



Titel: Statistik des Hamburgischen Staates - 23.1909

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN719785790_0023_1

Nutzungsbedingungen zu den Digitalisierten Beständen der SUB Hamburg

Die Digitalisierten Bestände der Staats- und Universitätsbibliothek werden unter den Bedingungen der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 gebührenfrei angeboten. Sowohl die kommerzielle als auch die nicht-kommerzielle Nutzung ist erlaubt und gewünscht, solange die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg namentlich als Quelle genannt ist, sowie die Lizenz erwähnt und verlinkt ist: Creative Commons Lizenz Namensnennung 4.0 International (CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>]). Die digitalisierten Medien in der zum Download verfügbaren Form sind ebenso unter der Creative Commons Lizenz BY-SA 4.0 lizenziert. Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben. Im Falle einer Veröffentlichung lassen Sie uns bitte zur Information ein Belegexemplar der Publikation zukommen oder schicken Sie uns die bibliographischen Angaben der Publikation. Digitalisate, die auf Nutzerwunsch angefertigt wurden, werden anschließend in die Digitalisierten Bestände der SUB eingespielt. Sie sind somit für jedermann frei zugänglich und langfristig verfügbar.

Quellenangabe

Institution + PURL (Persistent Uniform Resource Locator) des Images/Titels
Beispiel:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg,
<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN670034223>
(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

Handschriften und unikale Bestände bitte wie folgt zitieren:

Institution + Signatur + PURL des Images/Titels
Beispiel:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, DA: Br: BKB I: Bl. 10-13,
<https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/HANSb21933>
(CC BY-SA 4.0 [<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>])

Kontakt: Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg
- Carl von Ossietzky -
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

$\frac{Y}{224} : 23-25$

2. Ex.

Statistik

des

Hamburgischen Staates.

Herausgegeben vom Statistischen Bureau.

Heft XXIII.

Ausführung und Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1905
im hamburgischen Staate.

ERSTER TEIL.



HAMBURG.

VERLAG VON OTTO MEISSNER.

1909.

A/101 210/917

Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
I. Umfang und Ausführung der Aufnahme, sowie Vorerhebung der Grundstücke.		Tabelle 6. Länge in Meter und Bewohnerzahl der Straßen Hamburgs, alphabetisch	41
Einleitende Bemerkungen	1	Tabelle 7. Die Straßen nach der Größe der Bewohnerzahl Die Straßen des Landgebiets	49
Besonderes über die Vorerhebung	1	Tabelle 8. Grundstücke, Wohnungen und Einwohner der Straßen des Landgebiets	56
Zählbezirke und Zähler	2	2. Die in den Häfen gezählten Personen	62
Aufnahmearbeit und Erhebungsformular	6	Der Freihafen Hamburg, desgl. Cuxhaven	63
Haushaltungsliste (Abdruck)	7	3. Militärpersonen	64
Kosten der Aufnahme und Bearbeitung	10	4. Vorübergehend Anwesende oder Abwesende	65
II. Stand und Wachstum, Schiffs- und Hafenbevölkerung, Militärpersonen, vorübergehend an- oder abwesende Personen. Dichtigkeit.		Tabelle 9. Die vorübergehend Anwesenden	66
1. Stand und Wachstum der Bevölkerung	10	Tabelle 10. Die vorübergehend Abwesenden	67
Tabelle 1. Einwohnerzahlen und Zunahmeziffern für Stadt und Land von 1867 bis 1905	11	Ortsanwesende Bevölkerung oder Wohnbevölkerung	68
Tabelle 2. Größe und Art der Bevölkerungszunahme im Staate seit 1867	12	5. Dichtigkeit der Bevölkerung	69
Einwohnerzahlen der einzelnen Stadtteile und Ortschaften	12	Vergleich der Stadt Hamburg mit anderen deutschen Großstädten	71
Tabelle 3. Bebaute Grundstücke, Einwohnerzahlen 1905 und 1900 in den einzelnen Stadtteilen und Ortschaften	13	Vergleich des hamburgischen Staats mit den übrigen Bundesstaaten	73
Tabelle 4. Verhältnis der Zunahme von 1871 bis 1905, Fläche und Dichtigkeit 1905	15	III. Zusammensetzung der Bevölkerung nach dem Geschlecht.	
Tabelle 5. Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen und Bewohner der Straßen Hamburgs	17	Zahlenverhältnis der Geschlechter in Stadt und Land	74
		Verhältnis der Geschlechter in den Altersklassen	76
		Zahlenverhältnis der Geschlechter nach der Herkunft (Gebürtigkeit)	77

Vorwort.

Von der „Statistik des hamburgischen Staates“ waren bis jetzt 22 Hefte oder Bände erschienen. Die ersten Hefte bis XII sind unter dem ersten Vorstande J. C. F. Nessmann herausgegeben. Als Nessmann zum 1. Oktober 1883 in den Ruhestand trat, wurde Dr. Georg Koch sein Nachfolger. Er gab die Hefte XIII bis XXII heraus, deren Inhalt zum großen Teil auch seiner gewandten Feder entstammt. Dr. G. Koch war während seines Direktorats von mehreren langwierigen Krankheiten befallen, und am 19. Dezember 1905 ist er nach abermaligem schweren Krankenlager vor Vollendung des 55. Lebensjahres gestorben. Die in dem Erscheinen der „Statistik des hamburgischen Staates“ eingetretenen Störungen fanden dadurch einen gewissen Ausgleich, daß die Hauptergebnisse neuer Aufnahmen mehr als bisher im „Öffentlichen Anzeiger“ und im Jahresbericht des Statistischen Bureaus frühzeitig bekannt gegeben wurden.

Auch über die Volkszählung vom 1. Dezember 1905 sind in diesen Quellen bereits verschiedene Ergebnisse mitgeteilt worden. Im vorliegenden Hefte XXIII der „Statistik des hamburgischen Staates“ werden die Aufnahmearbeiten selbst beschrieben und die auf die Personenzahl sich beziehenden tabellarischen Ergebnisse in weitgehender örtlicher Gliederung nebst textlicher Bearbeitung veröffentlicht. Zum Teil wurden auch die Ergebnisse der Personenstandsaufnahmen bis zum Jahre 1907 bzw. 1908 noch mitverwertet. Von den Straßentabellen nebst dem eingeschlossenen Text sind für den Ortsbedarf noch Sonderabzüge hergestellt.

Die sich anschließenden Hefte XXIV und XXV werden die weiteren, für die Bekanntgabe bestimmten Ergebnisse dieser Volkszählung behandeln.

Als neues Publikationsorgan sind „Statistische Mitteilungen über den hamburgischen Staat“ in Vorbereitung, deren erste Nummer demnächst erscheinen und den Beruf der Bevölkerung von Staat und Stadt Hamburg nach der Berufsaufnahme vom 12. Juni 1907 behandeln wird.

Hamburg, April 1909.

Dr. Wilhelm Beukemann,
Direktor.

Gedruckt bei Lütcke & Wulff, E. H. Senats Buchdruckern.

Ausführung und Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1905 im hamburgischen Staate.

I. Umfang und Ausführung der Aufnahme, sowie Vorerhebung der Grundstücke.

Einleitende Bemerkungen. Die allgemeine Volkszählung vom 1. Dezember 1905 ist für das Deutsche Reich im ganzen die achte, für den hamburgischen Staat aber die zehnte, da hier zuerst im Jahre 1866, dem Jahre des ersten Einkommensteuergesetzes, und dann im nächsten Jahre (1867) wieder eine allgemeine Bevölkerungsaufnahme stattfand. Die letztgenannte Erhebung vom 3. Dezember 1867 geschah in Übereinstimmung mit den übrigen Staaten des Norddeutschen Bundes und den anderen dem Deutschen Zollvereine angehörenden deutschen Staaten und dem Großherzogtum Luxemburg. In demselben Gebiete war für den 1. Dezember 1870 wieder eine allgemeine Volkszählung in Aussicht genommen, der regelmäßig von fünf zu fünf Jahren eine neue folgen sollte. Da die Aufnahme wegen des Krieges von 1870 auf 1871 verschoben werden mußte, begann erst mit derjenigen vom Jahre 1875 die fünfjährige Volkszählungsperiode, und zwar nunmehr im neuen Deutschen Reiche.

In den Bundesratsbestimmungen vom 18. März 1905 (veröffentlicht unter dem 22. März im Zentralblatt für das Deutsche Reich vom 31. März 1905) sind die bei der jüngsten Volkszählung vom 1. Dezember 1905 aufzunehmenden Einzelangaben sowie die für Reichszwecke aufzustellenden tabellarischen Nachweisungen festgelegt; jedoch blieb es wie bisher den einzelnen Bundesstaaten unbenommen, für ihre eigenen Verwaltungszwecke den Rahmen der Aufnahme weiterzuziehen. Für den hamburgischen Staat wurde wieder eine Erhebung der Grundstücke und ihrer Mieter veranstaltet. Ferner erfolgte, mit der Volkszählung selbst verbunden, eine Wohnungsaufnahme. Außerdem wurde der in den Bundesratsbestimmungen vorgesehene Mindestumfang der Personalfragen in Hamburg erweitert durch Fragen nach dem Geburtsort,

nach der Aufenthalts- oder Wohnsitzdauer, nach der Lage des Geschäftslokals der selbständigen hamburgischen Gewerbetreibenden und nach der Wohnungslage zur Zeit der vorjährigen Personenstandsaufnahme. Auch waren hier nicht nur alle orts- oder haushaltungsanwesenden, sondern auch die vorübergehend abwesenden Personen mit aufzunehmen.

Ein Hoher Senat beauftragte mit Bekanntmachung vom 20. September und 16. Oktober 1905 das Statistische Bureau mit der Ausführung der Volkszählung im hamburgischen Staate und schrieb die Verwendung von Haushaltungslisten und von bezahlten Zählern vor. Zugleich waren die in Frage kommenden allgemeinen Verwaltungsbehörden usw. ersucht worden, die Aufnahmearbeiten im Einvernehmen mit dem Statistischen Bureau zu fördern.

Besonderes über die Vorerhebung der Grundstücke. Sie wurde in den Landgemeinden ohne nennenswerte Bautätigkeit nicht vorgenommen, beschränkte sich also auf die Stadt Hamburg, die benachbarten Landgemeinden nebst den entfernteren größeren Gemeinden.

Die Lage jedes Grundstücks und die Adressen der Eigentümer wurden der Grundsteuerrolle entnommen und in das Aufnahmeformular, den Grundstücksbogen, übertragen, in den die Eigentümer jede Wohnung und sonstige Lokalität des betreffenden Grundstücks mit Angabe des Stockwerks, der Mieter und Benutzer sowie der vereinbarten Mietebeträge, bezw. die Tatsache des Leerstehens einzutragen hatten.

Der Aufnahmebogen wurde in den letzten Septembertagen ausgefüllt und versandt und vom 1. Oktober ab wieder eingeholt. Ein ziemlich erheblicher Teil der ausgefüllten Formulare ging jedoch von den Grundeigentümern unmittelbar am Bureau ein

oder wurde durch die Post eingesandt. Wer mehrere Grundstücke in der Stadt Hamburg oder den übrigen in die Aufnahme eingeschlossenen hamburgischen Landgemeinden besaß, hatte ebensoviele Grundstücksbogen auszufüllen; auch Eigentümer von nur unbebauten Grundstücken usw. erhielten übrigens ein Aufnahmeformular. Im ganzen wurden für das Stadtgebiet an 16 675 Eigentümer über 24 387 stadthamburger Grundstücke Formulare ausgesandt. Darin ist der hamburgische Staat mit 1028 Grundstücken nicht eingeschlossen. Bei den bebauten Grundstücken in der Stadt handelte es sich um 16 545 Eigentümer mit 23 377 Grundstücken ohne den Staat mit 684 Grundstücken. Die genannten Eigentümer verteilen sich mit 15 884 auf die Stadt Hamburg selbst, 533 auf die Umgebungsgemeinden bis Harburg, Blankenese, Pinneberg, Ahrensburg, Reinbek und 128 auf entferntere Wohnorte. Weitere Zahlen über die Vereinigung mehrerer Grundstücke in einer Hand und in Vergleichung mit früheren Jahren sowie den Jahren nach 1905 werden in dem späteren Abschnitt Grundstücke usw. mitgeteilt werden.

Der Inhalt der Grundstücksbogen wurde mit Ausnahme der Mietangaben auf die Kontrollisten der Zähler übertragen. Für jedes benutzte Grundstück diente eine besondere Kontrolliste, die je nach der Anzahl der Wohnungen usw. des Grundstücks aus einem halben oder einem ganzen Bogen bestand.

Organisatorische Maßnahmen. Das Staatsgebiet wurde in 26 Aufnahmedistrikte eingeteilt. Die Arbeiten im Hafendistrikt Hamburg leitete als Zahlungskommissar der Oberhafenmeister, in der Landherrenschaft Bergedorf das Landherrenschaftsbureau in Bergedorf, in der Landherrenschaft bzw. dem Amte Ritzbüttel der dortige Amtsverwalter. In dem Distrikt der Landherrenschaften der Geestlande und der Marschlande wurde die Aufnahme von dem im Statistischen Bureau eingerichteten Zentralbureau für die Volkszählung mit geleitet. Für die Stadt Hamburg (außer dem Hafen) waren 22 Distriktsbureaus eingerichtet; davon befanden sich drei in den Diensträumen des Statistischen Bureaus und 19 in Mietsräumen der äußeren Stadtteile. Die Leitung in den Distriktsbureaus hatten (nicht festangestellte) Oberrevisoren unter Aufsicht von acht Bureaubeamten (sogenannte Distriktsbeamte oder Zahlungskommissare) des Statistischen Bureaus. Diese Distriktsbureaus bestanden vom 28. November teils bis zum 15., wo einige zusammengelegt wurden, teils bis zum 23. oder 30. Dezember 1905.

Eine wichtige vorbereitende Arbeit war die Einteilung des Staatsgebietes in **Zählbezirke**. Als Grundlage dienten die letzten Bevölkerungsaufnahmen mit den grundstücksweise festgestellten Bewohnerzahlen. Die mit dieser Einteilung beauftragten Beamten hatten genaue Verzeichnisse der den einzelnen Zählbezirken zugeordneten Grundstücke anzulegen und die Grenzen der Bezirke auf einer Karte großen Maßstabes einzutragen, so daß ein Übersehen von Grundstücken und Zweifel über die Zugehörigkeit zu dem einen oder anderen Bezirke ausgeschlossen waren.

Da hier mit bezahlten Zählern gearbeitet wurde, konnten und mußten die Zählbezirke größer bemessen werden, als es im übrigen Reich zu geschehen pflegt,

wo die Aufnahmearbeiten von freiwilligen Zählern ehrenamtlich ausgeführt werden. Die Stadt Hamburg mit Einschluß des Hafens war in 1382, die Landherrenschaft der Geestlande in 27, diejenige der Marschlande in 32, die Landherrenschaft Bergedorf in 45 und Ritzbüttel in 29 Zählbezirke eingeteilt. Für jeden Bezirk war ein Zähler in Aussicht genommen, doch wurden auf dem Landgebiete in mehreren Fällen zwei oder auch drei Bezirke einem geeigneten Zähler überwiesen, und die größeren Anstalten bildeten auch in der Stadt je einen Bezirk für sich, in dem die Aufnahme durch eigene Angestellte erfolgte.

Zähler. Über die Personalverhältnisse und die Arbeiten im Außendienst ist noch folgendes zu berichten. Schon z. T. längere Zeit vor dem Aufnahmetage hatten sich im ganzen einige hundert Personen als Zähler gemeldet. Am 28. Oktober wurde in den Tagesblättern zu weiteren Meldungen aufgefordert. Als bis zum 7. November rund 2200 Meldungen erfolgt waren, wurde die Annahme geschlossen. Die Angemeldeten erhielten nun eine schriftliche Aufforderung zur Unterweisung, die in einem gemieteten Lokale (Hohe Bleichen Nr. 30) in den Tagen vom 14. bis 17. November vor sich ging. Für jede Unterweisung waren 1½ Stunden vorgesehen und je etwa 110 Anwärter eingeladen. Von diesen erschienen aber 10 bis 20 Prozent nicht. An den Instruktionen waren jedesmal zwei Beamte und etwa 15 Hilfsarbeiter (Revisoren) beteiligt, die im regelmäßigen Turnus abgelöst wurden. Wenn eine Abteilung nach der schriftlich erlassenen Anweisung an der Hand der Aufnahmeblätter unterrichtet war, hatte jeder einzelne Anwärter eine Haushaltsliste, und zwar für seinen eigenen Haushalt oder den seines Logisgebers probeweise auszufüllen. Nach dem Ausfall dieser Probearbeit erhielt jeder Teilnehmer auf seiner Anmeldekarte eine Nummer (gut, genügend, unbefriedigend). Die von den Landherrenschaften für die Geest- und Marschlande in Vorschlag gebrachten Zähler wurden im Statistischen Bureau, diejenigen der Landherrenschaft Bergedorf im landherrenschaftlichen Bureau in Bergedorf und diejenigen des Amtes Ritzbüttel von dem dortigen Amtsverwalter unterwiesen.

Die Anzahl der Zähler belief sich im ganzen auf 1469, von denen auf die Stadt Hamburg 1368 (ohne die größeren Anstalten, aber mit den Hafenbezirken), auf die Geestlande 11, auf die Marschlande 17, auf Bergedorf 44 und auf Ritzbüttel 29 entfielen.

Aus den als Zähler angemeldeten Personen hatte eine im allgemeinen gute Auswahl getroffen werden können. Beschwerden aus der Bevölkerung sind nur ganz vereinzelt an die Behörde gekommen; ebenso hat nur in wenigen Fällen eine vorzeitige Entlassung von Zählern wegen grober Nachlässigkeit oder ungebührlichen Verhaltens im Dienst stattzufinden brauchen. Störungen oder Schwierigkeiten im Betriebe ergaben sich bei fast allen Zweigbüros dadurch, daß bisher stellenlose Personen gerade in den Aufnahmetagen anderweit wieder Beschäftigung fanden und nun plötzlich ausschieden oder gar nicht eintraten, so daß Ersatz eintreten oder eine andere Arbeitseinteilung getroffen werden mußte.

Eine erhebliche Mühewaltung verursachten die Meldungen zur Kranken- und zur Invalidenversicherung, obgleich dem Statistischen Bureau durch Entgegenkommen der Behörde für das Versicherungswesen eine große Erleichterung insofern geschaffen war, als für die nur wenige Tage beschäftigten Hilfskräfte die Anmeldung mit der Abmeldung gleichzeitig erfolgen durfte. Die entstandenen Schwierigkeiten und Weiterungen ergaben sich meistens dadurch, daß eine

Anzahl der in Beschäftigung genommenen Personen (selbständige Gewerbetreibende, Rentenempfänger, Pensionierte, anderweit Versicherte u. dergl.) über ihre die Versicherungspflicht betreffenden persönlichen Verhältnisse irrthümliche und unzutreffende Angaben gemacht hatten.

Hierunter folgen für die Stadt Hamburg noch nähere Angaben über die **Zähler**, zunächst nach ihrem **Wohnort** und **Geburtsort** zur Zeit der Aufnahme.

Die Zähler in der Stadt Hamburg (ohne Hafen)
nach Wohnung und Geburtsort.

Wohnung der Zähler usw. am 1. Dezember 1905	Anzahl der Zähler	Geburtsort der Zähler								Übriges Deutsches Reich	Übriges Europa
		Hamburg	Benachbarte Provinzen und Staaten						Schl.-Holstein und Fürstt. Lübeck		
		Stadt (Land)	Hannover	Herzgt. Oldenbg.	Beide Mecklbg.	Bremen	Lübeck				
Stadt Hamburg.....	1330	(7) 549	176	42	5	86	1	21	426	17	
Ohlsdorf.....	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	
Fuhlsbüttel.....	4	3	—	—	—	—	—	—	1	—	
Langenhorn.....	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
Billwärder a. d. B.....	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	
Altona.....	45	9	20	1	—	1	1	—	12	1	
Wandsbek.....	4	—	3	—	—	—	—	—	1	—	
Blankenese.....	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Langenfelde.....	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
Reinbek.....	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
Schiffbek.....	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schwarzenbek.....	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
Zusammen.....	1391	(7) 563	202	44	6	87	2	21	441	18	

Somit wohnten von den 1391 Zählern, Revisoren (einschl. Oberrevisoren) 1330 in der Stadt Hamburg, 45 in Altona, während noch 16 auf andere, zum Teil entferntere Umgebungsgemeinden entfielen. In der Stadt Hamburg geboren waren 563 (40 %) der städtischen Zähler, von weiteren 7 lag der Geburtsort auf dem hamburgischen Landgebiet. 362 Zähler waren aus den Nachbarprovinzen und -staaten gebürtig, 441 aus dem übrigen Deutschen Reiche und 18 aus anderen europäischen Staaten. Aus anderen Erdteilen stammte keiner.

Ein nicht geringeres Interesse als Wohnung und Herkunft verdient der **Beruf** und das **Alter der Zähler**. Viele von ihnen werden ihren Beruf mehrfach gewechselt haben und teils den erlernten ursprünglichen, in der Mehrzahl aber wohl die zuletzt ausgeübte Erwerbstätigkeit angegeben haben.

Dem Alter nach setzte sich die Zählermasse aus wenig jüngeren und alten, also vorwiegend aus den mittleren Altersklassen zusammen, denn nur 25 oder 1,8 % waren unter 20 Jahre alt, 317 oder 22,8 % 20 bis 30 Jahre, 360 oder 25,9 % 30 bis 40 Jahre, 302 oder 21,7 % 40 bis 50 Jahre, 258 oder 18,5 % 50 bis 60 Jahre, 118 oder 8,5 % 60 bis 70 Jahre und 10 oder 0,7 % über 70 Jahre alt.

In der Nachweisung (Seite 4 bis 6) sind nur drei Altersgruppen gebildet, auf die mittlere, von 30 bis 60 Jahren, entfallen fast genau zwei Drittel der Zähler.

Nach Selbständigen und Unselbständigen unterschieden kommt auf erstere etwa der fünfte Teil, und wie die näheren Bezeichnungen besagen, handelt es sich hierbei überwiegend um kleine Geschäftsleute,

wie Maler und Tapeziere, Agenten, Schuhmacher, Brotträger, Händler, Gastwirte, Musiker.

Wie die Aufstellung des weiteren zeigt, traten besonders die Berufe der Handlungsgehilfen, der kaufmännischen und sonstigen Bureauangestellten, der Maler und Kellner hervor. Das hängt mit dem verschiedenen Beschäftigungsgrade in den einzelnen Berufen sowie natürlich mit der in ihnen überhaupt vorhandenen Personenzahl zusammen. Indes darf nicht angenommen werden, daß es sich in allen, oder auch nur annähernd allen Fällen um arbeits- oder stellenlose Personen hierbei handelt, denn von nicht wenigen sich Meldenden war mündlich bemerkt, daß sie den Nebenverdienst als Zähler nur „mitnehmen“ wollten. Teils sind dieses Personen, die ihren Beruf in den späteren Tages- und Abendstunden ausüben, teils solche, die als kleine Geschäftsinhaber den Betrieb ihren Angehörigen auf einige Tage überlassen können. Bemerkenswert ist auch, daß einige Zähler dieses Amt bereits mehr als 10, selbst 20 und 25 Jahre, zum Teil Jahr für Jahr versehen haben. In einem Falle hat der Betreffende an 27 Bevölkerungsaufnahmen (Volkszählungen und Personenstandsaufnahmen) als Zähler mitgewirkt und ist sonst seinem regelmäßigen Erwerbe nachgegangen.

Zu größeren Erwerbsgruppen zusammengefaßt (siehe Seite 6), entfällt die größte Ziffer mit 499 auf die kaufmännischen Berufe (ohne Trennung nach der Stellung), der öffentliche Dienst nebst den freien Berufen als nächstgrößte Gruppe steht schon erheblich zurück.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 6.)

**Die bei der Volkszählung am 1. Dezember 1905
in der Stadt Hamburg (ohne Hafen) beschäftigten Zähler nach Beruf und Alter.**

Beruf der Zähler	Alter in Jahren			Zusammen	Beruf der Zähler	Alter in Jahren			Zusammen
	unter 30	30 bis 60	über 60			unter 30	30 bis 60	über 60	
1. Landwirtschaft, Gärtnerei, Jagd.					b. unselbständig.				
a. Landwirt selbständig.	1	3	—	4	Bäckergeselle	2	1	1	4
b. unselbständig.					Barbiiergehilfe	2	2	—	4
Blumenbinder	1	—	—	1	Brauer	1	1	—	2
Gärtner	1	8	1	10	Feinwäscher	—	1	—	1
Hilfsjäger	1	—	—	1	Konditor	1	3	—	4
zusammen 1b.	3	8	1	12	Küfer	2	4	—	6
2. Handwerker (außer Nahrungsmittel-, Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe.)					4. Gewerbetreibende mit technischer, künstlerischer oder ähnlicher Vorbildung.				
a. selbständig.					a. selbständig.				
Buchbindermeister	1	—	—	1	Bildhauer	—	1	1	2
Kupferschmiedemeister	—	1	—	1	Uhrmacher	—	2	—	2
Malermmeister	—	22	5	27	zusammen	—	3	1	4
Tapezierer	—	11	—	11	b. unselbständig.				
Tischlermeister	—	3	1	4	Bildhauergehilfe	—	1	—	1
zusammen	1	37	6	44	Dekorationsmaler	2	—	—	2
b. unselbständig.					Elektriker	—	1	—	1
Buchbindergehilfe	—	2	—	2	Feinmechaniker	1	—	—	1
Buchdrucker	—	2	—	2	Goldschmied	—	—	2	2
Drechsler	—	1	—	1	Holzbildhauer	—	—	1	1
Dreher	—	1	—	1	Instrumentenmacher	—	2	—	2
Färber	—	1	—	1	Ledertechniker	—	1	—	1
Frotteur	1	—	—	1	Linierer	1	—	—	1
Gerber	—	—	1	1	Lithograph	1	2	1	4
Glaser	1	2	—	3	Maschinenbauer	1	—	1	2
Hauskäufer	—	1	—	1	Monteur	1	1	—	2
Hohlschleifergehilfe	1	—	—	1	Photograph	1	2	—	3
Klempner	1	1	—	2	Schiffbauer	—	1	—	1
Korrektor	1	1	—	2	Steindrucker	—	1	—	1
Kunststeinarbeiter	1	—	—	1	Techniker	2	10	—	12
Malergehilfe	38	50	7	95	Uhrmachergehilfe	—	1	—	1
Maurer	1	1	—	2	zusammen	10	23	5	38
Mechaniker	—	2	—	2	5. Kaufmännische Berufe.				
Rohrflächter	—	—	1	1	a. selbständig.				
Sattlergehilfe	1	—	—	1	Agent	—	19	4	23
Schleifer	—	1	—	1	Briefmarkenhändler	—	1	—	1
Schlosser	2	—	1	3	Brothändler	—	5	—	5
Schmiedegeselle	1	—	—	1	Buchhändler	—	2	—	2
Schriftgießer	1	—	—	1	Drogist	2	1	—	3
Schriftsetzer	2	1	1	4	Fettwarenhändler	1	3	2	6
Steinhauer	—	1	—	1	Fischhändler	—	2	—	2
Steinmetz	1	—	—	1	Galanteriewarenhändler	—	1	—	1
Stellmacher	—	1	—	1	Grünwarenhändler	—	1	—	1
Stukkateur	1	—	—	1	Händler	1	32	1	34
Tapeziergehilfe	2	8	1	11	Kolporteur	—	2	—	2
Tischlergeselle	—	7	1	8	Kommissionär	—	—	1	1
Töpfer	1	1	—	2	Krämer	3	12	2	17
Vergoldergehilfe	—	1	—	1	Lederhändler	—	1	—	1
Zimmermann	—	1	1	2	Makler	1	6	1	8
zusammen	57	87	14	158	Möbelhändler	—	1	—	1
3. Nahrungsmittel-, Bekleidungs- und Reinigungsgewerbe.					Musikalienhändler				
a. selbständig.					Papierhändler	—	1	1	2
Barbier	—	4	—	4	Weinagent	—	1	—	1
Schneidermeister	1	3	3	7	Zeitschriftenexpedient	—	1	—	1
Schuhmachermeister	—	10	2	12	Zigarrenhändler	2	12	—	14
Zigarrenfabrikant	—	1	—	1	zusammen	11	104	12	127
zusammen	1	18	5	24					

Die bei der Volkszählung am 1. Dezember 1905
in der Stadt Hamburg (ohne Hafen) beschäftigten Zähler nach Beruf und Alter.

Beruf der Zähler	Alter in Jahren			Zusammen	Beruf der Zähler	Alter in Jahren			Zusammen
	unter 30	30 bis 60	über 60			unter 30	30 bis 60	über 60	
b. unselbständig.					8. Gewerbetreibende ohne genauere Bezeichnung.				
Brotträger	—	1	—	1	a. selbständig.				
Buchhalter	4	26	3	33	b. unselbständig.				
Clerk	—	1	—	1	Fabrikant	—	2	—	2
Einkassierer	—	2	1	3	Geschäftsführer	—	4	—	4
Expedient	4	3	—	7	Halbinvalide	—	2	—	2
Getreidekontrollleur	—	5	—	5	Kontrollleur	—	1	—	1
Handlungsgehilfe	21	15	1	37	zusammen 8b.	—	7	—	7
Kassierer	—	6	1	7	9. Hilfspersonen.				
Kaufmann	19	59	7	85	Arbeiter	7	35	2	44
Kommis	43	34	—	77	Bote	11	28	10	49
Kontorist	18	17	—	35	Dienstmann	—	1	1	2
Korrespondent	—	1	—	1	Fruchtpacker	1	—	—	1
Lagerist	4	2	—	6	Hausdiener	4	3	—	7
Lagermeister	1	2	—	3	Hauswart	—	1	1	2
Manufakturist	1	2	—	3	Heizer	1	—	—	1
Rechercheur	—	1	—	1	Kirchendiener	—	1	—	1
Reisender	5	46	3	54	Kontorbote	8	6	2	16
Stadtreisender	—	3	2	5	Krankenwärter	—	3	—	3
Verkäufer	—	1	2	3	Lohndiener	1	24	6	31
Versicherungsbeamter	1	4	—	5	Packer	2	1	1	4
zusammen	121	231	20	372	Portier	—	4	—	4
6. Verkehrsgewerbe.					10. Öffentlicher Dienst, freie Berufe usw.				
a. selbständig.					a. selbständig.				
Auktionator	—	1	—	1	Berichterstatter	—	2	—	2
Beerdigungsübernehmer	—	1	—	1	Erzieher	—	—	1	1
Bootsvermieter	—	—	1	1	Kunstmaler	—	1	—	1
zusammen	—	2	1	3	Masseur	—	1	—	1
b. unselbständig.					b. unselbständig.				
Fremdenführer	2	1	—	3	Musiker	6	18	1	25
Kutscher	3	1	—	4	Musiklehrer	—	2	—	2
Möbeltransporteur	—	1	—	1	Redakteur	—	1	—	1
Postausshelfer	2	5	—	7	Schwimmlehrer	—	1	—	1
Stationsgehilfe	1	1	—	2	Stenograph	1	—	—	1
Bootsmann	—	1	—	1	zusammen	7	26	2	35
Donkeymann	—	1	—	1	b. unselbständig.				
Maschinist	—	1	—	1	Artist	1	—	—	1
Maschinenassistent	1	—	—	1	Beamte, ehemalige	—	36	12	48
Obersteward	—	1	—	1	Bureaubeamte	—	2	—	2
Proviantverwalter	—	1	—	1	Bureaugehilfe	3	13	—	16
Seemann	2	2	—	4	Diätar	6	11	2	19
Steuermann	—	2	—	2	Eleve	1	—	—	1
Steward	6	12	—	18	Hilfsschreiber	2	8	3	13
zusammen	17	30	—	47	Lehramtsaspirant	1	—	—	1
7. Beherbergungs- und Erquickungsgewerbe.					11. Ohne Angabe.				
a. selbständig.					Ohne Angabe				
Destillateur	1	2	—	3	4	4	*) 5	13	
Gastwirt	1	17	5	23	Insgesamt	342	920	*) 129	1391
Restaurateur	—	—	1	1	In Prozent	24,6	66,1	9,3	100,0
Speisewirt	—	1	—	1	*) Darunter ein Zähler ohne Altersangabe.				
zusammen	2	20	6	28					
b. unselbständig.									
Bierzapfer	1	—	—	1					
Büfettier	2	1	—	3					
Gastwirtsgehilfe	1	2	—	3					
Hotelangestellter	1	1	—	2					
Kellner	30	55	—	85					
Oberkellner	1	4	—	5					
zusammen	36	63	—	99					

*) Darunter ein Zähler ohne Altersangabe.

Die Zähler nach Berufsgruppen.

Berufsgruppen	Alter in Jahren			Zusammen	In Proz.
	unter 30	30 bis 60	über 60		
1. Landwirtschaft usw.	4	11	1	16	1,2
2. Handwerk	58	124	20	202	14,5
3. Nahrungsmittelindustr.	10	39	7	56	4,0
4. Mit technischer u. künstlerischer Vorbildung	10	26	6	42	3,0
5. Kaufmännische Berufe	132	335	32	499	35,9
6. Verkehrsgewerbe	17	32	1	50	3,6
7. Beherbergung und Erquickung	38	83	6	127	9,1
8. Ohne genaue Bezeichg.	—	7	—	7	0,5
9. Hilfspersonen	36	107	23	166	11,9
10. Öffentlicher Dienst usw.	33	152	28	213	15,3
11. Ohne Berufsangabe	4	4	5*)	13	1,0
Zusammen	342	920	129*)	1391	100,0
In Prozent	24,6	66,1	9,3		100,0
Selbständig	23	215	33	271	
In Prozent	1,6	15,4	2,5		19,5
Unselbständig	319	705	96*)	1120	
In Prozent	22,9	50,7	6,9		80,5

*) Darunter ein Zähler ohne Altersangabe.

Aufnahmearbeit. Am 28. November begann die Austeilung der Haushaltslisten, am folgenden Tage wurde sie beendet, und am 30. November ruhte die Arbeit der Zähler. Mit dem Einholen der ausgefüllten Listen wurde am 1. Dezember vormittags begonnen. Von den ausgeteilten 218 560 Formularen gingen in der Stadt aber nur 26,4 Prozent an diesem ersten Tage ein, am 2. Dezember abends waren im ganzen 59,6 Prozent eingeholt. Um die Einbringung namentlich der Listen von solchen Wohnungen zu fördern, deren Insassen wochentags während der Tagesstunden in ihrer Behausung nicht anzutreffen sind, wurde auch am Sonntage von allen Beamten und der Mehrzahl der Zähler gearbeitet. Bis zum 7. Dezember einschließlich waren insgesamt 98,7 Prozent der für Haushaltungen und Geschäftslokalitäten ausgeteilten Listen wieder eingesammelt. Von den Familien, deren Formular noch ausstand, war nach Möglichkeit wenigstens die Anzahl der männlichen und weiblichen Mitglieder erkundet worden, um namentlich die Einwohnerzahl nach Geschlecht getrennt als vorläufiges Ergebnis feststellen zu können. Dies geschah für Stadt und Land noch am Abend des 7. Dezember. Im weiteren Verlauf der Aufnahme- und Prüfungsarbeiten ergab sich, daß manche Haushaltsgenossen (Einlogierer und dergl.), die unter den Wohnungsfragen der Liste noch besonders aufzuführen waren, in dem Personalverzeichnis (Seite 2 und 3 der Haushaltsliste) fehlten und noch nachgetragen werden mußten. Sobald der größere Teil der Formulare eingeholt war, nämlich am 3., 4. und 5. Dezember, hatte die überwiegende Mehrzahl der Zähler entlassen werden können. Die gewandteren wurden nach Bedarf noch weiter beschäftigt, bis am 15., 23. und 30. Dezember wieder größere Entlassungen stattfinden mußten. Für die Bearbeitung des Materials blieben dann außer dem ständigen Bureaupersonal noch etwa 60 Hilfskräfte in Arbeit.

Am 30. Dezember war die grundstückweise Eintragung und Aufrechnung der Hauptdaten (Anzahl der Wohnungen, Haushaltungen und Bewohner) beendet.

Erhebungsformular. Über die Art der Frageformulare bei der Volkszählung werden vom Bundesrat Bestimmungen nicht getroffen, vielmehr bleibt es den einzelnen Bundesstaaten überlassen, welche Formulare sie anwenden wollen, und auch die Praxis hat bisher nicht zu einer Übereinstimmung in der Methode geführt. Das Königreich Preußen ist bereits bei der Volkszählung von 1871 zu der sog. Individualkartenmethode übergegangen, bei der über jede Person eine Aufnahmekarte auszufüllen ist; außerdem werden alle Personen der Haushaltung noch mit Namen, Geschlecht und gewöhnlich noch weiteren Personalangaben in eine kleine Haushaltsliste oder Namensliste eingetragen. Diesem Verfahren hatten sich die übrigen norddeutschen und die meisten mitteldeutschen Staaten angeschlossen, wogegen die Königreiche Bayern, Sachsen, Württemberg, sowie die Großherzogtümer Baden und Hessen bei den alten Haushaltslisten geblieben sind. Die Berufsaufnahmen von 1882, 1895 und 1907 sind von allen Staaten mittels Haushaltslisten ausgeführt mit Ausnahme der Herzogtümer Braunschweig und Sachsen-Meiningen, die im Jahre 1882 Individualkarten anwandten. Im Jahre 1895 bei der Volkszählung ist dann Hamburg vom Karten- zum Listenverfahren übergegangen und hat die Haushaltsliste seitdem beibehalten. Die kleinen Volkszählungen oder Personenstandsaufnahmen in den Jahren zwischen den fünfjährigen Volkszählungen sind übrigens von Anfang an mittels der Haushaltsliste ausgeführt worden. Sie erscheint auch als das gegebene Aufnahmeformular, da es der eigentlichen Aufnahmeeinheit, der Haushaltung, entspricht und die Personalangaben für jedes Haushaltsmitglied so vollständig wie die Individualkarten enthält.

Ogleich die letzte Volkszählung eine solche beschränkteren Umfangs sein sollte, so berücksichtigte sie doch alle die regelmäßigen Fragen nach Geschlecht, Geburtstag, Geburtsort, Beruf, Religionsbekenntnis und Staatsangehörigkeit; ferner aber hatte sie für die landstumpfpflichtigen Männer im 39. bis zum vollendeten 45. Lebensjahre festzustellen, ob diese militärisch ausgebildet waren. Für hamburgische Verwaltungszwecke wurde, wie eingangs erwähnt, von den Stadthamburgern noch erfragt, seit wann sie in der Stadt Hamburg wohnhaft waren, ferner von selbständigen Gewerbetreibenden die Lage des Geschäfts und von allen Erwerbstätigen bzw. Bewohnern die Lage der Wohnung zur Zeit der vorjährigen Bevölkerungsaufnahme.

Inhalt und Fassung der Haushaltsliste geht aus dem Abdruck (Seite 7 bis 9) hervor; ihr Druck war in Fraktur ausgeführt, die Höhe 33 cm, die Breite des aufgeschlagenen Bogens 53 1/2 cm.

Da sich die Form der Haushaltsliste für die Aufbereitung zu den verschiedenen Nachweisungen nicht eignet, so mußte der Inhalt auf kleine Zählblättchen übertragen werden, und zwar die Wohnungsangaben nebst Bewohnerzahl auf Wohnungsblättchen, die Haushaltungen nach Zahl und Art der Mitglieder auf Haushaltsblättchen, die Anstalten für sich noch

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 10.)

Formular III
(Haushaltungsliste).

Volkszählung vom 1. Dezember 1905 im hamburgischen Staate.

Seite 1.

Stadt Hamburg, Stadtteil:

Nummer des Zählbezirkes: Nr. des Grundstückes: Nr. der Haushaltung:

Das Statistische Bureau fordert hiermit im Namen der Steuerdeputation und unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des Senates vom 16. Oktober 1905 die Bewohner der Stadt wie des Landgebietes auf, die auf den Seiten 1 bis 4 dieses Formulares enthaltenen Fragen genau und gewissenhaft zu beantworten.

Ein Formular III ist auszufüllen vom Haushaltungsvorstande und Besitzer einer selbständigen Wohnung hinsichtlich der Fragen auf Seite 1 bis 4: befinden sich in einer Wohnung mehrere Haushaltungen, so sind von einer jeden die Fragen auf Seite 2 und 3 für ihre Mitglieder auf einem besonderen Formulare zu beantworten, die Angaben auf Seite 1 und 4 sind dann aber nur von dem direkten Mieter der Wohnung und zwar für deren sämtliche Räume zu machen. — Für gewerblich benutzte Gelasse (Läden, Kontore, Fabriken, Werkstätten, Speicher, Ställe, Schauer und dergl.) ist gleichfalls ein Formular auszufüllen; sind diese Gelasse unbewohnt, so erhalten die Seiten 2 und 3 keine Eintragungen.

Die Angaben dieses Fragebogens dienen nicht ausschließlich statistischen Zusammenstellungen, sondern sollen auch die in anderen Jahren für Verwaltungszwecke stattfindenden Erhebungen ersetzen; es werden daher die Haushaltungsvorstände bzw. Gelaßinhaber noch ausdrücklich auf die in dem Grundsteuergesetze vom 4. Juli 1881 für unrichtige Angaben über die Miete und in dem Einkommensteuergesetze vom 2. Februar 1903 für ungenaue Ausfüllung der Umfragezettel angedrohten Strafen hingewiesen.

Vor Beantwortung der nachfolgenden Fragen wolle man die auf Seite 4 abgedruckte Anleitung durchlesen. Nach geschehener Ausfüllung hat der Haushaltungsvorstand bzw. Gelaßinhaber die Richtigkeit der Angaben durch seine Unterschrift auf Seite 4 zu bescheinigen.

1. Name der Straße: 2. Bezeichnung oder Nummer des Hauses, Hofes, Platzes, der Terrasse usw.:

3. Lage und sonstige Bezeichnung der Lokalität (ob Haus, Keller, Unterhaus, erster, zweiter usw. Stock, ob Laden, Kontor, Speicher, Schauer usw.):

4. a) Name des Bewohners (Zu beantworten, falls die Lokalität als Wohnung dient):

b) Name und Beruf des Benutzers (bzw. der Firma) (Zu beantworten, falls die Lokalität nur gewerblich benutzt wird):

Bei Firmen ist hier Name und Wohnung eines jeden Inhabers anzugeben:

1. 3.
2. 4.

5. Wie viel Miete (mit Einschluß des Wasserbeitrages) zahlen Sie jährlich für obige Lokalität? Mark. Für Lokalitäten, die vom Grundeigentümer selbst benutzt werden, ist hier keine Eintragung zu machen.

6. Seit wann bewohnen bzw. benutzen Sie diese Lokalität?

7. Wird die Lokalität nur zum Wohnen benutzt? oder auch zum Gewerbebetriebe? oder nur zum Gewerbebetriebe?
Ja oder Nein? Bei Bejahung in einem der letzten beiden Fälle ist hier die Art des Gewerbebetriebes anzugeben:

8. a) Wie viele Zimmer (ohne Küche, Speisekammer, Badezimmer und dergl.) hat die Lokalität?

Und zwar heizbare Zimmer:, nicht heizbare Zimmer:

b) Hat die Lokalität eine Küche? (Ja oder Nein) c) Hat die Lokalität ein Badezimmer? (Ja oder Nein)

9. Wer ist der Eigentümer des Grundstückes?

Wo wohnt dieser?

10. Wenn von Ihnen außer der unter 3. genannten Lokalität noch andere Lokalitäten benutzt werden, so ist von diesen anzugeben:

Lage der Lokalität nach Straße und Hausnummer	Bezeichnung der Lokalität, ob Wohnung, Sommerwohnung, Geschäftslokal usw.	Betrag der jährlichen Miete in Mark	Name und Wohnung des Grundeigentümers dieser Lokalitäten

(Von Seite 4.)

11. Wenn ein Teil der unter 3. genannten Lokalität wieder vermietet ist, so ist anzugeben:

Bezeichnung des Teiles, ob Zimmer, Kontor, Laden usw.	Vor- und Zuname des Aftermieters, Zimmerherrn, Einlogierers usw.	Betrag der jährlichen Miete in Mark	Angabe, ob in der Miete Vergütung für Mobilien, Beköstigung oder sonstige Leistungen liegt

Hiermit bescheinige ich, daß die Angaben auf Seite 1 bis 4 dieses Fragebogens nach meiner besten Überzeugung genau und gewissenhaft gemacht sind.

Hamburg, den Dezember 1905.

Unterschrift:

Diesem Fragebogen ist ein Formular der Polizeibehörde, betreffend Ermittlung der in der Stadt gehaltenen Hunde, beigelegt, welches gleichzeitig mit diesem Fragebogen abgeholt wird.

Seite 2.

A. Verzeichnis aller in der Nacht vom 30. November zum

Laufende Nummer	Reihenfolge der Einträge: Haushaltsvorstand, Ehefrau, Kinder, andere Anverwandte, Gewerbsgehilfen, häusliche und gewerbl. Dienstboten, Einlogierer, Schläfer, sonstige Wohnungsgenossen, vorübergehend Anwesende			Geschlecht durch 1 zu bezeichnen	Tag, Monat und Jahr der Geburt	Geburtsort (Für auf dem hamburg. Landgebiete Geborene ist die Geburtsgemeinde, für außerhalb des hamburgischen Staates Geborene auch Geburtsland, für in Preußen Geborene auch Provinz und Kreis anzugeben)	Seit wann in der Stadt Hamburg wohnhaft? (Das Jahr des letzten Zuzuges ist anzugeben, auch bei geborenen Hamburgern, welche nicht ununterbrochen hier wohnhaft gewesen sind)	Familienstand, ob verheiratet, verwitwet, geschieden, ledig	Religionsbekenntnis (Konfession)
	Familienname (bei Frauen auch der Geburtsname)	Sämtliche Vornamen (Der Rufname ist zu unterstreichen)	Verwandtschaft oder sonstige Stellung zum Haushaltsvorstande						
				1					

Hier waren

B. Verzeichnis der aus der Haushaltung vorüber-

Hier waren

(Von Seite 4.)

Anleitung zur Ausfüllung der Seiten 2 und 3 dieses Formulares.

1. Verteilung der Zählungsformulare.

Für jede Haushaltung, sowie für jede selbständig benutzte Gewerbelokalität ist je ein Formular dieser Art bestimmt. Unter Haushaltung sind die zu einer Wohn- und hauswirtschaftlichen Gemeinschaft vereinigten Personen zu verstehen. Einer Haushaltung gleichgeachtet werden die einzeln lebenden Personen, die eine besondere Wohnung inne haben und eine eigene Hauswirtschaft führen (Einzelhaushaltungen). Andere alleinstehende Personen, z. B. Einlogierer, Schläfer usw., werden derjenigen Haushaltung zugezählt, bei welcher sie wohnen und welche für sie die Hauswirtschaft führt, auch wenn sie in dieser keinerlei Beköstigung empfangen. Anders als die Teilnehmer einer regelmäßigen Haushaltung sind zu behandeln die Gäste in Gasthöfen und Herbergen, sowie die Insassen von größeren Anstalten (Kasernen, Armen- und Krankenhäusern, Erziehungsanstalten, Gefängnissen u. dergl.); diese Personen sind auf der Haushaltsliste des Anstaltspersonals, des Hotelbesitzers usw. unter der Bezeichnung: „Außerdem Gäste“ oder „Anstaltsinsassen“ in Spalte 4 nur der Zahl nach, in männliche und weibliche getrennt, anzugeben, jedoch ist für jeden Hotelgast, Insassen größerer Anstalten usw. eine vollständige Zählkarte (Formular IV) auszufüllen.

Die Haushaltsvorstände haben sich zu vergewissern und dafür zu sorgen, daß keine der Personen, welche sich in den von ihnen benutzten oder weiter vermieteten Räumlichkeiten befinden, bei der Zählung übergangen wird.

2. Ausfüllung und Abholung der Zählungsformulare.

Die Zählungsformulare sind am 1. Dezember Morgens auszufüllen und zum Abholen bereit zu halten. Am 1. Dezember Vormittags wird mit dem Abholen begonnen. — Zur Erlangung von Auskunft über die Ausfüllung der Formulare, sowie bei nachträglich entstehendem Mehrbedarf an Formularen wende man sich an die Zähler oder an das betreffende Volkszählungs-Distriktsbureau, dessen Lage aus den öffentlichen Bekanntmachungen zu ersehen ist.

3. Personen, welche in die Formulare einzutragen sind.

Jede Person, welche in der Nacht vom 30. November auf den 1. Dezember in der Wohnung des Haushaltsvorstandes oder in den zugehörigen Räumlichkeiten übernachtet hat, ist in das Verzeichnis A des Formulares einzutragen; dabei bleibt es ohne Unterschied, ob die Person dauernd anwesend ist oder nur vorübergehend, ob sie Inländer oder Ausländer, Militär- oder Zivilperson ist.

Für Personen, welche sich in der Nacht vom 30. November auf den 1. Dezember in verschiedenen Wohnungen aufgehalten haben, gilt als Nachtquartier die eigene Wohnung oder, wenn nur fremde Wohnungen in Frage stehen, diejenige Wohnung, in welcher sie sich zuletzt aufgehalten haben.

Personen, die in der bezeichneten Nacht in keiner Wohnung übernachtet haben (wie Reisende auf Eisenbahnen, Post- und Eisenbahnbeamte auf der Fahrt), werden bei derjenigen Haushaltung als anwesend verzeichnet, in der sie am 1. Dezember ankommen. Die in der Nacht vom 30. November zum 1. Dezember an ihrem Wohnorte im Nachtdienst befindlichen Angestellten werden in die Liste ihrer regelmäßigen Haushaltung bzw. Wohnung als anwesend aufgenommen.

In betreff der in der Nacht vom 30. November auf den 1. Dezember Geborenen und Gestorbenen ist die Mitternachtsstunde entscheidend, so daß nur die vor 12 Uhr Geborenen, dagegen auch die nach 12 Uhr Gestorbenen aufzunehmen sind.

Für die zur Haushaltung gehörigen, aus dieser aber vorübergehend abwesenden Personen sind gleichfalls die erforderlichen Angaben zu machen, diese aber in das Verzeichnis B (Seite 2 und 3 unten) einzutragen. Als vorübergehend abwesend gelten solche der Haushaltung angehörige Mitglieder, welche in der Nacht vom 30. November auf den 1. Dezember aus vorübergehendem Anlasse (ohne daß sie ihre Wohnung oder Schlafstelle daselbst aufgeben) aus der Haushaltung abwesend sind, gleichviel, ob sie im selben Orte oder anderswo übernachten. Unter B sind z. B. aufzuführen: die auf Reisen oder in einer anderen Wohnung auch desselben Ortes befindlichen Haushaltsgenossen. Gänzlich unberücksichtigt bleiben in dieser Liste dagegen diejenigen Familienmitglieder, welche im aktiven Militärdienst, oder zur Ausbildung (als Student, Gymnasiast, Lehrling usw.), als Dienstboten, oder als Strafgefangene u. dergl. aus dieser Haushaltung abwesend sind.

1. Dezember 1905 in der Haushaltung anwesenden Personen:

Seite 3.

Hauptberuf oder Haupterwerb		Für selbständige hamburgische Gewerbetreibende: Lage des Gewerbes (Geschäfts-) Lokals (Straße, Hausnummer und Stockwerk)	Wohnung am 1. November 1904? (Bei später Zugezogenen ist die erste Wohnung im hamburgischen Staate nach dem 1. November 1904 anzugeben)	Staatsangehörigkeit (Angabe des Staates)	Militärverhältnis			Für nur vorübergehend Anwesende ist hier der Wohnort u., falls dieser Hamburg ist, die genaue Wohnung anzugeben. Für vorübergehend Abwesende (Verzeichnis B) ist der Aufenthaltsort und, falls dieser Hamburg ist, die Straße und Hausnummer anzugeben.	
Berufsart (Hauptsächliche oder alleinige Erwerbsquelle; z. B. Kaufmann, Bäcker, Schlosser, Staatsbeamter, Rentier, Ohne Beruf)	Berufsstellung (ob selbständig oder in welcher anderen Stellung, z. B. Kommiss, Gehilfe, ob Dienstbote für häusliche oder gewerbliche Verrichtungen usw.)				Für die aktiven Militärpersonen des deutschen Heeres und der deutschen Marine ist das Wort aktiv und der Truppenteil einzutragen	Für reichsangehörige, landsturm-pflichtige Männer im 39. bis zum vollendeten 45. Lebensjahre (aus der Geburtszeit vom 1. Dezember 1860 bis 31. Dezember 1866 einschließlich) ist in zutreffender Spalte durch Ja anzugeben, ob			militärisch ausgebildet
							nicht militärisch ausgebildet?		
							im Heere? in der Marine?		
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19

15 Zeilen vorgesehen.

gehend abwesenden Haushaltungsmitglieder:

4 Zeilen vorgesehen.

4. Erläuterungen zu den einzelnen Spalten der Verzeichnisse A und B.

Zu Spalte 3. Durch die Angabe der Verwandtschaft oder der sonstigen Stellung zum Haushaltungsvorstande soll Auskunft darüber gegeben werden, ob die betreffende Person als Ehefrau, Sohn, Tochter oder sonstige mit dem Haushaltungsvorstande verwandt ist, oder bei diesem entweder in Arbeit oder Dienst irgendwelcher Art steht, oder zur Miete (als Einlogierer oder in Schlafstelle) wohnt, oder in Pension oder Pflege befindlich, oder als Gast auf Besuch anwesend ist und dergl.

Zu Spalte 7. Die Frage „Seit wann in der Stadt Hamburg wohnhaft?“ ist von denjenigen Bewohnern der Stadt Hamburg (mit Einschluß der ehemaligen Vororte) zu beantworten, welche entweder daselbst nicht geboren sind oder zeitweise ihren Wohnsitz von da verlegt gehabt haben. Die Bewohner des Landgebietes lassen diese Spalte unausgefüllt.

Zu Spalte 9. Hier ist das Religionsbekenntnis so genau als möglich einzutragen, z. B. evangelisch-lutherisch, evangelisch-reformiert, römisch-katholisch. Allgemeine Bezeichnungen, wie „evangelisch“, „protestantisch“, „katholisch“ und dergl. sind zu vermeiden. Für ungetaufte Kinder ist das Bekenntnis anzugeben, in welchem sie erzogen werden oder erzogen werden sollen.

Zu Spalte 10. Hier ist für jede einen Beruf ausübende oder erwerbende tätige Person derjenige Beruf, Stand, Erwerbs- oder Nahrungszweig genau zu bezeichnen, auf dem hauptsächlich die Lebensstellung beruht und von dem der Erwerb oder dessen größter Teil herrührt. Ausdrücke, wie Fabrikant, Kaufmann, Beamter, Arbeiter sind unzureichend, es muß vielmehr der besondere Zweig der Fabrikation, des Handwerks, Handels oder sonstigen Berufs, in welchem die betreffende Person tätig ist, angegeben werden. Insbesondere sollen Arbeiter und Tagelöhner stets den Arbeits- oder Geschäftszweig angeben, in dem sie ständig oder meistens arbeiten (ob in Landwirtschaft, bei Garten-, Forst-, Bau-, Eisenbahn-, Straßen-, Hafen-, Kaiarbeiten usw.), Dienstboten: ob für häusliche Dienste, persönliche Bedienung, oder für Landwirtschaft, Handel, Gastwirtschaft oder für welches andere Gewerbe.

Zu Spalte 11. Die Berufsstellung (das Arbeits- und Dienstverhältnis) ist so deutlich anzugeben, daß man genau erkennen kann, ob die gezählte Person selbständig, Geschäftsleiter (Inhaber, Pächter, Meister, Direktor, Administrator) ist, oder zum geschäftlichen Bureau-

und Aufsichtspersonal gehört (als Verwalter, Inspektor, Prokurist, Buchhalter, Rechnungsführer, Werkführer oder sonstiger Betriebsbeamter), oder in einem anderen Arbeitsverhältnis steht (als Geselle, Gehilfe, Lehrling, Fabrikarbeiter, Verkäufer, Kellner, Tagelöhner, Kutscher, Knecht, Hausknecht, Magd, Köchin usw.).

Zu Spalte 14. Die hamburgische Staatsangehörigkeit wird von Angehörigen anderer Bundesstaaten nicht durch längeren Aufenthalt hierselbst oder durch Zahlung von hiesigen Steuern, sondern nur durch förmliche Aufnahme in den hiesigen Staatsverband erworben. Die hier geborenen Kinder eines nicht hamburgischen Staatsangehörigen besitzen die Staatsangehörigkeit ihres Vaters. Frauen erhalten durch die Verheiratung stets die Staatsangehörigkeit ihres Ehemannes. — Reichsausländer erwerben die Angehörigkeit zu einem deutschen Staate nur durch förmliche Naturalisation, Frauen durch Verheiratung an einen Inländer; Kinder eines Reichsausländers sind nicht schon durch Geburt im Inlande deutsche Reichsangehörige geworden.

Zu Spalte 15. Für alle im aktiven Dienste stehenden reichsangehörigen Militärpersonen des Heeres und der Marine mit Einschluß der Militärbeamten und -Ärzte und der auf bestimmte Zeit Beurlaubten ist außer dem Worte „aktiv“ der Truppenteil, die Kommando- oder Verwaltungsbehörde usw. anzugeben. Unteroffiziersvorschüler und Kadetten gelten als nicht zum aktiven Heere gehörig, während Unteroffizierschüler und Schiffsjungen der Reichsmarine dazu zu rechnen sind.

Zu Spalte 16, 17 und 18. Hierunter fallen alle reichsangehörigen, in der Zeit vom 1. Dezember 1860 bis 31. Dezember 1866 einschließlich geborenen Männer, mit Ausnahme der im folgenden Absatze bezeichneten. Als militärisch ausgebildet gelten diejenigen, welche im aktiven Heere oder bei der aktiven Marine mindestens 3 Monate gedient oder welche als Ersatzreservisten geübt haben.

Nicht hierher gehören: diejenigen, welche dem aktiven Heere oder der Marine noch angehören, diejenigen, welche wegen dauernder Dienstuntauglichkeit ausgemustert sind, diejenigen, welche bereits mit Zuchthaus bestraft worden sind, diejenigen, welche durch Straferkenntnis aus dem Heere oder der Marine entfernt sind, diejenigen, welche nicht im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte sind. Für diese (nicht landsturm-pflichtigen) Personen ist hier in Spalte 16 bis 18 keine Eintragung zu machen.

auf Anstaltsblättchen und alle anwesenden Personen auf Individualzählblättchen. Die letztgenannten Blättchen hätten nicht ausgeschrieben zu werden brauchen, wenn bereits bei der Aufnahme statt der Haushaltslisten oder neben ihnen von der Bevölkerung Individualkarten ausgefüllt worden wären. Auf solche Weise wäre die Bevölkerung zum Vorteil der aufbereitenden Behörde mit Schreibarbeit belastet worden. Daß die Zählblättchen für die Bearbeitung etwas bequemer sind und weniger Raum einnehmen als die größeren Aufnahmekarten fällt nicht erheblich ins Gewicht. Somit hat die Entlastung der Bevölkerung durch Anwendung der Haushaltsliste immerhin eine kleine Verteuerung der Bearbeitung im Gefolge. Als unzweckmäßig erweist sich die Liste bei der Aufnahme der Hotelgäste und zum Teil auch der Anstaltsinsassen; für diese Personenkategorien wurden deshalb statt der Listen Karten (13 zu 21 $\frac{1}{2}$ cm.) angewandt.

Das Ausschreiben der verschiedenen Zählblättchen ist eine umfangreiche zeitraubende Arbeit, doch bietet sich bei ihr noch vielfach Gelegenheit, Irrtümer in den Aufnahmepapieren zu berichtigen; andererseits laufen aber auch leicht Schreibfehler unter. Bisher wurde gesucht, solche durch Kontrolle und Stichproben auf ein geringes Maß herabzudrücken, bei der Bearbeitung der letzten Volkszählung sind jedoch alle Zählblättchen mit dem Urmaterial noch einmal verglichen. Dadurch

wurde die Arbeit zwar verteuert, das Material aber zuverlässiger. Wegen anderer dringlicher Arbeiten standen für die Aufbereitung des Volkszählungsmaterials weniger Beamte zur Verfügung als früher.

Kosten der Aufnahme und Bearbeitung. Die in das Jahr 1905 fallenden Ausgaben der Aufnahme beliefen sich auf 82 685 \mathcal{M} . Den größten Teil erforderten die Zählerlöhne und die sonstige Hilfsarbeit mit 73 553 \mathcal{M} . Für Formulare und Anweisungen (Papier, Druck, Buchbinder) wurden 5197 \mathcal{M} ausgegeben, für Mieten der Zweigbüros 2853 \mathcal{M} , für Porto 150 \mathcal{M} , für Bekanntmachungen 192 \mathcal{M} und für sonstiges (Schreibgerät, Auslagen der Beamten usw.) 739 \mathcal{M} . Die Bearbeitung in den Jahren 1906 und 1907 verursachte dann noch 63 312 \mathcal{M} Kosten, von denen 62 819 \mathcal{M} auf Hilfsarbeit und 493 \mathcal{M} auf Formulare (Papier und Druck für Tabellen usw.) sowie kleine Ausgaben entfielen. Ohne die nicht mit veranschlagten Beamtengehälter beanspruchte die Aufnahme (größtenteils Zählerlöhne) 9,45 Pfg. auf den Kopf der gezählten anwesenden Personen und die Bearbeitung 7,24 Pfg., gegen 9,50 bzw. 5,46 Pfg. bei der Volkszählung vom Jahre 1900. Von wesentlichem Einfluß auf die Kosten der Bearbeitung war die geringere Beteiligung festangestellter Beamten sowie die erheblich verbesserten Löhne der Bureaugehilfen und auch der Hilfsschreiber.

II. Stand und Wachstum, Schiffs- und Hafenbevölkerung, Militärpersonen, vorübergehend anwesende und abwesende Personen, Dichtigkeit, Verteilung nach dem Geschlecht.

1. Stand und Wachstum der Bevölkerung. Die erste Bevölkerungsaufnahme nach neueren Grundsätzen hat im hamburgischen Staate im Jahre 1866 stattgefunden, nachdem kurze Zeit vorher das Statistische Bureau errichtet worden war. Bereits im folgenden Jahre, am 3. Dezember 1867, wurde wie in den übrigen deutschen Staaten wieder eine Volkszählung vorgenommen. Geht man von dieser aus, so ist in den 38 Jahren eine Bevölkerungszunahme von 306 507 ortsanwesenden Personen im Jahre 1867 auf 874 878 im Jahre 1905 zu beobachten, also um 568 371 oder von 100 auf 285. Die Grundzahlen des Wachstums haben sich im allgemeinen von Periode zu Periode erhöht und damit die Verhältnisziffern mit zwei Ausnahmen auf jährlich 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 $\frac{1}{2}$ Prozent gehalten. Der Zunahme in der ersten Periode 1867/71 mit jährlich 2,73 Prozent kam die in der letzten Periode 1900/05 mit 2,77 Prozent fast gleich. Nicht wesentlich höher stellte sich die Ziffer in den ersten drei Jahrfünfteln nach der Gründung des Deutschen Reichs. Dann aber kamen Jahre, in denen die Abwanderung vom Lande und aus den kleineren Städten in die Großstädte eine ungewöhnliche Schärfe annahm, und da das hamburgische Staatsgebiet überwiegend aus der Großstadt Hamburg besteht, so erreichte die Zu-

nahme einen hohen Grad, nämlich 103 910 Köpfe oder 20,04 Prozent in den fünf Jahren 1885/90. Natürlich ist die Wirtschaftspolitik von merklichem Einfluß auf die Bevölkerungsentwicklung, insbesondere wenn sie einschneidende Veränderungen erfährt wie im Jahre 1879 die deutsche, als sie zu vermehrten und erhöhten Zöllen überging. Für den Handelsstaat Hamburg wird allerdings kaum jemand ein gesteigertes Anwachsen der Bevölkerung aus diesem Anlaß erwartet haben, aber im allgemeinen durfte auf eine Verminderung der Auswanderung und auf innere Druckwirkungen gerechnet werden, die eine verstärkte Binnenwanderung bewirken mußten. Dieses eine Moment kam jedoch nicht allein in Frage, man hat vielmehr die lebhaft politische und soziale Entwicklung der Volksmassen sowie die Entfaltung der Technik und Verkehrsmittel mit in Rechnung zu ziehen, die in erster Linie den Städten zugute kam, wenigstens in bezug auf den Bevölkerungszuwachs.

Solchen Stößen folgt aber regelmäßig bald die Reaktion, und diese macht sich in dem Jahrfünft 1890/95 bereits geltend. In Hamburg kam indes ein außerhalb der Voraussicht liegendes Ereignis hinzu, indem der Ausbruch der Cholera im Jahre 1892 die Sterbefälle auf das Doppelte steigerte und den Zuzug

erheblich herabdrückte, so daß sich in diesem einen Jahre die Einwohnerzahl der Stadt Hamburg sogar verminderte und das Jahrfünft im ganzen für den Staat eine Zunahme von nur 59 102 oder 9,49 Prozent aufwies. Und doch ist diese noch so hoch, wie sie durch den natürlichen Zuwachs allein nur unter besonders günstigen Verhältnissen erreicht wird. Schon die folgende Periode brachte den früheren Jahren nach 1871 annähernd entsprechende Verhältnisse wieder, und die Grundzahl der Volksvermehrung in den Jahren 1900/05 war mit 106 529 die bisher

beobachtete höchste, während sich die Verhältniszahl nicht über den 40jährigen Durchschnitt erhob. Tabelle 1 enthält die Zahlennachweise für diese Erörterung und unterscheidet die Staatsbevölkerung auch noch nach Stadt und Landgebiet, wobei unter diesem die vier Landherrenschaften oder das Staatsgebiet ohne die Stadt Hamburg zu verstehen ist, und zwar in der Abgrenzung des am 1. Juli 1894 in Kraft getretenen Gesetzes vom 22. Juni 1894 über die Vereinigung der Vorstadt St. Pauli und der Vororte mit der Stadt Hamburg.

Summarische Einwohnerzahlen und Zunahmeziffern für Stadt und Land von 1867 bis 1905.

Tab. 1. Zählungstag	Ortsanwesende Personen									Prozentuale Zunahme seit der vorhergehenden Aufnahme								
	Stadt Hamburg			Landgebiet			Staat			Stadt Hamburg			Landgebiet			Staat		
	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
	3. Dez. 1867.	134462	136738	271200	17411	17896	35307	151873	154634	306507								
1. " 1871.	146971	155111	302082	18335	18557	36892	165306	173668	338974	9,30	13,44	11,39	5,31	3,69	4,49	8,84	12,31	10,92
1. " 1875.	172273	178071	350344	19066	19208	38274	191339	197279	388618	17,32	14,80	15,98	3,98	3,51	3,75	15,44	13,59	14,65
1. " 1880.	200576	211738	412314	20946	20609	41555	221522	232347	453869	16,43	18,91	17,69	9,86	7,29	8,57	15,77	17,78	16,79
1. " 1885.	230471	243968	474439	22382	21799	44181	252853	265767	518620	14,90	15,22	15,07	6,86	5,77	6,32	14,14	14,38	14,27
1. " 1890.	283401	289797	573198	25134	24198	49332	308535	313995	622530	22,97	18,79	20,82	12,30	11,01	11,66	22,02	18,14	20,04
2. " 1895.	303941	321611	625552	28629	27451	56080	332570	349062	681632	7,25	10,98	9,19	13,91	13,44	13,68	7,78	11,17	9,49
1. " 1900.	343987	361751	705738	31824	30787	62611	375811	392538	768349	13,18	12,48	12,82	11,16	12,15	11,65	13,00	12,46	12,72
1. " 1905.	396461	406332	802793	37123	34962	72085	433584	441294	874878	15,25	12,32	13,75	16,65	13,56	15,13	15,37	12,42	13,86

Welchen Anteil nahmen Stadt und Land an dem Bevölkerungszuwachs? Diese Frage hat für den hamburgischen Staat nicht die gleiche Bedeutung wie für große Staatsgebiete. Einmal liegen von den vier Landherrenschaften drei in der Umgebung der Hauptstadt und unterliegen damit zweierlei Einflüssen: der verstärkten Anziehungskraft der Großstadt und dem Zuge der Wohlhabenden nach den Vororten. Andererseits besitzt das Umgebungsgebiet selbst und das entferntere Amt Ritzebüttel je einen Hauptort (von mehr als 10 000 Einwohnern) mit günstigen Erwerbsverhältnissen. Bis zum Jahre 1885 hat die Bewohnerzahl des hamburgischen Landgebiets zwar regelmäßig und stärker zugenommen als auf dem platten Lande in größeren Staaten, aber nicht halb so stark wie in der Stadt Hamburg. Von da ab ist das Wachstum auch auf dem Landgebiete beträchtlich zu nennen. Die für die Stadt unglückliche Periode 1890/95 brachte dem Landgebiet einen erhöhten Zuwachs, der den der Stadt in der Verhältnisziffer erheblich hinter sich ließ. In dem folgenden Jahrfünft sank die Ziffer etwas und hielt sich unter der städtischen, ging jedoch in der letzten Periode 1900/05 auf eine dort noch nicht beobachtete Höhe von 15,13 auf eine jährlich rund 3 Prozent hinauf und überschritt damit die Zuwachsrate der Stadt Hamburg. Die rein ländlichen Orte haben übrigens keine starke Vermehrung der Einwohnerzahl und z. T. überhaupt keine aufzuweisen. Im ganzen zählte das Landgebiet im Jahre 1867 rund 35 300 und in 1905 72 000 Einwohner oder mehr als das Doppelte, während die Stadt Hamburg (im jetzigen Umfang) gleichzeitig von 271 200 auf 802 793 Köpfe angewachsen ist.

Der Ursprung der Bevölkerungszunahme beruht bekanntlich auf zwei Quellen: dem Überschuß

der Geborenen über die Gestorbenen und dem Überschuß der Zugezogenen über die Weggezogenen. Beide sind somit wieder das Ergebnis zweier Erscheinungen. Während sich aber die Zahlen der Geborenen und Gestorbenen genau feststellen lassen, begegnet dies bei der Wanderung Schwierigkeiten, die insbesondere hinsichtlich der Fortzüge kaum vollständig zu überwinden sein werden. Immerhin läßt sich auf Grund der Volkszählungen und der Zahlen des natürlichen Bevölkerungswechsels schon jetzt das Ergebnis der Wanderung, d. h. der Überschuß des Zuzugs oder Fortzugs, berechnen. Für die letzte Volkszählungsperiode 1900/05 folgen die genannten Zahlen hierunter.

	Staatsgebiet		
	Männl.	Weibl.	Zus.
Vom 1. Dezember 1900 bis 30. November 1905			
wurden lebend geboren	56 057	53 263	109 320
starben	35 387	30 774	66 161
sonach mehr geboren	20 670	22 489	43 159
Bevölkerungszunahme	57 773	48 756	106 529
dennach mehr zu- als weggezogen	37 103	26 267	63 370
	Stadt Hamburg		
wurden lebend geboren	51 110	48 620	99 730
starben	32 667	28 524	61 191
sonach mehr geboren	18 443	20 096	38 539
Bevölkerungszunahme	52 474	44 581	97 055
Dennach mehr zu- als weggezogen	34 031	24 485	58 516
	Landgebiet		
wurden lebend geboren	4 947	4 643	9 590
starben	2 720	2 250	4 970
sonach mehr geboren	2 227	2 393	4 620
Bevölkerungszunahme	5 299	4 175	9 474
dennach mehr zu- als weggezogen	3 072	1 782	4 854

So beträchtlich der Überschuß der Geborenen war, so entfiel doch der größere Teil der Volkszunahme im Staate mit 63 370 Personen oder fast 60 Prozent auf den Zuzugsüberschuß. In der Stadt Hamburg für sich war dieses Verhältnis noch etwas ausgeprägter, im Landgebiet dagegen abgeschwächt, denn hier wiesen Geburten- und Zuzugsüberschuß annähernd gleiche Größen auf. Wir verfolgen nun den Anteil beider Zunahmequellen für den Staat im ganzen bis 1867 zurück und finden, daß der Überschuß der Geborenen in der Grundzahl ziemlich regelmäßig von Periode zu Periode gewachsen ist; einen nicht unbeträchtlichen Abfall zeigt das letzte Jahrfünft gegen das vorhergehende, wo der Überschuß besonders hoch war. Auch der Wanderungsgewinn ist in den Perioden bis 1890 gestiegen, und zwar regelmäßig. Das Jahrfünft 1885/90 steht darin ungewöhnlich hoch, und die Ziffer ist mehr als doppelt so groß wie 1880/85, wird auch von keiner anderen gleich langen Periode erreicht. Die beiden Jahrfünfte 1890/95 und 1895/1900 brachten einen starken Rückschlag. Wie der Tabelle 2 im einzelnen zu entnehmen ist, hat der Anteil des Wanderungsgewinns mit Ausnahme der letztgenannten Jahrfünfte immer mehr als 55 Prozent der gesamten Zunahme ausgemacht, 1867/71 und 1885/90 sogar über 73 Prozent.

Die Größe und Art der Bevölkerungszunahme im Staate in den Jahren 1867 bis 1905.

Volks- zählungs- perioden	Bevölkerungszunahme				
	im ganzen	Überschuß der Geborenen über die Gestorbenen		Überschuß der Zugezogenen über die Weggezogenen	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1867/1871 ...	32 467	8 463	26,07	24 004	73,93
1871/1875 ...	49 644	15 031	30,28	34 613	69,72
1875/1880 ...	65 251	28 864	44,24	36 387	55,76
1880/1885 ...	64 751	27 801	42,94	36 950	57,06
1885/1890 ...	103 910	27 708	26,67	76 202	73,33
1890/1895 ...	59 102	37 793	63,95	21 309	36,05
1895/1900 ...	86 717	52 573	60,63	34 144	39,37
1900/1905 ...	106 529	43 159	40,51	63 370	59,49

Woher die Zuziehenden kommen und wohin die Abziehenden gehen, ließe sich aus den polizeilichen An- und Abmeldungen einigermaßen feststellen. Die Bearbeitung des Meldematerials hat sich jedoch bisher auf den wichtigeren Teil, den Beruf der Zu- und der Fortziehenden, beschränkt. Einen gewissen Aufschluß über die Herkunftsgebiete liefern im übrigen die aus dem Volkszählungsmaterial aufgestellten Nachweisungen über den Geburtsort, der in einem späteren Abschnitt behandelt wird.

Die Einwohnerzahlen der einzelnen Stadtteile und Ortschaften und ihre Entwicklung sind für die verschiedensten Verwaltungszwecke von außerordentlicher Bedeutung. Sie werden deshalb auch hier im Druck ziemlich eingehend mitgeteilt. An den Grenzen der städtischen Bezirke und der Landgemeinden sind nur unwesentliche Verschiebungen vorgenommen, in der Stadt nach dem Umbau der Ver-

bindungsbahn und in dem Stadtteil Billwärder Ausschlag gegen die Landgemeinden Moorfleth und Billwärder a. d. Bille im Jahre 1902 infolge Erbauung des Elbe-Bille Kanals. Ferner ist die Landgemeinde Döse mit Cuxhaven im Jahre 1905 vereinigt worden. Die Zahlen der Tabelle 3 (Seite 13 und 14) beziehen sich auf die jeweilige Abgrenzung, doch ist die damals noch selbständige Gemeinde Döse auch schon für 1900 mit Cuxhaven zusammengefaßt. Da Billwärder a. d. Bille ein bewohntes Grundstück mit (am 1. Dezember 1905) 20 Personen an die Stadt Hamburg abgegeben hat, würde die Bewohnerzahl von Billwärder unter Hinzuziehung dieser keine Abnahme von 17 Köpfen, sondern eine Zunahme von 3 zu verzeichnen haben. Außer der Stadt Hamburg sind noch 12 Gemeinden mit mehr als 2000 Einwohnern vorhanden. Diese haben sämtlich zugenommen, die Stadt Bergedorf und die Gemeinde (jetzt Stadt) Cuxhaven in erheblichem Maße. Hervorzuheben ist auch die Vermehrung bei den Vorortgemeinden Groß Borstel und Alsterdorf, bei Fuhsbüttel (Erweiterung des Zentralgefängnisses), bei Langenhorn (Zunahme in der Irrenanstalt und Neubauten), bei Farmsen (Einrichtung einer Zweiganstalt des Werk- und Armenhauses), sowie auch bei Finkenwärder, für das eine Vergleichung der ortsanwesenden Bevölkerung indes ungeeignet ist, da viele Bewohner der Seefischerei obliegen und in ziemlich stark wechselnder Zahl ortsabwesend sind. Die übrige Landherrenschaft der Marschlande sowie auch sonst die kleineren Gemeinden oder Ortschaften haben in schwächerem Maße zugenommen, einige zeigen allerdings sogar eine Abnahme. Dem steht in der Stadt Hamburg eine Vermehrung von mehr als 97 000 gegenüber. Diese konnte sich naturgemäß nicht auf alle Stadtteile gleichmäßig verteilen, da die alten kaum noch freien Baugrund haben, während in den äußeren Bezirken zum Teil noch große Flächen der Bebauung harren. In Wirklichkeit sind die Veränderungen in der Volkszahl der Stadtteile noch erheblicher oder anders gewesen, als es lediglich der bebaubaren Fläche entsprochen hätte. Eimsbüttel, Eppendorf und Barmbeck haben 1900/05 um je 18 000 bis über 19 000 Bewohner zugenommen, Eilbeck, Winterhude, St. Georg-Süd (Hammerbrook) und Hamm um 6400 bis über 10 000, Billwärder Ausschlag, Borgfelde, Uhlenhorst und Harvestehude um 3000 bis über 4000. Dann weist der Stadtteil Veddel zwar eine Vermehrung von mehr als 2000 Personen auf, doch ist diese zum Teil nur scheinbar vorhanden, da die Anzahl der in den dortigen Auswandererhallen jeweilig anwesenden Auswanderer mitgerechnet wird und am 1. Dezember 1905 1542 betrug, wogegen im Jahre 1900 auf der Veddel keine Auswanderer und in den damals auf dem Kleinen Grasbrook befindlichen Hallen nur 37 Auswanderer ermittelt wurden. Dieser Stadtteil sowie Steinwärder, die im Freihafenbezirk liegen, bleiben annähernd auf ihrem geringen Einwohnerstande, da fast die gesamte Fläche industriellen und Verkehrszwecken dient, auch die Erlaubnis zum Wohnen dort im allgemeinen auf das zur Aufsicht usw. nötige Personal beschränkt ist.

Hohenfelde hat in dieser letzten Volkszählungsperiode um gegen 2000 Einwohner zugenommen, (Fortsetzung des Textes siehe Seite 14.)

Die bebauten Grundstücke und die ortsanwesenden Personen 1905 und 1900 in den einzelnen Stadtteilen und Ortschaften.

Stadtteile, Ortschaften usw.	Bebaute Grundstücke		Ortsanwesende Personen								
	1905	1900	Am 1. Dezember 1905			Am 1. Dezember 1900			Änderung 1905 gegen 1900		
			männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
Altstadt-Nord	1 272	1 308	17 567	16 143	33 710	18 742	18 083	36 825	- 1 175	- 1 940	- 3 115
" Süd	865	813	5 821	5 507	11 328	6 370	6 043	12 413	- 549	- 536	- 1 085
Neustadt-Nord	1 390	1 394	24 092	22 353	46 445	24 436	24 023	48 459	- 344	- 1 670	- 2 014
" Süd	893	970	18 916	17 358	36 274	21 151	20 373	41 524	- 2 235	- 3 015	- 5 250
St. Georg-Nord	1 121	1 123	21 082	21 841	42 923	20 942	22 787	43 729	+ 140	- 946	- 806
" Süd	1 105	1 043	31 054	28 489	59 543	27 192	25 868	53 060	+ 3 862	+ 2 621	+ 6 483
St. Pauli-Nord	696	687	20 719	19 477	40 196	20 190	20 128	40 318	+ 529	- 651	- 122
" Süd	723	722	18 618	16 728	35 346	18 663	17 347	36 010	- 45	- 619	- 664
Eimsbüttel	2 159	1 693	39 999	43 458	83 457	30 327	33 781	64 108	+ 9 672	+ 9 677	+ 19 349
Rotherbaum	1 012	979	13 028	16 373	29 401	12 571	16 056	28 627	+ 457	+ 317	+ 774
Harvestehude	1 429	1 197	7 894	13 073	20 967	6 798	11 240	18 038	+ 1 096	+ 1 833	+ 2 929
Eppendorf	1 371	875	23 213	26 567	49 780	14 442	16 261	30 703	+ 8 771	+ 10 306	+ 19 077
Winterhude	978	685	9 979	11 420	21 399	6 488	7 783	14 271	+ 3 491	+ 3 637	+ 7 128
Barmbeck	1 982	1 584	32 711	33 705	66 416	23 366	24 835	48 201	+ 9 345	+ 8 870	+ 18 215
Uhlenhorst	1 180	1 068	17 511	19 438	36 949	15 859	17 562	33 421	+ 1 652	+ 1 876	+ 3 528
Hohenfelde	1 016	967	12 561	17 265	29 826	11 554	16 312	27 866	+ 1 007	+ 953	+ 1 960
Eilbeck	1 456	1 213	19 447	21 997	41 444	14 225	16 561	30 786	+ 5 222	+ 5 436	+ 10 658
Borgfelde	592	531	12 508	13 749	26 257	10 479	12 242	22 721	+ 2 029	+ 1 507	+ 3 536
Hamm	979	762	12 401	13 825	26 226	9 323	10 492	19 815	+ 3 078	+ 3 333	+ 6 411
Horn	284	212	3 134	3 008	6 142	2 410	2 311	4 721	+ 724	+ 697	+ 1 421
Billwärder Ausschlag	672	584	20 775	19 526	40 301	18 498	17 673	36 171	+ 2 277	+ 1 853	+ 4 130
Steinwärder	165	137	650	624	1 274	590	598	1 188	+ 60	+ 26	+ 86
Kleiner Grasbrook	132	116	243	276	519	259	252	511	- 16	+ 24	+ 8
Veddel	326	311	3 890	3 120	7 010	2 531	2 346	4 877	+ 1 359	+ 774	+ 2 133
Schiffe im Hafen	—	—	8 648	1 012	9 660	6 581	794	7 375	+ 2 067	+ 218	+ 2 285
Stadt Hamburg	23 798	20 974	396 461	406 332	802 793	343 987	361 751	705 738	+ 52 474	+ 44 581	+ 97 055
Groß Borstel	227	184	1 161	1 331	2 492	1 062	1 070	2 132	+ 99	+ 261	+ 360
Alsterdorf	152	114	1 221	1 410	2 631	1 028	1 124	2 152	+ 193	+ 286	+ 479
Ohlsdorf	112	84	620	482	1 102	543	490	1 033	+ 77	- 8	+ 69
Fuhlshüttel (mit Gefängnis)	174	110	2 366	1 279	3 645	1 873	1 000	2 873	+ 493	+ 279	+ 772
Klein Borstel	59	50	201	214	415	181	183	364	+ 20	+ 31	+ 51
Struckholt	9	9	71	64	135	50	47	97	+ 21	+ 17	+ 38
Langenhorn (mit Irrenanstalt)	199	147	1 273	1 099	2 372	1 021	875	1 896	+ 252	+ 224	+ 476
Farmsen	75	59	663	374	1 037	324	234	558	+ 339	+ 140	+ 479
Berne	1	1	39	41	80	35	47	82	+ 4	- 6	- 2
Volksdorf	90	72	362	322	684	294	312	606	+ 68	+ 10	+ 78
Wohldorf	16	12	118	124	242	95	112	207	+ 23	+ 12	+ 35
Ohlstädt	41	40	117	127	244	136	144	280	- 19	- 17	- 36
Groß Hansdorf	44	39	147	181	328	117	113	230	+ 30	+ 68	+ 98
Schmalenbeck	31	24	85	85	170	73	67	140	+ 12	+ 18	+ 30
Landherrnsch. d. Geestlande	1 230	945	8 444	7 133	15 577	6 832	5 818	12 650	+ 1 612	+ 1 315	+ 2 927
Billwärder a. d. Bille	231	191	1 437	1 410	2 847	1 444	1 420	2 864	- 7	- 10	- 17
Moorfleth	154	142	689	601	1 290	660	562	1 222	+ 29	+ 39	+ 68
Allermöhe	121	114	610	596	1 206	618	555	1 173	- 8	+ 41	+ 33
Spadenland	54	53	241	236	477	232	227	459	+ 9	+ 9	+ 18
Tatenberg	31	31	152	149	301	148	141	289	+ 4	+ 8	+ 12
Ochsenwärder	279	274	1 109	1 064	2 173	1 070	1 075	2 145	+ 39	- 11	+ 28
Reithbrook	64	63	309	227	536	308	245	553	+ 1	- 18	- 17
Moorwärder	56	55	272	287	559	252	272	524	+ 20	+ 15	+ 35
Moorburg	267	264	933	935	1 868	875	907	1 782	+ 58	+ 28	+ 86
Finkenwärder	542	514	1 838	2 071	3 909	1 586	1 894	3 480	+ 252	+ 177	+ 429
Waltershof (Elbinsel)	18	16	108	83	191	112	84	196	- 4	- 1	- 5
Rugenbergen (Elbinsel)	1	1	45	9	54	57	9	66	- 12	-	- 12
Gr. u. Kl. Dradenau (Elbinsel)	4	4	22	15	37	19	16	35	+ 3	+ 1	+ 2
Mühlenwärder (Elbinsel)	2	2	15	6	21	11	3	14	+ 4	+ 3	+ 7
Landherrnsch. d. Marschlande	1 824	1 724	7 780	7 689	15 469	7 392	7 410	14 802	+ 388	+ 279	+ 667
Bergedorf (Stadt)	1 133	994	6 018	6 366	12 384	5 008	5 242	10 250	+ 1 010	+ 1 124	+ 2 134
Curslack	278	231	780	837	1 617	723	754	1 477	+ 57	+ 83	+ 140
Altengamme	223	187	720	728	1 448	732	707	1 439	- 12	+ 21	+ 9
Neuengamme	352	279	1 020	1 063	2 083	964	984	1 948	+ 56	+ 79	+ 135
West Krauel	46	42	116	119	235	126	134	260	- 10	- 15	- 25
Kirchwärder	798	672	2 222	2 176	4 398	2 071	2 115	4 186	+ 151	+ 61	+ 212
Ost Krauel	32	28	89	97	186	82	90	172	+ 7	+ 7	+ 14
Geesthacht	391	330	2 496	2 315	4 811	2 052	1 944	3 996	+ 444	+ 371	+ 815
Landherrnschaft Bergedorf	3 253	2 763	13 461	13 701	27 162	11 758	11 970	23 728	+ 1 703	+ 1 731	+ 3 434

Die bebauten Grundstücke und die ortsanwesenden Personen 1905 und 1900
in den einzelnen Stadtteilen und Ortschaften.

Schluß v. Tab. 3. Ortschaften usw.	Bebaute Grundstücke		Ortsanwesende Personen								
			Am 1. Dezember 1905			Am 1. Dezember 1900			Änderung gegen 1900		
			männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.
J Cuxhaven ohne Hafen	1 296	1 142	5 759	5 083	10 842	4 345	4 385	8 730	+ 1 414	+ 698	+ 2 112
Hafen	—	—	302	1	303	321	2	323	— 19	— 1	— 20
Groden	145	126	440	431	871	371	370	741	+ 69	+ 61	+ 130
Süderwisch	22	19	88	83	171	74	86	160	+ 14	— 3	+ 11
Westerwisch	35	31	96	103	199	81	98	179	+ 15	+ 5	+ 20
Stickenbüttel	52	47	116	132	248	94	112	206	+ 22	+ 20	+ 42
Sahlenburg	37	32	102	85	187	84	80	164	+ 18	+ 5	+ 23
Duhnen	67	48	161	172	333	115	131	246	+ 46	+ 41	+ 87
Holte	14	13	35	31	66	31	30	61	+ 4	+ 1	+ 5
Spangen	11	10	33	31	64	32	26	58	+ 1	+ 5	+ 6
Arensch	4	4	12	13	25	18	13	31	— 6	—	—
Berensch	38	38	89	73	162	81	81	162	+ 8	— 8	—
Gudendorf	30	28	87	89	176	80	72	152	+ 7	+ 17	+ 24
Oxstedt	34	34	89	87	176	87	85	172	+ 2	+ 2	+ 4
Neuwerk	11	10	29	25	54	28	18	46	+ 1	+ 7	+ 8
Landherrenschaft Ritzebüttel	1 796	1 582	7 438	6 439	13 877	5 842	5 589	11 431	+ 1 596	+ 850	+ 2 446
Landgebiet	8 103	7 014	37 123	34 962	72 085	31 824	30 787	62 611	+ 5 299	+ 4 175	+ 9 474
Staat	31 901	27 988	433 584	441 294	874 878	375 811	392 538	768 349	+ 57 773	+ 48 756	+ 106 529

Rotherbaum nur noch um 774 und ist nunmehr ungefähr bei der Grenze seines Wachstums angekommen. Und die übrigen Bezirke: Altstadt, Neustadt, St. Georg-Nord und St. Pauli? Sie alle sind in der Einwohnerzahl zurückgegangen, zusammen in den fünf Jahren um 13 056 Seelen.

Eine ähnliche ungleiche Entwicklung der Volkszahl in den verschiedenen Stadtgegenden war schon in der Periode 1895/1900 und früher zu beobachten. Tabelle 4 (Seite 15) liefert die Verhältniszahlen zu einer näheren Betrachtung in dieser Hinsicht. Die in der Tabelle aus räumlichen und sachlichen Gründen mit untergebrachten Flächenzahlen und Dichtigkeitsziffern werden weiter unten noch kurz erörtert werden.

Daß die Abnahme der Bevölkerung in der inneren Stadt und zum Teil schon in benachbarten Stadtteilen neben einem meistens starken Wachstum in anderen Bezirken gleichbedeutend ist mit einer Verschiebung des Bevölkerungszentrums der Stadt, bedarf keiner weiteren Auseinandersetzung. Die Frage ist aber keineswegs erledigt mit dem Nachweis über die Einwohnerzahlen, sie hat vielmehr zugleich einen wichtigen verkehrswirtschaftlichen und politischen Inhalt; denn dort, wo die Bevölkerung abnimmt, bleibt nicht ein leerer Raum, sondern eine neue Zweckbestimmung des bisher bewohnten Raumes hat seine Entvölkerung veranlaßt, und die stärker bevölkerten Außenbezirke bilden keine wirtschaftlichen Gemeinschaften, die im großen und ganzen ihren Erwerbsbedürftigen Arbeit und Verdienst gewähren könnten, nein, sie müssen sich großen Umfangs darauf beschränken, ihren Bewohnern Obdach und Gelegenheit zur Befriedigung ihrer Lebensbedürfnisse zu bieten. Der Berufsort liegt für viele von ihnen am und im Hafen sowie in der inneren Stadt, wo die Wohnungen mehr und mehr in Arbeitsstätten verwandelt worden sind, wo abends viele Räume

menschenleer werden, um sich am Tage wieder zu bevölkern. Die Entvölkerung beschränkt sich auf die Nacht, und am Tage ist die Innenstadt nur immer noch menschenvoller geworden. Nach der im Jahre 1900 bei der Volkszählung mit ausgeführten Erhebung über den Arbeits- und Wohnort der Erwerbstätigen kann angenommen werden, daß jetzt in der inneren Stadt nebst Hafen, Steinwärdern und Kleinem Grasbrook tagsüber mindestens 100 000 erwerbstätige Personen mehr ihrem Beruf nachgehen als dort wohnen; andererseits werden es immer noch etwa 20 000 Erwerbstätige sein, die in diesem Innenbezirk wohnen, aber in anderen Stadtteilen ihren Beruf ausüben. Bis zum Jahre 1880 ist die Einwohnerzahl der inneren Stadt auf 171 000 gewachsen von rund 158 200 im Jahre 1867 und 158 300 im Jahre 1871; die letzte Volkszählung von 1905 ergab dann nur noch 127 800 und die Personenstandsaufnahme vom 1. November 1907 nur 114 200 Bewohner. Zu Anfang der 1880er Jahre wurde in die Bevölkerungsentwicklung dadurch künstlich eingegriffen, daß die Häuser des am Hafen und in dem neu umgrenzten Freihafengebiet liegenden Teiles der südlichen Altstadt niedriger wurden, um Kontorhäusern, Speichern und Hafeneinschnitten Platz zu machen. Für die übrige Innenstadt veranlaßte dies zunächst das Aufhören der begonnenen Bevölkerungsabnahme, da viele Bewohner der in Altstadt-Süd geräumten Häuser dort zu wohnen wünschten und zu einem nicht geringen Teil auch Unterkommen fanden, allerdings häufig nach Verdrängung anderer Bewohner oder indem sie sich mit den vorhandenen Familien zusammendrängten. Im Jahre 1891 ist dann aber auch in der nördlichen Altstadt und in der Neustadt die Abnahme deutlich wahrnehmbar. Besondere Verwaltungsmaßnahmen beschleunigten in den folgenden Jahren den Bevölkerungsrückgang dieser Bezirke. Neustadt-Nord

Verhältnis der Bevölkerungszunahme oder -abnahme von 1871 bis 1905;
Fläche und Bevölkerungsdichtigkeit im Jahre 1905.

Tab. 4. Stadt- und Gebietsteile	Zu- oder Abnahme (—) der Bewohnerzahl auf je 100 der Anfangszahl in den Perioden								Fläche				Auf 1 ha Fläche (ohne Wasser) kommen Bewohner 1905										
	1871 bis 75		1875 bis 80		1880 bis 85		1885 bis 90		1890 bis 95		1895 bis 1900			1900 bis 1905		1871 bis 1905		im ganzen		Wasser			
	I		2		3		4		5		6			7		8		9		10		11	
	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a		ha	a	ha	a	ha	a	ha	a	ha	a
Altstadt-Nord	3,30	— 3,62	3,65	— 1,99	— 12,17	— 1,53	— 8,46	— 19,72										94	01	15	48	429,26	
„ Süd	9,36	2,22	— 41,52	— 16,45	— 12,12	— 18,78	— 8,74	— 64,55										288	49	129	43	71,17	
Neustadt-Nord	7,21	4,42	6,84	1,78	— 15,32	1,33	— 4,16	0,45										144	58	13	14	353,36	
„ Süd	8,71	0,30	7,53	0,81	— 9,88	1,92	— 12,64	— 4,95										85	75	23	59	583,56	
St. Georg-Nord			13,67	3,12	1,74	7,64	— 1,84											158	85	38	28	356,00	
„ Süd	18,37	36,26	34,75	28,75	4,77	13,30	12,22	176,21										179	82	30	97	400,02	
St. Pauli-Nord			18,39	9,02	3,95	7,28	— 0,30											162	11	—	—	247,96	
„ Süd	16,95	13,57	10,46	20,84	6,20	3,11	— 1,84	84,15										83	28	23	05	586,85	
Eimsbüttel	56,01	92,29	60,34	77,45	13,08	22,84	30,18	1442,64										292	33	2	67	288,12	
Rotherbaum ¹⁾			30,09	26,75	19,07	22,75	10,20	2,70	323,95									236	07	39	73	149,75	
Harvestehude ¹⁾	25,58	31,90	51,16	42,73	21,92	20,05	16,24	298,23										259	10	33	29	92,85	
Eppendorf	35,30	61,48	44,70	109,27	60,95	46,88	62,13	2435,91										426	23	11	49	120,03	
Winterhude	27,91	44,61	26,30	96,82	52,45	25,99	49,95	1224,20										549	53	25	93	40,87	
Barmbeck	32,92	53,16	39,37	46,69	24,74	17,71	37,79	755,77										904	10	11	—	74,37	
Uhlenhorst	22,11	29,46	28,03	62,43	56,17	17,98	10,56	569,73										178	34	38	48	264,19	
Hohenfelde	47,14	44,91	29,59	27,13	27,06	17,50	7,03	461,27										154	36	24	70	230,03	
Eilbeck	37,81	42,07	40,71	64,78	37,57	25,09	34,62	951,61										179	02	2	36	234,60	
Borgfelde	75,82	54,11	53,25	47,56	20,30	21,78	15,56	937,42										123	35	7	51	226,67	
Hamm	36,67	24,96	27,42	32,29	28,73	25,45	32,35	515,34										419	25	12	16	64,42	
Horn	21,45	15,32	26,24	33,66	— 1,74	6,88	30,10	222,92										611	57	3	25	10,09	
Billwärder Ausschlag	37,00	31,23	39,42	59,01	26,33	19,49	11,42	571,12										801	11	236	35	71,36	
Steinwärder	32,41	33,97	6,83	— 74,19	5,51	5,23	7,24	— 40,24										509	73	213	10	4,29	
Kleiner Grasbrook	34,25	38,23	8,36	— 76,00	2,86	18,29	1,57	— 37,62										503	54	241	65	1,98	
Veddel	19,38	15,28	43,40	28,43	16,76	13,87	43,74	341,16										355	39	80	20	25,47	
Schiffe im Hafen	17,57	49,86	21,07	14,47	39,78	16,42	30,98	264,91										—	—	—	—	—	
Stadt Hamburg	15,97	17,67	15,07	20,82	9,13	12,82	13,75	165,75	7699	91	1257	81	2) 123,12										
Landh. der Geestlande ..	9,69	24,37	11,36	23,71	21,27	15,64	23,14	224,61										7359	87	60	66	2,13	
„ „ Marschlande ..	0,86	3,56	1,65	3,83	3,24	6,06	4,51	26,17										9363	01	1389	62	1,94	
Stadt Bergedorf	8,13	10,36	21,06	33,56	19,26	23,54	20,82	243,43										559	36	15	06	22,75	
Übrige Landherrenschaft	1,23	7,73	5,81	3,88	8,77	6,89	9,65	52,82										8617	09	474	33	1,81	
Landh. Bergedorf zus. ..	3,10	8,48	10,23	13,32	12,71	13,50	14,47	29,27										9176	45	489	39	3,13	
Cuxhaven ohne Hafen ...	5,85	3,62	6,72	11,54	33,46	10,98	24,19	140,19										—	—	—	—	—	
Hafen	109,50	112,41	— 57,23	25,18	23,56	50,23	— 6,19	315,07										1043	46	50	23	²⁾ 10,92	
Übriges Amt Ritzbüttel ..	2,84	2,56	0,24	4,70	0,78	8,19	14,88	38,68										6750	28	16	42	0,41	
Landh. Ritzbüttel zus. ..	6,10	5,71	2,07	9,90	24,61	11,21	21,40	111,64										7793	74	66	65	²⁾ 1,76	
Landgebiet	3,74	8,56	6,32	11,66	13,68	11,65	15,13	95,39	33693	07	2006	32	2,27										
Staatsgebiet	14,65	16,79	14,27	20,04	9,49	12,72	13,86	158,10	41392	98	3264	13	22,68										

¹⁾ Im Jahre 1874 ist eine Grenzverschiebung zwischen Rotherbaum und Harvestehude vorgenommen. ²⁾ Ohne die Schiffsinsassen im Hafen.

erfuhr die Abtragung des Millerthorwalles und der angrenzenden kleinen schlechten Häuser sowie den Straßendurchbruch der Kaiser Wilhelm Straße vom Holstenhor nach den Großen Bleichen, und in Neustadt-Süd leitete noch in der Periode 1890/95 (1894) der Abbruch der Straßen Bei der Eiskuhle und Grünersood südlich vom Zeughausmarkt die in großem Maßstabe geplante Verbesserung der Wohnungsverhältnisse ein. Von der höchsten Einwohnerzahl 46 000 in Neustadt-Süd für das Jahr 1888 ist eine Verminderung auf 36 300 im Jahre 1905 und auf 33 700 im Jahre 1907 eingetreten. Solange aber noch nicht alle geräumten Baustellen wieder bebaut

sind, steht von neuem eine kleine Bevölkerungszunahme bevor, die jedoch durch weitere Abnahme in anderen Straßen bald ausgeglichen sein wird. Ein Rückgang der Einwohnerzahl infolge Umwandlung von Wohnungen in Geschäftsräume macht sich besonders seit 1890 in Altstadt-Nord geltend mit Ausnahme der Periode 1895/1900, wo sich die Volkszahl wenig verändert hat, wogegen die folgenden Jahre wieder einen stärkeren Abfall zeigen, der in der Zeit nach der letzten Volkszählung durch Niederlegung von Häusern auf der Strecke der vom Rathausmarkt nach dem Hauptbahnhof zu bauenden Straße vorübergehend noch verschärft ist. Die

meisten Bewohner zählte dieser Stadtteil mit rund 43 700 gleichmäßig in den Jahren 1875 und 1888. Bis zum Jahre 1905 ist die Zahl auf 33 700 und bis 1907 weiter auf 26 100 zurückgegangen. Altstadt-Süd hat allerdings durch die schon erwähnten neuen Freihafeneinrichtungen noch stärkere Einbußen erlitten. Im Jahre 1880 stand die Bewohnerzahl dort am höchsten, sie war auf 35 700 gekommen; in den beiden nächsten Jahren trat nur eine unbedeutende Abnahme ein, darauf jedoch eine starke, und die letzte Volkszählung von 1905 weist nur noch rund 11 300, die Erhebung von 1907 nur 10 300 Bewohner auf. Aus demselben Anlaß haben die Bevölkerungsverhältnisse von Steinwärder und dem Kleinen Grasbrook seit 1886 die größte Umwälzung erfahren. Steinwärder ging von 4039 Einwohnern im Jahre 1885 auf 875 im Jahre 1888 zurück, nahm dann bis zum Jahre 1905 auf 1274 zu, bis 1907 aber wieder auf 1149 ab, während der Kleine Grasbrook in ähnlichem Verhältnis im Jahre 1885 die Höchstzahl mit 1737 Einwohnern, im Jahre 1888 mit 247 die geringste und in den Jahren 1905 und 1907 519 bzw. 517 Bewohner aufwies.

Wer tiefer in die lokale Bevölkerungsverschiebung eindringen will, hat weiteres Material nötig, wie es für die Periode 1900/05 die letzte Spalte der Tabelle 5 (Seite 17 bis 39) nach den einzelnen Straßen der Stadt Hamburg bietet. Die Einwohnerzahlen der Straßen im Jahre 1900 lassen sich aus dieser Tabelle leicht bilden, sie sind im übrigen in Tabelle 7 des Heftes XXI der Statistik des hamburgischen Staates mitgeteilt, während in Tabelle 8 desselben Heftes die Bewohnerzahl der Jahre 1900 und 1895 sowie die Änderung in dem Jahrzehnt nur für die Straßen mit 2000 und mehr Einwohnern nachgewiesen ist. Ebenso behandelt Heft XIX die Straßenzahlen für die vorhergehende Periode 1890/95. Auch die meisten früheren Volkszählungshefte enthalten die Bewohnerzahlen nach Straßen in der Stadt Hamburg.

Die Einwohnerzahl und deren Wachstum oder Abnahme in den einzelnen Straßen ist für die verschiedenen Verwaltungen von erheblichem Interesse, desgleichen die Zahl der bebauten Grundstücke, der besetzten und leeren Wohnungen oder Geschäftsräume sowie der Haushaltungen. Deshalb ist diese ziemlich umfangreiche Nachweisung aufgestellt und hier abgedruckt. Um das Material weitgehend ausnutzbar zu machen, werden noch zwei Straßenzustände angefügt, das eine durch die ganze Stadt alphabetisch, das andere nach der Größe der Bewohnerzahl geordnet.

Ein Blick in die Spalte 10 der Tabelle 5 (Seite 17 bis 39) läßt erkennen, daß auch in der inneren Stadt manche Straßen ihre Einwohnerzahl im letzten Jahrzehnt noch gesteigert haben, in den meisten zeigt sich aber eine Abnahme. Die Hauptgründe sind oben bereits angeführt. Nicht ohne Bedeutung ist hierbei die Tatsache, daß im allgemeinen die Bewohnerzahl auch da zurückzugehen pflegt, wo sich die Anzahl der Haushaltungen und bewohnten Wohnungen nicht vermindert hat, sondern annähernd gleich geblieben ist. Das heißt, infolge Abnahme der durchschnittlichen Kopfzahl einer Haushaltung oder Wohnung ist die Be-

wohnerzahl der einzelnen, im übrigen unverändert gebliebenen Häuser durchschnittlich gefallen. Der Ortskenner findet dann in der Nachweisung hervorstechende Beispiele dafür, in welchem erheblichem Maße engere Bezirke und einzelne Straßen durch Umwandlung von Wohnhäusern oder Wohnungen in Geschäftsräume an Einwohnern verloren haben. Eingehendere, auf mehrere Perioden sich erstreckende Beobachtungen ergeben des ferneren, daß die Gegenden der inneren Stadt, wo diese Entwicklung stärker im Gange ist, wechseln; deshalb ist schwer vorherzusagen, ob ein bestimmter Bezirk über kurz oder lang einen erheblichen Teil seiner bisherigen Wohnbevölkerung gegen Kontor-, Laden- und Werkstättenpersonen oder Gäste vertauschen wird. Da auch St. Georg und St. Pauli unter ähnlichen Einflüssen wie die innere Stadt stehen und in einigen Teilen bei der Mehrzahl der Straßen eine Verminderung der Bewohner aufweisen, so scheinen dadurch die äußeren Stadtteile immer ausgeprägter zu reinen Wohnstätten werden zu müssen; allein hier kommen auch Gegenwirkungen und Vorschriften in Frage, deren Folgen sich mit der weiteren Entwicklung gesteigert geltend machen müssen. Es brauchen nur die hohen Bodenpreise im Zentrum einerseits und die Bauordnung nebst Bebauungsplan sowie die Schaffung neuer Verkehrswege andererseits hervorgehoben zu werden. Hierdurch werden gerade die großen gewerblichen Betriebe, ferner Krankenanstalten, Schulen, Stifte, Lagerplätze, Parks, Spielplätze, Güterbahnhöfe und dergl. mehr und mehr auf die äußeren Stadtbezirke verwiesen, und die sonst für Wohngebäude verfügbare Fläche wird auch dort beschränkt.

Soll der bisherige Verlauf der geschäftlichen Konzentrierung im Stadtkern und des peripheren Abzugs der Haushaltungen oder der Nachtbevölkerung aus dem Stadtkern in einigen Hauptzahlen skizziert werden, so mag das in folgender Weise geschehen.

Volks- zählung Anfang Dezember	Innere Stadt		Stadt im ganzen	Stadt-komplex in 10 km Umkreis von der Börse (also einschl. Altona, Wandsbek, Harburg usw.)
	Einwohner- zahl	das Jahr 1880 = 100 gesetzt	(Umfang von 1905) Einwohner	
1867	158 200	92,6	271 200	401 451
1871	158 300	92,6	302 082	446 728
1880	170 875	100	412 314	596 103
1885	163 891	95,9	474 439	685 768
1890	160 811	94,1	573 198	825 826
1895	141 245	82,7	625 552	903 916
1900	139 221	81,5	705 738	1 020 150
1905	127 757	74,8	802 793	1 150 000
1907 Nov.	114 171	66,8	854 472	1 210 500

Die innere Stadt wird am Anfang des 19. Jahrhunderts etwa 100 000 Einwohner gezählt haben und ist in sieben Jahrzehnten auf 158 000, im folgenden Jahrzehnt bis 1880 auf rund 171 000 gestiegen, dann bis 1907 auf 114 000 Einwohner gesunken, wogegen die Gesamtstadt im heutigen Umfang in den 40 Jahren 1867/1907 von 271 000 auf mehr als 854 000 Bewohner angewachsen ist, so daß der Anteil der inneren Stadt im Jahre 1867 noch 58,4 Prozent, im Jahre 1907 aber nur noch 13,4 Prozent ausmachte. In

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 40.)

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadtteilsweise alphabetisch.
Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Tab. 5.

Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebau- ten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäfts- zwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung 1900/05	
		benutzte oder bestimmte Lokalitäten					männl.	weibl.	zus.	+	-
		benutzt	leer	benutzt	leer						
		1	2	3	4		5	6	7	8	9
1. Altstadt-Nord.											
Adolphsbrücke 1a—8 [3].....	3	3	1	32	1	3	4	5	9	—	13
Adolphsplatz	6	11	—	118	1	11	27	37	64	—	10
Alsterdamm	19	35	3	82	5	42	161	117	278	—	100
Alsterthor	15	48	2	57	6	52	98	103	201	—	4
Alterwall	29	48	2	157	12	47	111	147	258	—	91
Altmanstraße [5].....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Altstädterstraße.....	38	263	15	15	1	264	576	528	1 104	—	165
Bäckerstraße, Große	15	19	1	111	10	19	50	53	103	—	28
Bäckerstraße, Kleine	26	124	3	116	12	128	251	229	480	—	—
Bahnhofplatz	3	2	—	4	—	3	38	20	58	—	6
Bahnhofstraße	6	18	2	11	1	21	48	60	108	—	7
Barkhof, Großer	37	110	11	12	2	112	234	253	487	—	19
Barkhof, Kleiner	1	1	—	—	—	1	1	2	3	+	1
Bauhof	7	30	—	14	—	28	63	63	126	+	10
Bergedorferstraße	8	51	1	11	—	56	297	147	444	+	140
Bergstraße	17	70	3	100	2	70	147	177	324	+	1
Börsenbrücke	5	9	1	32	6	9	15	16	31	+	6
Brandsende	13	41	—	24	1	41	88	102	190	—	32
Breitestraße	30	224	23	62	3	233	441	427	868	—	27
Brodshtrangen 1/9 u. 2/8 [2].....	2	4	—	5	—	4	11	13	24	—	—
Curienstraße.....	6	29	—	7	2	30	64	54	118	—	9
Deichthorstraße	4	16	1	24	1	17	42	42	84	—	30
Depenau	4	28	1	3	1	28	58	59	117	+	3
Domstraße	1	7	—	1	—	7	7	20	27	—	5
Dornbusch	4	12	—	29	3	12	20	37	57	+	19
Ferdinandstraße.....	46	114	3	319	15	116	436	237	673	—	284
Fischertwiete	15	55	4	11	—	56	107	115	222	—	4
Fischmarkt	7	13	1	22	1	13	29	35	64	+	8
Georgsplatz	11	36	1	5	1	35	58	57	115	—	22
Gertrudenkirchhof.....	8	36	—	8	—	37	69	61	130	+	2
Gertrudenstraße.....	7	49	2	11	4	50	84	83	167	—	11
Glockengießerwall.....	22	64	2	94	4	65	138	141	279	—	103
Hermannstraße.....	31	64	1	155	5	66	150	160	310	—	39
Hopfensack, die ger. Nrn. (siehe Niedernstr. u. Schopenstehl) [2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobikirchentwiete	4	27	1	1	—	29	52	54	106	+	14
Jacobikirchhof	9	79	1	13	—	93	189	185	374	—	17
Jacobipassage (siehe Kattrepel u. Steinstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Jacobitwiete.....	1	1	—	—	—	1	5	5	10	+	8
Johannisstraße, Große	15	21	1	63	4	21	31	42	73	—	24
Johannisstraße, Kleine	7	17	—	66	2	17	39	33	72	+	3
Jungfernstieg 1—5 [3].....	3	2	—	12	—	2	12	9	21	—	18
Kattrepel	23	157	4	23	1	159	316	265	581	—	25
Kattrepelsbrücke	2	4	—	6	1	4	8	11	19	—	3
Klingberg	6	38	5	17	2	38	99	77	176	—	151
Klosterstraße	13	78	—	45	—	82	230	191	421	—	—
Klosterthor Bahnhof.....	2	2	—	2	—	2	9	12	21	+	1
Klosterwall.....	1	42	2	5	—	42	5	66	71	—	1
Knochenhauerstraße	5	20	—	26	—	21	47	59	106	+	9

Bemerkung. Die Tabelle enthält sämtliche amtlich benannten Straßen, Plätze usw. für die einzelnen Stadtteile in alphabetischer Reihenfolge. Die Namen der erst nach 1900 benannten bzw. umbenannten Straßen usw. sind durch einen *, diejenigen Straßen, deren Name seither auf andere Straßen ausgedehnt worden ist, durch ein † kenntlich gemacht. Für Grundstücke, die an mehreren Straßen liegen, war die Zuteilung der Grundsteuerbücher maßgebend; wenn auf diese Weise sämtliche Grundstücke einer Straße bzw. eines Straßenteils zu einer andern Straße gerechnet sind, so wurden bei der ersten Straße die Spalten 1 bis 10 (bzw. 9, wenn im Jahre 1900 noch Bewohner dorthin gerechnet wurden) freigelassen, in der Vorspalte ist alsdann durch einen Hinweis (siehe ...) die betreffende Straße namhaft gemacht. — Waren sämtliche Grundstücke einer Straße bzw. eines Straßenteils am 1. Dezember 1905 noch unbebaut, so enthalten die Spalten 1 bis 10 Striche. — Bei Straßen, die in mehreren Stadtteilen liegen, sind die zugehörigen Teile in der Vorspalte durch Beifügung der Stadtteilnummern in eckigen Klammern nachgewiesen. Ein wagerechter Strich zwischen den Hausnummern bedeutet sämtliche zwischen beiden liegende Nummern, ein schräger Strich entweder die dazwischen liegenden ungeraden oder geraden Nummern.

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadtteilsweise alphabetisch.
Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebau- ten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäfts- zwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung 1900/05	
		benutzte oder bestimmte Lokalitäten					männl.	weibl.	zus.	+	-
		benutzt	leer	benutzt	leer						
		1	2	3	4		5	6	7	8	9
Lilienstraße	30	240	4	28	—	249	434	419	853	—	179
Lombardsbrücke [3]	2	3	—	5	—	3	6	10	16	+	2
Markthalle, Hinter der	1	7	—	1	—	7	11	11	22	—	8
Meßberg	20	146	5	46	3	147	316	280	596	—	6
Mönkedamm	8	9	—	47	3	10	62	33	95	+	13
Mohlenhofstraße	22	236	11	46	7	246	531	448	979	—	101
Mühren, Kurze	8	66	—	11	1	68	129	123	252	+	77
Mühren, Lange	42	348	22	31	5	362	680	653	1 333	—	11
Neß 1a—4 [2]	4	6	1	40	—	6	7	11	18	—	15
Niederstraße	92	783	45	152	28	795	1 897	1 505	3 402	—	136
Paulstraße	21	63	1	109	3	62	167	147	314	+	42
Pelzerstraße	11	43	2	48	1	44	85	96	181	—	31
Petrikirche, Bei der	1	5	1	8	—	5	10	20	30	+	11
Pferdemarkt	37	233	10	88	7	241	528	499	1 027	—	110
Plan	3	6	1	12	3	6	27	26	53	—	38
Pumpen	21	85	5	13	—	85	190	154	344	—	7
Raboisen	41	362	5	125	5	364	753	689	1 442	—	155
Rathhaus, Beim alten [2]	1	2	—	13	—	2	2	2	4	—	—
†Rathhausmarkt	10	26	1	43	2	29	82	80	162	—	1
Rathhausstraße	24	47	—	143	8	51	96	107	203	—	62
Reesendamm	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	6
Reichenstraße, Große; die ger. Nrn. [2]	9	28	1	56	3	28	58	62	120	+	8
Reichenstraße, Kleine; die ger. Nrn. (siehe Fischmarkt u. Schopentahl) [2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rolandsbrücke	2	8	—	10	—	8	18	12	30	—	5
Rosenstraße	34	339	5	68	9	347	750	662	1 412	—	70
Rosenstraße, Kleine	8	43	—	14	—	45	95	87	182	—	8
Schauenburgerstraße	28	75	4	129	9	79	152	177	329	—	76
Schmiedestraße	15	59	2	47	3	59	103	117	220	—	20
Schopentahl	20	107	2	116	9	112	272	198	470	—	21
Schützenpforte	1	12	—	4	—	13	26	19	45	—	—
Schützenstraße	5	5	—	—	—	5	2	47	49	+	4
Schulstraße	1	2	—	2	1	2	2	4	6	—	3
Schweinemarkt	32	151	2	28	1	159	504	372	876	+	33
Speersort	19	75	—	71	—	77	151	154	305	+	8
Spitalerstraße	44	732	59	58	7	743	1 171	1 223	2 394	—	410
Springeltwiete	28	266	12	13	2	272	526	477	1 003	—	17
Springeltwiete, Neue	8	65	6	—	1	68	143	128	271	—	84
Steinstraße	76	1 262	95	256	18	1 288	2 575	2 451	5 026	—	690
Steinthordamm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Steinthorwall	5	14	—	13	—	15	41	31	72	—	20
Zus. Altstadt-N. 87 Straßen	1 272	8 081	400	3 826	249	8 289	17 567	16 143	33 710	—	3 115
2. Altstadt-Süd.											
Altenwallbrücke	1	1	—	8	1	1	3	3	6	—	—
Annen, bei St., (siehe Sandthorquai)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Annenplatz, St.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Annenufer, St.	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
*Baakenbrücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baakenhöft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baakenwärderstraße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Börse, Bei der alten (siehe Neß)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnenstraße	13	28	2	106	5	36	63	62	125	—	52
Brandstwiete	16	70	1	200	10	71	175	157	332	—	14
Brauerstraße	27	123	5	99	5	130	398	230	628	+	7
Brauerstraßenbrücke	1	3	1	3	—	3	2	5	7	—	3
Brodshangen 11/35 u. 10/28 [1]	6	12	—	43	1	12	33	31	64	—	5
Brook	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Brookthor	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brookthorquai	4	7	—	8	—	7	19	22	41	+	11
Burstah, Großer	33	76	1	193	4	78	209	176	385	—	108

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadtteilweise alphabetisch.
Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebau- ten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäfts- zwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung 1900/05	
		benutzte oder bestimmte Lokalitäten					männl.	weibl.	zus.	+	-
		benutzt	leer	benutzt	leer						
		1	2	3	4						
Burstah, Kleiner	8	17	—	45	—	20	40	43	83	—	60
Catharinenbrücke	1	1	—	2	—	1	2	3	—	—	1
Catharinenkirchhof	6	13	—	92	2	14	27	28	55	—	3
Catharinenstraße	43	129	1	305	24	135	260	265	525	—	43
Cremön	28	94	3	120	27	96	182	180	362	—	34
Dalmanquai	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Dalmanstraße	7	3	—	8	—	3	7	4	11	—	1
Deichstraße	52	252	5	320	27	265	564	553	1 117	—	162
Dovenfleth	13	68	2	69	10	70	142	163	305	—	9
*Gaswerkstraße	10	5	—	13	—	5	10	14	24	+	7
Gerckenstwierte	3	11	1	18	3	12	50	16	66	+	5
Görttwiete	13	58	3	26	—	60	127	121	248	—	9
Graskeller 1/19 u. 2/16 [3, 4]	8	17	—	57	4	20	30	36	66	—	42
Grimm	29	76	1	164	15	81	149	155	304	+	10
Gröningerstraße	25	82	1	240	12	83	168	149	317	—	123
Gröningerstraße, Neue	13	21	3	95	23	21	41	42	83	+	11
Groß Ericus	3	4	—	3	—	4	6	9	15	—	1
Hahntrapp	6	17	—	44	1	17	34	33	67	—	14
Hannoverscher Bahnhof (siehe Hannoverscher Platz)	3	18	—	4	—	18	45	48	93	—	12
Hannoverscher Platz	9	2	—	9	—	2	3	10	13	—	19
Harburgerstraße	2	3	—	3	—	4	5	9	14	+	5
Heiligengeistkirchhof	31	89	1	56	7	93	201	192	393	—	65
Herrlichkeit	3	5	—	13	2	5	6	7	13	—	4
Hohebrücke	3	5	—	13	2	5	6	7	13	—	4
Holländischerbrook (siehe Sand- thorquai)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Holländischereihe (s. Sandthorquai)	4	15	—	30	3	15	31	35	66	—	4
Holzbrücke	19	104	1	114	4	107	265	251	516	—	59
Hopfenmarkt	7	9	—	51	3	9	20	15	35	—	8
Hopfensack, die unger. Nrn. [1]	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Hübenerquai	3	2	—	2	—	2	5	7	12	+	2
Hübenerstraße	13	33	—	81	13	33	67	61	128	+	17
Hüxter	2	25	1	4	—	26	41	49	90	—	38
Kaakstwierte	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Kaiserhöft	1	1	—	1	—	1	1	5	6	+	1
Kaiserquai	14	82	1	33	2	82	149	160	309	—	2
Kajen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kammermannstwierte (s. Rödings- markt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kanngießerort	3	4	—	6	—	4	9	5	14	—	1
Kehrwieder	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Kehrwiederbrücke	2	2	—	1	—	2	5	3	8	+	8
Kehrwiederplatz (s. Sandthorquai)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kehrwiederspitze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kehrwiedersteg (s. Sandthorquai)	2	1	—	3	—	1	2	3	5	+	3
Kibbelsteg	6	18	—	6	—	19	29	39	68	—	1
Kirchenpanerquai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Krahn, Bei dem neuen	17	79	1	10	3	83	142	143	285	+	19
Langerweg	3	1	—	3	—	1	2	2	4	—	—
Lembkentwiete	3	2	—	4	—	2	3	3	6	—	—
Lembkentwiete, Hinter der (siehe Dovenfleth u. Lembkentwiete)	14	118	—	75	7	119	269	254	523	+	47
Lohsestraße	6	8	—	6	—	8	18	17	35	+	5
Magdeburgerquai	36	174	2	102	11	172	309	312	621	—	36
Mattentwiete	2	7	—	10	—	7	15	17	32	—	3
Meyerstraße	15	31	2	104	2	32	73	76	149	—	19
Mühren, Bei den	3	3	—	3	—	3	3	7	10	+	1
Neß 6—9 [1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neueburg	12	57	2	20	2	61	127	127	254	+	42
Petersenquai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pickhuben (siehe Sandthorquai)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Poggenmühle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

3*

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadtteilsweise alphabetisch.
Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Forts. v. Tab. 5. Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebau- ten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäfts- zwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung 1900/05		
		benutzte oder bestimmte Lokalitäten					männl.	weibl.	zus.	+	-	
		benutzt	leer	benutzt	leer							
		1	2	3	4		5	6	7	8	9	10
Rathhaus, Beim alten [1] (s. Neß)												
Reichenstraße, Große; die unger. Nrn. [1]	15	25	—	251	25	26	62	54	116	—	7	
Reichenstraße, Kleine; die unger. Nrn. [1]	11	17	1	99	9	18	36	29	65	—	13	
Reimersbrücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Reimerstwierte	16	65	—	14	1	66	117	122	239	—	14	
Rödingsmarkt	67	225	5	337	22	238	512	458	970	—	202	
Sande, Auf dem (s. Sandthorquai)												
Sandthorhöft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sandthorquai	84	12	—	835	18	12	19	25	44	+	15	
Schleusenquai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Slamatjenbrücke [4]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Steckelhörn	13	74	2	59	2	74	150	144	294	—	66	
Steinschanze	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Steintwierte	12	87	1	29	1	89	175	144	319	+	6	
Strandhöft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Strandquai	2	1	—	3	—	1	4	1	5	—	1	
Theerhof	6	20	—	15	1	23	43	45	88	—	26	
Trostbrücke	2	6	—	32	—	6	12	11	23	+	2	
Versmannquai	7	4	—	11	—	4	5	13	18	—	—	
Waisenhaus, Beim alten (siehe Herrlichkeit)												
Wandrahm, Alter	1	6	—	—	1	6	21	14	35	—	17	
Wandrahm, Neuer	2	1	—	2	—	1	3	3	6	+	2	
Wandrahmsbrücke	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	
Wilhelminenplatz	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	
Zippelhaus	6	24	—	53	8	24	54	52	106	—	2	
Zollenbrücke	3	5	—	27	1	5	12	22	34	+	4	
Zweibrückenstraße	7	6	—	8	—	6	11	14	25	+	7	
Zus. Altstadt-S. 104 Straßen	865	2 659	50	4 821	322	2 755	5 821	5 507	11 328	—	1 085	
3. Neustadt-Nord.												
ABC Straße	31	196	3	77	2	202	436	412	848	+	27	
ABC Straße, Neue	16	62	3	22	3	63	142	125	267	—	10	
Adolfsbrücke 9—11 [1]	1	3	—	1	—	3	5	11	16	+	1	
Alsterarcaden	1	4	1	2	—	4	5	5	10	—	2	
Amelungstraße	11	55	3	33	9	59	122	130	252	—	—	
Amidammchergang	6	87	3	3	—	91	162	181	343	—	41	
Anscharplatz, St.	2	37	—	6	—	38	105	149	254	—	26	
Bäckerbreitergang	10	159	3	11	1	163	327	315	642	+	20	
Bleichen, Große	36	188	9	245	8	198	450	496	946	—	46	
Bleichen, Hohe	27	93	3	179	16	95	191	215	406	—	164	
Bleichenbrücke	3	13	—	18	—	18	44	46	90	—	4	
Breitergang	24	250	5	7	3	256	479	479	958	+	1	
Brüderstraße	9	165	—	8	8	169	452	343	795	—	30	
Büschstraße	12	19	2	36	1	19	47	41	88	—	18	
Caffamacherreihe	50	386	13	82	11	405	936	770	1 706	—	83	
Colonnaden	27	192	9	55	7	200	421	458	879	—	80	
Dammthordamm	2	5	—	2	—	5	5	2	7	+	7	
Dammthorstraße	29	139	7	78	4	144	345	358	703	—	62	
Dammthorwall	15	203	1	20	1	217	409	380	789	—	15	
Dragonerwall	3	74	1	4	—	77	144	139	283	+	12	
Drehbahn	19	188	8	26	2	204	524	404	928	—	38	
Düsterstraße 21/71 u. 16/56 [4]	21	200	3	40	5	228	486	448	934	+	47	
Ebräergang	14	138	6	2	8	144	266	224	490	—	24	
Elbstraße 55—141 [4]	38	198	—	36	1	214	497	402	899	—	112	
Ellerthorsbrücke, die ger. Nrn. [4]	3	10	2	22	—	10	35	23	58	+	19	
Enckeplatz	1	11	—	—	1	11	20	27	47	+	47	
Esplanade	42	75	4	29	1	77	120	208	328	—	54	
Fehlandtstraße	24	72	1	15	1	73	167	152	319	—	27	
Fürstenplatz	5	49	1	11	1	49	125	107	232	+	3	

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadtteilsweise alphabetisch.
Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebauten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäfts- zwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung	
		benutzte oder bestimmte Lokalitäten					männl.	weibl.	zus.	1900/05	
		benutzt	leer	benutzt	leer					+	-
Fuhrentwiete	30	178	7	76	9	196	443	384	827	--	133
Gänsemarkt	31	137	10	110	7	145	384	358	742	--	1
Gerhofstraße	12	71	4	85	7	74	196	152	348	--	22
Glacischaussee [7]	2	1	—	2	—	1	2	1	3	--	1
Graskeller 18/22 [2, 4]	1	3	—	6	1	5	5	8	13	--	8
Großneumarkt 1a—31a [4]	13	119	2	25	—	122	311	264	575	--	93
Heuberg	6	19	—	30	2	19	31	45	76	--	18
Holstenglacis (s. Holstenplatz) [7]	9	85	4	9	—	86	673	267	940	+	55
Holstenwall	15	132	8	17	—	132	179	277	456	+	262
Hütten	42	454	5	23	2	470	885	815	1 700	--	20
Jungfernstieg 6—40 u. Alster- pavillon [1]	15	56	4	144	3	58	394	235	629	--	105
Jungfernstieg, Neuer	24	41	2	16	1	42	169	160	329	+	42
Jungiusstraße [7]	2	7	—	3	—	7	15	21	36	--	10
Kaiser Wilhelm Straße	30	107	2	300	6	113	255	215	470	--	24
Kirchhöfen, Bei den [7]	2	—	—	2	—	—	—	—	—	--	—
Königstraße	19	167	30	92	11	170	321	322	643	--	175
Kohlhöfen	36	244	5	74	5	259	590	545	1 135	+	17
Kornträgergang	18	231	14	21	3	235	467	459	926	--	33
Kräte (s. Kurzstraße u. Poolstraße)	1	14	2	—	—	14	34	40	74	+	2
Kurzstraße	13	218	3	23	2	229	467	462	929	--	4
Längergang	20	225	9	10	1	238	433	444	877	--	58
Lombardsbrücke [1]	1	1	—	1	—	1	3	5	8	+	8
Marcusstraße	41	366	4	33	2	402	878	786	1 664	--	61
Marienstraße	30	379	5	39	2	416	851	773	1 624	--	37
Millerthordamm [4]	1	—	—	1	—	—	—	—	—	--	—
Millerthorplatz [4]	1	—	—	1	—	—	—	—	—	--	—
Neuerwall	62	139	3	436	20	154	315	358	673	--	250
Neustädterstraße	41	335	1	92	5	349	749	687	1 436	--	14
Peterstraße	39	572	12	61	3	595	1 174	1 137	2 311	--	27
Pilatuspool	4	144	1	—	2	145	148	225	373	--	55
Poolstraße	19	193	6	31	1	204	441	387	828	--	85
Poststraße	5	4	—	23	1	4	7	14	21	--	47
Rademacherengang	30	319	14	13	10	324	574	569	1 143	--	23
Ringstraße	5	6	—	5	—	6	13	16	29	+	7
Schleusenbrücke	2	2	—	20	—	2	2	4	6	--	13
Schleusenweg	1	2	—	—	—	2	6	7	13	+	1
Scholienspassage (s. Jungfernstieg)											
Schuldts Stift, Bei (siehe Hütten und Pilatuspool)	3	85	1	3	—	84	190	153	343	+	14
Schulgang	16	16	—	—	—	16	3	69	72	--	20
Schwiegerstraße	22	250	4	24	3	269	472	470	942	--	77
Speckstraße	13	48	3	171	8	50	115	105	220	--	113
Stadtthausbrücke											
Stadtwassermühle, Bei der (siehe Jungfernstieg u. Neuerwall)	24	168	10	59	9	175	316	342	658	--	18
Steinweg, Alter: 1—41 [4]	29	351	14	50	3	379	854	762	1 616	--	94
Steinweg, Neuer: 54—99 [4]	2	41	2	10	—	43	120	107	227	+	34
Steinwegpassage	6	8	—	9	—	8	21	23	44	--	20
Stephansplatz	31	63	3	70	10	64	109	141	250	--	7
Theaterstraße, Große	9	16	3	8	1	19	31	49	80	+	2
Theaterstraße, Kleine	7	47	1	15	—	50	112	94	206	+	2
Thielbeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	--	11
Thiergartenstraße [7]	4	27	2	—	—	29	69	68	137	+	13
Trampgang, Großer	27	69	1	—	1	69	70	216	286	+	30
Ulriksstraße	44	670	20	132	9	704	1 680	1 398	3 078	--	113
Valentinskamp	8	14	1	5	—	14	25	37	62	+	3
Welckerstraße	35	360	7	77	9	378	988	812	1 800	--	51
Wexstraße	5	7	—	7	—	7	20	15	35	--	10
Zeughausmarkt 39—45 [4]											
Zus. Neustadt-N. 88 Straßen	1 390	10 482	320	3 534	255	11 013	24 077	22 353	46 430	--	2 011
Außerdem Schiffe	—	4	—	—	—	4	15	—	15	--	3

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadtteilweise alphabetisch.
Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Forts. v. Tab. 5. Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebau- ten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäfts- zwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung 1900/05		
		benutzte oder bestimmte Lokalitäten					männl.	weibl.	zus.	+	-	
		benutzt	leer	benutzt	leer							
		1	2	3	4		5	6	7	8	9	10
4. Neustadt-Süd.												
Admiralitätstraße	48	163	10	245	4	165	303	355	658	+	46	
Anberg	6	25	1	—	—	25	43	48	91	+	14	
Bäckergang, Großer	28	386	12	35	2	390	804	817	1 621	—	524	
Bäckergang, Kleiner	3	26	3	4	—	29	59	53	112	+	1	
Baumwall	8	16	—	45	—	18	35	32	67	—	22	
Böhmkenstraße	26	166	3	49	—	170	376	326	702	—	64	
†Brauerknechtgraben	20	184	16	48	5	191	451	386	837	—	533	
Brunnenstraße, Erste Brunnenstraße, Zweite (siehe Kirchenstraße, Klefekerstraße und Schlachterstraße)	2	35	—	3	—	35	80	78	158	+	11	
Circusweg [8]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Cuxhavenerallee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
*Ditmar Koel Straße	23	287	23	49	18	291	755	578	1 333	+	1 333	
Dovestraße (siehe Seewartenstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Druvenhof	7	31	—	1	—	34	69	65	134	—	4	
Düsterstraße 1/19 und 2/14 [3]	4	31	—	13	—	33	107	60	167	—	4	
Eichholz	36	439	17	43	8	445	938	837	1 775	—	1 324	
Elbpark, Am	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Elbstraße 1—53 [3]	16	123	18	36	2	131	243	245	488	—	56	
Ellernthorsbrücke, die unger. Nrn. [3]	4	16	1	22	—	18	39	32	71	—	2	
Englische Planke	9	25	—	13	—	28	50	73	123	+	8	
Graskeller 21/27 [2, 3]	1	3	—	2	—	3	8	5	13	—	2	
Großneumarkt 32—58 [3]	16	138	2	46	5	142	327	274	601	—	96	
Hafenthor	5	17	—	6	—	18	38	39	77	—	23	
Heiligengeistbrücke (siehe Ad- miralitätstraße) [2]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Helgoländerallee	1	1	—	—	—	1	7	14	21	+	2	
Herrengraben	49	366	6	137	4	375	807	738	1 545	—	90	
Hohlerweg	6	88	—	11	—	89	225	182	407	—	75	
Jacobstraße	21	271	3	36	3	282	573	503	1 076	+	8	
Johannisbollwerk	9	79	7	23	4	80	166	180	346	—	681	
*Karpfängerstraße	11	177	11	15	6	177	342	322	664	+	664	
Kirchenstraße	9	55	2	2	—	56	124	112	236	—	15	
Klefekerstraße	10	64	1	2	2	64	73	156	229	+	1	
Krayenkamp	28	448	6	60	3	470	1 151	976	2 127	—	21	
Küterwall	6	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	
Kuhberg	4	109	3	5	1	111	236	217	453	—	213	
Langereihe (s. Johannisbollwerk)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	87	
Lieschengang	14	111	12	4	4	116	221	221	442	—	56	
Matthiasstraße	11	98	8	2	—	99	195	228	423	+	2	
Michaelisbrücke	1	1	—	—	—	1	1	2	3	—	1	
Michaeliskirche, Bei der großen (siehe Englische Planke)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Michaelisstraße	42	298	8	88	8	309	661	613	1 274	—	238	
Millerthordamm [3]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Millerthorplatz [3]	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	
Mühlenberg	2	4	—	2	—	4	18	12	30	—	4	
Mühlenstraße	23	280	11	53	4	293	763	639	1 402	—	94	
Neuerweg, Neustädter	25	142	5	33	2	144	316	286	602	—	189	
Neumayerstraße (siehe Seewarten- straße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nicolaistraße	16	230	7	13	2	235	450	437	887	+	19	
Paradieshof (siehe Michaelisstraße und Alter Steinweg)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pastorenstraße	11	28	1	9	1	31	57	96	153	—	15	
Pulverturmsbrücke (siehe Ad- miralitätstraße u. Herrengraben)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
*Rambachstraße	6	183	5	19	2	183	351	344	695	+	695	
*Reimarusstraße	6	84	1	9	8	84	182	156	338	+	338	
Rotesoodstraße	8	134	2	6	2	137	226	246	472	+	14	
Sägerplatz	17	90	3	20	—	97	232	214	446	—	134	

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadtteilweise alphabetisch.
Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Forts. v. Tab. 5. Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebau- ten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäfts- zwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung 1900/05	
		benutzte oder bestimmte Lokalitäten					männl.	weibl.	zus.	+	-
		benutzt	leer	benutzt	leer						
		1	2	3	4		5	6	7	8	9
Schaarhof	10	25	—	1	—	25	32	80	112	—	1
Schaarmarkt	4	39	1	8	1	41	77	64	141	—	909
Schaarsteinweg	30	225	14	32	5	229	474	441	915	—	352
Schaarsteinwegsbrücke (s. Herren- graben und Stubbenhuk)											
Schaarthor	4	19	—	11	—	19	67	40	107	+	5
Schlachterstraße	33	406	7	39	1	419	810	765	1 575	—	7
Seewartenstraße	6	325	1	11	1	326	701	594	1 295	+	973
Slamatjenbrücke (s. Admiralität- straße) [2]											
Steinhöft	9	55	3	54	15	55	97	128	225	—	17
Steinweg, Alter; 42—80 [3]	23	294	10	99	7	311	786	644	1 430	+	4
Steinweg, Neuer; 1—53 [3]	24	322	17	46	4	336	714	666	1 380	+	15
Stubbenhuk	33	128	4	89	3	135	333	282	615	+	52
Sylterallee [8]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Teilfeld	25	271	1	29	2	287	560	548	1 108	—	7
Venusberg	33	354	1	39	2	378	809	680	1 489	+	3
Vorsetzen	21	274	10	156	10	284	617	571	1 188	—	1 488
*Wolfgangsweg	5	57	3	5	5	57	113	121	234	+	234
Zeughausmarkt 1—38 u. Englische Kirche [3]	24	134	4	30	1	144	304	279	583	—	52
Zeughausstraße	9	132	2	4	1	133	320	258	578	+	48
Zus. Neustadt-S. 74 Straßen	893	8 512	286	1 880	158	8 783	18 916	17 358	36 274	—	5 250*)
5. St. Georg-Nord.											
Alexanderstraße	16	202	11	17	2	210	459	435	894	—	52
Alster, An der	80	152	4	9	3	153	271	504	775	+	8
Alstertwiete	17	60	2	4	—	60	100	130	230	+	11
Altmanstraße [1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Barcastraße (siehe Lohmühlen- straße) [16]											
Baumeisterstraße	8	140	3	15	1	146	314	294	608	+	41
Berlinerthor	17	122	4	7	—	125	295	289	584	+	60
Berlinerthordamm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Beyerstraße	4	76	1	10	—	78	156	153	309	—	28
Böckmannstraße	44	188	3	57	1	191	409	369	778	—	6
Borgesch.	6	98	—	7	—	102	205	183	388	—	19
Borgeschstraße	25	340	6	39	—	358	722	688	1 410	—	24
Bremerreihe	12	173	—	29	—	180	509	404	913	+	18
Brennerstraße	47	589	22	58	5	619	1 384	1 284	2 668	—	127
Brockesallee	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Bülastraße	6	39	—	4	—	40	79	81	160	—	33
Capellenstraße	7	104	3	9	—	110	235	229	464	—	43
Casparstraße (siehe Lohmühlen- straße und Rostockerstraße)											
Danzigerstraße	32	381	8	38	2	407	878	876	1 754	—	30
Ernst Merck Straße	16	23	1	5	—	23	65	78	143	—	74
Georgskirchhof, St.	14	220	5	5	3	222	249	338	587	—	54
Georgsstraße, St.	5	90	2	3	1	90	181	154	335	+	18
Greifswalderstraße	12	156	3	19	1	165	340	292	632	+	30
Große Allee	50	151	7	20	1	150	303	366	669	+	39
Grütmachergang	19	292	36	14	1	302	545	589	1 134	—	17
Gurlittstraße	39	84	—	11	—	89	169	197	366	+	49
Hansaplatz	12	143	6	26	1	149	364	342	706	+	16
Hartwig Hesse Straße	1	10	1	1	—	10	23	20	43	—	19
Hohestraße	18	420	2	45	1	439	739	743	1 482	—	91
Hohetwiete (siehe Hohestraße)											
Holzdamn	47	132	6	12	2	132	273	393	666	—	13
Kirchenallee	22	94	3	13	4	94	230	230	460	+	16
Kirchenweg	9	170	4	15	—	181	374	346	720	+	16

*) Von dieser Abnahme entfallen auf die ganz verschwundenen Straßen: Bleichergang 1101, Erste Neumannstraße 729 und Zweite Neumannstraße 510, zusammen 2340 Bewohner.

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadtteilsweise alphabetisch.
Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Forts. v. Tab. 5. Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebau- ten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäfts- zwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung 1900/05	
		benutzte oder bestimmte Lokalitäten					männl.	weibl.	zus.	+	-
		benutzt	leer	benutzt	leer						
		1	2	3	4		5	6	7	8	9
Knorrestraße	5	61	1	3	1	67	73	108	181	—	20
Kolbergerstraße	7	261	8	20	4	266	389	429	818	—	67
Koppel	43	318	5	36	3	327	547	651	1 198	+	24
Kreuzweg	16	129	—	23	2	130	219	263	482	—	89
Langreihe	74	960	24	118	6	997	1 805	1 955	3 760	—	121
Lindenplatz	7	91	4	7	2	93	172	176	348	+	17
Lindenstraße	46	282	8	68	8	287	558	558	1 116	—	42
Lohmühlenstraße	12	73	3	5	—	72	937	850	1 787	—	87
Lübeckerthor	13	157	17	26	—	164	220	321	541	—	99
Lübeckerthordamm	1	3	—	1	—	3	6	8	14	+	7
Lüneburgerstraße	2	30	2	4	—	30	76	82	158	—	3
Minenstraße	4	74	1	1	—	73	63	132	195	+	11
Pulverteich	16	119	2	13	1	125	271	260	531	—	5
Pulverteich, Kleiner	7	129	10	7	2	137	303	296	599	+	26
Rautenbergstraße	5	26	—	2	—	26	58	50	108	+	7
Revalerstraße	14	239	11	13	2	248	526	474	1 000	—	108
Rohdestraße (siehe Bargeschstraße und Greifswalderstraße)											
Rostockerstraße	24	462	15	26	1	495	1 025	985	2 010	—	40
Schmilinskystraße	39	285	2	30	1	306	480	664	1 144	+	56
Spadenteich	5	38	—	6	—	38	84	81	165	—	11
Steindamm	122	848	37	282	13	882	2 041	2 037	4 078	—	33
Steinthorplatz	2	7	—	3	—	7	29	23	52	+	38
Steinthorweg	12	52	—	2	—	52	144	130	274	+	14
Stiftstraße	24	263	2	32	—	277	392	516	908	—	8
Strohhauser, Beim; die unger. Nrn. [6]	26	283	15	28	3	293	605	627	1 232	+	19
Tüngelstraße (siehe Bülastraße)											
Wallstraße [16, 18]	5	3	—	5	—	3	6	3	9	+	1
Zimmerpforte	4	73	4	2	1	76	182	155	337	—	7
Zus. St. Georg-N. 61 Straßen ...	1 121	9 915	314	1 256	79	10 299	21 082	21 841	42 923	—	806
6. St. Georg-Süd.											
Albertstraße	15	148	3	33	1	163	378	332	710	—	26
Amsinckstraße	34	329	8	34	3	336	840	701	1 541	—	612
Banksstraße	77	739	35	155	15	762	1 627	1 609	3 236	—	117
Berlin Hamburger Bahnhof	2	2	—	2	—	2	2	4	6	—	17
†Besenbinderhof	45	178	4	18	1	191	366	514	880	+	77
Bullerdeich [18]	2	1	—	2	—	1	3	1	4	—	1
Danielstraße	29	371	58	58	11	378	808	778	1 586	+	139
Engelstraße	4	26	1	10	—	27	47	49	96	—	2
Ernststraße	1	13	1	—	—	13	38	32	70	+	1
Frankenstraße	28	289	6	44	—	306	702	637	1 339	+	12
Friesenstraße	13	245	12	15	4	251	583	476	1 059	+	1 059
Gothenstraße	33	465	14	67	9	474	1 135	1 004	2 139	+	103
Grüneideich	36	390	11	68	15	396	814	824	1 638	+	201
Gustavstraße	12	235	5	11	1	241	521	464	985	—	61
Hammerbrookstraße	79	1 396	59	173	3	1 444	3 128	2 911	6 039	+	495
Heerenstraße	4	39	—	2	—	46	84	82	166	+	16
Heidenkampsweg 31/173 u. 20/246 [18, 21]	76	533	11	90	3	571	1 378	1 205	2 583	+	519
Hessenstraße	17	434	20	25	17	445	956	913	1 869	+	1 869
Hühnerposten	14	53	14	17	1	53	127	119	246	—	109
Idastraße	22	454	12	26	1	470	1 099	967	2 066	—	172
Jenischstraße	29	331	3	61	2	339	742	697	1 439	+	229
Klosterthor	8	26	7	10	2	26	81	68	149	—	17
Lippeltstraße	4	47	—	5	1	49	109	104	213	—	2
Lorenzstraße	22	405	17	17	2	416	1 015	936	1 951	+	350
Lübeck Hamburger Bahnhof (siehe Spaldingstraße)											
Mittelcanal, Am	1	—	—	8	—	—	—	—	—	—	—
Münzplatz	2	10	—	3	—	10	32	26	58	+	10
Münzstraße	3	23	1	2	—	23	45	53	98	—	4

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadtteilweise alphabetisch.
Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Forts. v. Tab. 5.

Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebau- ten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäfts- zwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung 1900/05	
		benutzte oder bestimmte Lokalitäten					männl.	weibl.	zus.	+	-
		benutzt	leer	benutzt	leer						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Münzweg	3	30	—	11	—	36	68	68	136	+	15
†Nagelsweg	36	623	14	46	1	647	1 491	1 343	2 834	+	515
Norderquaistraße	2	37	2	5	1	38	84	75	159	—	5
Norderstraße	33	383	12	59	3	399	1 032	867	1 899	—	65
Oberhafenstraße (s. Banksstraße)											
Olgastraße	14	240	4	13	2	243	511	482	993	+	21
Repsoldstraße	27	314	10	69	4	336	776	690	1 466	—	113
Rosenallee	8	58	1	6	—	59	155	149	304	+	1
Sachsenstraße	29	457	3	68	5	462	947	963	1 910	+	245
Schleusenstraße	11	131	6	8	2	137	313	280	593	—	72
Schultzweg	17	184	9	27	—	191	408	364	772	—	1
Schwabenstraße	14	289	5	50	3	315	710	596	1 306	—	24
Sominstraße	18	171	3	25	1	176	392	343	735	—	81
Spaldingstraße	57	593	34	142	16	614	1 465	1 266	2 731	—	126
Stadtdeich	28	145	3	20	3	149	376	343	719	+	85
†Strohause, Beim; die ger. Nrn. [5]	29	94	2	20	2	96	189	268	457	+	7
†Süderquaistraße	8	97	1	15	2	104	259	225	484	+	14
†Süderstraße 1—100 [18, 19]	59	832	35	115	9	854	1 864	1 754	3 618	+	694
Thüringerstraße	15	332	15	8	2	336	719	709	1 428	—	1 428
Victoriastraße	26	308	18	48	11	321	751	696	1 447	—	139
Wendenstraße 1—119 [18, 19]	31	515	7	91	2	528	1 166	1 038	2 204	—	52
Westerstraße	8	15	—	2	—	15	255	80	335	+	157
Woltmannstraße	20	168	4	43	5	178	436	377	813	+	23
Zus. St. Georg-S. 51 Straßen	1 105	13 198	490	1 847	166	13 667	31 027	28 482	59 509	+	6 467
Außerdem Schiffe	—	16	—	—	—	16	27	7	34	+	16
7. St. Pauli-Nord.											
Altonaerstraße	43	649	8	52	6	680	1 477	1 378	2 855	—	18
Amandastraße	19	413	5	14	7	428	836	780	1 616	—	115
Annenstraße	31	132	2	6	2	134	246	304	550	—	33
Asylstraße	6	171	2	5	—	187	321	328	649	—	34
Bartelsstraße	58	825	18	114	8	868	1 880	1 722	3 602	+	125
Beckstraße (siehe Neuer Pferde- markt und Sternstraße)											
Brigittenstraße	4	66	—	9	—	68	125	111	236	+	18
Carolinestraße	31	384	9	238	18	423	951	911	1 862	—	55
Eimsbüttelerstraße 15—55 und Turnhalle [8]	38	240	4	26	1	251	460	563	1 023	—	76
Feldstraße	26	186	1	18	—	191	407	444	851	—	7
Glacischaussee [3]	4	2	—	4	—	2	1	4	5	+	2
Glashüttenstraße	35	434	6	56	9	471	1 080	945	2 025	—	8
Grabenstraße	16	349	3	14	—	382	800	730	1 530	—	26
Heiligengeistfeld	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Holstenglacis [3]	4	6	—	3	—	6	6	13	19	—	4
*Holstentor, Vor dem (s. Holsten- glacis)											
Jägerstraße	21	497	6	25	8	533	1 171	1 064	2 235	—	94
Jungiusstraße [3]	2	2	—	3	—	3	2	3	5	—	3
Kampstraße	21	129	3	45	—	132	303	244	547	—	50
Kielerstraße 59—111 [8]	18	181	4	26	3	189	427	376	803	—	5
Kirchhöfen, Bei den [3]	5	6	—	4	—	6	13	19	32	+	5
Laesizstraße	5	110	2	5	—	112	138	162	300	—	11
Lagerstraße	11	80	—	16	1	81	151	172	323	—	24
Lindenallee 1—8 [9]	6	53	1	4	—	56	121	109	230	—	27
Ludwigstraße	5	26	4	6	—	29	50	69	119	—	60
Marktstraße	51	866	14	76	9	927	2 191	1 869	4 060	+	198
Marktweg	1	16	1	—	—	16	35	27	62	—	6
Mathildenstraße	9	95	2	2	1	100	207	207	414	—	—
Mercurstraße (siehe Carolinen- straße)											
Neuerkamp	6	49	—	14	1	52	123	115	238	+	5
Oelmühle	7	115	1	4	—	122	274	245	519	+	28
Paulinenplatz	9	49	1	2	—	49	100	105	205	—	16

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadtteilweise alphabetisch.
Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Forts. v. Tab. 5. Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebau- ten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäfts- zwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung 1900/05	
		benutzte oder bestimmte Lokalitäten					männl.	weibl.	zus.	+	-
		benutzt	leer	benutzt	leer						
		1	2	3	4		5	6	7	8	9
Paulinenstraße.....	7	33	1	2	—	35	78	79	157	+	20
Pferdemarkt, Neuer.....	20	232	4	38	23	243	545	548	1 093	—	65
Rentzelstraße 68/76 [10].....	2	2	—	1	—	4	6	4	10	+	4
Rosenhofstraße.....	13	163	—	4	—	206	501	435	936	—	61
Schanzenstraße 25/121 u. 2/72 [10]	37	511	8	65	2	539	1 163	1 085	2 248	+	102
Schönstraße (siehe Carolinen- straße)											
Schulterblatt.....	29	463	6	68	—	500	1 005	1 096	2 101	—	114
Seitenstraße, Erste (s. Carolinen- straße)											
Seitenstraße, Zweite (s. Carolinen- straße)											
Seitenstraße, Dritte (s. Carolinen- straße)											
Sophienstraße 1/9 und 2/14 [8]..	8	28	—	3	—	28	58	68	126	+	10
Sternschanzen Bahnhof, Alter ...	1	5	—	2	—	5	10	12	22	—	—
Sternstraße.....	32	780	6	58	3	835	1 786	1 628	3 414	—	150
Susannenstraße.....	14	203	2	36	1	212	452	425	877	+	139
Thiergartenstraße [3].....	3	3	—	3	—	3	9	14	23	+	1
Turnerstraße.....	7	100	2	5	1	100	194	178	372	+	219
Vereinsstraße 1—29 [9].....	10	136	1	5	—	143	300	277	577	+	22
Weidenallee 1/15 [9].....	1	7	—	1	—	7	9	11	20	+	2
Wilhelminenstraße 53/75 und 74/78 [8].....	18	171	2	9	—	179	402	392	794	+	6
Zus. St. Pauli-N. 51 Straßen....	696	8 968	129	1 093	104	9 537	20 414	19 271	39 685	—	156
Außerdem Wohnwagen.....	—	93	—	—	—	93	305	206	511	+	34
8. St. Pauli-Süd.											
Antonstraße.....	5	74	4	8	—	81	150	172	322	—	30
Balduinstraße.....	7	114	3	13	1	119	310	222	532	+	42
Bernhardstraße.....	21	332	3	34	—	352	824	768	1 592	—	17
Circusweg [4].....	1	2	—	1	—	2	1	6	7	—	1
Davidstraße.....	10	80	5	18	1	83	220	161	381	—	22
Eckemförderstraße.....	31	463	7	25	2	497	1 154	1 171	2 325	—	82
Eimsbüttelerstraße 1—14 [7]....	12	78	1	9	—	80	162	153	315	—	22
Erholung, Bei der.....	5	29	2	14	—	38	89	75	164	+	3
Erichstraße.....	30	521	6	57	—	534	1 131	1 011	2 142	—	132
Fischerstraße.....	25	277	1	21	1	283	493	496	989	—	78
Friedrichstraße.....	31	480	1	46	—	497	1 040	881	1 921	—	25
Gerhardstraße.....	5	69	—	6	—	76	117	160	277	—	47
Hafenstraße.....	37	301	2	96	3	316	702	641	1 343	—	151
Heidritterstraße.....	7	89	—	8	—	100	272	218	490	+	181
Heinestraße.....	3	5	—	2	—	6	11	15	26	+	2
Heinrichstraße.....	19	202	5	19	1	220	389	377	766	—	51
Herrenweide.....	6	73	1	1	1	74	54	121	175	—	12
Hörmannstraße.....	24	207	3	9	—	214	442	412	854	+	10
Höpfenstraße.....	9	79	—	3	—	79	151	152	303	—	9
Kastanienallee.....	18	217	2	23	1	242	636	499	1 135	—	62
Kielerstraße 1—58 [7].....	17	210	—	16	1	241	705	508	1 213	—	20
Langestraße.....	25	313	3	57	2	331	626	635	1 261	+	60
Lincolnstraße.....	22	314	2	28	1	334	685	640	1 325	—	77
Nobisteich, Am.....	21	279	3	8	1	296	708	613	1 321	—	10
Nobisteich, Am.....	2	15	—	1	—	15	21	26	47	+	3
Pauli, St., Markt- und Landungs- platz.....	14	13	—	34	—	13	38	33	71	+	12
Paulsplatz.....	5	74	—	4	—	77	123	148	271	—	13
Pferdebom (siehe St. Pauli Markt- und Landungsplatz)											
Pinnaßberg.....	42	273	7	59	1	284	660	543	1 203	—	175
Pinnaß, Kleiner (siehe Langestraße, Pinnaßberg und Tatergang)											
Querstraße.....	3	32	—	4	—	34	65	61	126	+	3
Reeperbahn.....	84	382	7	140	1	396	1 058	949	2 007	+	3

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadtteilsweise alphabetisch.
Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebau- ten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäfts- zwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung 1900/05	
		benutzte oder bestimmte Lokalitäten					männl.	weibl.	zus.	+	-
		benutzt	leer	benutzt	leer						
Rendsburgerstraße	8	130	5	10	—	138	301	295	596	+	201
Schnuckstraße	10	113	2	7	—	127	258	217	475	—	64
Seilerstraße	31	427	1	42	—	474	1 276	1 064	2 340	+	1
Seilerstraße, Kleine	2	14	1	2	—	15	48	59	107	—	1
Silbersackstraße	20	196	2	36	—	201	387	367	754	—	21
Sophienstraße 13/49 u. 16/58 [7].	14	173	—	15	—	180	416	358	774	—	76
Spielbudenplatz	18	110	1	68	3	115	247	263	510	—	36
Sprützenhause, Beim (siehe Erich- straße und Friedrichstraße)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sylterallee [4]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tatergang	4	52	—	1	—	55	140	119	259	+	13
Taubenstraße	6	39	—	5	—	39	143	84	227	—	29
Thalstraße	29	456	4	42	2	497	1 228	988	2 216	—	41
*Trichter, Beim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trommelstraße	17	243	5	24	2	246	495	442	937	+	114
Wilhelminenstraße 1/47 u. 2/52 [7]	17	213	1	20	1	231	488	447	935	—	—
Wilhelmsplatz	6	73	—	12	1	74	154	158	312	—	1
Zus. St. Pauli-S. 48 Straßen	723	7 836	90	1 048	27	8 306	18 618	16 728	35 346	—	657
Außerdem Wohnwagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
9. Eimsbüttel.											
Agathenstraße	13	103	2	—	—	104	217	253	470	+	104
Alardusstraße	16	153	61	5	—	153	224	301	525	+	525
Apostelkirche, Bei der	19	191	9	5	1	190	336	408	744	+	687
*Armbruststraße	7	94	5	11	—	92	154	170	324	+	324
Bellealliancestraße	46	491	10	30	1	519	1 011	1 036	2 047	—	180
Bismarckstraße 1/85 u. 2/64 [12].	47	454	9	12	1	464	766	1 075	1 841	+	544
*Bogenstraße [11, 12]	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Charlottenstraße	24	107	3	3	—	108	203	251	454	+	40
Christuskirche, Bei der	3	2	—	1	—	2	5	9	14	—	1
*Chrysantherstraße	11	170	12	1	—	178	331	348	679	+	679
Collaustraße	24	222	39	1	—	224	392	424	816	+	694
Doormannsweg	5	23	—	5	—	26	43	54	97	+	21
Eduardstraße	26	183	5	10	1	186	370	415	785	—	23
Eichenstraße	58	331	10	5	—	337	573	777	1 350	+	315
Eidelstedterweg 1/55 u. 2/58 [12]	34	189	11	9	—	189	320	416	736	+	203
Eimsbüttelerchaussee	83	866	43	116	8	901	1 810	1 956	3 766	—	99
Eimsbütteler Marktplatz	26	231	7	9	—	240	453	591	1 044	+	286
Emilienstraße	49	185	27	9	—	192	345	404	749	—	32
Eppendorferweg 1/119 u. 2/158 [12]	105	1 056	58	74	10	1 074	1 901	2 154	4 055	+	785
Eschenstieg	3	24	1	4	—	24	45	55	100	—	7
Faberstraße	17	197	4	5	—	196	327	374	701	+	461
Fettstraße	29	287	5	45	6	291	563	579	1 142	—	24
Fruchtallee	83	908	18	55	2	942	1 703	1 966	3 669	+	284
Gabelsbergerstraße	5	31	2	7	—	32	59	82	141	+	11
Gärtnerstraße 118/128 [12].	5	78	3	4	—	83	180	184	364	—	37
Gehölz, Im	11	102	10	2	—	104	146	243	389	—	359
Goebenstraße 1/35 u. 2/18 [12].	16	156	15	1	2	158	304	318	622	+	622
Grädenstraße	18	140	28	4	—	144	266	310	576	+	387
*Grundstraße	15	175	13	6	—	180	367	358	725	+	725
Hellkamp	37	537	25	10	1	555	1 121	1 155	2 276	+	1 060
Henrietenstraße	39	508	15	96	4	536	1 077	1 075	2 152	+	33
*Heußweg	25	88	11	7	—	88	167	191	358	+	133
*Hinschenweg	3	9	1	—	—	9	11	15	26	+	26
*Hoherade	6	59	6	—	—	59	104	121	225	+	225
Hoheweide	16	92	1	11	1	94	152	248	400	+	25
*Kielortallee 18/20 [11].	1	2	—	1	—	2	9	5	14	+	14
*Lappelfelderndamm	31	232	20	21	—	235	533	483	1 016	+	12
Lappenbergallee	35	350	16	12	2	350	646	808	1 454	+	425
Lindenallee 9—88 [7]	47	810	6	69	3	860	1 696	1 657	3 353	—	240
Margarethenstraße	41	504	4	48	—	524	1 109	1 058	2 167	—	20
Marthastraße	44	713	4	42	7	762	1 552	1 487	3 039	—	93
*Matthesonstraße	9	59	21	—	—	59	118	131	249	+	249

4*

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadtteilweise alphabetisch.
Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Forts. v. Tab. 5. Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebau- ten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäfts- zwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung 1900/05	
		benutzte oder bestimmte Lokalitäten					männl.	weibl.	zus.	+	-
		benutzt	leer	benutzt	leer						
		1	2	3	4		5	6	7	8	9
Meißnerstraße	26	222	11	18	1	226	432	513	945	—	9
Mendelssohnstraße	18	245	27	6	4	249	486	535	1 021	+	686
Methfesselstraße	35	303	61	8	1	324	655	626	1 281	+	924
Moorkamp	3	11	—	2	—	11	21	30	51	+	7
Müggenkampstraße	68	321	36	71	6	333	627	656	1 283	—	5
*Övelgönerstraße	5	8	2	2	—	8	11	13	24	+	24
*Ophagen	5	61	4	—	—	64	121	133	254	+	254
Osterstraße	146	1 247	71	89	4	1 303	2 547	2 802	5 349	+	397
Ottersbeckallee	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Paulinenallee	18	330	11	16	—	346	728	726	1 454	+	1
Pinnebergerweg	27	318	6	19	—	327	605	610	1 215	+	217
Quickbornstraße 2/4 [12]	1	8	2	—	—	8	14	13	27	+	27
Rellingerstraße	49	616	37	9	1	624	1 104	1 149	2 253	+	2 253
Rombergstraße	13	219	19	11	1	223	428	437	865	+	625
Sandweg	26	286	6	11	—	295	571	601	1 172	+	82
*Sartoriusstraße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schäferkamp, Kleiner; die ger. Nrn. [10]	23	328	4	31	4	337	704	703	1 407	—	2
Schäferkampsallee	43	151	4	6	4	156	277	452	729	+	43
Schäferstraße	23	332	11	8	2	339	710	647	1 357	+	122
Scheideweg, die ger. Nrn. [12]	21	34	3	17	—	36	87	80	167	+	10
Schlump 40—58 [10, 11]	6	30	2	5	1	31	63	79	142	—	33
Schulweg	23	124	6	8	2	131	223	283	506	+	20
Schwenckestraße	43	577	28	26	3	590	1 234	1 246	2 480	+	823
*Sillestraße	26	400	25	12	1	405	726	731	1 457	+	1 457
Sophienallee	38	195	3	8	—	199	385	454	839	+	81
Stellingerweg	33	512	26	25	2	519	1 071	1 115	2 186	+	982
Tegethoffstraße	8	76	3	—	—	80	138	149	287	—	15
*Telemannstraße	11	190	17	3	3	194	427	421	848	+	848
Tomquiststraße	66	197	5	5	1	203	346	521	867	—	45
Tresckowstraße	36	398	47	21	3	408	742	810	1 552	+	181
Vereinsstraße 31/93 u. 30/80 [7]	38	452	9	42	13	477	997	938	1 935	+	37
*Voigtstraße	14	38	2	—	—	37	60	70	130	+	130
von der Tann Straße	8	66	2	3	—	67	127	147	274	+	5
Weidenallee 15a/69 u. 2a/60 [7]	52	410	30	33	4	426	896	990	1 886	+	32
Weidenstieg	28	84	4	18	—	85	147	182	329	+	2
Weiber, Am	19	34	1	2	—	34	67	127	194	+	76
Wiesenstraße	27	251	7	17	—	257	489	523	1 012	—	51
Zus. Eimsbüttel 79 Straßen	2 159	20 186	1 072	1 309	111	20 818	39 975	43 457	83 432	+	19 330
Außerdem Schiffe	—	12	—	—	—	12	24	1	25	+	19
10. Rotherbaum.											
Alsterglaciis	16	22	1	6	—	22	38	87	125	+	5
Alsterterrasse	13	20	—	2	—	19	30	86	116	+	9
Alsterufer	19	43	1	4	—	43	73	143	216	+	26
Badestraße	36	35	1	4	—	35	62	149	211	+	2
Behnstraße	10	31	4	12	2	32	57	82	139	+	29
Beneckestraße	8	48	3	2	—	48	93	139	232	—	1
Bieberstraße	9	28	—	1	—	28	61	87	148	+	81
Binderstraße	5	18	—	7	—	18	23	54	77	+	13
Bornplatz	1	1	—	1	—	1	6	4	10	+	3
Bornstraße	17	192	9	6	—	199	416	540	956	+	9
Brockmannsweg	4	75	3	6	1	76	128	150	278	—	19
Bundespassage	1	24	—	—	—	24	55	57	112	—	12
Bundesstraße	34	424	16	16	2	428	2 092	825	2 917	—	138
Casernenweg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dänenweg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dammort Bahnhof (siehe Loigny- platz)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dillstraße	9	76	6	—	2	76	148	210	358	+	132
Durchschnitt	20	148	3	6	2	150	275	305	580	—	45
Feldbrunnenstraße	25	31	1	1	—	31	53	156	209	+	31
Fontenay (siehe Mittelweg)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadteilweise alphabetisch.
 Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Forts. v. Tab. 5. Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebau- ten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäfts- zwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung	
		benutzte oder bestimmte Lokalitäten					mäntl.	weibl.	zus.	1900/05	
		benutzt	leer	benutzt	leer					+	-
		1	2	3	4					5	6
Fontenay, Klein (siehe Mittelweg)											
Fröbelstraße	8	77	2	—	—	78	131	212	343	—	2
Grindelallee	107	940	57	119	2	950	1 979	2 385	4 364	+	136
Grindelhof	43	483	24	32	4	511	1 086	1 213	2 299	+	163
Grindelstieg	2	18	1	—	—	18	25	46	71	—	24
Grindelweg (siehe Bundesstraße u. Grindelallee)											
Hallerplatz	13	56	3	1	—	55	92	144	236	+	51
Hallerstraße 2/76 [11]	31	75	4	—	—	75	133	267	400	+	129
Hansastraße [11]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hartungstraße	8	84	5	4	1	84	143	263	406	+	94
Heimhuderstraße	66	122	2	6	3	119	161	408	569	—	6
Heimweg (siehe Mittelweg)											
Heinrich Barth Straße	26	172	9	5	—	174	342	483	825	+	32
Johannis, Bei St.	2	6	3	2	—	6	12	20	32	—	3
Johannisallee	54	60	1	2	—	60	103	261	364	+	5
Kloppstockstraße	32	60	—	20	—	58	111	213	324	—	8
Kaufgraben	14	169	6	5	1	174	367	402	769	—	51
*Loignyplatz	1	1	—	1	1	1	—	9	9	+	9
Mittelweg 1—42 u. 162—190 [11]	48	328	20	36	2	334	654	902	1 556	—	138
Moorweidenstraße	14	66	3	1	—	66	102	210	312	+	34
Papendamm	13	129	3	2	—	129	203	266	469	+	17
Rabenstraße, Alte; 1—15 [11]	17	38	1	5	—	38	72	114	186	+	9
Rabenstraße, Neue	20	24	1	4	—	24	32	97	129	—	49
Rappstraße	18	177	9	8	2	180	349	482	831	+	55
Reinfeldstraße	1	49	—	5	—	50	78	77	155	+	3
Rentzelstraße 1/33 u. 2/62 [7]	28	402	29	38	4	427	814	862	1 676	—	38
Rothenbaumchaussee 1/115 und 2/92 [11]	74	347	19	27	—	354	610	1 042	1 652	—	36
Rutschbahn	34	353	15	6	1	355	723	984	1 707	+	154
Schäferkamp, Kleiner; die unger. Nrn. [9]	7	90	3	2	—	90	183	236	419	+	15
Schanzenstraße [7]	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Schlüterstraße	31	222	19	4	1	222	398	656	1 054	+	58
Schlump, Beim; 86/88, Vereins- hospital u. Gebäude der Ersatz- behörde [9, 11]	4	20	—	3	1	20	68	140	208	—	9
Schröderstiftstraße	22	253	22	3	2	244	147	437	584	+	42
Sedanstraße	17	71	1	4	—	72	136	181	317	+	31
Sternschanze	1	2	—	—	—	2	9	1	10	—	4
Tesdorpfstraße	18	30	—	2	—	30	48	132	180	+	11
Thurnweg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verbindungsbahn, An der	10	65	4	—	—	65	107	154	261	—	1
Zus. Rothenbaum 57 Straßen	1 012	6 205	314	422	34	6 295	13 028	16 373	29 401	+	794
Außerdem Wohnwagen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20
11. Harvestehude.											
Abteistraße	32	34	—	1	—	34	72	162	234	+	73
Alsterchaussee	25	52	1	—	—	52	102	208	310	+	3
Alsterkamp	18	24	1	4	1	24	62	86	148	—	10
Benedictstraße, St.	34	32	—	—	—	32	64	163	227	+	162
Böhmersweg	24	58	6	9	1	60	87	117	204	—	46
Böttgerstraße	12	10	1	1	—	10	14	46	60	—	14
Bogenstraße 1/23 u. 2/28 [9, 12]	27	161	11	22	2	172	324	438	762	—	3
Brahmsallee	34	145	13	2	—	146	250	429	679	+	198
Brodersweg	3	41	1	11	—	43	87	79	166	—	4
Eppendorfer Baum 1/13 u. 2/20 [12]	12	100	19	2	—	100	144	255	399	+	93
Frauenthal	22	22	—	—	—	22	32	124	156	—	6
Grindelberg	71	476	21	55	7	486	873	1 100	1 973	+	178
Hagedornstraße	23	85	1	1	—	84	129	294	423	+	10
Hallerstraße 1/83 [10]	29	59	3	1	—	58	97	211	308	—	25
Hansastraße 1—88 [10]	63	307	20	7	1	304	472	883	1 355	+	157
Harvestehuderweg	80	96	4	19	—	95	195	422	617	+	11

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadtteilweise alphabetisch.
Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebau- ten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäfts- zwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung 1900/05	
		benutzte oder bestimmte Lokalitäten					männl.	weibl.	zus.	+	-
		benutzt	leer	benutzt	leer						
		1	2	3	4		5	6	7	8	9
Heilwigstraße 1/35 u. 2/46 [12]	31	37	2	—	—	37	65	190	255	—	4
Hochallee	115	244	32	2	—	246	419	808	1 227	+	387
Innocentiastraße	46	71	6	—	—	70	127	246	373	+	167
Isestraße	27	147	32	7	1	148	247	358	605	+	465
Jungfrauenthal	32	111	2	—	—	110	182	333	515	+	290
Kielort, Kleiner	6	69	4	14	—	73	171	161	332	+	12
Kielortallee 1/21 u. 2/16 [9]	15	127	8	5	1	128	247	266	513	—	15
Kippingstraße	26	36	1	—	—	36	74	111	185	+	9
Klosterallee 1/65 u. 2/80 [12]	43	227	14	6	2	227	401	744	1 145	+	181
Klostergarten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Klosterstern	6	29	3	2	—	30	49	81	130	+	29
Klosterstieg	15	15	1	—	1	15	32	52	84	—	8
Koopstraße	19	46	—	5	—	46	75	115	190	+	16
Krugkoppel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Magdalenenstraße	60	72	5	2	—	72	155	321	476	+	4
Milchstraße	20	99	2	20	1	100	210	193	403	—	26
Mittelweg 44—161 [10]	105	290	12	56	1	291	560	888	1 448	—	45
Nonnenstieg	4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberstraße	76	128	1	3	—	1	5	4	9	+	9
Oderfelderstraße	16	26	3	—	—	26	39	95	134	+	100
Parkallee	59	189	20	—	1	188	330	598	928	+	195
Pöseldorferweg	10	23	—	1	—	23	28	63	91	—	4
Rabenstraße, Alte; 18—34 [10]	16	25	—	—	—	25	32	105	137	+	7
Rothenbaumchausee 121/239 und 112/164 [10]	81	133	9	10	—	132	251	557	808	+	7
Schlump, Beim; 1—39 [9, 10]	27	369	8	49	4	374	725	799	1 524	—	49
Sophienterrasse	21	24	—	3	—	23	33	81	114	—	11
Werderstraße	44	112	10	2	1	111	191	359	550	+	168
Zus. Harvesthude 43 Straßen ... Außerdem Schiffe	1 429	4 352	279	323	25	4 381	7 887	13 073	20 960	+	2 922
	—	3	—	—	—	3	7	—	7	+	7
12. Eppendorf.											
Abendrothsweg	36	153	32	3	2	154	237	404	641	+	456
*Alsenstraße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alsterkrugchausee 2/280	23	40	3	17	1	43	89	100	189	+	6
Bismarckstraße 109/149 u. 80/136 [9]	34	40	1	4	—	41	84	140	224	—	11
*Bogenstraße [9, 11]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Borsterchausee 1/15	6	18	10	3	—	18	38	39	77	+	69
Breitenfelderstraße	14	145	4	4	—	150	161	279	440	+	155
*Contastrasse	12	156	17	—	—	161	255	279	534	+	534
Curschmannstraße	17	42	10	5	—	43	81	145	226	+	151
*Düppelstraße	8	32	9	1	1	33	59	58	117	+	117
Eidelstedterweg Nr. 62 [9]	1	13	2	—	—	13	25	20	45	+	45
Eppendorfer Baum 21/47 und 24/44 [11]	16	163	15	21	—	167	278	333	611	+	132
Eppendorferlandstraße	95	490	19	73	6	505	805	1 166	1 971	+	156
Eppendorferweg 125/277 und 160/284 [9]	46	532	29	19	1	536	906	1 061	1 967	+	1 301
Ericastrasse	60	318	21	27	1	318	558	666	1 224	+	765
Falkenried	30	673	28	17	1	685	1 445	1 436	2 881	+	578
Frickestraße	5	196	3	—	—	197	279	443	722	+	474
*Gaedchensweg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gärtnerstraße 1/125 u. 2/116 [9]	67	1 083	58	62	4	1 121	2 202	2 297	4 499	+	707
*Geffckenstraße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
*Godeffroystraße	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Goebenstraße [9]	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Goernestraße	8	89	1	5	1	91	126	145	271	+	105
Gosslerstraße	52	589	40	30	2	598	1 041	1 158	2 199	+	1 548
Haynstraße	6	31	10	1	—	31	39	66	105	+	105
Hegestieg	3	40	4	2	2	41	56	73	129	+	129
Hegestraße	27	218	19	16	3	224	438	446	884	+	293
Heidestraße	10	107	7	2	—	106	151	209	360	+	228
*Heilwigstraße 45/63 u. 50/108 [11]	18	10	6	1	—	10	27	59	86	+	86

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadtteilweise alphabetisch.
Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Forts. v. Tab. 5. Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebau- ten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäfts- zwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung	
		benutzte oder bestimmte Lokalitäten					männl.	weibl.	zus.	1900/05	
		benutzt	leer	benutzt	leer					+	-
Heinickestraße	4	27	—	3	—	26	36	40	76	+	32
Hoheluftchaussee	103	725	45	82	6	742	1 488	1 736	3 224	+	384
*Iseplatz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Isequai	5	3	2	1	—	3	8	11	19	+	11
*Kegelhofstraße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
*Kellinghusenstraße	1	8	1	1	—	8	23	26	49	+	49
Kirchentwiete	7	32	2	3	—	32	71	69	140	—	71
Klosterallee 100/110 [11]	4	65	6	6	—	66	135	151	286	—	33
Knauerstraße	12	102	2	6	—	104	187	192	379	—	41
*Kösterstraße	8	24	—	—	—	24	37	37	74	+	74
*Koldingstraße	3	115	12	6	2	114	210	203	413	+	413
*Kottwitzstraße	17	195	7	2	—	200	329	340	669	+	669
*Kremperstraße	10	108	5	—	—	112	212	224	436	+	436
Lehmweg	44	487	25	17	—	505	902	978	1 880	+	916
Lockstedterweg	44	282	17	20	1	290	567	651	1 218	+	524
*Loehrsweg	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
*Löwenstraße	25	447	19	7	—	457	911	913	1 824	+	1 115
*Loogplatz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Loogestieg	4	1	—	—	—	1	1	4	5	+	1
*Loogstraße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ludolfstraße	17	43	—	7	2	45	61	109	170	—	31
Mansteinstraße	30	360	5	3	—	367	598	729	1 327	+	969
Marktplatz	8	20	—	5	—	19	41	41	82	+	1
Martinstraße	17	152	3	10	—	155	1 523	1 858	3 381	+	113
Moltkestraße	59	71	2	—	—	71	127	246	373	—	3
Neumünsterstraße	22	202	8	2	—	207	312	445	757	+	518
Niendorferstraße	81	767	23	65	5	787	1 649	1 700	3 349	+	398
Quickbornstraße 1/53 u. 6/50 [9]	38	419	58	5	—	428	835	897	1 732	+	942
*Rainweg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roomstraße	39	356	38	2	—	357	630	744	1 374	+	1 369
*Schedestraße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Scheideweg, die unger. Nrn. [9]	20	335	11	3	—	343	684	681	1 365	+	205
Schrammweg	21	278	9	20	—	286	608	626	1 234	+	138
*Siemssenstraße	5	18	18	—	1	20	25	35	60	+	60
*Tarpnbeckhöhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tarpnbeckstraße	47	173	9	3	—	174	275	367	642	+	356
Tewesweg	3	10	—	1	—	10	9	19	28	—	2
*Trummersweg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wrangelstraße	75	704	38	10	—	718	1 294	1 472	2 766	+	1 398
Zus. Eppendorf 68 Straßen	1 371	11 702	714	603	42	11 957	23 168	26 566	49 734	+	19 039
Außerdem Schiffe	—	23	—	—	—	23	45	1	46	+	38
13. Winterhude.											
Agnesstraße	51	50	5	—	—	50	103	234	337	+	146
Alsterdorferstraße 1/149 u. 2/140	54	410	30	42	2	413	799	837	1 636	+	448
Andreasstraße	3	3	—	—	—	3	7	13	20	—	6
Barmbeckerstraße	47	451	21	36	2	460	990	996	1 986	+	369
*Baumkamp	41	60	2	9	—	60	112	126	238	+	238
Bellevue	44	49	—	—	—	49	99	228	327	+	59
Blumenstraße	52	54	—	1	—	54	120	271	391	+	53
Borgweg	11	11	—	7	—	12	37	32	69	—	1
Buchenstraße	2	4	—	2	—	4	6	8	14	—	1
Bussestraße	41	226	16	15	2	227	480	470	950	+	498
Clärchenstraße	7	4	—	—	—	4	10	18	28	+	28
Dorotheenstraße	40	520	52	50	1	524	1 067	1 052	2 119	+	577
Eppendorferstieg (s. Barmbeckerstr.)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fernsicht	2	1	—	—	—	1	—	4	4	+	4
Geibelstraße	20	523	16	25	1	530	1 014	997	2 011	+	101
Gellertstraße	29	25	2	—	—	25	45	104	149	+	87
Gertigstraße	27	131	61	24	2	135	297	261	558	+	182
*Goldbeckplatz	4	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
Grasweg	20	108	1	18	—	110	195	276	471	+	66
Großhaidestraße	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadtteilweise alphabetisch.
Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Forts. v. Tab. 5. Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebau- ten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäfts- zwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung 1900/05 + —
		benutzte oder bestimmte Lokalitäten					männl.	weibl.	zus.	
		benutzt	leer	benutzt	leer					
		1	2	3	4		5	6	7	
Haidberg.....	7	413	1	12	—	418	900	894	1 794	+ 1 334
Himmelstraße.....	30	174	5	14	—	175	347	392	739	+ 241
Hudtwalckerstraße.....	11	53	3	9	—	54	102	124	226	+ 166
Jarrestraße.....	10	4	—	7	—	4	5	6	11	—
*Kaempsweg (siehe Haidberg)										
*Knickerweg.....	10	14	33	2	—	14	29	31	60	+ 60
Körnerstraße.....	27	27	1	—	—	27	53	122	175	+ 25
Krochmannstraße.....	16	91	10	4	1	91	181	206	387	+ 333
Krohnskamp.....	10	15	—	8	—	15	25	33	58	— 6
Langenkamp.....	7	129	2	12	—	129	247	260	507	+ 408
Lattenkamp.....	8	29	—	6	—	29	65	59	124	— 25
Leinpfad.....	38	39	—	1	—	39	76	172	248	+ 165
Maria Louise Straße.....	30	34	2	2	—	34	69	126	195	+ 49
Mövenstraße.....	8	8	—	—	—	8	17	46	63	+ 63
Moorfuhrweg.....	4	39	—	6	—	41	90	92	182	— 14
Mühlenkamp.....	33	294	22	43	4	299	630	638	1 268	— 103
Ohlsdorferstraße 1/93 u. 2/48.....	32	83	2	31	1	84	189	266	455	— 47
Poßmoorweg.....	3	99	2	3	3	101	225	203	428	+ 260
Rehmstraße.....	10	170	14	11	1	170	363	393	756	+ 716
*Roepersweg (siehe Haidberg)										
Rondeel.....	18	13	—	—	—	18	42	109	151	+ 53
Scheffelstraße.....	31	31	1	3	—	31	66	133	199	+ 22
Sierichstraße.....	48	126	14	7	1	124	185	343	528	+ 266
Timmermannstraße.....	11	34	5	9	1	34	79	107	186	+ 67
Ulmenstraße.....	35	170	6	50	5	171	367	434	801	+ 73
Voßberg.....	2	5	—	2	—	5	13	10	23	— 1
Willstraße.....	26	25	4	7	1	25	50	117	167	+ 99
Winterhuder Marktplatz.....	13	79	2	17	—	80	163	166	329	+ 70
Winterhuderquai.....	4	5	—	2	—	5	5	10	15	— 3
Zus. Winterhude 49 Straßen.....	978	4 838	340	504	28	4 886	9 964	11 419	21 383	+ 7 119
Außerdem Schiffe.....	—	10	—	—	—	10	15	1	16	+ 9
14. Barmbeck.										
Amselstraße.....	12	229	35	5	1	231	418	429	847	+ 745
Bachstraße, die ger. Nrn. [15].....	34	264	10	21	3	271	522	574	1 096	+ 482
Bartholomäusstraße.....	38	471	10	29	3	489	988	967	1 955	+ 105
Berthastraße.....	29	139	8	12	—	141	283	320	603	+ 76
Bramfelderstraße.....	116	646	18	83	3	653	1 413	1 413	2 903	+ 1 195
Bürgerstraße.....	30	155	7	15	—	156	321	306	627	+ 52
Dehnhaide.....	62	357	14	28	1	372	712	763	1 475	+ 396
Desenissstraße.....	55	499	38	46	2	504	993	995	1 988	+ 689
Diederichstraße.....	18	257	11	10	1	272	517	547	1 064	+ 158
Drögestraße.....	8	13	1	—	—	13	21	25	46	+ 46
Drosselstraße.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dulsberg.....	2	14	—	—	—	14	27	29	56	— 13
Elsastraße.....	31	317	23	17	1	322	624	643	1 267	+ 48
Eulenkamp.....	1	37	—	—	—	37	92	94	186	+ 27
Farmsenerstraße.....	24	35	1	1	—	35	66	80	146	+ 15
Fesslerstraße.....	20	237	9	35	3	255	533	531	1 064	+ 85
Finkenau.....	23	176	39	4	—	179	342	461	803	+ 4
Flachland.....	25	107	11	5	4	111	180	181	361	+ 193
Flotowstraße.....	3	8	1	4	—	8	17	16	33	+ 21
Flurstraße.....	10	8	1	8	1	9	27	18	45	+ 6
Friedrichsberg, Am.....	4	20	—	3	—	20	48	55	103	— 3
Friedrichsbergerstraße 57/85 und Irrenanstalt [17].....	6	151	7	1	1	157	1 186	1 264	2 450	+ 462
Fuhlsbüttelerstraße 1/187 u. 2/456	85	370	14	22	3	381	850	777	1 627	+ 126
Gluckstraße.....	19	202	44	19	10	204	382	376	758	+ 668
*Grovetraße.....	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Habichtstraße.....	2	3	—	1	—	3	9	13	22	+ 5
Haferkamp.....	7	77	2	3	—	80	150	140	290	+ 4
Hamburgerstraße 41/209 und 2/210 [15].....	130	1 006	35	175	3	1 055	1 978	2 173	4 151	+ 522

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadtteilsweise alphabetisch.
 Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebau- ten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäfts- zwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung 1900/05	
		benutzte oder bestimmte Lokalitäten					männl.	weibl.	zus.	+	-
		benutzt	leer	benutzt	leer						
		1	2	3	4		5	6	7	8	9
Hansdorferstraße	21	307	24	10	1	321	741	719	1 460	+	533
*Hartzloh	15	29	2	—	—	29	56	59	115	+	115
Heinskamp	35	249	10	18	1	263	488	530	1 018	+	125
Heitmannstraße	64	601	14	41	6	617	1 197	1 175	2 372	—	66
Hellbrookstraße	9	12	1	—	—	12	26	24	50	+	25
*Hinrichsenstraße	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Holsteinischerkamp	72	757	50	63	6	779	1 539	1 734	3 273	+	301
Hufnerstraße	27	125	16	11	3	130	311	313	624	+	68
*Imstedt	8	47	11	2	—	48	99	88	187	+	187
Käthnerkamp	2	11	1	1	—	12	26	22	48	+	48
Käthnerort	26	229	54	6	—	230	432	448	880	+	584
Langenrehm	22	87	—	7	—	87	159	185	344	+	7
Leichenfeld, die ger. Nrn. [16]	1	1	—	1	—	1	2	1	3	+	3
Lohkoppelstraße	30	156	13	9	—	159	235	271	506	+	31
*Lortzingstraße	8	113	8	—	—	115	214	230	444	+	444
Markt, Am	40	165	11	19	—	168	328	369	697	+	117
Marschnerstraße	23	199	5	14	2	207	453	452	905	+	98
Maurienstraße	8	32	9	8	—	33	68	58	126	+	57
Mesterkamp	26	394	25	10	—	403	819	790	1 609	+	330
*Mozartstraße [15]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtigallenstraße	11	147	17	4	—	153	373	319	692	+	472
Oberraltenallee	47	219	9	24	—	230	1 219	1 073	2 292	—	118
*Ortrudstraße	15	179	38	1	—	180	393	396	789	+	789
Osterbeckstraße 78/82 [15]	1	57	—	—	—	56	72	112	184	+	184
Osterbecksweg	3	47	—	3	—	47	72	89	161	+	2
Pestalozzistraße	2	3	—	4	—	3	10	5	15	+	2
*Ramborgersweg	6	30	30	—	—	31	64	64	128	+	128
Reesestraße	8	81	6	6	1	82	196	221	417	—	17
Richardstraße 1/69 und 2/56 [17]	54	167	20	5	—	168	258	422	680	+	102
Römhaidstraße	39	508	7	20	—	516	1 087	1 123	2 210	+	612
*Schleidenplatz	9	66	7	1	—	66	161	148	309	+	309
*Schleidenstraße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schmalenbeckerstraße	27	248	8	12	1	259	566	532	1 098	—	85
Schützenhof	27	341	5	25	—	342	633	653	1 286	+	636
Schwalbenstraße	35	52	—	—	—	52	100	108	208	+	183
*Sentastraße	1	24	—	—	—	24	57	48	105	+	105
*Spohrstraße	1	22	—	1	—	22	48	45	93	+	93
Steilshoperstraße	117	312	20	42	1	312	624	701	1 325	+	421
Stellbergstraße	7	7	—	—	—	7	14	15	29	+	7
Stieglitzstraße	2	15	13	—	2	17	38	46	84	+	84
Stückenstraße	36	331	13	30	—	338	790	786	1 576	+	60
Stuvkamp	7	67	3	5	1	71	167	164	331	+	108
Teichweg, Alter	33	100	—	17	—	102	233	246	479	+	270
*Tieloh	6	103	4	—	—	102	190	195	385	+	385
Uferstraße	6	39	6	1	—	40	65	89	154	+	93
Vogelweide	25	332	28	6	1	336	780	748	1 528	+	897
Vogteiweg	9	25	—	3	—	25	52	52	104	—	17
Volksdorferstraße	36	499	31	22	6	511	1 016	1 051	2 067	—	196
von Essen Straße 71/127 und 36/124 [17]	28	338	37	10	2	349	669	692	1 361	+	552
Wachtelstraße	23	42	1	2	—	46	80	98	178	+	20
Wagnerstraße 1/75 und 2/74 [7]	50	151	11	2	1	152	251	369	620	+	123
Weidestraße	22	313	41	5	1	316	692	642	1 334	+	1 198
Wohldorferstraße	38	650	35	20	—	665	1 330	1 343	2 673	+	1 656
*Zeisigstraße	19	193	43	2	—	206	425	451	876	+	876
Zus. Barmbeck 82 Straßen	1 982	15 020	1 026	1 041	76	15 412	32 694	33 704	66 398	+	18 197
Außerdem Schiffe	—	8	—	—	—	8	17	1	18	+	18
15. Uhlenhorst.											
Adolphstraße	72	81	4	1	—	81	137	353	490	+	3
Arndtstraße	21	109	12	22	—	112	216	266	482	+	45
Auguststraße	9	17	—	1	—	17	29	76	105	+	38
Averhoffstraße	14	19	2	3	—	19	328	282	610	—	72

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadtteilweise alphabetisch.
Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Forts. v. Tab. 5. Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebau- ten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäfts- zwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung 1900/05	
		benutzte oder bestimmte Lokalitäten					männl.	weibl.	zus.	+	-
		benutzt	leer	benutzt	leer						
		1	2	3	4		5	6	7	8	9
Bachstraße, die unger. Nrn. [14]	43	340	48	21	7	354	667	786	1 453	+	373
Bassinstraße	9	12	—	—	—	12	18	48	66	—	4
Beethovenstraße	24	326	10	22	1	335	717	661	1 378	+	56
Canalstraße	53	468	27	85	—	496	956	967	1 923	+	26
Carlstraße	26	28	—	2	—	28	50	117	167	—	1
Fährstraße	33	45	1	8	2	45	83	171	254	+	22
Goethestraße	50	171	3	5	—	172	257	440	697	+	46
Gustav Freytag Straße	13	13	—	—	—	13	25	61	86	+	22
Haideweg	9	89	29	1	—	88	121	176	297	+	297
Hamburgerstraße 1/39 [14]	17	207	3	29	2	212	348	413	761	+	20
Hauffstraße	4	51	1	—	—	52	112	130	242	+	31
Hebbelstraße	6	48	21	1	—	51	103	105	208	+	208
Heinrich Hertz Straße	87	326	10	19	4	332	564	676	1 240	+	161
Herderstraße	41	762	49	56	4	800	1 727	1 689	3 416	—	368
Höltzstraße	11	25	1	—	—	25	57	85	142	+	57
Hofweg	88	270	21	46	5	279	481	730	1 211	+	6
Humboldtstraße	102	1 555	63	127	8	1 610	3 542	3 383	6 925	+	647
Langenzug, Am	18	17	1	—	—	17	25	75	100	—	28
Marienterrasse	17	17	—	—	—	17	34	74	108	+	3
Mozartstraße 1/35 u. 2/36 [14]	26	348	8	39	7	360	732	741	1 473	+	215
Mundsburgerdamm 53/69 [16]	7	63	10	—	—	64	109	173	282	+	282
Osterbeckstraße 1/63 u. 2/58 [14]	40	355	27	34	—	360	645	724	1 369	+	99
Overbeckstraße	21	60	2	11	—	60	88	178	266	+	48
Petkumstraße	20	35	14	1	1	39	62	103	165	+	45
Reuterstraße	12	143	4	2	—	150	270	326	596	—	22
Richterstraße	17	30	—	—	—	30	56	64	120	+	10
Schenkendorffstraße	30	191	7	11	—	193	341	408	749	+	17
Schillerstraße	23	194	14	18	4	197	382	410	792	+	90
Schöne Aussicht	32	44	—	3	—	44	89	192	281	+	21
*Schubertstraße	5	43	3	5	2	45	85	85	170	+	170
Schumannstraße	59	757	68	45	2	802	1 703	1 711	3 414	+	27
*Stormsweg	3	19	—	—	3	19	31	37	68	+	68
Theresienstieg	4	4	—	—	—	4	9	10	19	—	—
Uhlenhorsterweg, d. unger. Nrn. [16]	23	79	4	12	—	81	158	236	394	+	25
Winterhuderweg	55	757	66	60	2	788	1 395	1 468	2 863	+	291
Zimmerstraße	36	384	18	22	—	391	759	808	1 567	+	558
Zus. Uhlenhorst 40 Straßen	1 180	8 502	551	712	54	8 794	17 511	19 438	36 949	+	3 532
Außerdem Schiffe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
16. Hohenfelde.											
Ackermannstraße	24	160	1	8	1	171	261	383	644	+	96
Alfredstraße 1—9 [18]	5	101	1	2	—	101	231	357	588	+	120
Angerstraße	25	503	11	16	3	533	1 058	1 125	2 183	+	101
Armgartstraße	13	78	2	4	—	78	106	229	335	+	180
Barcastraße 2—10 [5]	6	46	—	3	—	46	72	110	182	+	37
Birkenau	5	22	2	11	2	22	32	54	86	—	15
Buchtstraße	6	7	—	1	—	7	17	31	48	+	25
Eilenau 9—24a [17]	17	27	1	—	—	27	46	100	146	+	1
Ekhofstraße	24	278	12	25	—	287	535	575	1 110	—	7
Elisenstraße	21	54	1	2	—	56	82	146	228	+	3
Erlenkamp	24	270	16	18	3	272	472	673	1 145	—	82
Freiligrathstraße	14	164	10	2	—	173	297	383	680	+	36
Graumannsweg	75	130	3	6	—	130	248	471	719	—	3
Güntherstraße	60	381	21	43	2	388	628	946	1 574	+	62
Hartwicusstraße	16	144	10	1	1	143	207	390	597	—	78
Hohenfelderstraße	22	158	12	4	—	164	271	339	610	—	1
Ifflandstraße	69	766	46	70	5	796	1 459	1 594	3 053	—	26
Immenhof	23	181	16	2	1	180	272	456	728	+	398
Juratenweg	3	20	1	—	—	20	33	62	95	—	8
Kuhmühle	14	89	6	16	—	89	118	227	345	+	16
Landwehr 2/16 [17, 18, 19]	2	19	—	1	—	19	25	45	70	+	40
Lenastraße	4	23	1	—	—	23	37	46	83	+	3
Lerchenfeld, die unger. Nrn. [14]	4	22	—	—	—	21	34	69	103	—	4

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadtteilsweise alphabetisch.
Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebau- ten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäfts- zwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung	
		benutzte oder bestimmte Lokalitäten					männl.	weibl.	zus.	1900/05	
		benutzt	leer	benutzt	leer					+	-
I	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Lessingstraße	21	46	3	3	—	46	83	135	218	—	11
Lübeckerstraße	91	766	30	74	8	807	1 412	1 691	3 103	—	20
Mühlendamm	66	467	22	19	2	469	540	982	1 522	+	310
Mundsbürgerdamm 1/47 und die ger. Nrn. [15]	34	246	19	8	2	250	418	614	1 032	+	380
Neubertstraße	50	161	7	—	—	161	228	407	635	—	45
Nollstraße	11	118	4	1	1	123	226	255	481	—	16
Papenhuderstraße	40	295	15	22	2	298	478	817	1 295	+	209
Reismühle	14	223	11	19	2	231	420	518	938	+	129
Rossausweg (s. Wandsbeckerstieg)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schröderstraße	29	167	17	11	—	189	348	382	730	—	54
Schürbeckerstraße	6	48	3	—	1	49	70	142	212	—	25
Schwänenwik	23	114	7	1	—	115	175	325	500	—	34
Sechslingspforte	12	84	6	2	—	85	156	223	379	+	40
Steinhauerdamm	5	8	—	4	—	8	10	22	32	—	17
Uhländstraße	51	77	—	2	—	78	124	281	405	+	28
Uhlenhorsterweg, die ger. Nrn. [15]	18	106	14	4	—	106	170	253	423	+	194
Wallstraße [5, 18]	3	1	—	3	—	1	2	1	3	+	3
Wandsbeckerstieg	53	588	25	50	4	624	1 119	1 319	2 438	+	33
Wartenau, die unger. Nrn. [17]	13	22	—	—	—	22	37	87	124	—	30
Zus. Hohenfelde 42 Straßen	1 016	7 180	356	458	40	7 408	12 557	17 265	29 822	+	1 968
Außerdem Schiffe	—	2	—	—	—	2	4	—	4	—	8
17. Eilbeck.											
*Auenstraße	8	82	27	—	—	82	154	167	321	+	321
Beckersweg	3	47	—	1	—	52	103	104	207	—	—
Blumenau	142	145	2	1	—	146	298	642	940	+	83
Börnstraße	62	72	6	2	—	73	145	184	329	+	156
Conventstraße	28	453	7	35	2	464	893	920	1 813	+	47
Eilbeckerweg	98	1 156	105	57	—	1 167	2 084	2 226	4 310	+	2 292
*Eilbecktal	12	93	11	3	—	94	155	177	332	+	332
Eilenau 25—125 [16]	46	47	—	1	—	47	73	186	259	+	3
Evastraße	7	5	1	1	—	5	12	11	23	—	6
Fichtestraße	22	96	6	—	—	99	138	167	305	+	83
Friedenstraße	13	116	5	9	1	119	255	257	512	—	55
Friedrichsbergerstraße 1/3 und 2/14 [14]	6	88	17	2	—	87	139	157	296	+	296
Hagenau	79	80	1	1	—	80	167	359	526	+	7
Hammersteindamm 1/95 u. 2/50 [19]	33	257	9	25	—	260	508	526	1 034	+	51
Hammerstraße [19]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hasselbrookstraße	67	788	88	44	4	799	1 578	1 650	3 228	+	1 665
Hirschgraben	34	107	16	9	—	110	204	297	501	+	107
Holstenstraße, die unger. Nrn.	2	78	2	—	—	78	147	135	282	+	282
Jordanstraße 57/59 u. 64/66 [19]	4	4	—	—	—	4	13	17	30	—	6
Jungmannstraße	32	311	13	5	—	314	593	651	1 244	+	12
Kantstraße	36	397	32	36	1	400	776	806	1 582	+	362
Kibitzstraße	32	381	16	38	1	384	811	889	1 700	+	14
*Kinkelsweg	7	24	20	1	—	26	55	57	112	+	112
Landwehr 1/55 [16, 18, 19]	18	175	13	24	2	175	274	366	640	+	64
Lühmannsweg	4	11	—	2	—	11	15	17	32	+	1
Maxstraße	32	203	15	19	—	206	356	401	757	+	283
Menckesallee	31	192	15	19	—	192	366	374	740	—	132
Ottostraße	36	186	6	22	2	187	344	408	752	—	49
Papenstraße	77	607	38	43	5	621	1 189	1 369	2 558	+	714
Pappelallee	15	128	12	18	—	133	301	298	599	+	167
Peterskampweg	30	162	6	2	—	162	311	399	710	+	150
Richardstraße 77/85 u. 70/92 [14]	11	60	2	—	—	57	127	222	349	+	61
Ritterstraße 1/75 u. 2/56 [19]	38	232	15	9	—	235	396	498	894	+	219
Roßberg	28	273	20	8	4	276	590	569	1 159	+	277
Rückertstraße	25	337	64	5	—	340	632	626	1 258	+	535
Sandkrug	3	18	1	—	—	22	52	46	98	+	8
Schellingstraße	37	375	14	24	1	383	741	810	1 551	+	291
*Schlegelweg	7	14	11	—	—	14	30	28	58	+	58
Seumestraße	18	205	18	5	3	208	450	418	868	+	198

5*

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadtteilsweise alphabetisch.
Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebau- ten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäftszwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung 1900/05	
		benutzte oder bestimmte Lokalitäten					männl.	weibl.	zus.	+	-
		benutzt	leer	benutzt	leer						
		1	2	3	4						
*Sonnenau	7	40	4	—	—	40	66	76	142	+	142
*Tiecksweg	12	37	23	—	—	38	90	72	162	+	162
Tonistraße	9	21	1	2	—	21	47	48	95	—	16
von Essen Straße 1/5 u. 2a/18 [14]	9	38	33	—	—	39	65	91	156	+	96
Wagnerstraße 128/134 [14]	3	15	2	—	—	15	37	43	80	+	80
Wandsbeckerchaussee	205	1 673	83	236	13	1 699	3 031	3 601	6 632	+	957
Wartenau, die ger. Nrn. [16]	8	8	—	—	—	8	15	40	55	+	1
Wielandstraße	20	278	4	8	2	288	614	587	1 201	+	221
Zus. Eilbeck 47 Straßen	1 456	10 115	784	717	41	10 260	19 440	21 992	41 432	+	10 646
Außerdem Wohnwagen	—	2	—	—	—	2	5	5	10	+	10
Außerdem Schiffe	—	1	—	—	—	1	2	—	2	+	2
18. Borgfelde.											
Alfredstraße 23/61 u. 20/64 [16]	35	43	1	2	—	43	83	159	242	+	20
Anckelmannsplatz	4	4	—	2	—	4	7	5	12	—	5
Anckelmannstraße	34	678	30	49	8	715	1 520	1 455	2 975	—	224
Antonstraße	6	139	5	7	2	150	338	323	661	+	13
Ausschlägerweg, die ger. Nrn. [19]	21	96	3	14	1	96	176	174	350	+	105
Basedowstraße	3	3	—	4	—	3	3	7	10	—	—
Baustraße	44	791	13	42	1	804	1 138	1 474	2 612	—	170
Bethesdastraße 1/49 u. 2/36 [19]	26	371	37	19	1	381	746	844	1 590	+	118
Billwärder Steindamm	21	210	20	18	3	208	454	410	864	+	150
Borgfelde, Oben	54	254	31	15	3	253	476	672	1 148	+	17
Borgfelderstieg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Borgfelderstraße 10—30, 31/59 u. 32/48 [19]	32	468	12	14	6	489	968	1 003	1 971	—	10
Brackdamm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürgerweide	52	1 139	23	60	5	1 180	1 884	2 201	4 085	—	67
Bullerdeich 7/69 und 6/26 [6]	18	185	4	13	—	190	432	407	839	+	809
Burggarten	11	117	8	—	—	117	186	255	441	+	47
Burgstraße	26	104	10	3	—	105	188	310	498	+	3
Campestraße	19	253	44	5	—	261	565	519	1 084	+	1 079
Claus Groth Straße	66	500	22	26	1	510	1 021	1 170	2 191	+	182
Eiffestraße 1/139 und 2/50 [19]	29	254	7	24	10	258	497	504	1 001	+	271
Elise Averdick Straße	17	199	3	1	—	201	358	361	719	—	4
Hammerdeich 2/6 [19, 20]	1	11	—	—	—	11	26	24	50	+	4
*Heidenkampsweg [6, 21]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Landwehr [16, 17, 19]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Malzweg	18	207	8	16	2	214	402	455	857	—	5
*Normannenweg	6	43	13	—	—	44	106	92	198	+	198
Robinsonstraße	3	39	32	—	—	40	76	72	148	+	148
Süderstraße 105/161 und 110/128 [6, 19]	21	238	23	18	—	245	554	524	1 078	+	897
Wallstraße [5, 16]	14	64	—	4	—	64	138	169	307	+	7
Wendenstraße 133/207 u. 130/198 [6, 19]	11	73	—	14	—	77	154	154	308	—	16
Zus. Borgfelde 30 Straßen	592	6 483	349	370	43	6 663	12 496	13 743	26 239	+	3 567
Außerdem Schiffe	—	6	—	—	—	6	12	6	18	—	31
19. Hamm.											
Ausschlägerweg, d. unger. Nrn. [18]	9	28	—	9	—	28	69	70	139	+	19
*Bardenweg	4	66	—	—	—	67	142	129	271	+	271
*Bethesdastraße 51/61 u. 50/66 [18]	12	122	28	—	—	124	214	252	466	+	466
*Boitzenweg	5	25	4	1	—	26	57	60	117	+	117
Borgfelderstraße 54/60 u. 63—93 [18]	31	74	15	8	—	72	133	205	338	+	27
Borstelmannsweg	67	899	30	55	5	910	1 911	1 934	3 845	—	305
Brekkelbaumpark	7	6	1	1	—	7	13	16	29	+	29
Claudiusstraße	11	85	6	4	—	83	137	215	352	+	298
*Diagonalstraße	3	18	1	2	1	17	37	42	79	+	79
*Döhnerstraße	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dorfgang	4	59	—	3	—	59	113	112	225	+	1
Eiffestraße 229/489 u. 186/586 [18]	37	21	22	30	2	22	34	36	70	+	46

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadtteilsweise alphabetisch.
Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Forts. v. Tab. 5. Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebau- ten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäfts- zwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung 1900/05	
		benutzt oder bestimmte Lokalitäten					männl.	weibl.	zus.	+	-
		benutzt	leer	benutzt	leer						
		1	2	3	4		5	6	7	8	9
Grevenweg	43	327	23	40	1	337	664	652	1 316	+	308
Hammerdeich 1/261 u. 8/222 [18,20]	63	603	36	45	4	603	1 239	1 237	2 476	+	24
Hammer Kirche, Bei der	12	20	—	6	—	21	37	64	101	+	6
Hammerlandstraße	107	484	17	43	6	496	967	1 296	2 263	+	337
Hammersteindamm [17]	7	10	1	7	—	10	26	20	46	—	—
Hammerstraße [17]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hammerweg	11	78	3	1	—	78	131	156	287	+	262
Hirtenstraße	24	154	8	2	—	154	274	357	631	+	481
Höfen, Hinter den	15	110	1	6	1	111	231	212	443	—	15
Hornerweg 46/104 [20]	7	13	—	4	—	13	31	24	55	—	5
Jordanstraße 1/55 und 2/58 [17]	54	78	4	1	—	79	139	269	408	+	108
*Kreuzbrook	7	40	10	1	—	40	93	66	159	+	159
Landwehr 61/83 [16, 17, 18]	8	103	3	5	—	104	182	249	431	+	6
Landwehrdamm	11	69	15	—	—	70	141	170	311	—	47
Louisenweg	40	457	18	44	8	458	919	936	1 855	+	539
Marienthalerstraße	30	433	28	11	1	434	813	917	1 730	+	541
Meridianstraße	10	46	3	—	—	45	77	126	203	+	95
†Mittelstraße	89	681	34	32	2	687	1 281	1 523	2 804	+	265
Mölenweg	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Ohlendorffstraße	7	34	—	1	—	33	43	65	108	+	88
Osterbrook	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ritterstraße 83/171 u. 58/124 [17]	71	147	1	7	—	148	253	417	670	+	179
Rückersweg	2	1	—	2	—	1	3	5	8	+	8
Schwarzstraße	18	52	—	3	—	51	71	144	215	+	89
*Sorbenstraße	4	5	1	5	1	5	6	7	13	+	13
Steinbeckerstraße	14	66	—	2	—	67	122	123	245	+	6
Stoekhardtstraße	22	145	5	11	—	147	285	267	552	+	9
Süderstraße 169/285 u. 164/280 [5, 18]	43	113	16	44	—	116	234	245	479	+	207
Wendenstraße 223/421 u. 252/430 [6, 18]	47	426	65	38	—	431	887	874	1 761	+	1 709
Wichernsweg	10	155	4	—	—	155	357	327	684	—	41
Zus. Hamm 42 Straßen	979	6 253	403	476	32	6 309	12 366	13 819	26 185	+	6 379
Außerdem Schiffe	—	14	—	—	—	14	35	6	41	+	32
20. Horn.											
Bauerberg	17	90	2	12	1	91	194	205	399	—	10
Blaue Brücke, Weg nach der	4	4	—	3	—	4	8	8	16	—	1
*Bobergerstraße	5	51	4	—	—	54	99	98	197	+	197
Großerkamp	1	2	—	—	—	2	5	3	8	—	6
Hammerdeich [18, 19]	2	4	—	1	—	4	9	7	16	+	1
Hermannsthal	30	145	7	8	1	147	329	303	632	+	34
Hornerlandstraße	115	713	55	47	12	724	1 415	1 527	2 942	+	656
Hornerweg 189/239, 210/284 und Rauhes Haus [19]	20	145	5	5	—	152	518	318	836	—	4
Morahstraße	3	34	—	2	—	35	49	60	109	+	8
Mühlenberg	3	31	—	1	—	31	61	63	124	—	110
*Pagenfelderplatz	1	3	2	—	—	3	7	5	12	+	12
*Pagenfelderstraße	23	45	6	1	—	43	80	96	176	+	167
Rennbahnstraße	17	35	1	6	1	34	108	70	178	+	53
Rudolphstraße	12	14	1	—	—	14	35	38	73	—	—
*Schiffbeckerstraße	4	24	3	1	—	24	45	48	93	+	93
*Steinfurtherstraße	5	8	6	—	—	8	9	15	24	+	24
*Tribünenweg	22	65	1	1	—	74	163	144	307	+	307
Zus. Horn 17 Straßen	284	1 413	93	88	15	1 444	3 134	3 008	6 142	+	1 421
21. Billwärder Ausschlag.											
Ausschlägerallee	40	557	11	19	6	560	1 285	1 202	2 487	—	100
Ausschläger Billdeich	28	149	3	17	1	153	321	314	635	—	60
Ausschläger Elbdeich	16	28	1	8	1	28	62	68	130	+	22
Billhorner Brückenstraße	18	123	1	24	2	129	279	266	545	+	160
Billhorner Canalstraße	15	151	7	16	—	158	518	329	847	—	154

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadtteilsweise alphabetisch.
Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Forts. v. Tab. 5. Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebau- ten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäfts- zwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung		
		benutzte oder bestimmte Lokalitäten					männl.	weibl.	zus.	1900/05		
		benutzt	leer	benutzt	leer					Anstalten	1900/05	
											+	-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
Billhormerdeich	17	214	2	8	4	215	503	478	981	+ 247		
Billhormer Mühlenweg	18	232	3	15	2	238	493	474	967	+ 177		
Billhormer Röhrendamm	127	1967	32	185	16	2026	4443	4201	8644	+ 554		
Billstraße	10	9	—	12	—	9	18	28	46	+ 4		
Billwärdler Insel	1	2	—	1	—	2	3	2	5	+ 1		
Billwärdler Neudeich	63	411	10	78	11	419	783	820	1603	+ 192		
Brandshofer Schleuse, Auf der...	4	23	—	3	—	23	42	52	94	+ 5		
Bullenhuserdamm	19	256	13	17	1	259	612	592	1204	+ 34		
Entenwärdler	7	5	—	7	—	5	12	11	23	+ 7		
Freihafenstraße	9	120	4	6	3	122	278	249	527	+ 46		
*Grossmannplatz	1	16	2	1	—	16	28	27	55	+ 55		
Grossmannstraße	17	314	5	13	1	313	673	628	1301	+ 510		
Grünen Brücke, Bei der	8	53	—	12	—	55	104	112	216	+ 65		
Hardenstraße	31	875	25	15	3	898	1900	1786	3686	+ 1914		
Heidenkampsweg 276/278 [6, 18]. Hillermansweg (siehe Billhormer Röhrendamm)	1	2	—	1	—	2	7	4	11	+ 4		
Kaltehöfe, Filterwerke der Stadt- wässerkunst	1	2	—	1	—	2	4	7	11	+ 3		
Kirchwärdlerstraße	3	29	2	—	—	31	79	84	163	+ 15		
Lindleystraße	29	373	5	23	3	386	846	793	1639	+ 18		
Marckmannstraße	10	103	2	5	2	104	198	203	401	+ 235		
Reginenstraße	27	702	12	31	8	728	1695	1497	3192	+ 664		
Rothenburgsort	15	109	—	16	3	110	213	207	420	+ 44		
Rothenburgstraße	3	35	6	1	—	35	83	79	162	+ 20		
Stresowstraße	46	1075	24	32	10	1109	2413	2275	4688	+ 191		
Vierländerstraße	76	1098	26	49	14	1132	2517	2398	4915	+ 1038		
Zollvereinsstraße	12	135	13	3	2	143	339	338	677	+ 180		
Zus. Billwärdler Ausschlag 31 Straßen	672	9168	209	619	93	9410	20751	19524	40275	+ 4125		
Außerdem Schiffe	—	15	—	—	—	15	24	2	26	+ 5		
22. Steinwärdler.												
*Auguste Victoria Quai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
*Breslauer Ufer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Ellerholz	12	16	—	9	—	16	44	26	70	+ 18		
Ellerholzdamm	10	10	—	9	1	10	12	26	38	+ 7		
*Ellerholzhöft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Grevendamm	3	6	—	3	1	6	11	12	23	+ 3		
Grevenhof	3	5	—	3	—	5	8	11	19	+ 51		
*Grevenhof Ufer	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—		
*Kaiser Wilhelm Höft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
*Kohlenquai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
*Kronprinzquai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
*Kuhwärdlerhöft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Kupferdamm	8	4	2	8	—	4	9	12	21	+ 2		
*Lootsenhöft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
*Mittelufer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
*Mönckebergquai	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—		
Neuhofstraße	29	79	—	24	—	79	154	190	344	+ 194		
Norderelbstraße	31	62	—	38	1	62	156	134	290	+ 61		
Nordersand	4	8	—	5	—	8	18	17	35	+ 1		
Reiherdamm	7	4	—	6	—	4	5	8	13	+ 10		
*Reiherquai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Reiherstieg, Am	6	5	—	6	—	5	9	7	16	+ 10		
Rohrweg	3	2	—	3	—	2	5	3	8	+ 8		
Roß	13	30	—	7	—	30	105	62	167	+ 35		
Schanzenweg	11	17	—	8	—	17	42	40	82	+ 18		
Schiffstraße	8	17	—	6	—	17	37	42	79	+ 23		
*Steinwärdler Ufer	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—		
*Stettiner Ufer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Westerweg	14	15	—	12	1	15	35	34	69	+ 9		
Zus. Steinwärdler 29 Straßen	165	280	2	150	4	280	650	624	1274	+ 86		

Die Straßen Hamburgs am 1. Dezember 1905. Stadtteilweise alphabetisch.
Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Haushaltungen, Bewohner.

Schluß v. Tab. 5. Name der Straßen usw. nach Stadtteilen	Anzahl der bebau- ten Grund- stücke	Zum Wohnen		Nur zu Geschäfts- zwecken		Haus- haltungen und Anstalten	Anwesende Personen			Änderung 1900/05	
		benutzte oder bestimmte Lokalitäten					männl.	weibl.	zus.	+	-
		benutzt	leer	benutzt	leer						
		1	2	3	4		5	6	7	8	9
23. Kleiner Grasbrook.											
Afrikahöft	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Afrikaquai	3	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Amerikaquai	2	1	—	4	—	1	—	2	2	—	1
Arningstraße	1	10	—	4	—	10	21	25	46	—	43
Asiaquai	20	30	2	18	1	30	49	58	107	—	24
Australiaquai	2	4	—	5	—	4	7	9	16	—	2
Berliner Ufer	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
*Brandenburger Ufer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremer Ufer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dessauer Ufer	2	1	—	1	—	1	—	2	2	+	2
Dresdener Ufer	4	2	—	4	1	2	3	6	9	+	5
Hallesches Ufer	3	4	—	3	—	4	4	6	10	—	3
Hansahöft	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Harburgerchaussee [24]	1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Indiaquai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Indiaquai	1	1	—	1	—	1	4	4	8	+	8
Klütjenfelde	1	2	—	1	—	2	3	3	6	—	—
*Klütjenfelderstraße	2	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Krahnhöft	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Lübecker Ufer	3	1	—	2	—	1	—	1	1	—	3
Melniker Ufer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedernfelde	3	4	—	3	—	4	12	8	20	—	3
*Niedernfelder Ufer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
O'Swaldquai	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
*Potsdamer Ufer	4	9	—	5	—	9	27	19	46	+	22
Prager Ufer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rethwisch	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Schumacherwärder	6	4	—	5	—	4	9	10	19	+	3
Segelschiffquai	2	2	—	1	—	2	4	6	10	+	6
*Spandauer Ufer	1	2	—	1	—	2	6	6	12	—	6
Stillhomerdamm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tankweg	11	12	—	13	—	12	18	27	45	+	3
Veddelerdamm	8	5	—	7	—	5	10	14	24	+	5
Veddelhöft	15	2	—	17	—	2	3	5	8	+	4
Vogelreth	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Werftstraße	12	12	3	15	1	12	23	20	43	+	25
Worthdamm	8	5	—	9	—	5	8	12	20	+	20
Worthdamm	13	14	—	12	1	14	32	33	65	—	—
Zus. Kl. Grasbrook 37 Straßen	132	127	5	142	5	127	243	276	519	+	8
24. Veddel.											
Bahndamm, Am	6	129	3	4	—	134	362	302	664	+	13
Harburgerchaussee [23]	2	3	—	1	—	4	716	540	1256	+	1256
Kaltehöfe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113
Niedernfelderstraße	7	87	—	16	1	89	221	188	409	—	22
Peute	20	43	1	5	—	43	86	75	161	+	89
Peutestraße	6	79	—	14	—	82	174	181	355	+	25
*Prielstraße	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sieldeich	85	290	2	49	1	296	949	689	1638	+	553
Slovanplatz	21	26	1	1	—	26	56	47	103	—	5
Slovanstraße	61	72	—	1	—	72	195	137	332	+	13
Tumelstraße	8	75	1	14	—	76	191	163	354	+	23
Veddel, Kleine	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	114
Veddeler Brückenstraße	33	157	3	43	2	168	435	354	789	+	283
Veddeler Elbdeich	13	91	2	8	1	94	222	189	411	+	152
Veddeler Marktplatz	2	42	—	6	—	46	118	98	216	—	5
Wilhelmshurgerstraße	62	71	—	1	—	71	165	157	322	—	15
Zus. Veddel 16 Straßen	326	1165	13	163	5	1201	3890	3120	7010	+	2133
Im ganzen 1173 Straßen usw.	23 798	182 640	8 589	27 402	2 008	188 294	387 276	405 084	792 360	+	94 653
Außerdem Wohnwagen	—	95	—	—	—	95	310	211	521	+	17
Flußschiffe auf Alster und Bille	—	114	—	—	—	114	227	25	252	+	100
Schiffe im Hafen	—	2373	—	—	—	2373	8 648	1 012	9 660	+	2 285
Stadt überhaupt	23 798	185 222	8 589	27 402	2 008	190 876	396 461	406 332	802 793	+	97 055

diesen wenigen Ziffern sprechen sich erstaunliche Vorgänge aus, die mit ungewöhnlichen Anforderungen an das Privatgewerbe und an die Verwaltung verknüpft sind. Die unmittelbaren Wirkungen erstrecken sich aber über das Weichbild hinaus, besonders auf die nähere Umgebung. Rechnet man diese bis etwa 10 km im Umkreise des Stadtmittelpunktes, als welcher die Börse angenommen werden kann, so ist von dieser Entwicklung zunächst noch eine Bevölkerung von 130 000 im Jahre 1867 oder mit der Stadt Hamburg zusammen in der 10 km-Kreisfläche eine solche von 401 000 betroffen, die sich bis 1905 auf 1 150 000, ferner bis 1907 auf rund 1 210 500 Köpfe vermehrt hat.

Dabei ist zu bemerken, daß die Stadt Hamburg, die nur etwa zur Hälfte in dem 10 km-Kreis liegt, ganz eingeschlossen worden ist, während die hamburgische Landgemeinde Langenhorn, von der nur ein kleiner Teil der bebauten Fläche in Betracht käme, unberücksichtigt gelassen ist, wogegen früher in dem an Direktor Dr. Schott in Mannheim für das stadtstatistische Jahrbuch (Jahrg. XI, Abschnitt Agglomeration) gelieferten Material überschlagsweise eine Teilung der Einwohnerzahl vorgenommen war. Wenn man den Tagesverkehr näher beobachtet, ergibt sich übrigens, daß der äußere Kreis weiter als 10 km zu ziehen ist oder daß ihm wenigstens längs der Vorortverkehrswege Ausbuchtungen hinzugefügt werden müssen, um solche Orte einzuschließen, aus denen täglich Personen ihrem Beruf in Hamburg nachgehen.

Der Druck vom Stadtkern aus ist naturgemäß auf die nächste Umgebung am stärksten gewesen, bis diese sich im Wirtschafts- und im Bevölkerungscharakter der Innenstadt näherte und zuletzt schon begonnen hat, ihrerseits an dem Drängen nach den Außenbezirken teilzunehmen, indem sie nicht einmal mehr in dem Maße ihres Geburtenüberschusses an Bewohnerzahl zunimmt. Es sind dies St. Pauli, Rotherbaum, St. Georg-Nord, Steinwärder und Kleiner Grasbrook, die zusammen im Jahre 1867: 63 126, 1871: 77 920, 1880: 109 745, 1885: 126 807, 1890: 136 533, 1895: 140 672, 1900: 150 383, 1905: 149 659 und 1907: 149 707 Einwohner aufwiesen. Auch der an die innere Stadt grenzende westliche Teil von St. Georg-Süd würde mit hierher zu rechnen sein, kann aber mit seiner Bewohnerzahl für die in Betracht gezogenen Jahre nicht durchweg ausgesondert werden und ist deshalb bei den äußeren Stadtteilen eingeschlossen.

Wir erhalten somit für die allgemeine Betrachtung vier Zonen: 1. die innere Stadt, 2. die angrenzenden Stadtteile, 3. die äußeren Stadtteile, 4. das nicht zur Stadt Hamburg gehörende, im 10 km-Umkreise liegende hamburgische und preußische Gebiet. Setzt man die Einwohnerzahl dieser einzelnen Zonen sowie der Stadt im ganzen (Zone 1 bis 3) und des 10 km-Komplexes für das Anfangsjahr je gleich 100 und berechnet ferner für jedes Jahr den Bevölkerungsanteil der Zonen am Gesamtkomplex, so zeigt sich die in der nebenstehenden Übersicht wiedergegebene Entwicklung.

Die beiden Abteilungen ergänzen einander und besagen in verschiedener Ausdrucksweise etwa dasselbe: Der Stadtkern (erste Zone) hat sogar absolut abgenommen und sein Anteil an der Gesamteinwohnerzahl der 10 km-Kreisfläche demgemäß in außerordent-

lichem Maße, die Zunahme in der zweiten Zone ist zum Stillstand gekommen und der Anteil nicht unbedeutlich gesunken, während die äußeren Teile der Stadt ihre Einwohnerzahl bedeutend gesteigert haben, und zwar auch verhältnismäßig stärker als die außerhalb der Stadt, aber innerhalb des 10 km-Umkreises liegenden Bezirke oder Ortschaften, die indes jetzt ungefähr an dem Punkte angekommen sind, wo auch ihr Anteil wieder zu wachsen beginnen wird.

	1. Innere Stadt	2. Angren- zende Stadtteile	3. Äußere Stadt- teile	1. bis 3. Stadt Ham- burg	4. Außen- gebiet	1. bis 4. 10 km- Komplex
1. Entwicklung der Bewohnerzahl von 100 im Jahre 1867						
1867	100	100	100	100	100	100
1871	100,1	123,4	132,6	111,4	111,1	111,3
1880	108,0	173,9	264,1	152,0	141,1	148,5
1885	103,6	200,9	369,0	174,9	162,3	170,8
1890	101,7	216,3	553,1	211,4	194,0	205,7
1895	89,3	222,8	689,0	230,7	213,7	225,1
1900	88,0	238,2	834,4	260,2	241,4	254,1
1905	80,7	237,1	1053,3	296,0	266,6	286,5
1907	72,2	237,2	1184,2	315,1	273,2	301,5
2. Anteil der obigen Gebiete am Gesamtkomplex						
1867	39,41	15,72	12,42	67,55	32,45	100
1871	35,44	17,44	14,74	67,62	32,38	100
1880	28,67	18,41	22,09	69,17	30,83	100
1885	23,89	18,49	26,80	69,18	30,82	100
1890	19,47	16,54	33,40	69,41	30,59	100
1895	15,63	15,56	38,02	69,21	30,79	100
1900	13,65	14,74	40,79	69,18	30,82	100
1905	11,11	13,01	45,69	69,81	30,19	100
1907	9,43	12,37	48,80	70,60	29,40	100

Das alphabetische Straßenverzeichnis (Tabelle 6, Seite 41 bis 48) soll ein schnelles Auffinden der einzelnen Straßen und ihrer Einwohnerzahl auch dann ermöglichen, wenn dem Nachschlagenden nicht bekannt ist, in welchem Stadtteil die Straße liegt. Außerdem enthält das Verzeichnis aber die Längenangabe für jede Straße, größtenteils nach den Feststellungen des Vermessungsbureaus. Über 2 km lang sind 12 Straßen, am längsten der Hammerdeich (4657 m) und der Ausschläger Billdeich (2739 m); 1 bis 2 km messen 81, also im ganzen über 1 km 93 Straßen. Natürlich hängen die Längenergebnisse auch mit davon ab, ob durchgehenden Straßenzügen ein oder mehrere Namen gegeben worden sind. Verfolgt man die großen Straßenzüge ohne Rücksicht auf die verschiedenen Namen, so weist die Strecke vom Nobisthor (Altonaer Grenze) über Millerthor, Großeumarkt, Graskeller, Großer Burstah, Steinstraße, Altmanstraße, Berlinerthor bis Hornerlandstraße (Stadtgrenze) eine Länge von 9,782 km auf und von diesem Endpunkt zurück bis Millerthor, dann nordwestlich abbiegend nach der Eimsbüttelerstraße über Schulterblatt (wo 236 m auf Altonaer Gebiet liegen), Eimsbüttelerchaussee, Fruchtallee, Lappenbergsallee, Langenfelderdamm (Grenze gegen Langenfelde) 12,991 km. Die Uferstraße der Binnen- und der Außenalster vom Jungfernstieg, Alsterdamm,

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 48.)

Die Straßen usw. Hamburgs alphabetisch mit Stadtteil, Längenangabe und Bewohnerzahl am 1. Dezember 1905.

Tab. 6.											
Name der Straßen usw.	Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner	Name der Straßen usw.	Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner	Name der Straßen usw.	Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner
A.				B.							
ABC Straße	N.-N.	229	848	Armgarthstraße	Hhf.	492	335	Berthastraße	Bb.	266	603
ABC Straße, Neue	N.-N.	146	267	Arndtstraße	Uhl.	286	482	Besenbinderhof	St. G.-S.	540	880
Abendrothweg	Ep.	651	641	Armingstraße	Kl. G.	438	107	Bethesdastraße		555	2056
Abteistraße	Harv.	468	234	Asiaquai	Kl. G.	1180	16	Nrn. 1/49 und 2/36	Bgf.	410	1590
Ackermannstraße	Hhf.	219	644	Asylstraße	St. P.-N.	227	649	" 51/61 und 50/66	Hamm	145	466
Admiralitätsstraße	N.-S.	468	658	Auenstraße	Eilb.	412	321	Beyerstraße	St. G.-N.	100	309
Adolphsbrücke		104	25	Auguste Victoria Quai	Stw.	1090	—	Bieberstraße	Rb.	119	148
Nrn. 1a—8	A.-N.	55	9	Auguststraße	Uhl.	302	105	Billhorner Brückenstr.	B. A.	771	545
" 9—11	N.-N.	49	16	Ausschlägerallee	B. A.	701	2487	Billhorner Canalstraße	B. A.	889	847
Adolphsplatz	A.-N.	156	64	Ausschläger Billdeich	B. A.	2739	635	Billhornerdeich	B. A.	1171	981
Adolphstraße	Uhl.	990	490	Ausschläger Elbdeich	B. A.	1584	130	Billhorner Mühlenweg	B. A.	363	967
Afrikaquai	Kl. G.	—	—	Ausschlägerweg		1025	489	Billhorner Röhrendamm	B. A.	1335	8644
Afrikaquai	Kl. G.	955	—	die geraden Nrn.	Bgf.	1025	350	Billstraße	B. A.	905	46
Agathenstraße	Eimsb.	138	470	die ungeraden Nrn.	Hamm	1025	139	Billwärder Insel	B. A.	—	5
Agnesstraße	Wh.	440	337	Australiaquai	Kl. G.	655	—	Billwärder Neuedeich	B. A.	1409	1603
Alardusstraße	Eimsb.	218	525	Averhoffstraße	Uhl.	606	610	Billwärder Steindamm	Bgf.	362	864
Albertstraße	St. G.-S.	215	710					Binderstraße	Rb.	579	77
Alexanderstraße	St. G.-N.	312	894	Baakenbrücke	A.-S.	310	—	Birkenau	Hhf.	286	86
Alfredstraße		549	830	Baakenhöft	A.-S.	52	—	Bismarckstraße		1315	2065
Nrn. 1—9	Hhf.	224	588	Baakenwärderstraße	A.-S.	1487	—	Nrn. 1/85 u. 2/64	Eimsb.	837	1841
" 23/61 u. 20/64	Bgf.	325	242	Bachstraße		1301	2549	" 109/149 u. 80/136	Ep.	478	224
Alsenstraße	Ep.	310	—	die ungeraden Nrn.	Uhl.	1301	1453	Blauen Brücke		—	—
Alster, An der	St. G.-N.	996	775	die geraden Nrn.	Bb.	1301	1096	Weg nach der	Horn	42	16
Alsterarcaden	N.-N.	127	10	Badestraße	Rb.	378	211	Bleichen, Große	N.-N.	420	946
Alsterchausee	Harv.	345	310	Bäckerbreitengang	N.-N.	238	642	Bleichen, Hohe	N.-N.	249	406
Alsterdamm	A.-N.	607	278	Bäckergang, Großer	N.-S.	281	1621	Bleichenbrücke	N.-N.	148	90
Alsterdorferstraße		—	—	Bäckergang, Kleiner	N.-S.	58	112	Blumenau	Eilb.	930	940
Nrn. 1/149 u. 2/140	Wh.	1130	1636	Bäckerstraße, Große	A.-N.	100	103	Blumenstraße	Wh.	490	391
Alsterglacié	Rb.	390	125	Bäckerstraße, Kleine	A.-N.	119	480	Bobergerstraße	Horn	86	197
Alsterkamp	Harv.	325	148	Bahndamm, Am	Vd.	209	664	Böckmannstraße	St. G.-N.	259	778
Alsterkrugchausee		—	—	Bahnhofplatz	A.-N.	50	58	Böhmerweg	Harv.	194	204
Nrn. 2/280	Ep.	1795	189	Bahnhofstraße	A.-N.	203	108	Böhnkenstraße	N.-S.	188	702
Alsterterrasse	Rb.	237	116	Balduinstraße	St. P.-S.	173	532	Börnstraße	Eilb.	406	329
Alstertor	A.-N.	165	201	Banksstraße	St. G.-S.	1311	3236	Börse, Bei der alten		—	—
Alstertwiete	St. G.-N.	137	230	Barcastraße	St. G.-S.	326	182	(siehe Neß)	A.-S.	96	—
Alsterufer	Rb.	385	216	Nr. 1 (s. Lohmühlenstr.)	St. G.-N.	200	—	Börsenbrücke	A.-N.	76	31
Altenwallbrücke	A.-S.	43	6	Nrn. 2—10	Hhf.	126	182	Böttgerstraße	Harv.	159	60
Alterwall	A.-N.	353	258	Bardenweg	Hamm	117	271	Bogenstraße		760	762
Altmanstraße		360	—	Barkhof, Großer	A.-N.	160	487	Nrn. 1/23 u. die geraden	Harv.	696	762
vom Steinhofwall bis		—	—	Barkhof, Kleiner	A.-N.	52	3	Nrn. bis Isebeckkanal		—	—
zur Brücke	A.-N.	83	—	Barmbeckerstraße	Wh.	2031	1986	linke Seite v. Harveste-	Eimsb.	524	—
v. Besenbinderhof bis		—	—	Bartelsstraße	St. P.-N.	626	3602	hude b. Bismarckstr.		—	—
zur Brücke	St. G.-N.	277	—	Bartholomäusstraße	Bb.	327	1955	v. Isebeckkanal rechts		—	—
Altonaerstraße	St. P.-N.	402	2855	Basedowstraße	Bgf.	151	10	b. z. Bismarckstr.	Ep.	64	—
Altstädterstraße	A.-N.	152	1104	Bauerberg	Uhl.	169	66	Bohnstraße	A.-S.	102	125
Amandastraße	St. P.-N.	278	1616	Bauhof	Horn	595	399	Boitzenweg	Hamm	80	117
Amelungstraße	N.-N.	95	252	Baumeisterstraße	A.-N.	60	126	Borgesesch	St. G.-N.	182	388
Amerikahöft	Kl. G.	1500	46	Baumkamp	St. G.-N.	175	608	Borgeschstraße	St. G.-N.	286	1410
Amerikaquai	Kl. G.	1500	46	Baumwall	Wh.	380	238	Borgfelde, Oben	Bgf.	948	1148
Amidammachengang	N.-N.	107	343	Baustraße	N.-S.	125	67	Borgfelderstieg	Bgf.	81	—
Anselstraße	Bb.	192	847	Beckersweg	Bgf.	457	2612	Borgfelderstraße		1087	2309
Amnickstraße	St. G.-S.	1288	1541	Beckstraße (s. N. Pferde-	Eilb.	312	207	Nrn. 10—30, 31/59 und		—	—
Anberg	N.-S.	36	91	markt u. Sternstr.)	St. P.-N.	176	—	32/48	Bgf.	1087	1971
Anckelmannsplatz	Bgf.	189	12	Beethovenstraße	Uhl.	293	1378	" 54/60 und 63—93	Hamm	580	338
Anckelmannstraße	Bgf.	372	2975	Behmstraße	Rb.	165	139	Borgweg	Wh.	1700	69
Andreasstraße	Wh.	363	20	Bellealliancestraße	Rb.	563	2047	Bornplatz	Rb.	74	10
Angerstraße	Hhf.	730	2183	Bellevue	Eimsb.	563	2047	Bornstraße	Rb.	268	956
Annen, Bei St. (s. Sand-		—	—	Beneckestraße	Wh.	1065	327	Borstelerchausee 1/15	Ep.	1830	77
thorquai)	A.-S.	125	—	Benedictstraße, St.	Rb.	369	232	Borstelmannsweg	Hamm	1173	3845
Annenplatz, St.	A.-S.	91	—	Bergedorferstraße	Harv.	425	227	Brackdamm	Bgf.	190	—
Annenstraße	St. P.-N.	234	550	Berlin Hamb. Bahnhof	A.-N.	109	444	Brahmsallee	Harv.	949	679
Annenufer, St.	A.-S.	100	—	Berlinerthor	A.-N.	190	324	Bramfelderstraße	Bb.	1628	2903
Anscharplatz, St.	N.-N.	80	254	Berlinerthordamm	St. G.-N.	261	584	Brandenburger Ufer	Kl. G.	800	—
Antonstraße	St. P.-S.	85	322	Berlinerthor	St. G.-N.	96	—	Brandsende	A.-N.	218	190
Antonstraße	Bgf.	180	661	Berliner Ufer	St. G.-N.	96	—	Brandshofer Schleuse	B. A.	91	94
Apostelkirche, Bei der	Eimsb.	208	744	Bernhardstraße	Kl. G.	1400	—	Auf der	B. A.	—	—
Armbruststraße	Eimsb.	169	324					Brandstwierte	A.-S.	205	332
								Brauerknechtgraben	N.-S.	307	837
								Brauerstraße	A.-S.	188	628

Die Straßen usw. Hamburgs alphabetisch mit Stadtteil, Längenangabe und Bewohnerzahl
am 1. Dezember 1905.

Forts. v. Tab. 6. Name der Straßen usw.	Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner	Name der Straßen usw.	Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner	Name der Straßen usw.	Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner
Brauerstraßenbrücke...	A.-S.	39	7	Clärchenstraße	Wh.	318	28	Eiffestraße		1620	1071
Breitenfelderstraße	Ep.	1036	440	Claudiusstraße	Hamm	281	352	Nrn. 1/139 u. 2/50...	Bgf.	384	1001
Breitergang	N.-N.	131	958	Claus Groth Straße	Bgf.	1007	2191	" 229/489 und			
Breitestraße	A.-N.	113	868	Collastraße	Eimsb.	290	816	186/586	Hamm	1236	70
Brekelbaumpark	Hamm	267	29	Colonnaden	N.-N.	339	879	Eilbeckerweg	Eilb.	1472	4310
Bremerreihe	St. G.-N.	208	913	Contrastraße	Ep.	132	534	Eilbecktal	Eilb.	724	332
Bremer Ufer	Kl. G.	578	2	Conventstraße	Eilb.	370	1813	Eilenau		1405	405
Bremerstraße	St. G.-N.	541	2668	Cremon	A.-S.	152	362	Nrn. 9—24a	Hhf.	475	146
Breslauer Ufer	Stw.	650	—	Curienstraße	A.-N.	117	118	" 25—125	Eilb.	930	259
Brigittenstraße	St. P.-N.	51	236	Curschmannstraße	Ep.	788	226	Eimsbüttelerhaussee	Eimsb.	723	3766
Brockesallee	St. G.-N.	150	—	Cuxhavenerallee	N.-S.	132	—	Eimsbütteler Marktplatz	Eimsb.	461	1044
Brockmannsweg	Rb.	80	278	D.							
Brodersweg	Harv.	140	166	Dänenweg	Rb.	215	—	Eimsbüttelerstraße	St. P.-S.	755	1338
Brodstrangen		103	88	Dalmannguai	A.-S.	742	—	Nrn. 1—14		(208)	315
Nrn. 1—9	A.-N.	103	24	Dalmannstraße	A.-S.	235	11	" 15—55 u. Turn-			
" 10—35	A.-S.	(103)	64	Dammthordamm	N.-N.	198	7	halle	St. P.-N.	755	1023
Brook	A.-S.	364	—	Dammthorstraße	N.-N.	235	703	Ekhofstraße	Hhf.	208	1110
Brookthor	A.-S.	174	—	Dammthorwall	N.-N.	577	789	Elbpark, Am	N.-S.	220	—
Brookthorquai	A.-S.	303	41	Dammtor Bahnhof (siehe				Elbstraße		364	1387
Brüderstraße	N.-N.	120	795	Loignyplatz)	Rb.			Nrn. 1/53 u. 2/52	N.-S.	144	488
Brunnenstraße, Erste	N.-S.	108	158	Danielstraße	St. G.-S.	474	1586	" 55/151 u. 56/136	N.-N.	220	899
Brunnenstraße, Zweite				Danzigerstraße	St. G.-N.	379	1754	Elise Averdick Straße	Bgf.	270	719
(siehe Kirchenstraße,				Davidstraße	St. P.-S.	232	381	Elisenstraße	Hhf.	152	228
Kleferstraße und				Dehnhaide	Bb.	1000	1475	Ellerholz	Stw.	70	—
Schlachterstraße)	N.-S.	71	—	Deichstraße	A.-S.	262	1117	Ellerholzdamm	Stw.	876	38
Buchenstraße	Wh.	157	14	Deichthorstraße	A.-N.	286	84	Ellerholzhöft	Stw.	—	—
Buchtstraße	Hhf.	116	48	Depenau	A.-N.	46	117	Ellerthorsbrücke		101	129
Bülastraße	St. G.-N.	355	160	Desenissstraße	Bb.	635	1988	die geraden Nrn.	N.-N.	101	58
Bürgerstraße	Bb.	243	627	Dessauer Ufer	Kl. G.	555	9	die ungeraden Nrn.	N.-S.	(101)	71
Bürgerweide	Bgf.	1060	4085	Diagonalstraße	Hamm	99	79	Elsastraße	Bb.	403	1267
Büschstraße	N.-N.	144	88	Diederichstraße	Bb.	362	1064	Emilienstraße	Eimsb.	539	749
Bullenhuserdamm	B. A.	480	1204	Dillstraße	Rb.	223	358	Enckeplatz	N.-N.	64	47
Bullerdeich		558	843	Ditnar Koel Straße	N.-S.	280	1333	Engelstraße	St. G.-S.	188	96
v. Heidenkampsweg b.				Döhnerstraße	Hamm	346	—	Englische Planke	N.-S.	102	123
z. Hochwasserbassin	St. G.-S.	65	4	Domstraße	A.-N.	91	27	Entenwärd	B. A.	—	23
Nrn. 7/69 u. 6/40	Bgf.	493	839	Doornamsweg	Eimsb.	105	97	Eppendorfer Baum		533	1010
Bundespassage	Rb.	92	112	Dorfgang	Hamm	135	225	Nrn. 1/13 u. 2/20	Harv.	309	399
Bundesstraße	Rb.	909	2917	Dornbusch	A.-N.	64	57	" 21/47 u. 24/44	Ep.	224	611
Burggarten	Bgf.	186	441	Dorotheenstraße	Wh.	1580	2119	Eppendorferstraße	Ep.	1489	1971
Burgstraße	Bgf.	402	498	Dovenfleth	A.-S.	337	305	Eppendorferweg	Wh.	120	—
Burstah, Großer	A.-S.	270	385	Dovestraße				Nrn. 1/119 u. 2/158	Eimsb.	1888	6022
Burstah, Kleiner	A.-S.	49	83	(s. Seewartenstraße)	N.-S.	75	—	" 125/277 und		1241	4055
Bussestraße	Wh.	389	950	Dragonerstall	N.-N.	91	283	160/284	Ep.	647	1967
C.											
Caffamacherreihe	N.-N.	326	1706	Drehbahn	N.-N.	248	928	Erholung, Bei der	St. P.-S.	303	164
Campestraße	Bgf.	436	1084	Dresdener Ufer	Kl. G.	470	10	Ericastraße	Ep.	1245	1224
Canalstraße	Uhl.	505	1923	Drögestraße	Bb.	136	46	Erichstraße	St. P.-S.	348	2142
Capellenstraße	St. G.-N.	184	464	Drosselstraße	Bb.	453	—	Erenkamp	Hhf.	238	1145
Carlstraße	Uhl.	447	167	Druvenhof	N.-S.	67	134	Ernst Merck Straße	St. G.-N.	274	143
Carolinestraße	St. P.-N.	686	1862	Düppelstraße	Ep.	510	117	Ernststraße	St. G.-S.	71	70
Casernenweg	Rb.	100	—	Düsterstraße		216	1101	Eschenstieg	Eimsb.	67	100
Casparstraße				Nrn. 1/19 und 2/14	N.-S.	68	167	Esplanade	N.-N.	292	328
(s. Lohmühlenstraße				" 21/71 und 16/56	N.-N.	148	934	Eulenkamp	Bb.	260	186
u. Rostockerstraße)	St. G.-N.	38	3	Dulsberg	Bb.	489	56	Evastraße	Eilb.	82	23
Catharinenbrücke	A.-S.	31	3	Durchschnitt	Rb.	279	580	F.			
Catharinenkirchhof	A.-S.	250	55								
Catharinenstraße	A.-S.	246	525								
Charlottenstraße	Eimsb.	193	454	E.							
Christuskirche, Bei der	Eimsb.	95	14	Elbräergang	N.-N.	91	490	Faberstraße	Eimsb.	237	701
Chrysantherstraße	Eimsb.	133	679	Eckernförderstraße	St. P.-S.	569	2325	Fährstraße	Uhl.	488	254
Circusweg		342	7	Eduardstraße	Eimsb.	307	785	Falkenried	Ep.	803	2881
v. d. Sylterallee rechts				Eichenstraße	Eimsb.	930	1350	Farnsenerstraße	Bb.	184	146
bis Millernthorplatz	N.-S.	(100)	—	Eichholz	N.-S.	275	1775	Fehlandtstraße	N.-N.	183	319
v. d. Straße Bei der				Eidelstedterweg		1130	781	Feldbrunnenstraße	Rb.	448	209
Erholung rechts bis				Nrn. 2/58 u. d. unger.				Feldstraße	St. P.-N.	506	851
Sylterallee, links bis				Nrn.	Eimsb.	1130	736	Ferdinandstraße	A.-N.	383	673
Millernthorplatz	St. P.-S.	342	7	Nr. 62	Ep.	(700)	45	Fernsicht	Wh.	240	4
								Fesslerstraße	Bb.	201	1064
								Fettstraße	Eimsb.	250	1142
								Fichtestraße	Eilb.	145	305
								Finkenau	Bb.	294	803

Die Straßen usw. Hamburgs alphabetisch mit Stadtteil, Längenangabe und Bewohnerzahl am 1. Dezember 1905.

Forts. v. Tab. 6.											
Name der Straßen usw.	Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner	Name der Straßen usw.	Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner	Name der Straßen usw.	Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner
Fischerstraße	St. P.-S.	179	989	Grabenstraße	St. P.-N.	219	1530	Hammersteindamm		1396	1080
Fischertwiete	A.-N.	70	222	Grädenstraße	Eimsb.	240	576	Nrn. 1/95 u. 2/50	Eilb.	483	1034
Fischmarkt	A.-N.	108	64	Graskeller		108	92	v. d. Lüb. Eisenb. b. z.			
Flachsland	Bb.	330	361	Nrn. 9/19 u. 2/16	A.-S.	75	66	Mittelstraße	Hamm	913	46
Flotowstraße	Bb.	581	33	" 21/27	N.-S.	33	13	Hammerstraße		1185	
Flurstraße	Bb.	2141	45	" 18/22	N.-N.	(33)	13	von der Wandsbecker-			
Fontenay (s. Mittelweg)	Rb.	330		Grasweg	Wh.	1542	471	chausee rechts b. z.			
Fontenay, Klein "	Rb.	108		Graumannsweg	Hhf.	430	719	Lüb. Eisenb.	Eilb.	435	
Frankenstraße	St. G.-S.	326	1339	Greifswalderstraße	St. G.-N.	292	632	v. d. Lüb. Eisenb. rechts			
Frauenthal	Harv.	192	156	Grevendamm	Stw.	448	23	b. z. Landesgrenze	Hamm	750	
Freihafenstraße	B. A.	128	527	Grevenhof	Stw.		19	Hammerweg	Hamm	310	287
Freiligrathstraße	Hhf.	261	680	Grevenhof Ufer	Stw.	991		Hannoverscher Bahnhof	A.-S.		90
Frickestraße	Ep.	534	722	Grevenweg	Hamm	971	1316	Hannoverscher Platz	A.-S.	610	3
Friedenstraße	Eilb.	404	512	Grimm	A.-S.	141	304	Hansahöft	Kl. G.		
Friedrichsberg, Am.	Bb.	490	103	Grindelallee	Rb.	1047	4364	Hansastraße	St. G.-N.	86	706
Friedrichsbergerstraße		812	2746	Grindelberg	Harv.	736	1973	Nrn. 1—88	Harv.	1017	1355
Nrn. 1/3 und 2/14	Eilb.	205	296	Grindelhof	Rb.	547	2299	vom Mittelweg bis			
" 57/85 und Irren-				Grindelstiege	Rb.	120	71	Rothenbaumchausee			
anstalt	Bb.	607	2450	Grindelweg (s. Bundesstr.				linke Seite	Rb.	(264)	
Friedrichstraße	St. P.-S.	353	1921	u. Grindelallee)	Rb.	112		Hansdorferstraße	Bb.	242	1460
Friesenstraße	St. G.-S.	222	1059	Gröningerstraße	A.-S.	186	317	Harburgerchausee		1396	1256
Fröbelstraße	Rb.	108	343	Gröningerstraße, Neue	A.-S.	122	83	v. d. Hamm. Bahn westl.	Kl. G.	(1396)	
Fruchtallee	Eimsb.	1040	3669	Grossmannplatz	B. A.	78	55	v. d. Hamm. Bahn östlich	Vd.	1396	1256
Fürstenplatz	N.-N.	57	232	Grossmannstraße	B. A.	184	1301	Harburgerstraße	A.-S.	480	13
Fuhlentwiete	N.-N.	228	827	Große Allee	St. G.-N.	594	669	Hardenstraße	B. A.	403	3686
Fuhlsbüttelstraße				Groß Ericus	A.-S.	145	15	Hartungstraße	Rb.	238	406
Nrn. 1/415 u. 2/456	Bb.	2568	1627	Großkamp	Horn	280	8	Hartwicusstraße	Hhf.	521	597
				Großhaidestraße	Wh.	280		Hartwig Hesse Straße	St. G.-N.	154	43
				Großneumarkt		132	1176	Hartzloh	Bb.	112	115
				Nrn. 1a—31a	N.-N.	132	575	Harvestehuderweg	Harv.	1998	617
				" 32—58	N.-S.	(132)	601	Hasselbrookstraße	Eilb.	1415	3228
				Grovestraße	Bb.	263		Haufstraße	Uhl.	100	242
				Grünen Brücke, Bei der	B. A.	280	216	Haynstraße	Ep.	778	105
				Grünerdeich	St. G.-S.	854	1638	Hebbelstraße	Uhl.	80	208
				Grütmachergang	St. G.-N.	170	1134	Heerenstraße	St. G.-S.	148	166
				Grundstraße	Eimsb.	267	725	Hegestieg	Ep.	140	129
				Güthnerstraße	Hhf.	587	1574	Hegestraße	Ep.	545	884
				Gurlittstraße	St. G.-N.	229	366	Heidenkampsweg		1330	2594
				Gustav Freytag Straße	Uhl.	128	86	v. d. Borgfelderstr. b. z.			
				Gustavstraße	St. G.-S.	192	985	Anckelmannsplatz	Bgf.	230	
								Nrn. 31/173 u. 20/240	St. G.-S.	1100	2583
								" 276/278	B. A.		11
								Heidestraße	Ep.	288	360
								Heidritterstraße	St. P.-S.	84	26
								Heiliggeistbrücke		103	
								Nr. 1 (s. Rödingsmarkt)	A.-S.	57	
								Nrn. 3, 4 (siehe Ad-			
								miralitätstraße)	N.-S.	46	
								Heiliggeistkirchhof	A.-S.	31	14
								Heilwigstraße		908	341
								Nrn. 1/35 u. 2/46	Harv.	475	255
								" 45/63 u. 50/108.	Ep.	433	86
								Heimhuderstraße	Rb.	889	569
								Heimweg (s. Mittelweg)	Rb.	72	
								Heinestraße	St. P.-S.	148	766
								Heinickestraße	Ep.	82	76
								Heinrich Barth Straße	Rb.	335	825
								Heinrich Hertz Straße	Uhl.	926	1240
								Heinrichstraße	St. P.-S.	91	175
								Heinskamp	Bb.	332	1018
								Heitmannstraße	Bb.	663	2372
								Helgoländerallee	N.-S.	545	21
								Hellbrookstraße	Bb.	291	50
								Hellkamp	Eimsb.	610	2276
								Henriettenstraße	Eimsb.	391	2152
								Herderstraße	Uhl.	487	3416
								Heremannsthal	Horn	635	632
								Hermannstraße	A.-N.	261	310

Die Straßen usw. Hamburgs alphabetisch mit Stadtteil, Längenangabe und Bewohnerzahl
am 1. Dezember 1905.

Forts. v. Tab. 6.		Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner	Name der Straßen usw.	Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner	Name der Straßen usw.	Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner
Name der Straßen usw.	Name der Straßen usw.											
Herrengraben	N.-S.	422	1545	Jacobitwiete	A.-N.	35	10	Kielerstraße		484	2064	
Herrenweide	St. P.-S.	213	854	Jacobstraße	N.-S.	169	1076	Nrn. 1—58	St. P.-S.	484	1261	
Herrlichkeit	A.-S.	293	393	Jägerstraße	St. P.-N.	420	2235	„ 59—111	St. P.-N.	(484)	803	
Hessenstraße	St. G.-S.	197	1869	Jarrestraße	Wh.	585	11	Kielort, Kleiner	Harv.	35	332	
Heuberg	N.-N.	73	76	Idastraße	St. G.-S.	214	2066	Kielortallee		193	527	
Heußweg	Eimsb.	945	358	Jenischstraße	St. G.-S.	326	1439	Nrn. 1/21 und 2/16	Harv.	193	513	
Hillermannsweg (s. Billh. Böhrendamm)	B. A.	80		Iflandstraße	Hhf.	579	3053	„ 18/20	Eimsb.	(56)	14	
Himmelstraße	Wh.	347	739	Immenhof	Hhf.	665	728	Kinkelsweg	Eilb.	87	112	
Hinrichsstraße	Bb.	678	—	Imstedt	Bb.	638	187	Kippingstraße	Harv.	130	185	
Hinschenweg	Eimsb.	90	26	Indiaquai	Kl. G.	122	8	Kirchenallee	St. G.-N.	388	460	
Hirschgraben	Eilb.	344	501	Immoctiastraße	Harv.	715	373	Kirchenpauerquai	A.-S.	1208	5	
Hirtenstraße	Hamm	574	631	Johannis, Bei St.	Rb.	140	32	Kirchenstraße	N.-S.	68	236	
Hochallee	Harv.	1159	1227	Johannisbollwerk	N.-S.	216	346	Kirchentwiete	Ep.	225	140	
Höfen, Hinter den	Hamm	700	443	Johannisstraße, Große	A.-N.	178	73	Kirchhöfen	St. G.-N.	256	720	
Höltzstraße	Uhl.	133	142	Johannisstraße, Kleine	A.-N.	102	72	Kirchhöfen, Bei den		862	32	
Hörmannstraße	St. P.-S.	73	303	Johnsallee	Rb.	727	364	v. Carolinenstr. links				
Hofweg	Uhl.	1220	1211	Jordanstraße		584	438	b. z. Thiergartenstr.				
Hohebrücke	A.-S.	89	13	Nrn. 1/55 u. 2/58	Hamm	525	408	u. rechts b. Holsten- glacis				
Hoheluftchaussee	Ep.	1050	3224	„ 57/59 u. 64/66	Eilb.	59	30	v. Holstenglacis rechts				
Hohenfelderstraße	Hhf.	230	610	Iseplatz	Ep.	140	—	b. Thiergartenstr.	N.-N.	(660)	—	
Hoherade	Eimsb.	171	225	Isequai	Ep.	162	19	Kirchwärderstraße	B. A.	212	163	
Hohestraße	St. G.-N.	306	1482	Isestraße	Harv.	1376	605	Kleferstraße	N.-S.	138	229	
Hohetwiete (s. Hohestr.)	St. G.-N.	11		Jungfernstieg		430	650	Klingberg	A.-N.	81	176	
Hoheweide	Eimsb.	171	400	Nrn. 1—5	A.-N.	88	21	Klopstockstraße	Rb.	417	324	
Hohlerweg	N.-S.	78	407	„ 6—40 u. Alster- pavillon	N.-N.	342	629	Klosterallee		973	1431	
Holländischerbrook (s. Sandthorquai)	A.-S.	200		Jungfernstieg, Neuer	N.-N.	360	329	Nrn. 1/63 und 2/80	Harv.	923	1145	
Holländischereihe (s. Sandthorquai)	A.-S.	112		Jungfrauenthal	Harv.	390	515	„ 100/110	Ep.	50	286	
Holsteinischerkamp	Bb.	828	3273	Jungiusstraße		809	41	Klostergarten	Harv.	148	—	
Holstenglacis		281	19	v. Damnthorwall bis Bei den Kirchhöfen	N.-N.	285	36	Klosterstern	Harv.	110	130	
vom Holstenpl. rechts (s. Holstenplatz)	N.-N.	(281)		v. Bei den Kirchhöfen bis Carolinenstr.	St. P.-N.	524	5	Klosterstieg	Harv.	368	84	
vom Holstenpl. links	St. P.-N.	281	19	Jungmannstraße	Eilb.	279	1244	Klosterstraße	A.-N.	153	421	
Holstenplatz	N.-N.	342	940	Juratenweg	Hhf.	50	95	Klosterthor	St. G.-S.	127	149	
Holstenstr. unger. Nrn.	Eilb.	423	282					Klosterthor Bahnhof	A.-N.	—	21	
Holstentor, Vor dem (siehe Holstenglacis)	St. P.-N.	100		K.				Klosterwall	A.-N.	180	71	
Holstenwall	N.-N.	676	456	Kaakstwiete	A.-S.	50	90	Klütjenfelde	Kl. G.	—	6	
Holzbrücke	A.-S.	116	66	Kaempsweg	Wh.	61	—	Klütjenfelderstraße	Kl. G.	356	—	
Holzdam	St. G.-N.	300	666	Käthnerkamp	Bb.	145	48	Knauerstraße	Ep.	174	379	
Hopfenmarkt	A.-S.	120	516	Käthnerort	Bb.	507	880	Knickweg	Wh.	140	60	
Hopfensack		146	35	Kaiserhöft	A.-S.	263	—	Knochenbauerstraße	A.-N.	72	106	
die unger. Nrn.	A.-S.	146	35	Kaiserquai	A.-S.	932	6	Knorrestraße	St. G.-N.	115	181	
die ger. Nrn. (s. Nie- derstr. u. Schopen- stehl)	A.-N.	(146)		Kaiser Wilhelm Höft	Stw.	—	—	Königstraße	N.-N.	212	643	
Hopfenstraße	St. P.-S.	271	1135	Kaiser Wilhelm Straße	N.-N.	467	470	Körnerstraße	Wh.	268	175	
Hornerlandstraße	Horn	2262	2942	Kajen	A.-S.	158	309	Kösterstraße	Ep.	90	74	
Hornerweg		1820	891	Kaltehofe (siehe Peute)	Vd.			Kohlenquai	Stw.	354	—	
Nrn. 46/104	Hamm	970	55	Kaltehofe - Filterwerke der Stadtwasserkunst	B. A.		11	Kohlhöfen	N.-N.	208	1135	
„ 189/239, 210/284 u. Raues Haus	Horn	850	836	Kammernastwiete (siehe Rödingsmarkt)	A.-S.	50		Kolbergstraße	St. G.-N.	200	818	
Hudtwalckerstraße	Wh.	350	226	Kampstraße	St. P.-N.	648	547	Koldingstraße	Ep.	170	413	
Hübenerquai	A.-S.	613	—	Kannengießereort	A.-S.	90	—	Koopstraße	Harv.	156	190	
Hübenerstraße	A.-S.	365	12	Kantstraße	Eilb.	365	1582	Koppel	St. G.-N.	636	1198	
Hühnerposten	St. G.-S.	282	246	Karpfangerstraße	N.-S.	176	664	Kornträgergang	N.-N.	163	926	
Hütten	N.-N.	460	1700	Kastanienallee	St. P.-S.	324	1213	Kottwitzstraße	Ep.	168	669	
Hüxter	A.-S.	106	128	Kattrepel	A.-N.	121	581	Kräte (siehe Kurze- straße und Poolstraße)	N.-N.	88		
Hufnerstraße	Bb.	1140	624	Kattrepelsbrücke	A.-N.	41	19	Krahm, Beim neuen	A.-S.	95	68	
Humboldtstraße	Uhl.	1075	6925	Kegelhofstraße	Ep.	445	—	Krahnhöft	Kl. G.	—	1	
				Kehrwieder	A.-S.	51	14	Krayenkamp	N.-S.	235	2127	
				Kehrwiederplatz (siehe Sandthorquai)	A.-S.	27		Krempferstraße	Ep.	117	436	
				Kehrwiederspitze	A.-S.	145	8	Kreuzbrook	Hamm	230	159	
				Kehrwiedersteg (siehe Sandthorquai)	A.-S.	81	—	Kreuzweg	St. G.-N.	133	482	
				Kellinghusenstraße	Ep.	460	49	Krochmannstraße	Wh.	260	387	
Jacobikirchentwiete	A.-N.	56	106	Kibbelsteg	A.-S.	70	—	Krohnskamp	Wh.	742	58	
Jacobikirchhof	A.-N.	250	374	Kibitzstraße	Eilb.	439	1700	Kronprinzipal	Stw.	915	—	
Jacobipassage (s. Kattrepelu, Steinstr.)	A.-N.	100						Krugkoppel	Harv.	115	—	
								Küterwall	N.-S.	143	—	
								Kugelsort	N.-N.	42	74	
								Kuhberg	N.-S.	82	453	
								Kuhmühle	Hhf.	220	345	
								Kuhwärderhöft	Stw.	—	—	

Die Straßen usw. Hamburgs alphabetisch mit Stadtteil, Längenangabe und Bewohnerzahl
am 1. Dezember 1905.

Forts. v. Tab. 6.		Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner	Name der Straßen usw.	Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner	Name der Straßen usw.	Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner				
Name der Straßen usw.	Name der Straßen usw.															
Kupferdamm	Stw.	300	21	Ludwigstraße	St. P.-N.	121	119	Mittelweg		2368	3004					
Kurzstraße	N.-N.	93	929	Lübeckerstraße	Hhf.	1028	3103	Nrn. 1-42 u. 162-190	Rb.	892	1556					
L.																
Laeiszstraße	St. P.-N.	170	300	Lübeckerthor	St. G.-N.	200	541	„ 44-161	Harv.	1476	1448					
Lagerstraße	St. P.-N.	651	323	Lübeckerthordamm	St. G.-N.	214	14	Mölenweg	Hamm	198	—					
Langwehr	Eilb.	639	1141	Lübecker Ufer	Kl. G.	530	—	Mönckebergquai	Stw.	953	—					
Nrn. 1/55	Eilb.	404	640	Lübeck Hamb. Bahnhof	St. G.-S.	—	—	Mönkedamm	A.-N.	190	95					
„ 2/16 und Bahn-	Hhf.	(404)	70	(s. Spaldingstraße)	St. G.-S.	—	—	Mövenstraße	Wh.	250	63					
hofsgebäude	Hamm	235	431	Lühmannsweg	Eilb.	240	32	Möhlenhofstraße	A.-N.	144	979					
Nrn. 61/83	Hamm	235	431	Lüneburgerstraße	St. G.-N.	37	158	Moltkestraße	Ep.	370	373					
v. d. Lüb. Eisenb. rechts	Hhf.	(404)	70	M.												
b. z. Bürgerweide	Hamm	235	431	Magdalenenstraße	Harv.	557	476	Moorfuhrweg	Wh.	160	182					
Landwehrdamm	Hamm	223	311	Magdeburgerquai	A.-S.	253	6	Moorkamp	Eimsb.	56	51					
Langenfelderdamm	Eimsb.	391	1016	Malzweg	Bgf.	224	857	Moorweidenstraße	Rb.	547	312					
Langenkamp	Wh.	357	507	Mansteinstraße	Ep.	469	1327	Moraltstraße	Horn	176	109					
Langenrehm	Bb.	421	344	Marckmannstraße	B. A.	476	401	Mozartstraße		453	1473					
Langenzug, Am	Uhl.	249	100	Marcusstraße	N.-N.	261	1664	Nrn. 1/35 u. 2/36	Uhl.	293	1473					
Langereihe (s. Johannes-	N.-S.	102	—	Margarethenstraße	Eimsb.	432	2167	von d. Bachstraße bis								
bollwerk)	St. G.-N.	730	3760	Maria Louisen Straße	Wh.	1144	195	Imstedt	Bb.	160	—					
Langereihe	St. G.-N.	225	877	Marienstraße	N.-N.	193	1624	Müggenkampstraße	Eimsb.	452	1283					
Langergang	N.-N.	225	877	Marienterrasse	Uhl.	190	108	Mühlenberg	N.-S.	27	30					
Langerweg	A.-S.	143	—	Marienthalerstraße	Hamm	598	1730	Mühlenberg	Horn	520	124					
Langestraße	St. P.-S.	185	1325	Markt, Am	Bb.	400	697	Mühlendamm	Hhf.	535	1522					
Lappenbergsallee	Eimsb.	491	1454	Markthalle, Hinter der	A.-N.	43	22	Mühlencamp	Wh.	516	1268					
Lattenkamp	Wh.	517	124	Marktplatz	Ep.	116	82	Mühlenstraße	N.-S.	182	1402					
Laufgraben	Rb.	341	769	Marktstraße	St. P.-N.	405	4060	Mühren, Bei den	A.-S.	323	621					
Lehmweg	Ep.	792	1880	Marktweg	St. P.-N.	41	62	Mühren, Kurze	A.-N.	124	252					
Lehnptad	Wh.	1560	248	Marschnerstraße	Bb.	446	905	Mühren, Lange	A.-N.	230	1333					
Leimbkiewiete	A.-S.	67	285	Marthastraße	Eimsb.	382	3039	Münzplatz	St. G.-S.	43	58					
Lembkentwiete (Htr. d.				Martinstraße	Ep.	1062	3381	Münzstraße	St. G.-S.	273	98					
(siehe Dovenfleh und				Mathildenstraße	St. P.-N.	108	414	Münzweg	St. G.-S.	66	136					
Lembkentwiete)	A.-S.	67	—	Mattentwiete	A.-S.	145	523	Mundsburgerdamm		745	1314					
Lenastraße	Hhf.	85	83	Matthesonstraße	Eimsb.	126	249	Nrn. 1/47 u. d. ger. Nrn.	Hhf.	745	1032					
Leichenfeld	Hhf.	480	106	Matthiasstraße	N.-S.	71	423	„ 53/69	Uhl.	(172)	282					
die ungeraden Nrn.	Bb.	(480)	3	Maurienstraße	Bb.	462	126	N.								
die geraden Nrn.	Bb.	(480)	3	Maxstraße	Eilb.	490	757	Nachtigallenstraße	Bb.	123	692					
Lessingstraße	Hhf.	222	218	Meißnerstraße	Eimsb.	241	945	Nagelsweg	St. G.-S.	1235	2834					
Lieschengang	N.-S.	68	442	Meißner Ufer	Kl. G.	1267	20	Neß		53	50					
Lilienstraße	A.-N.	182	853	Menckesallee	Eilb.	265	740	Nrn. 1a-4	A.-N.	53	18					
Lincolnstraße	St. P.-S.	210	1321	Mendelssohnstraße	Eimsb.	236	1021	„ 6-9	A.-S.	(53)	32					
Lindenallee	St. P.-N.	533	3583	Mercurstraße	St. P.-N.	346	—	Neubertstraße	Hhf.	345	635					
Nrn. 1/7 u. 2/8	Eimsb.	486	3353	(s. Carolinenstraße)	St. P.-N.	232	203	Neueburg	A.-S.	250	149					
„ 9/79 u. 10/88	St. G.-N.	115	348	Meridianstraße	Hamm	450	1609	Neuerkamp	St. P.-N.	187	238					
Lindenplatz	St. G.-N.	375	1116	Mesterkamp	Bb.	122	596	Neuerwall	N.-N.	579	673					
Lindenstraße	St. G.-N.	375	1116	Meßberg	A.-N.	122	596	Neuerweg, Neustädter	N.-S.	158	602					
Lindleystraße	B. A.	490	1639	Methfesselstraße	Eimsb.	740	1281	Neuhofenstraße	Stw.	370	344					
Lippelstraße	St. G.-S.	186	213	Meyerstraße	A.-S.	300	35	Neumayerstraße		146	—					
Lockstedterweg	Ep.	756	1218	Michaelisbrücke	N.-S.	80	3	(siehe Seewartenstr.)	N.-S.	146	—					
Loehrsweg	Ep.	150	—	Michaeliskirche, Bei der				Neumünsterstraße	Ep.	433	757					
Löwenstraße	Ep.	552	1824	großen (siehe Eng-				Neustädterstraße	N.-N.	323	1436					
Lohkoppelstraße	Bb.	780	506	fische Planke)	N.-S.	171	—	Nicolaistraße	N.-S.	100	887					
Lohmühlenstraße	St. G.-N.	563	1787	Michaelisstraße	N.-S.	448	1274	Niedermfelder	Kl. G.	—	—					
Lohsestraße	A.-S.	203	4	Milchstraße	Harv.	318	403	Niedermfelderstraße	Vd.	150	409					
Loignyplatz	Rb.	165	9	Millerthordamm		148	—	Niedermfelder Ufer	Kl. G.	2100	—					
Lombardsbrücke		545	24	vom Zeughausmarkt				Niederstraße	A.-N.	350	3402					
vom Glockengießer-	A.-N.	265	16	rechts	N.-N.	148	—	Niendorferstraße	Ep.	757	3349					
wall b. z. Brücke	N.-N.	280	8	vom Zeughausmarkt				Nobisteich, Am	St. P.-S.	32	47					
von der Esplanade bis	N.-N.	280	8	links	N.-S.	(148)	—	Nollsstraße	Hhf.	131	481					
zur Brücke	N.-N.	280	8	Millerthorplatz		144	—	Nomenstieg	Harv.	317	9					
Loogeplatz	Ep.	100	—	vom Millerthordamm				Norderelbstraße	Stw.	626	290					
Loogestieg	Ep.	230	5	rechts	N.-N.	144	—	Norderquaistraße	St. G.-S.	214	159					
Loogestraße	Ep.	216	—	vom Millerthordamm				Nordersand	Stw.	300	35					
Lootsenhöft	Stw.	—	—	links	N.-S.	(144)	—	Norderstraße	St. G.-S.	523	1899					
Lorenzstraße	St. G.-S.	180	1951	Minenstraße	St. G.-N.	152	195	Normannenweg	Bgf.	200	198					
Lortzingstraße	Bb.	376	444	Mittelcanal, Am	St. G.-S.	119	—	O.								
Louisenweg	Hamm	1023	1855	Mittelstraße	Hamm	926	2804	Oberaltenallee	Bb.	730	2292					
Ludolfstraße	Ep.	384	170	Mittelufer	Stw.	163	—	Oberhafenstraße		—	—					
								(s. Banksstraße)	St. G.-S.	44	—					

Die Straßen usw. Hamburgs alphabetisch mit Stadtteil, Längenangabe und Bewohnerzahl
am 1. Dezember 1905.

Forts. v. Tab. 6.											
Name der Straßen usw.	Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner	Name der Straßen usw.	Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner	Name der Straßen usw.	Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner
Oberstraße	Harv.	1098	763	Prager Ufer	Kl. G.	1050	—	Richterstraße	Uhl.	198	120
Oderfelderstraße	Harv.	277	134	Prielstraße	Vd.	32	—	Ringstraße	N.-N.	619	29
Oelmühle	St. P.-N.	120	519	Pulverteich	St. G.-N.	205	531	Ritterstraße		1136	1564
Ovelgönnerstraße	Eimsb.	260	24	Pulverteich, Kleiner	St. G.-N.	148	599	Nrn. 1/75 u. 2/56	Eilb.	556	894
Ohlendorffstraße	Hamm	164	108	Pulverturmsbrücke				" 83/171 u. 58/124	Hamm	556	670
Ohlsdorferstraße				(s. Admiralgäßchen				Robinsonstraße	Bgf.	222	148
Nrn. 1/93 u. 2/48	Wh.	1241	455	u. Herrengraben)	N.-S.	69		Rödingsmarkt	A.-S.	408	970
Olgaststraße	St. G.-S.	183	993	Pumpen	A.-N.	118	344	Römhaidstraße	Bb.	572	2210
Ophagen	Eimsb.	227	254					Roepersweg			
Ortrudstraße	Bb.	385	789					(s. Haidberg)	Wh.	63	
Osterbeckstraße		2035	1553	☐.				Rohdestraße			
Nrn. 1/63 u. 2/58	Uhl.	525	1369	Querstraße	St. P.-S.	46	126	(siehe Borgeschstraße			
" 78/82	Bb.	1510	184	Quickbornstraße		428	1759	u. Greifswalderstr.)	St. G.-N.	28	
Osterbecksweg	Bb.	314	161	Nrn. 2/4	Eimsb.	(36)	27	Rohrweg	Stw.	96	8
Osterbrook	Hamm	52	—	" 1/53 u. 6/50	Ep.	428	1732	Rolandsbrücke	A.-N.	19	30
Osterstraße	Eimsb.	1386	5349					Rombergstraße	Eimsb.	208	865
O'Swaldquai	Kl. G.	1670	46	R.				Rondeel	Wh.	400	151
Ottersbeckallee	Eimsb.	333	—	Rabenstraße, Alte		336	323	Roonstraße	Ep.	355	1374
Ottostraße	Eilb.	304	752	Nrn. 1—15	Rb.	336	186	Rosenallee	St. G.-S.	183	304
Overbeckstraße	Uhl.	205	266	" 18—34	Harv.	(336)	137	Rosenhofstraße	St. P.-N.	158	936
				Rabenstraße, Neue	Rb.	325	129	Rosenstraße	A.-N.	281	1412
P.				Raboisen	A.-N.	529	1442	Rosenstraße, Kleine	A.-N.	153	182
Pagenfelderplatz	Horn	68	12	Rademachergang	N.-N.	191	1143	Rossausweg			
Pagenfelderstraße	Horn	236	176	Rainweg	Ep.	81	—	(s. Wandsbeckerstieg)	Hhf.	348	
Papendamm	Rb.	454	469	Rambachstraße	N.-S.	165	695	Rostockerstraße	St. G.-N.	512	2010
Papenbuderstraße	Hhf.	443	1295	Ramborgersweg	Bb.	107	128	Roß	Stw.		167
Papenstraße	Eilb.	1048	2558	Rappstraße	Rb.	248	831	Roßberg	Eilb.	333	1159
Pappelallee	Eilb.	452	599	Rathhaus, Beim alten		42	4	Rothbaumchausee		2265	2460
Paradieshof (s. Michaelis- str. u. Alter Steinweg)	N.-S.	108	—	vom Neß rechts	A.-N.	42	4	Nrn. 1/115, 2/92 und			
Parkallee	Harv.	958	928	vom Neß links	A.-S.	(42)	—	Eisbahn	Rb.	1295	1652
Pastorenstraße	N.-S.	81	153	Rathhausmarkt	A.-N.	195	162	Nrn. 121/239 und			
Paulinenallee	Eimsb.	195	1454	Rathhausstraße	A.-N.	144	203	112/164	Harv.	970	808
Paulinenplatz	St. P.-N.	150	205	Rautenbergstraße	St. G.-N.	80	108	Rothenburgsort	B. A.	760	420
Paulinenstraße	St. P.-N.	118	157	Reeperbahn	St. P.-S.	780	2007	Rothensoodstraße	B. A.	175	162
Pauli, St., Markt- und Landungsplatz	St. P.-S.	580	71	Reesendamm				Rothensoodstraße	N.-S.	77	472
Paulsplatz	St. P.-S.	60	271	(s. Jungfernstieg und Rathhausmarkt)	A.-N.	62		Rudolphstraße	Horn	267	73
Paulstraße	A.-N.	228	314	Reesestraße	Bb.	208	417	Rückersweg	Hamm	500	8
Pelzerstraße	A.-N.	111	181	Reginestraße	B. A.	432	3192	Rückertstraße	Eilb.	482	1258
Pestalozzistraße	Bb.	440	15	Rehmstraße	Wh.	178	756	Rutschbahn	Rb.	415	1707
Petersenquai	A.-S.	1230	10	Reichenstraße, Große		205	236				
Peterskampweg	Eilb.	409	710	die geraden Nrn.	A.-N.	205	120	S.			
Peterstraße	N.-N.	333	2311	die ungeraden Nrn.	A.-S.	(205)	116	Sachsenstraße	St. G.-S.	327	1910
Petkumstraße	Uhl.	210	165	Reichenstraße, Kleine		122	65	Sägerplatz	N.-S.	377	446
Petrikirche, Bei der	A.-N.	125	30	die ungeraden Nrn. (s. Fischmarkt u. Scho- penstehl)	A.-N.	(122)		Sande, Auf dem			
Peute	Vd.	161	355	Reiherdamm	Stw.	910	13	(s. Sandthorquai)	A.-S.	79	
Peutestraße	Vd.	76	355	Reiherquai	Stw.	181	—	Sandkrug	Eilb.	79	98
Pferdebom (s. St. Pauli Markt- u. Landungspl.)	St. P.-S.			Reiherstieg, Am	Stw.	311	16	Sandthorhöf	A.-S.		—
Pferdemarkt	A.-N.	225	1027	Reimarusstraße	N.-S.	170	338	Sandthorquai	A.-S.	793	44
Pferdemarkt, Neuer	St. P.-N.	399	1093	Reimersbrücke	A.-S.	117	—	Sandweg	Eimsb.	327	1172
Pickhuben				Reimerstwiene	A.-S.	126	239	Sartoriusstraße	Eimsb.	296	—
(s. Sandthorquai)	A.-S.	122	—	Reinfeldstraße	Rb.	148	155	Schaarhof	N.-S.	68	112
Pilatuspool	N.-N.	165	373	Reismühle	Hhf.	197	938	Schaarmarkt	N.-S.	129	141
Pinnasberg	St. P.-S.	276	1203	Rellingerstraße	Eimsb.	402	2253	Schaarsteinweg	N.-S.	203	915
Pinnas, Kleiner				Reudsburgerstraße	St. P.-S.	114	596	Schaarsteinwegsbrücke			
(s. Langestraße, Pin- nasberg und Tater- gang)	St. P.-S.	64	—	Rennbahnstraße	Horn	895	178	(s. Herrengraben und Stubbenhuk)	N.-S.	15	
Pinnebergerweg	Eimsb.	430	1215	Rentzelstraße		600	1686	Schaarthor	N.-S.	86	107
Plan	A.-N.	64	53	Nrn. 1/33 u. 2/62	Rb.	418	1676	Schäferkamp, Kleiner		334	1826
Poseldorferweg	Harv.	295	91	" 68/76	St. P.-N.	182	10	die geraden Nrn.	Eimsb.	334	1407
Poggenmühle	A.-S.	133	254	Repsoldstraße	St. G.-S.	566	1466	die ungeraden Nrn.	Rb.	(334)	419
Poolstraße	N.-N.	152	828	Rethwisch	Kl. G.	111	19	Schäferkampsallee	Eimsb.	473	729
Poststraße	N.-N.	146	21	Reuterstraße	Uhl.	133	596	Schäferstraße	Eimsb.	324	1357
Poßmoorweg	Wh.	754	428	Revalerstraße	St. G.-N.	165	1000	Schanzenstraße		679	2248
Potsdamer Ufer	Kl. G.	700	—	Richardstraße		872	1029	Nrn. 25/121, 2/72 u. d. Bahnhofgebäude von der Verbindungs- bahn rechts b. Stern- schanze	St. P.-N.	679	2248
				Nrn. 1/69 u. 2/56	Bb.	536	680				
				" 77/85 u. 70/92	Eilb.	336	349		Rb.	(160)	—

Die Straßen usw. Hamburgs alphabetisch mit Stadtteil, Längenangabe und Bewohnerzahl
am 1. Dezember 1905.

Fortv. v. Tab. 6. Name der Straßen usw.	Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner	Name der Straßen usw.	Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner	Name der Straßen usw.	Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner
Schanzenweg	Stw.	197	82	Seitenstraße, Zweite				Stephansplatz	N.-N.	120	44
Schauenburgerstraße ..	A.-N.	251	329	(s. Carolinenstraße) ..	St. P.-N.	40		Sternschanze ..	Rb.	762	10
Schedestraße	Ep.	362	—	Seitenstraße, Dritte				Sternschanzen Bahnhof,			
Scheffelstraße	Wh.	323	199	(s. Carolinenstraße) ..	St. P.-N.	40		Alter	St. P.-N.		22
Scheideweg		374	1532	Sentastraße	Bb.	215	105	Sternstraße	St. P.-N.	525	3414
die geraden Nrn.	Eimsb.	374	167	Seumestraße	Eilb.	495	868	Stettiner Ufer	Stw.	750	—
die ungeraden Nrn.	Ep.	(374)	1365	Sieldeich	Vd.	1008	1638	Stieglitzstraße	Bb.	92	84
Schellingstraße	Eilb.	603	1551	Siemssenstraße	Ep.	153	60	Stiftstraße	St. G.-N.	515	908
Schenkendorffstraße ..	Uhl.	296	749	Sierichstraße	Wh.	1970	528	Stillhornerdamm	Kl. G.	726	45
Schiffbeckerstraße	Horn	43	93	Silbersackstraße	St. P.-S.	243	754	Stoekhardtstraße	Hamm	400	552
Schiffstraße	Stw.	156	79	Sillemstraße	Eimsb.	680	1457	Stormsweg	Uhl.	107	68
Schillerstraße	Uhl.	337	792	Slamatjenbrücke		59	—	Strandhöft	A.-S.	56	—
Schlachterstraße	N.-S.	172	1575	v. d. Herrlichkeit bis				Strandquai	A.-S.	519	5
Schlagelweg	Eilb.	168	58	zur Brücke	A.-S.	22	—	Stresowstraße	B. A.	673	4688
Schleidenplatz	Bb.	610	309	v. d. Admiralitätstr.				Strohause, Beim		460	1689
Schleidenstraße	Bb.	198	—	b. z. Brücke (s. Ad-				die ungeraden Nrn.	St. G.-N.	460	1232
Schleusenbrücke	N.-N.	53	6	miralitätstraße) ...	N.-S.	37	—	die geraden Nrn.	St. G.-S.	(460)	457
Schleusenquai	A.-S.	95	—	Slomanplatz	Vd.	40	103	Stubbenhuk	N.-S.	176	615
Schleusenstraße	St. G.-S.	158	593	Slomanstraße	Vd.	267	332	Stückenstraße	Bb.	530	1576
Schleusenweg	N.-N.	52	13	Sonnenau	Eilb.	165	142	Stuvkamp	Bb.	204	331
Schlüterstraße	Rb.	846	1054	Sonnstraße	St. G.-S.	572	735	Süderquaistraße	St. G.-S.	216	484
Schlump, Beim		769	1874	Sophienallee	Eimsb.	286	839	Süderstraße		1960	5175
Nrn. 1—39	Harv.	(449)	1534	Sophienstraße		344	900	Nrn. 1/95 u. 2/100 ..	St. G.-S.	635	3618
Nr. 40 und bis Schäfer-				Nrn. 1/9 und 2/14 ..	St. P.-N.	95	126	" 105/161 u. 110/136 ..	Bgf.	445	1078
kampsallee	Eimsb.	(320)	142	" 13/49 und 16/58 ..	St. P.-S.	249	774	" 169/285 u. 164/280 ..	Hamm	880	479
von der Schröderstift-				Sophienterrasse	Harv.	408	114	Susannenstraße	St. P.-N.	240	877
straße rechte Seite ..	Rb.	(769)	208	Sorbenstraße	Hamm	622	13	Sylterallee		300	—
Schmalenbeckerstraße ..	Bb.	274	1098	Spadenteich	St. G.-N.	64	165	vom Hafens rechts ..	N.-S.	300	—
Schmiedestraße	A.-N.	103	220	Spaldingstraße	St. G.-S.	1093	2731	vom Hafens links ..	St. P.-S.	(300)	—
Schmilinskystraße	St. G.-N.	425	1144	Spandauer Ufer	Kl. G.	740	—				
Schmuckstraße	St. P.-S.	93	475	Speckstraße	N.-N.	211	942				
Schöne Aussicht	Uhl.	1010	281	Speersort	A.-N.	200	305				
Schönstraße				Spielbudenplatz	St. P.-S.	326	510				
(s. Carolinenstraße) ..	St. P.-N.	345	—	Spitalerstraße	A.-N.	271	2394	Tankweg	Kl. G.	987	24
Scholienspassage				Spohrstraße	Bb.	421	93	Tarpenbeckhöhe	Ep.	180	—
(siehe Jungfernstieg)	N.-N.	116	—	Springeltwiete	A.-N.	150	1003	Tarpenbeckstraße	Ep.	788	642
Schopenstehl	A.-N.	120	470	Springeltwiete, Neue ..	A.-N.	54	271	Tatergang	St. P.-S.	69	259
Schrammweg	Ep.	299	1234	Sprützenhaue, Beim				Taubenstraße	St. P.-S.	235	227
Schröderstiftstraße ..	Rb.	567	584	(siehe Erichstraße und				Tegethoffstraße	Eimsb.	111	287
Schröderstraße	Hhf.	318	730	Friedrichstraße) ...	St. P.-S.	38	—	Teichweg, Alter	Bb.	1690	479
Schuberstraße	Uhl.	148	170	Stadtdeich	St. G.-S.	1450	719	Teilfeld	N.-S.	242	1108
Schürbeckerstraße	Hhf.	515	212	Stadthausbrücke	N.-N.	252	220	Telemannstraße	Eimsb.	462	848
Schützenhof	Bb.	448	1286	Stadtwassermühle,				Tesdorpfstraße	Rb.	402	180
Schützenpforte	A.-N.	24	45	Bei der (s. Jungfern-				Tewessteg	Ep.	81	28
Schützenstraße	A.-N.	158	49	stieg und Neuerwall)	N.-N.	125	—	Thalstraße	St. P.-S.	331	2216
Schuldt's Stift, Bei (siehe				Steckelhörn	A.-S.	83	294	Theaterstraße, Große ..	N.-N.	246	250
Hütten u. Pilatuspool)	N.-N.	55	—	Steilshoperstraße	Bb.	2043	1325	Theaterstraße, Kleine ..	N.-N.	104	80
Schulgang	N.-N.	87	343	Steinbeckerstraße	Hamm	122	245	Theerhof	A.-S.	95	88
Schulstraße	A.-N.	105	6	Steindamm	St. G.-N.	850	4078	Theriestieg	Uhl.	275	19
Schulterblatt	St. P.-N.	529	2101	Steinfurtherstraße	Horn	152	24	Thielbeck	N.-N.	54	206
Schultzweg	St. G.-S.	223	772	Steinhof	N.-S.	135	225	Thiergartenstraße		886	23
Schulweg	Eimsb.	317	506	Steinhof	N.-S.	135	225	vom Dammthordamm			
Schumacherwärder	Kl. G.	—	10	Steinschanze	A.-S.	166	—	links bis Bei den			
Schumannstraße	Uhl.	560	3414	Steinstraße	A.-N.	477	5026	Kirchhöfen	N.-N.	(156)	—
Schwanenstraße	St. G.-S.	215	1306	Steinthordamm	A.-N.	93	—	von Bei den Kirch-			
Schwalbenstraße	Bb.	303	208	Steinthorplatz	St. G.-N.	160	52	höfen links und vom			
Schwanenwik	Hhf.	775	500	Steinthorwall	A.-N.	305	72	Dammthordamm			
Schwarzestraße	Hamm	335	215	Steinthorweg	St. G.-N.	110	274	rechts b. Rentzelstr.	St. P.-N.	886	23
Schweinemarkt	A.-N.	240	876	Steintwiete	A.-S.	114	319	Thüringerstraße	St. G.-S.	197	1428
Schwenckestraße	Eimsb.	858	2480	Steinwärd Ufer	Stw.	1111	—	Thurmweg	Rb.	262	—
Schwiegerstraße	N.-N.	103	72	Steinweg, Alter		228	2088	Tiecksweg	Eilb.	165	162
Sechslingsspforte	Hhf.	551	379	Nrn. 1—41	N.-N.	228	658	Tieloh	Bb.	405	385
Sedanstraße	Rb.	560	317	" 42—80	N.-S.	(228)	1430	Timmermannstraße ..	Wh.	160	186
Seewartenstraße	N.-S.	356	1295	Steinweg, Neuer		294	2996	Tonstraße	Eilb.	83	95
Segelschiffquai	Kl. G.	280	12	Nrn. 1—53	N.-S.	294	1380	Tornquiststraße	Eimsb.	457	867
Seilerstraße	St. P.-S.	469	2340	" 54—99	N.-N.	(294)	1616	Trampgang, Großer ..	N.-N.	116	137
Seilerstraße, Kleine ..	St. P.-S.	45	107	Steinwegpassage	N.-N.	84	227	Tresckowstraße	Eimsb.	448	1552
Seitenstraße, Erste				Stellbergstraße	Bb.	490	29	Tribünenweg	Horn	191	307
(s. Carolinenstraße) ..	St. P.-N.	40	—	Stellingervweg	Eimsb.	465	2186	Trichter, Beim	St. P.-S.	76	—
								Trommelstraße	St. P.-S.	132	937

Die Straßen usw. Hamburgs alphabetisch mit Stadtteil, Längenangabe und Bewohnerzahl
am 1. Dezember 1905.

Schluß v. Tab. 6. Name der Straßen usw.	Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner	Name der Straßen usw.	Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner	Name der Straßen usw.	Stadt- teil	Län- ge in m	Be- woh- ner
Trostbrücke	A.-S.	43	23	von Essen Straße		1061	1517	Werderstraße	Harv.	668	550
Trummersweg	Ep.	215	—	Nrn. 1/5 u. 2a/18 ...	Eilb.	283	156	Wertstraße	Kl. G.	332	20
Tütingelstr. (s. Bülaustr.)	St. G.-N.	115	—	„ 71/127 u. 36/124	Bb.	778	1361	Westerstraße	St. G.-S.	11	335
Tunnelstraße	Vd.	275	354	Vorsetzen	N.-S.	385	1188	Westerweg	Stw.	83	69
Turnerstraße	St. P.-N.	102	372	Voßberg	Wh.	330	23	Wexstraße	N.-N.	348	1800
U.											
Uferstraße	Bb.	485	154	W.							
Umlandstraße	Hhf.	545	405	Wachtelstraße	Bb.	143	178	Wielandstraße	Eilb.	475	1201
Uhlenhorstweg		564	817	Wagnerstraße		892	700	Wiesenstraße	Eimsh.	385	1012
die ungeraden Nrn...	Uhl.	564	394	Nrn. 1/75 u. 2/74	Bb.	504	620	Wilhelminenplatz	A.-S.	130	—
die geraden Nrn....	Hhf.	(564)	423	„ 128/134	Eilb.	388	80	Wilhelminenstraße	St. P.-S.	475	1729
Ulmenstraße	Wh.	358	801	Waisenhaus, Beim alten				Nrn. 1/47 u. 2/52	St. P.-S.	320	935
Ulrikusstraße	N.-N.	128	286	(s. Herrlichkeit)	A.-S.	75	—	„ 53/75 u. 54/78	St. P.-N.	155	794
V.											
Valentinskamp	N.-N.	379	3078	Wandsbeckerdamm				Wilhelmsburgerstraße	Vd.	250	322
Veddel, Kleine				rechts b. z. Eisenbahn	St. G.-N.	(304)	9	Wilhelmsplatz	St. P.-S.	85	312
(s. Veddel Elbdeich)	Vd.			v. Läubekerdamm				Willistraße	Wh.	428	167
Veddeler Brückenstraße	Vd.	335	789	Wandrahm, Alter	A.-S.	232	35	Winterhuder Marktplatz	Wh.	120	329
Veddelerdamm	Kl. G.	2225	8	Wandrahm, Neuer	A.-S.	180	6	Winterhuderquai	Wh.	111	15
Veddeler Elbdeich	Vd.	245	411	Wandrahmsbrücke	A.-S.	79	—	Winterhuderweg	Uhl.	900	2863
Veddeler Marktplatz	Vd.	64	216	Wandsbeckerchausee	Eilb.	1911	6632	Wohldorferstraße	Bb.	670	2673
Veddelhöft	Kl. G.	60	—	Wandsbeckerstieg	Hhf.	662	2438	Wolfgangsweg	N.-S.	62	294
Venusberg	N.-S.	167	1489	Wartenau		317	179	Woltmannstraße	St. G.-S.	185	813
Verbindungsbahn, Ander	Rb.	318	261	die ungeraden Nrn...	Hhf.	317	124	Worthdamm	Kl. G.	582	65
Verensstraße		533	2512	die geraden Nrn....	Eilb.	(317)	55	Wrangelstraße	Ep.	795	2766
Nrn. 1/29 u. 2/28 ...	St. P.-N.	150	577	Weidenallee		446	1906	Z.			
„ 31/93 u. 30/80 ...	Eimsh.	383	1935	Nrn. 1/15	St. P.-N.	(68)	20	Zeisigstraße	Bb.	168	876
Versmannquai	A.-S.	1485	18	„ 15a/69 u. 2a/60	Eimsh.	446	1886	Zeughausmarkt		149	618
Victoriastraße	St. G.-S.	235	1447	Weidenstieg	Eimsh.	309	329	Nrn. 1—38 und Engl.			
Vierländerstraße	B. A.	880	4915	Weidestraße	Bb.	1294	1334	Kirche	N.-S.	84	583
Vogelreth	Kl. G.	167	43	Weiherr, Am	Eimsh.	341	194	Nrn. 39—45	N.-N.	65	35
Vogelweide	Bb.	442	1528	Welckerstraße	N.-N.	117	62	Zeughausstraße	N.-S.	160	578
Vogteiweg	Bb.	124	104	Wendenstraße		1917	4273	Zimmerpforte	St. G.-N.	60	337
Voigtstraße	Eimsh.	142	130	Nrn. 1/119 u. 2/118	St. G.-S.	427	2204	Zimmerstraße	Uhl.	409	1567
Volksdorferstraße	Bb.	396	2067	„ 133/207 u. 130/198	Bgf.	450	308	Zippelhaus	A.-S.	124	106
von der Tann Straße ..	Eimsh.	126	274	„ 223/455 u. 232/430	Hamm	1040	1761	Zollenbrücke	A.-S.	51	34
								Zollvereinsstraße	B. A.	270	677
								Zweibrückenstraße	A.-S.	392	25

An der Alster usw. über die Krugkoppelbrücke, Harvestehuderweg usw. zurück sind zusammen 8,701 km lang und die annähernd geraden Strecken vom Alsterdamm einschließlich, An der Alster, Schwanenwik usw. bis zum Ende der Bramfelderstraße: 6,379 km und dieselbe Strecke, jedoch in der Bramfelderstraße nach der Fuhsbüttelerstraße abbiegend bis zur Grenze gegen Alsterdorf: 6,638 km, sodann vom Alsterdamm, An der Alster, Schwanenwik, Adolphstraße, Sierichstraße: 5,502 km, ferner von der Edmund Siemers Allee (Dammtor Bahnhof) über Grindelallee, Grindelberg, Hoheluftchausee (Grenze gegen Lokstedt): 3,433 km und vom Loignyplatz (Brücke am Dammtor Bahnhof), Rothenbaumchausee, Klosterstern, Oderfelderstraße (Isebeckkanal): 2,817 km. Die drei das Heiligengeistfeld umschließenden Straßen: Glacischausee (707 m), Feldstraße (506 m) und Eimsbüttelerstraße (755 m) sind zusammen 1,968 km lang und die Fahrstraßen um die innere Stadt auf der Strecke der Straßen-eisenbahn: 6,567 km.

Im dritten Verzeichnis (Tabelle 7, Seite 49 bis 55) sind die Straßen nach der Einwohnerzahl geordnet. Um darin eine Straße leicht aufzufinden, deren Be-

wohnerzahl nicht wenigstens annähernd bekannt ist, wäre das alphabetische Register (Tabelle 6, Seite 41 bis 48) zu Hilfe zu nehmen.

Nach den hier mitgeteilten Nachweisungen waren in der Stadt Hamburg am 1. Dezember 1905 im ganzen 1024 bewohnte Straßen mit 792 360 Bewohnern vorhanden, und zwar:

1 Straße	mit	8644	Bewohnern,
4 Straßen	„	6001 bis 7000	Bewohnern,
3	„	5001	„ 6000
10	„	4001	„ 5000
23	„	3001	„ 4000
62	„	2001	„ 3000
161	„	1001	„ 2000
66	„	801	„ 1000
129	„	501	„ 800
221	„	201	„ 500
123	„	101	„ 200
221	„	1	„ 100

Außerdem gab es aber noch 53 Straßen, deren Bewohner anderer Straßen hinzugerechnet sind, und (Fortsetzung des Textes siehe Seite 55.)

Mit Einschluß der Straße Neuerkamp (187 m) beträgt der Umfang des Heiligengeistfeldes 2155 m.

Die Straßen usw. Hamburgs nach der Bewohnerzahl am 1. Dezember 1905.

Tab. 7.	Name der Straßen	Stadtteil	Bewohner	Name der Straßen	Stadtteil	Bewohner	Name der Straßen	Stadtteil	Bewohner
	Billhoner Röhrendamm	B. A.	8644	Friedrichsbergerstraße		2746	Idastraße	St. G.-S.	2066
	Humboldtstraße	Uhl.	6925	Nrn. 1/3 und 2/14	Eilb.	296	Bismarckstraße		2065
	Wandsbekerchaussee	Eilb.	6632	" 57/85 u. die Irren-			Nrn. 1/85 und 2/64	Eimsb.	1841
	Hammerbrookstraße	St. G.-S.	6039	anstalt	Bb.	2450	" 109/149 u. 80/136	Ep.	224
	Eppendorferweg		6022	Spaldingstraße	St. G.-S.	2731	Kielerstraße		2064
	Nrn. 1/119 und 2/158	Eimsb.	4055	Wohldorferstraße	Bb.	2673	Nrn. 1—58	St. P.-S.	1261
	" 125/277 und			Brennerstraße	St. G.-N.	2668	" 59—111	St. P.-N.	803
	160/284	Ep.	1967	Baustraße	Bgf.	2612	Bethesdastraße		2056
	Osterstraße	Eimsb.	5349	Heidenkampsweg		2594	Nrn. 1/49 und 2/36	Bgf.	1590
	Süderstraße		5175	von d. Borgfelderstraße			" 51/61 und 50/66	Hamm	466
	Nrn. 1/95 und 2/100	St. G.-S.	3618	bis zum Anckelmanns-			Bellealliancestraße	Eimsb.	2047
	" 105/161 u. 110/136	Bgf.	1078	platz	Bgf.	—	Glashüttenstraße	St. P.-N.	2025
	" 169/285 u. 164/280	Hamm	479	Nrn. 31/173 u. 20/240.	St. G.-S.	2583	Geibelstraße	Wh.	2011
	Steinstraße	A.-N.	5026	" 276/278	B. A.	11	Rostockerstraße	St. G.-N.	2010
	Vierländerstraße	B. A.	4915	Papenstraße	Eilb.	2558	Reeperbahn	St. P.-S.	2007
	Hamburgerstraße		4912	Bachstraße		2549	Desenissstraße	Bb.	1988
	Nrn. 1/39	Uhl.	761	die ungeraden Nrn.	Uhl.	1453	Barnbeckerstraße	Wh.	1986
	" 41/209 und 2/210	Bb.	4151	die geraden Nrn.	Bb.	1096	Grindelberg	Harv.	1973
	Gärtnerstraße		4863	Hammerdeich		2542	Eppendorferlandstraße	Ep.	1971
	Nrn. 1/125 und 2/116	Ep.	4499	Nrn. 1/261 und 8/222	Hamm	2476	Bartholomäusstraße	Bb.	1955
	" 118/128	Eimsb.	364	" 2/6	Bgf.	50	Lorenzstraße	St. G.-S.	1951
	Stresowstraße	B. A.	4688	von Hamm bis Landes-			Canalstraße	Uhl.	1923
	Grindelallee	Rb.	4364	grenze	Horn	16	Friedrichstraße	St. P.-S.	1921
	Eilbeckerweg	Eilb.	4310	Vereinsstraße		2512	Sachsenstraße	St. G.-S.	1910
	Wendenstraße		4273	Nrn. 1/29 und 2/28	St. P.-N.	577	Weidenallee		1906
	Nrn. 1/119 und 2/118	St. G.-S.	2204	" 31/93 und 30/80	Eimsb.	1935	Nrn. 1/15	St. P.-N.	20
	" 133/207 u. 130/198	Bgf.	308	Ausschlägerallee	B. A.	2487	" 15a/69 und 2a/60	Eimsb.	1886
	" 223/455 u. 252/430	Hamm	1761	Schwenckestraße	Eimsb.	2480	Norderstraße	St. G.-S.	1899
	Bürgerweide	Bgf.	4085	Rothenbaumchaussee		2460	Lehmweg	Ep.	1880
	Steindamm	St. G.-N.	4078	Nrn. 1/115, 2/92 u. Eis-			Beim Schlump		1874
	Marktstraße	St. P.-N.	4060	bahn	Rb.	1652	Nrn. 1—39	Harv.	1524
	Borstelmannsweg	Hamm	3845	Nrn. 121/239 u. 112/164	Harv.	808	" 40 u. bis Schäfer-		
	Eimsbüttelerchaussee	Eimsb.	3766	Wandsbekerstieg	Hhf.	2438	kampsallee	Eimsb.	142
	Langereihe	St. G.-N.	3760	Spitalerstraße	A.-N.	2394	v. d. Schröderstiftstraße		
	Hardenstraße	B. A.	3686	Heiftmannstraße	Bb.	2372	rechte Seite	Rb.	208
	Fruchtallee	Eimsb.	3669	Seilerstraße	St. P.-S.	2340	Hessenstraße	St. G.-S.	1869
	Bartelsstraße	St. P.-N.	3602	Eckernförderstraße	St. P.-S.	2325	Carolinenstraße	St. P.-N.	1862
	Lindenallee		3583	Peterstraße	N.-N.	2311	Louisenweg	Hamm	1855
	Nrn. 1/7 und 2/8	St. P.-N.	230	Borgfelderstraße		2309	Kleiner Schäferkamp		1826
	" 9/79 und 10/88	Eimsb.	3353	Nrn. 10—30, 31/59 und			die ungeraden Nrn.	Rb.	419
	Herderstraße	Uhl.	3416	32/48	Bgf.	1971	die geraden Nrn.	Eimsb.	1407
	Schumannstraße	Uhl.	3414	Nrn. 54/60 und 63—93.	Hamm	338	Löwenstraße	Ep.	1824
	Sternstraße	St. P.-N.	3414	Grindelhof	Rb.	2299	Conventstraße	Eilb.	1813
	Niedernstraße	A.-N.	3402	Oberaltenallee	Bb.	2292	Wexstraße	N.-N.	1800
	Martinistraße	Ep.	3381	Hellkamp	Eimsb.	2276	Haidberg	Wh.	1794
	Niendorferstraße	Ep.	3349	Hammerlandstraße	Hamm	2263	Lohmühlenstraße	St. G.-N.	1787
	Holsteinischerkamp	Bb.	3273	Rellingerstraße	Eimsb.	2253	Eichholz	N.-S.	1775
	Banksstraße	St. G.-S.	3236	Schanzenstraße		2248	Quickbornstraße		1759
	Hasselbrookstraße	Eilb.	3228	Nrn. 25/121, 2/72 und			Nrn. 2, 4	Eimsb.	27
	Hoheluftchaussee	Ep.	3224	das Bahnhofsgebäude	St. P.-N.	2248	" 1/53 und 6/50	Ep.	1732
	Reginenstraße	B. A.	3192	von der Verbindungs-			Danzigerstraße	St. G.-N.	1754
	Lübeckerstraße	Hhf.	3103	bahn rechts bis Stern-			Marienthalerstraße	Hamm	1730
	Valentinskamp	N.-N.	3078	schanze	Rb.	—	Wilhelminenstraße		1729
	Iflandstraße	Hhf.	3053	Jägerstraße	St. P.-N.	2235	Nrn. 1/47 und 2/52	St. P.-S.	935
	Marthastraße	Eimsb.	3039	Thalstraße	St. P.-S.	2216	" 53/75 und 54/78	St. P.-N.	794
	Mittelweg		3004	Römhaidstraße	Bb.	2210	Rutschbahn	Rb.	1707
	Nrn. 1—42 u. 162—190	Rb.	1556	Gosslerstraße	Ep.	2199	Caffamacherreihe	N.-N.	1706
	" 44—161	Harv.	1448	Claus Groth Straße	Bgf.	2191	Hütten	N.-N.	1700
	Neuer Steinweg		2996	Stellingerweg	Eimsb.	2186	Kibitzstraße	Eilb.	1700
	Nrn. 1—53	N.-S.	1380	Angerstraße	Hhf.	2183	Beim Strohhouse		1689
	" 54—99	N.-N.	1616	Margarethenstraße	Eimsb.	2167	die ungeraden Nrn.	St. G.-N.	1232
	Anckelmannstraße	Bgf.	2975	Henriettenstraße	Eimsb.	2152	die geraden Nrn.	St. G.-S.	457
	Hornerlandstraße	Horn	2942	Erichstraße	St. P.-S.	2142	Rentzelstraße		1686
	Bundesstraße	Rb.	2917	Gothenstraße	St. G.-S.	2139	Nrn. 1/33 und 2/62	Rb.	1676
	Bramfelderstraße	Bb.	2903	Krayenkamp	N.-S.	2127	" 68/76	St. P.-N.	10
	Falkenried	Ep.	2881	Dorotheenstraße	Wh.	2119	Marcusstraße	N.-N.	1664
	Winterhuderweg	Uhl.	2863	Schulterblatt	St. P.-N.	2101	Lindleystraße	B. A.	1639
	Altonaerstraße	St. P.-N.	2855	Alter Steinweg		2088	Grünerdeich	St. G.-S.	1638
	Nagelsweg	St. G.-S.	2834	Nrn. 1—41	N.-N.	658	Sieldeich	Vd.	1638
	Mittelstraße	Hamm	2804	" 42—80	N.-S.	1430	Alsterdorferstraße		1/149
	Wrangelstraße	Ep.	2766	Volksdorferstraße	Bb.	2067	und 2/140	Wh.	1636

Die Straßen usw. Hamburgs nach der Bewohnerzahl am 1. Dezember 1905.

Forts. v. Tab. 7.	Stadt- teil	Be- woh- ner	Name der Straßen	Stadt- teil	Be- woh- ner	Name der Straßen	Stadt- teil	Be- woh- ner
Fuhlsbüttelerstraße 1/415 und 2/456	Bb.	1627	Weidestraße	Bb.	1334	Hammersteindamm	Eilb.	1080
Marienstraße	N.-N.	1624	Ditmar Koel Straße	N.-S.	1333	Nrn. 1/95 und 2/50	N.-S.	1034
Großer Bäckergang	N.-S.	1621	Lange Mühren	A.-N.	1333	v. d. Lübecker Eisenbahn bis zur Mittelstraße	Hamm	46
Amandastraße	St. P.-N.	1616	Mansteinstraße	Ep.	1327	Jacobstraße	N.-S.	1076
Mesterkamp	Bb.	1609	Langestraße	St. P.-S.	1325	Eiffestraße	Bgf.	1071
Billwärder Neuedeich	B. A.	1603	Steilshoperstraße	Bb.	1325	Nrn. 1/139 und 2/50	Hamm	70
Bernhardstraße	St. P.-S.	1592	Lincolnstraße	St. P.-S.	1321	Nrn. 229/489 u. 186/586	Bb.	1064
Danielstraße	St. G.-S.	1586	Grevenweg	Hamm	1316	Diederichstraße	Bb.	1064
Kantstraße	Eilb.	1582	Mundsburgerdamm	Hhf.	1032	Fesslerstraße	St. G.-S.	1059
Stückenstraße	Bb.	1576	Nrn. 1/47 u. d. ger. Nrn. 53/69	Uhl.	282	Friesenstraße	Rb.	1054
Schlachterstraße	N.-S.	1575	Schwabenstraße	St. G.-S.	1306	Schlüterstraße	Eimsb.	1044
Güntherstraße	Hhf.	1574	Grossmannstraße	B. A.	1301	Eimsbütteler Marktplatz	Hamm	1029
Zimmerstraße	Uhl.	1567	Papenhuderstraße	Hhf.	1295	Richardstraße	Bb.	680
Ritterstraße	Eilb.	1564	Seewartenstraße	N.-S.	1295	Nrn. 1/69 und 2/56	Eilb.	349
Nrn. 1/75 und 2/56	Hamm	670	Schützenhof	Bb.	1286	Nrn. 77/85 und 70/92	A.-N.	1027
Nrn. 83/171 und 58/124	Eimsb.	1553	Müggenskampstraße	Eimsb.	1283	Pferdemarkt	Eimsb.	1021
Osterbeckstraße	Uhl.	1369	Methfesselstraße	Eimsb.	1281	Mendelssohnstraße	Bb.	1018
Nrn. 1/63 und 2/58	Bb.	184	Michaelisstraße	N.-S.	1274	Heinskamp	Eimsb.	1016
78/82	Eimsb.	1552	Mühlenkamp	Wh.	1268	Langenfelderdamm	Eimsb.	1012
Tresckowstraße	Eilb.	1551	Elsastraße	Bb.	1267	Wiesenstraße	Hamm	1010
Schellingstraße	N.-S.	1545	Rückertstraße	Eilb.	1258	Eppendorfer Baum	Harv.	399
Herrngraben	St. G.-S.	1541	Harburgerchaussee	—	1256	Nrn. 1/13 und 2/20	Ep.	611
Amsinckstraße	Ep.	1532	v. d. Hamov. Eisenbahn westlich	Kl. G.	—	Nrn. 21/47 und 24/44	A.-N.	1003
Scheideweg	Eimsb.	1365	v. d. Hamov. Eisenbahn östlich	Vd.	1256	Springeltwiete	St. G.-N.	1000
die ungeraden Nrn.	St. P.-N.	1530	Jungmannstraße	Eilb.	1244	Revalerstraße	St. G.-S.	993
die geraden Nrn.	Bb.	1528	Heinrich Hertz Straße	Uhl.	1240	Olgastraße	St. P.-S.	989
Grabenstraße	Hhf.	1522	Schrammweg	Ep.	1234	Fischerstraße	St. G.-S.	985
Vogelweide	Harv.	1517	Hochallee	Harv.	1227	Gustavstraße	B. A.	981
Mühlendamm	Eilb.	1516	Ericastraße	Ep.	1224	Billhornerdeich	A.-N.	979
von Essen Straße	Bb.	1361	Lockstedterweg	Ep.	1218	Mohlenhofstraße	A.-S.	970
Nrn. 1/5 und 2a/8	N.-S.	1489	Pinnebergerweg	Eimsb.	1215	Rödingsmarkt	B. A.	967
Nrn. 71/127 und 36/124	St. G.-N.	1482	Kastanienallee	St. P.-S.	1213	Breitergang	N.-N.	958
Venusberg	Bb.	1475	Hofweg	Uhl.	1211	Bornstraße	Wh.	956
Hohestraße	Bb.	1473	Bullenhuserdamm	B. A.	1204	Bussestraße	N.-N.	946
Dehnhaid	Uhl.	1473	Pinnsberg	St. P.-S.	1203	Große Bleichen	Eimsb.	945
Mozartstraße	Bb.	—	Wielandstraße	Eilb.	1201	Meißnerstraße	N.-N.	942
Nrn. 1/35 und 2/36	St. G.-S.	1466	Koppel	St. G.-N.	1198	Speckstraße	Eilb.	940
v. d. Bachstr. h. z. Imstedt	Bb.	1460	Vorsetzen	N.-S.	1188	Blumenau	N.-N.	940
Repsoldstraße	Eimsb.	1457	Großneumarkt	—	1176	Holstenplatz	Hhf.	938
Hansdorferstraße	Eimsb.	1454	Nrn. 1a—31a	N.-N.	575	Reismühle	St. P.-S.	937
Sillenstraße	Eimsb.	1454	Nrn. 32—58	N.-S.	601	Trommelstraße	St. P.-N.	936
Lappenbergsallee	St. G.-S.	1447	Sandweg	Eimsb.	1172	Rosenhofstraße	N.-N.	929
Paulinenallee	A.-N.	1442	Roßweg	Eilb.	1159	Kurzstraße	N.-N.	928
Victoriastraße	St. G.-S.	1439	Oben Borgfelde	Bgf.	1148	Drehbahn	Harv.	928
Raboisen	N.-N.	1436	Erlenkamp	Hhf.	1145	Parkallee	N.-N.	926
Jenischstraße	St. G.-N.	1431	Schmilinskystraße	St. G.-N.	1144	Kornträgergang	N.-S.	915
Neustädterstraße	Harv.	1145	Rademacherweg	N.-N.	1143	Schaarsteinweg	St. G.-N.	913
Klosterallee	Ep.	286	Fettstraße	Eimsb.	1142	Bremerreihe	St. G.-N.	908
Nrn. 1/63 und 2/80	St. G.-S.	1428	Landwehr	—	1141	Stiftstraße	Bb.	905
Nrn. 100/110	A.-N.	1412	Nrn. 1/55	Eilb.	640	Marschnerstraße	—	900
Thüringerstraße	St. G.-N.	1410	Nrn. 2/16	Hhf.	70	Sophienstraße	St. P.-N.	126
Rosenstraße	N.-S.	1402	Nrn. 61/83	Hamm	431	Nrn. 1/9 und 2/14	St. P.-S.	774
Borgeschstraße	N.-S.	1387	v. d. Lübecker Eisenbahn rechtsb. z. Bürgerweide	Bgf.	—	Nrn. 13/49 und 16/58	St. G.-N.	894
Mühlenstraße	N.-S.	488	Hopfenstraße	St. P.-S.	1135	Alexanderstraße	St. G.-N.	891
Elbstraße	N.-N.	899	Kohlhöfen	N.-N.	1135	Hornwer	Hamm	55
Nrn. 1/53 und 2/52	Uhl.	1378	Grütznmacherweg	St. G.-N.	1134	Nrn. 46/104	—	—
Nrn. 55/151 und 56/136	Eimsb.	1374	Deichstraße	A.-S.	1117	Nrn. 189/239, 210/284 und das Rauhe Haus	Horn	836
Beethovenstraße	Eimsb.	1357	Lindenstraße	St. G.-N.	1116	Nicolaistraße	N.-S.	887
Roonstraße	Harv.	1355	Ekhofstraße	Hhf.	1110	Hegestraße	Ep.	884
Schäferstraße	—	—	Teilfeld	N.-S.	1108	Besenbinderhof	St. G.-S.	880
Hansastraße	Rb.	—	Altstädterstraße	A.-N.	1104	Käthnerort	Bb.	880
Nrn. 1—88	Eimsb.	1350	Düsternstraße	—	1101	Colonnaden	N.-N.	879
v. Mittelweg b. Rothen- baumchaussee linke Seite	St. P.-S.	1343	Nrn. 1/19 und 2/14	N.-S.	167	Langengang	N.-N.	877
Eichenstraße	St. G.-S.	1339	Nrn. 21/71 und 16/56	N.-N.	934	Susammenstraße	St. P.-N.	877
Hafenstraße	St. P.-S.	1338	Schmalenbeckerstraße	Bb.	1098	Schweinemarkt	A.-N.	876
Frankenstraße	St. P.-S.	315	Neuer Pferdemarkt	St. P.-N.	1093	Zeisigstraße	Bb.	876
Eimsbüttelerstraße	St. P.-N.	1023	Campestraße	Bgf.	1084	Breitstraße	A.-N.	868
Nrn. 1—14	—	—	—	—	—	Seumestraße	Eilb.	868
Nrn. 15—55 u. d. Turnh.	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Straßen usw. Hamburgs nach der Bewohnerzahl am 1. Dezember 1905.

Forts. v. Tab. 7.	Stadtteil	Bewohner	Name der Straßen	Stadtteil	Bewohner	Name der Straßen	Stadtteil	Bewohner
Tornquiststraße	Eimsb.	867	Frickestraße	Ep.	722	Kleiner Pulverteich	St. G.-N.	599
Rombergstraße	Eimsb.	865	Kirchenweg	St. G.-N.	720	Hartwicusstraße	Hhf.	597
Billwärder Steindamm	Bgf.	864	Elise Averdick Straße	Bgf.	719	Meßberg	A.-N.	596
Malzweg	Bgf.	857	Graumannsweg	Hhf.	719	Rendsburgerstraße	St. P.-S.	596
Herrenweide	St. P.-S.	854	Stadtdeich	St. G.-S.	719	Reuterstraße	Uhl.	596
Lilienstraße	A.-N.	853	Albertstraße	St. G.-S.	710	Schleusenstraße	St. G.-S.	593
Feldstraße	St. P.-N.	851	Peterskampweg	Eilb.	710	St. Georgskirchhof	St. G.-N.	587
ABC Straße	N.-N.	848	Hallerstraße		708	Berlinerthor	St. G.-N.	584
Telemannstraße	Eimsb.	848	Nrn. 1/83	Harv.	308	Schröderstiftstraße	Rb.	584
Amselstraße	Bb.	847	„ 2/76	Rb.	400	Kattrepel	A.-N.	581
Billhorer Canalstraße	B. A.	847	Hansaplatz	St. G.-S.	706	Durchschnitt	Rb.	580
Bullerdeich		843	Damnthorstraße	N.-N.	703	Zeughausstraße	N.-S.	578
v. Heidenkampsweg bis zum Hochwasserbassin	St. G.-S.	4	Böhmkenstraße	N.-S.	702	Grädenstraße	Eimsb.	576
Nrn. 7/69 und 6/40	Bgf.	839	Faberstraße	Eimsb.	701	Heimhuderstraße	Rb.	569
Sophienallee	Eimsb.	839	Wagnerstraße		700	Gertigstraße	Wh.	558
Brauerknechtgraben	N.-S.	837	Nrn. 1/75 und 2/74	Bb.	620	Stoekhardtstraße	Hamm	552
Rappstraße	Rb.	831	„ 128/134	Eilb.	80	Annenstraße	St. P.-N.	550
Alfredstraße		830	Goethestraße	Uhl.	697	Werderstraße	Harv.	550
Nrn. 1—9	Hhf.	588	Am Markt	Bb.	697	Kampstraße	St. P.-N.	547
„ 23/61 und 20/64	Bgf.	242	Rambachstraße	N.-S.	695	Billhorer Brückenstraße	B. A.	545
Poolstraße	N.-N.	828	Nachtigallenstraße	Bb.	692	Lübeckerthor	St. G.-N.	541
Fuhlentwiete	N.-N.	827	Wichernsweg	Hamm	684	Contastraße	Ep.	534
Heinrich Barth Straße	Rb.	825	Freiligrathstraße	Hhf.	680	Balduinstraße	St. P.-S.	532
Kolbergstraße	St. G.-N.	818	Brahmsallee	Harv.	679	Pulverteich	St. G.-N.	531
Uhlenhorstweg		817	Chrysantherstraße	Eimsb.	679	Sierichstraße	Wh.	528
die ungeraden Nrn.	Uhl.	394	Zollvereinsstraße	B. A.	677	Freihafenstraße	B. A.	527
die geraden Nrn.	Hhf.	423	Ferdinandstraße	A.-N.	673	Kielortallee		527
Collastraße	Eimsb.	816	Neuerwall	N.-N.	673	Nrn. 1/21 und 2/16	Harv.	513
Woltmannstraße	St. G.-S.	813	Große Allee	St. G.-N.	669	„ 18, 20	Eimsb.	14
Finkenau	Bb.	803	Kottwitzstraße	Ep.	669	Hagenau	Eilb.	526
Ulmenstraße	Wh.	801	Holzdam	St. G.-N.	666	Alardusstraße	Eimsb.	525
Brüderstraße	N.-N.	795	Am Bahndamm	Vd.	664	Catharinenstraße	A.-S.	525
Schillerstraße	Uhl.	792	Karpfangerstraße	N.-S.	664	Mattentwiete	A.-S.	523
Damnthorwall	N.-N.	789	Antonstraße	Bgf.	661	Oelmühle	St. P.-N.	519
Ortrudstraße	Bb.	789	Admiralitätstraße	N.-S.	658	Hopfenmarkt	A.-N.	516
Veddeler Brückenstraße	Vd.	789	Jungfernstieg		650	Jungfrauenthal	Harv.	515
Eduardstraße	Eimsb.	785	Nrn. 1—5	A.-N.	21	Friedenstraße	Eilb.	512
Eidelstedterweg		781	„ 6—40 und Alsterpavillon	N.-N.	629	Spielbudenplatz	St. P.-S.	510
Nrn. 2/58 u. d. unger. Nrn. Nr. 62	Eimsb.	736	Asylstraße	St. P.-N.	649	Langenkamp	Wh.	507
Böckmannstraße	Ep.	45	Ackermannstraße	Hhf.	644	Lohkoppelstraße	Bb.	506
An der Alster	St. G.-N.	778	Königstraße	N.-N.	643	Schulweg	Eimsb.	506
Schultzweg	St. G.-S.	775	Bäckerbreitengang	N.-N.	642	Hirschgraben	Eilb.	501
Laufgraben	St. G.-S.	772	Tarpenbeckstraße	N.-N.	642	Schwanenwik	Hhf.	500
Heimstraße	Rb.	769	Abendrothsweg	Ep.	642	Burgstraße	Bgf.	498
Oberstraße	St. P.-S.	766	Ausschläger Billdeich	Ep.	641	Adolphstraße	Uhl.	490
Bogenstraße	Harv.	763	Neubertstraße	B. A.	635	Ebräergang	N.-N.	490
Nrn. 1/23 u. die geraden Nrn. bis Isebeckkanal.		762	Greifswalderstraße	Hhf.	635	Hamburger Hochstraße	St. P.-S.	490
linke Seite v. Harvestehude bis Bismarckstr. v. Isebeckkanal rechts bis Bismarckstraße	Harv.	762	Horn	St. G.-N.	632	Ausschlägerweg	St. P.-S.	489
Gluckstraße	Eimsb.	758	Hermannsthal	St. G.-N.	632	die ungeraden Nrn.	Hamm	139
Maxstraße	Bb.	758	Hirtensstraße	Hamm	631	die geraden Nrn.	Bgf.	350
Neumünsterstraße	Eilb.	757	Brauerstraße	A.-S.	628	Großer Barkhof	A.-N.	487
Rehmstraße	Ep.	757	Bürgerstraße	Bb.	627	Süderquaistraße	St. G.-S.	484
Silbersackstraße	Wh.	756	Hufnerstraße	Bb.	624	Arndtstraße	Uhl.	482
Ottostraße	St. P.-S.	754	Goebenstraße		622	Kreuzweg	St. G.-N.	482
Emilienstraße	Eilb.	752	die unger. Nrn. u. 2/18 vom Eppendorferweg rechts b. z. Gärtnerstr.	Eimsb.	622	Nollstraße	Hhf.	481
Schenkendorffstraße	Eimsb.	749	Bei den Mühren	Ep.	—	Kleine Bäckerstraße	A.-N.	480
Bei der Apostelkirche	Uhl.	749	Zeughausmarkt	A.-S.	621	Alter Teichweg	Bb.	479
Gänsemarkt	Eimsb.	744	Nrn. 1—38 u. die Englische Kirche		618	Magdalenenstraße	Harv.	476
Menckesallee	Uhl.	744	Nrn. 39—45	N.-S.	583	Schmuckstraße	St. P.-S.	475
Himmelstraße	Eimsb.	742	Harvestehuderweg	N.-N.	35	Rothsoodstraße	N.-S.	472
Sominstraße	Eilb.	740	Stubbenhuk	Harv.	617	Grasweg	Wh.	471
Schröderstraße	N.-N.	739	Averhoffstraße	N.-S.	615	Agathenstraße	Eimsb.	470
Schäferkampsallee	Wh.	739	Hohenfelderstraße	Uhl.	610	Kaiser Wilhelm Straße	N.-N.	470
Immenhof	Hhf.	735	Baumeisterstraße	Hhf.	610	Schopenstehl	A.-N.	470
Grundstraße	Hhf.	730	Isestraße	St. G.-N.	608	Papendam	Rb.	469
	Eimsb.	729	Berthastraße	Harv.	605	Capellenstraße	St. G.-N.	464
	Hhf.	728	Neustädter Neuerweg	St. G.-N.	603	Kirchenallee	St. G.-N.	460
	Eimsb.	725	Pappelallee	Harv.	602	Holstenwall	N.-N.	456
	Eilb.	599		Bb.	603	Ohlsdorferstraße 1/93 und 2/48	Wh.	455
				N.-S.	602	Charlottenstraße	Eimsb.	454

Die Straßen usw. Hamburgs nach der Bewohnerzahl am 1. Dezember 1905.

Forst. v. Tab. 7. Name der Straßen	Stadt- teil	Be- woh- ner	Name der Straßen	Stadt- teil	Be- woh- ner	Name der Straßen	Stadt- teil	Be- woh- ner
Kuhberg	N.-S.	453	Reimarusstraße	N.-S.	338	Steinthorweg	St. G.-N.	274
Sägerplatz	N.-S.	446	Agnesstraße	Wh.	337	von der Tamm Straße	Eimsb.	274
Bergedorferstraße	A.-N.	444	Zimmerpforte	St. G.-N.	337	Bardenweg	Hamm	271
Lortzingstraße	Bb.	444	Armgartrstraße	Hhf.	335	Goernestraße	Ep.	271
Hinter den Höfen	Hamm	443	St. Georgsstraße	St. G.-N.	335	Paulsplatz	St. P.-S.	271
Lieschengang	N.-S.	442	Westerstraße	St. G.-S.	335	Neue Springeltwiete	A.-N.	271
Burggarten	Bgf.	441	Brandstwiete	A.-S.	332	Neue ABC Straße	N.-N.	267
Breitenfelderstraße	Ep.	440	Eilbecktal	Eilb.	332	Overbeckstraße	Uhl.	266
Jordanstraße		438	Kleiner Kielort	Harv.	332	An der Verbindungsbahn	Rb.	261
Nrn. 1/55 und 2/58	Hamm	408	Slomanstraße	Vd.	332	Tatergang	St. P.-S.	259
57/59 und 64/66	Eilb.	30	Stuvkamp	Bb.	331	Alterwall	A.-N.	258
Kremperstraße	Ep.	436	Börmestraße	Eilb.	329	St. Ansharplatz	N.-N.	254
Poßmoorweg	Wh.	428	Neuer Jungfernstieg	N.-N.	329	Fährstraße	Uhl.	254
Hagedornstraße	Harv.	423	Schauenburgerstraße	A.-N.	329	Ophagen	Eimsb.	254
Matthiasstraße	N.-S.	423	Weidenstieg	Eimsb.	329	Poggenmühle	A.-S.	254
Klosterstraße	A.-N.	421	Winterhuder Marktplatz	Wh.	329	Amelungstraße	N.-N.	252
Rothenburgsort	B. A.	420	Espanade	N.-N.	328	Kurze Mühren	A.-N.	252
Reesestraße	Bb.	417	Bellevue	Wh.	327	Große Theaterstraße	N.-N.	250
Mathildenstraße	St. P.-N.	414	Armbruststraße	Eimsb.	324	Matthesonstraße	Eimsb.	249
Koldingstraße	Ep.	413	Bergstraße	A.-N.	324	Gürttwiete	A.-S.	248
Veddeler Elbdeich	Vd.	411	Klopstockstraße	Rb.	324	Leinpfad	Wh.	248
Niedernfelderstraße	Vd.	409	Lagerstraße	St. P.-N.	323	Hühnerposten	St. G.-S.	246
Hohlerweg	N.-S.	407	Alte Rabenstraße		323	Steinbeckerstraße	Hamm	245
Hohe Bleichen	N.-N.	406	Nrn. 1—15	Rb.	186	Hauffstraße	Uhl.	242
Hartungstraße	Rb.	406	18—34	Harv.	137	Reimerstwiete	A.-S.	239
Eilena		405	Antonistraße	St. P.-S.	322	Baumkamp	Wh.	238
Nrn. 9—24a	Hhf.	146	Wilhelmsburgerstraße	Vd.	322	Neuerkamp	St. P.-N.	238
25—125	Eilb.	259	Auenstraße	Eilb.	321	Brigittenstraße	St. P.-N.	236
Uhlandstraße	Hhf.	405	Fehlandtstraße	N.-N.	319	Hallerplatz	Rb.	236
Milchstraße	Harv.	403	Steintwiete	A.-S.	319	Kirchenstraße	N.-S.	236
Markmannstraße	B. A.	401	Wallstraße		319	Große Reichenstraße		236
Hoheweide	Eimsb.	400	Nrn. 1—18	Bgf.	307	die ungeraden Nrn.	A.-S.	116
Bauerberg	Horn	399	22/58	Hhf.	3	die geraden Nrn.	A.-N.	120
Herlichkeit	A.-S.	393	vom Lübeckerthordamm			Abteistraße	Harv.	234
Blumenstraße	Wh.	391	rechts bis zur Eisen-			Wolfgangsweg	N.-S.	234
Im Gehölz	Eimsb.	389	bahn	St. G.-N.	9	Beneckestraße	Rb.	232
Borgesch	St. G.-N.	388	Gröningerstraße	A.-S.	317	Fürstenplatz	N.-N.	232
Krochmannstraße	Wh.	387	Sedanstraße	Rb.	317	Alstertwiete	St. G.-N.	230
Großer Burstah	A.-S.	385	Paulstraße	A.-N.	314	Kleferkerstraße	N.-S.	229
Tieloh	Bb.	385	Moorweidenstraße	Rb.	312	Elisenstraße	Hhf.	228
Davidstraße	St. P.-S.	381	Wilhelmsplatz	St. P.-S.	312	St. Benedictstraße	Harv.	227
Knauerstraße	Ep.	379	Landwehrdamm	Hamm	311	Steinwegpassage	N.-N.	227
Sechslingspforte	Hhf.	379	Alsterchaussee	Harv.	310	Taubenstraße	St. P.-S.	227
Jacobikirchhof	A.-N.	374	Hermannstraße	A.-N.	310	Curschmannstraße	Ep.	226
Innocentiastraße	Harv.	373	Beyerstraße	St. G.-N.	309	Hudtwalckerstraße	Wh.	226
Moltkestraße	Ep.	373	Kajen	A.-S.	309	Dorfgang	Hamm	225
Pilatuspool	N.-N.	373	Schleidenplatz	Bb.	309	Hoherade	Eimsb.	225
Turnerstraße	St. P.-N.	372	Tribünenweg	Horn	307	Steinhöft	N.-S.	225
Gurlißstraße	St. G.-N.	366	Dovenfleth	A.-S.	305	Fischertwiete	A.-N.	222
Johnsallee	Rb.	364	Fichtestraße	Eilb.	305	Schmiedestraße	A.-N.	220
Cremon	A.-S.	362	Speersort	A.-N.	305	Stadthausbrücke	N.-N.	220
Flachsland	Bb.	361	Grimm	A.-S.	304	Lessingstraße	Hhf.	218
Heidestraße	Ep.	360	Rosenallee	St. G.-S.	304	Alsterufer	Rb.	216
Dillstraße	Rb.	358	Hörmannstraße	St. P.-S.	303	Bei der Grünen Brücke	B. A.	216
Heußweg	Eimsb.	358	Laciszstraße	St. P.-N.	300	Veddeler Marktplatz	Vd.	216
Peutestraße	Vd.	355	Haideweg	Uhl.	297	Schwarzestraße	Hamm	215
Tunnelstraße	Vd.	354	Steckelhorn	A.-S.	294	Lippeltstraße	St. G.-S.	213
Claudiusstraße	Hamm	352	Haferkamp	Bb.	290	Schürbeckerstraße	Hhf.	212
Gerhofstraße	N.-N.	348	Norderelbstraße	Stw.	290	Badestraße	Rb.	211
Lindenplatz	St. G.-N.	348	Hammerweg	Hamm	287	Feldbrunnenstraße	Rb.	209
Johannisbollwerk	N.-S.	346	Tegethoffstraße	Eimsb.	287	Hebbelstraße	Uhl.	208
Kuhmühle	Hhf.	345	Ulrikusstraße	N.-N.	286	Schwalbenstraße	Bb.	208
Langenrehm	Bb.	344	Lembkentwiete	A.-S.	285	Beckersweg	Eilb.	207
Neuhofstraße	Stw.	344	Dragonerstell	N.-N.	283	Thielbeck	N.-N.	206
Pumpen	A.-N.	344	Holstenstraße, die unge-			Paulinenplatz	St. P.-N.	205
Amidammachergang	N.-N.	343	raden Nrn.	Eilb.	282	Böhmersweg	Harv.	204
Fröbelstraße	Rb.	343	Schöne Aussicht	Uhl.	281	Meridianstraße	Hamm	203
Schulgang	N.-N.	343	Glockengießerwall	A.-N.	279	Rathhausstraße	A.-N.	203
Heilwigstraße		341	Alsterdamm	A.-N.	278	Alsterthor	A.-N.	201
Nrn. 1/35 und 2/46	Harv.	255	Brockmannsweg	Rb.	278	Scheffelstraße	Wh.	199
45/63 und 50/108	Ep.	86	Gerhardstraße	St. P.-S.	277	Normannenweg	Bgf.	198

Die Straßen usw. Hamburgs nach der Bewohnerzahl am 1. Dezember 1905.

Forts. v. Tab. 7.								
Name der Straßen	Stadtteil	Bewohner	Name der Straßen	Stadtteil	Bewohner	Name der Straßen	Stadtteil	Bewohner
Bobergerstraße	Horn	197	Münzweg	St. G.-S.	136	Graskeller		92
Maria Louisen Straße	Wh.	195	Druvenhof	N.-S.	134	Nrn. 9/19 und 2/16	A.-S.	66
Minenstraße	St. G.-N.	195	Oderfelderstraße	Harv.	134	" 21/27	N.-S.	13
Am Weiher	Eimsb.	194	Ausschläger Elbdeich	B. A.	130	" 18/22	N.-N.	13
Brandsende	A.-N.	190	Gertrudenkirchhof	A.-N.	130	Anberg	N.-S.	91
Koopstraße	Harv.	190	Klosterstern	Harv.	130	Pöseldorferweg	Harv.	91
Alsterkrugchaussee 2/280	Ep.	189	Voigtstraße	Eimsb.	130	Bleichenbrücke	N.-N.	90
Imstedt	Bb.	187	Ellethorsbrücke		129	Hannoverscher Bahnhof	A.-S.	90
Eulenkamp	Bb.	186	die ungeraden Nrn.	N.-S.	71	Kaakstwiete	A.-S.	90
Timmermannstraße	Wh.	186	die geraden Nrn.	N.-N.	58	Brodshranken		88
Kippingstraße	Harv.	185	Hegestieg	Ep.	129	Nrn. 1—9	A.-N.	24
Barcastraße		182	Neue Rabenstraße	Rb.	129	" 10—35	A.-S.	64
Nr. 1	St. G.-N.		Häxter	A.-S.	128	Büschstraße	N.-N.	88
Nrn. 2—10	Hhf.	182	Ramborgersweg	Bb.	128	Theerhof	A.-S.	88
Moorfuhrweg	Wh.	182	Bauhof	A.-N.	126	Birkenau	Hhf.	86
Kleine Rosenstraße	A.-N.	182	Maurienstraße	Bb.	126	Gustav Freytag Straße	Uhl.	86
Knorrestraße	St. G.-N.	181	Querstraße	St. P.-S.	126	Deichthorstraße	A.-N.	84
Pelzerstraße	A.-N.	181	Alsterglacié	Rb.	125	Klosterstieg	Harv.	84
Tesdorfstraße	Rb.	180	Bohnenstraße	A.-S.	125	Stieglitzstraße	Bb.	84
Wartenau		179	Lattenkamp	Wh.	124	Kleiner Burstah	A.-S.	83
die ungeraden Nrn.	Hhf.	124	Mühlenberg	Horn	124	Neue Gröningerstraße	A.-S.	83
die geraden Nrn.	Eilb.	55	Englische Planke	N.-S.	123	Lenastraße	Hhf.	83
Rennbahnstraße	Horn	178	Richterstraße	Uhl.	120	Marktplatz	Ep.	82
Wachtelstraße	Bb.	178	Ludwigstraße	St. P.-N.	119	Schanzenweg	Stw.	82
Klingberg	A.-N.	176	Curienstraße	A.-N.	118	Kleine Theaterstraße	N.-N.	80
Pagenfelderstraße	Horn	176	Boitzenweg	Hamm	117	Diagonalstraße	Hamm	79
Heinrichstraße	St. P.-S.	175	Depenau	A.-N.	117	Schiffstraße	Stw.	79
Körnerstraße	Wh.	175	Düppelstraße	Ep.	117	Binderstraße	Rb.	77
Ludolfstraße	Ep.	170	Alsterterrasse	Rb.	116	Borstelerchaussee 1/15	Ep.	77
Schubertstraße	Uhl.	170	Georgsplatz	A.-N.	115	Hafenthor	N.-S.	77
Carlstraße	Uhl.	167	Hartzloh	Bb.	115	Heinickestraße	Ep.	76
Gertrudenstraße	A.-N.	167	Sophienterrasse	Harv.	114	Heuberg	N.-N.	76
Roß	Stw.	167	Kleiner Bäcker gang	N.-S.	112	Kösterstraße	Ep.	74
Willistraße	Wh.	167	Bundespassage	Rb.	112	Kugelsort	N.-N.	74
Brodersweg	Harv.	166	Kinkelsweg	Eilb.	112	Große Johannisstraße	A.-N.	73
Heerenstraße	St. G.-S.	166	Schaarhof	N.-S.	112	Rudolphstraße	Horn	73
Petkumstraße	Uhl.	165	Morantstraße	Horn	109	Kleine Johannisstraße	A.-N.	72
Spadenteich	St. G.-N.	165	Bahnhofstraße	A.-N.	108	Schwiegerstraße	N.-N.	72
Bei der Erholung	St. P.-S.	164	Marienterrasse	Uhl.	108	Steinthorwall	A.-N.	72
Kirchwärdersstraße	B. A.	163	Ohlendorffstraße	Hamm	108	Grindelstieg	Rb.	71
Rathausmarkt	A.-N.	162	Rautenbergstraße	St. G.-N.	108	Klosterwall	A.-N.	71
Rothenburgstraße	B. A.	162	Armingstraße	Kl. G.	107	St. Pauli Markt- und Landungsplatz	St. P.-S.	71
Tiecksweg	Eilb.	162	Schaarthor	N.-S.	107	Ellerholz	Stw.	70
Osterbecksweg	Bb.	161	Kleine Seilerstraße	St. P.-S.	107	Ernststraße	St. G.-S.	70
Peute	Vd.	161	Jacobikirchentwiete	A.-N.	106	Borgweg	Wh.	69
Bilaustraße	St. G.-N.	160	Knochenhauerstraße	A.-N.	106	Westerweg	Stw.	69
Kreuzbrook	Hamm	159	Lerchenfeld		106	Beim neuen Krahn	A.-S.	68
Norderquaistraße	St. G.-S.	159	die ungeraden Nrn.	Hhf.	103	Stormsweg	Uhl.	68
Erste Brunnenstraße	N.-S.	158	die geraden Nrn.	Bb.	3	Baumwall	N.-S.	67
Lüneburgerstraße	St. G.-N.	158	Zippelhaus	A.-S.	106	Hahntrapp	A.-S.	67
Paulinenstraße	St. P.-N.	157	Auguststraße	Uhl.	105	Bassinstraße	Uhl.	66
Franenthal	Harv.	156	Haynstraße	Ep.	105	Gerkenstwiete	A.-S.	66
Reinfeldstraße	Rb.	155	Sentastraße	Bb.	105	Holzbrücke	A.-S.	66
Uferstraße	Bb.	154	Vogteiweg	Bb.	104	Kleine Reichenstraße		65
Pastorenstraße	N.-S.	153	Große Bäckerstraße	A.-N.	103	die ungeraden Nrn.	A.-S.	65
Rondeel	Wh.	151	Am Friedrichsberg	Bb.	103	die geraden Nrn.	A.-N.	
Gellertstraße	Wh.	149	Slomanplatz	Vd.	103	Worthdamm	Kl. G.	65
Klosterthor	St. G.-S.	149	Bei der Hammer Kirche	Hamm	101	Adolphsplatz	A.-N.	64
Neuburg	A.-S.	149	Eschenstieg	Eimsb.	100	Fischmarkt	A.-N.	64
Alsterkamp	Harv.	148	Am Langenzug	Uhl.	100	Mövenstraße	Wh.	63
Bieberstraße	Rb.	148	Münzstraße	St. G.-S.	98	Marktweg	St. P.-N.	62
Robinsonstraße	Bgf.	148	Sandkrug	Eilb.	98	Welckerstraße	N.-N.	62
Farnsenerstraße	Bb.	146	Doormannsweg	Eimsb.	97	Bättgerstraße	Harv.	60
Ernst Merck Straße	St. G.-N.	143	Engelstraße	St. G.-S.	96	Knickweg	Wh.	60
Höltystraße	Uhl.	142	Juratenweg	Hhf.	95	Siemssenstraße	Ep.	60
Sonnenau	Eilb.	142	Mönkedamm	A.-N.	95	Bahnhofplatz	A.-N.	58
Gabelsbergerstraße	Eimsb.	141	Tonstraße	Eilb.	95	Krohnskamp	Wh.	58
Schaarmarkt	N.-S.	141	Auf der Brandshofer Schleuse	B. A.	94	Münzplatz	St. G.-S.	58
Kirchentwiete	Ep.	140	Schiffbeckerstraße	Horn	93	Schlegelsweg	Eilb.	58
Behnstraße	Rb.	139	Spohrstraße	Bb.	93	Dornbusch	A.-N.	57
Großer Trampgang	N.-N.	137						

Die Straßen usw. Hamburgs nach der Bewohnerzahl am 1. Dezember 1905.

Forts. v. Tab. 7.								
Name der Straßen	Stadtteil	Bewohner	Name der Straßen	Stadtteil	Bewohner	Name der Straßen	Stadtteil	Bewohner
Dulsberg	Bb.	56	Lombardsbrücke		24	Sternschanze	Rb.	10
Grossmannplatz	B. A.	55	v. Glockengießerwall b. z. Brücke	A.-N.	16	Dessauer Ufer	Kl. G.	9
Catharinenkirchhof	A.-S.	55	v. Esplanade b. Brücke	N.-N.	8	Loignyplatz	Rb.	9
Plan	A.-N.	53	Övelgönnerstraße	Eimsb.	24	Nonnenstieg	Harv.	9
Steinthorplatz	St. G.-N.	52	Steinfurtherstraße	Horn	24	Glacischaussee		8
Moorkamp	Eimsb.	51	Tankweg	Kl. G.	24	vom Millenthorplatz rechts	N.-N.	3
Hellbrookstraße	Bb.	50	Entenwärd	B. A.	23	vom Millenthorplatz links	St. P.-N.	5
Neß		50	Evastraße	Eilb.	23	Großerkamp	Horn	8
Nrn. 1a-4	A.-N.	48	Grevendamm	Stw.	23	Indiaquai	Kl. G.	8
6-9	A.-S.	32	Thiergartenstraße		23	Kehrwiederspitze	A.-S.	8
Kellinghusenstraße	Ep.	49	v. Damnthordamm links			Rohrweg	Stw.	8
Schützenstraße	A.-N.	49	b. Bei den Kirchhöfen	N.-N.	—	Rückersweg	Hamm	8
Buchtstraße	Hhf.	48	v. Bei den Kirchhöfen links u. v. Damnthordamm rechts b. Rentzelstraße			Veddelerdamm	Kl. G.	8
Käthnerkamp	Bb.	48	Trostbrücke	St. P.-N.	23	Brauerstraßenbrücke	A.-S.	7
Enckeplatz	N.-N.	47	Voßberg	A.-S.	23	Circusweg		7
Am Nobisteich	St. P.-S.	47	Habichtstraße	Bb.	22	v. d. Sylterallee rechts b. Millenthorplatz	N.-S.	—
Amerikaquai	Kl. G.	46	Hinter der Markthalle	A.-N.	22	v. d. Straße Bei der Erholung rechts bis Sylterallee, links bis Millenthorplatz		7
Billstraße	B. A.	46	Alter Sternschanzen Bahnhof	St. P.-N.	22	Dammthordamm	N.-N.	7
Drögestraße	Bb.	46	Helgoländerallee	N.-S.	21	Altenwallbrücke	A.-S.	6
O'Swaldquai	Kl. G.	46	Klosterthor Bahnhof	A.-N.	21	Berlin Hamburger Bahnhof	St. G.-S.	6
Flurstraße	Bb.	45	Kupferdamm	Stw.	21	Kaiserquai	A.-S.	6
Schützenforste	A.-N.	45	Poststraße	N.-N.	21	Klütjenfelde	Kl. G.	6
Stillhomerdamm	Kl. G.	45	Andreasstraße	Wh.	20	Magdeburgerquai	A.-S.	6
Sandthorquai	A.-S.	44	Melniker Ufer	Kl. G.	20	Schleusenbrücke	N.-N.	6
Stephansplatz	N.-N.	44	Werftstraße	Kl. G.	20	Schulstraße	A.-N.	6
Hartwig Hesse Straße	St. G.-N.	43	Grevenhof	Stw.	19	Neuer Wandrahm	A.-S.	6
Vogelreth	Kl. G.	43	Holstenglacis		19	Billwärder Insel	B. A.	5
Brookthorquai	A.-S.	41	v. Holstenplatz rechts	N.-N.	—	Kirchenpannerquai	A.-S.	5
Jungiusstraße	A.-S.	41	„ „ links	St. P.-N.	19	Loogestieg	Ep.	5
vom Damnthorwall bis zur Straße Bei den Kirchhöfen	N.-N.	36	Isequai	Ep.	19	Strandquai	A.-S.	5
von der Straße Bei den Kirchhöfen bis zur Carolinenstraße	St. P.-N.	5	Kattrepelsbrücke	A.-N.	19	Fernsicht	Wh.	4
Ellerholzdamm	Stw.	38	Rethwisch	Kl. G.	19	Lohsestraße	A.-S.	4
Hopfensack		35	Theresienstieg	Uhl.	19	Beim alten Rathhaus		4
die ungeraden Nrn.	A.-S.	35	Versmannquai	A.-S.	18	vom Neß rechts	A.-N.	4
die geraden Nrn.	A.-N.	35	Asiaquai	Kl. G.	16	vom Neß links	A.-S.	—
Meyerstraße	A.-S.	35	Weg nach der Blauen Brücke	Horn	16	Kleiner Barkhof	A.-N.	3
Nordersand	Stw.	35	Am Reihertieg	Stw.	16	Catharinenbrücke	A.-S.	3
Alter Wandrahm	A.-S.	35	Groß Ericus	A.-S.	15	Hannoverscher Platz	A.-S.	3
Zollenbrücke	A.-S.	34	Pestalozzistraße	Bb.	15	Michaelisbrücke	N.-S.	3
Plotowstraße	Bb.	33	Winterhuderquai	Wh.	15	Amerikahöft	Kl. G.	2
Bei St. Johannis	Rb.	32	Buchenstraße	Wh.	14	Bremer Ufer	Kl. G.	2
Bei den Kirchhöfen		32	Bei der Christuskirche	Eimsb.	14	Krahnhöft	Kl. G.	1
von Carolinenstr. links bis Thiergartenstraße und rechts bis Holstenglacis	St. P.-N.	32	Heiligengeistkirchhof	A.-S.	14			
von Holstenglacis rechts bis Thiergartenstr.	N.-N.	—	Kehrwieder	A.-S.	14			
Lühmannsweg	N.-N.	—	Lübeckerthordamm	St. G.-N.	14			
Steinhauerdamm	Hhf.	32	Harburgerstraße	A.-S.	13			
Borsenbrücke	A.-N.	31	Hohebrücke	A.-S.	13			
Mühlenberg	N.-S.	30	Reiherdamm	Stw.	13			
Bei der Petrikirche	A.-N.	30	Schleusenweg	N.-N.	13			
Rolandsbrücke	A.-N.	30	Sorbenstraße	Hamm	13			
Brekelbaumpark	Hamm	29	Anckelmannsplatz	Bgf.	12			
Ringstraße	N.-N.	29	Hübenerstraße	A.-S.	12			
Stelbergstraße	Bb.	29	Pagenfelderplatz	Horn	12			
Clärchenstraße	Wh.	28	Segelschiffquai	Kl. G.	12			
Tewesstieg	Ep.	28	Dalmanstraße	A.-S.	11			
Domstraße	A.-N.	27	Jarestraße	Wh.	11			
Heidritterstraße	St. P.-S.	26	Kaltheofe-Filterwerk der Stadtwasserkunst	B. A.	11			
Hinschenweg	Eimsb.	26	Alsterarcaden	N.-N.	10			
Adolphsbrücke		25	Basedowstraße	Bgf.	10			
Nrn. 1a-8	A.-N.	9	Bornplatz	Rb.	10			
9-11	N.-N.	16	Dresdener Ufer	Kl. G.	10			
Zweibrückenstraße	A.-S.	25	Jacobitwiete	A.-N.	10			
Gaswerkstraße	A.-S.	24	Petersenquai	A.-S.	10			
			Schumacherwärd	Kl. G.	10			

Straßen usw., deren bewohnte Gebäude Teile von in andern Straßen aufgeführten Grundstücken bilden.

Bei St. Annen	A.-S.	
Beckstraße	St. P.-N.	
Bei der alten Börse	A.-S.	
Brackdamm	Bgf.	
Zweite Brunnenstraße	N.-S.	
Casparstraße	St. G.-N.	
Dammthor Bahnhof	Rb.	
Dovestraße	N.-S.	
Fontenay	Rb.	
Klein Fontenay	Rb.	
Grindelweg	Rb.	
Heiligengeistbrücke		
Nr. 1	A.-S.	
Nrn. 3, 4	N.-S.	
Heimweg	Rb.	
Hillermansweg	B. A.	
Hohetwiete	St. G.-N.	

Die Straßen usw. Hamburgs nach der Bewohnerzahl am 1. Dezember 1905.

Schluß v. Tab. 7.	Stadtteil	Bewohner	Name der Straßen	Stadtteil	Bewohner	Name der Straßen	Stadtteil	Bewohner
Holländischerbrook	A.-S.	—	St. Annenplatz	A.-S.	—	Kronprinzquai	Stw.	—
Holländischereihe	A.-S.	—	St. Annenufer	A.-S.	—	Krugkoppel	Harv.	—
Vor dem Holstentor	St. P.-N.	—	Auguste Victoria Quai	Stw.	—	Küterwall	N.-S.	—
Jacobipassage	A.-N.	—	Australiaquai	Kl. G.	—	Kuhwärderhöft	Stw.	—
Kaltehöfe	Vd.	—	Baakenbrücke	A.-S.	—	Langerweg	A.-S.	—
Kammermannswierte	A.-S.	—	Baakenhöft	A.-S.	—	Loehrsweg	Ep.	—
Kehrwiederplatz	A.-S.	—	Baakenwärderstraße	A.-S.	—	Loogeplatz	Ep.	—
Kräte	N.-N.	—	Berlinertordamm	St. G.-N.	—	Loogestraße	Ep.	—
Langreihe	N.-S.	—	Berliner Ufer	Kl. G.	—	Lootsenhöft	Stw.	—
Hinter der Lembkentwiete	A.-S.	—	Borgfelderstieg	Bgf.	—	Lübecker Ufer	Kl. G.	—
Lübeck Hamburger Bahnhof	St. G.-S.	—	Brandenburger Ufer	Kl. G.	—	Millerntordamm	—	—
Mercurstraße	St. P.-N.	—	Breslauer Ufer	Stw.	—	v. Zeughausmarktrechts	N.-N.	—
Bei der großen Michaeliskirche	N.-S.	—	Brockesallee	St. G.-N.	—	v. Zeughausmarkt links	N.-S.	—
Neumayerstraße	N.-S.	—	Brook	A.-S.	—	Millerntorplatz	—	—
Oberhafenstraße	St. G.-S.	—	Brookthor	A.-S.	—	vom Millerntordamm rechts	N.-N.	—
Paradieshof	N.-S.	—	Casernenweg	Rb.	—	vom Millerntordamm links	N.-S.	—
Pferdebörn	St. P.-S.	—	Cuxhavenerallee	N.-S.	—	Am Mittelcanal	St. G.-S.	—
Pickhuben	A.-S.	—	Dänenweg	Rb.	—	Mittelufer	Stw.	—
Kleiner Pinnaß	St. P.-S.	—	Dalmanquai	A.-S.	—	Mölenweg	Hamm	—
Pulverturmsbrücke	N.-S.	—	Döhnerstraße	Hamm	—	Mönckebergquai	Stw.	—
Reesendamm	A.-N.	—	Drosselstraße	—	—	Niedernfelde	Kl. G.	—
Roepersweg	Wh.	—	Am Elbpark	N.-S.	—	Niedernfelder Ufer	Kl. G.	—
Rohdestraße	St. G.-N.	—	Ellerholzhöft	Stw.	—	Osterbrook	Hamm	—
Rossausweg	Hhf.	—	Eppendorferstieg	Wh.	—	Ottersbeckallee	Eimsb.	—
Auf dem Sande	A.-S.	—	Gaedechensweg	Ep.	—	Potsdamer Ufer	Kl. G.	—
Schaarsteinwegsbrücke	N.-S.	—	Geffckenstraße	Ep.	—	Prager Ufer	Kl. G.	—
Schönstraße	St. P.-N.	—	Godefroystraße	Ep.	—	Prielstraße	Vd.	—
Scholvienpassage	N.-N.	—	Goldbeckplatz	Wh.	—	Rainweg	Ep.	—
Bei Schuldt's Stift	N.-N.	—	Grevenhof Ufer	Stw.	—	Reiherquai	Stw.	—
Erste Seitenstraße	St. P.-N.	—	Großhaidestraße	Wh.	—	Reimersbrücke	A.-S.	—
Zweite Seitenstraße	St. P.-N.	—	Grovestraße	Bb.	—	Sandthorhöft	A.-S.	—
Dritte Seitenstraße	St. P.-N.	—	Hallesches Ufer	Kl. G.	—	Sartoriusstraße	Eimsb.	—
Slamatjenbrücke	—	—	Hammerstraße	—	—	Schedestraße	Ep.	—
v. Herrlichkeit b. Brücke	A.-S.	—	v. Wandsbekerchaussee rechts b. z. Lübecker Eisenbahn	Eilb.	—	Schleidenstraße	Bb.	—
v. Admiralitätstraße b. Brücke	N.-S.	—	v. d. Lübecker Eisenbahn rechts b. Landesgrenze	Hamm	—	Schleusenquai	A.-S.	—
Beim Spritzenhause	St. P.-S.	—	Hansahöft	Kl. G.	—	Spandauer Ufer	Kl. G.	—
Bei der Stadtwassermühle	N.-N.	—	Hinrichsenstraße	Bb.	—	Steinschanze	A.-S.	—
Tünelstraße	St. G.-N.	—	Hübenerquai	A.-S.	—	Steinthordamm	A.-N.	—
Kleine Veddel	Vd.	—	Iseplatz	Ep.	—	Steinwärder Ufer	Stw.	—
Beim alten Waisenhaus	A.-S.	—	Kaempsweg	Wh.	—	Stettiner Ufer	Stw.	—
Straßen usw. ohne Bewohner.			Kaiserhöft	A.-S.	—	Strandhöft	A.-S.	—
Afrikahöft	Kl. G.	—	Kaiser Wilhelm Höft	Stw.	—	Syterallee	—	—
Afrikaquai	Kl. G.	—	Kannengießort	A.-S.	—	vom Hafen rechts	N.-S.	—
Alsenstraße	Ep.	—	Kegelhofstraße	Ep.	—	vom Hafen links	St. P.-S.	—
Altmannstraße	—	—	Kehrwiederstieg	A.-S.	—	Tarpenbeckhöhe	Ep.	—
vom Steinthorwall bis Brücke	A.-N.	—	Kibbelstieg	A.-S.	—	Thurmweg	Rb.	—
vom Besenbinderhof bis Brücke	St. G.-N.	—	Klostergarten	Harv.	—	Beim Trichter	St. P.-S.	—
			Klütjenfelderstraße	Kl. G.	—	Trummersweg	Ep.	—
			Kohlenquai	Stw.	—	Veddelhöft	Kl. G.	—
						Wandrahmsbrücke	A.-S.	—
						Wilhelminenplatz	A.-S.	—

ferner 96 unbewohnte Straßen, so daß die Gesamtzahl der mit Namen versehenen Straßen, Plätze usw. 1173 betrug. Diese Zahl ist schon am Schlusse der Tabelle 5 (auf Seite 39) aufgeführt. Die Summierung der Straßenzahlen der einzelnen Stadtteile würde eine höhere Anzahl ergeben, weil mehrere Straßen die Grenzen eines Stadtteils überschreiten und deshalb mehrmals gezählt werden würden. Ferner wurden ermittelt in Wohnwagen: 521, auf Flußfahrzeugen der Alster und der Kanäle: 252 und auf den Schiffen im Hafen: 9660 Personen; insgesamt 802 793 Einwohner in der Stadt Hamburg.

Die vorstehende Größenklassengliederung ergibt, daß 103 Straßen je mehr als 2000 Einwohner be-

herbergten, also die Grenze überschritten, bei der man, lediglich von der Bewohnerzahl ausgehend, die Stadt beginnen läßt. Die Straßen einer Großstadt sind indes wesentlich andere Gebilde als selbständige Land- und Kleinstädte; sie ermangeln auch der Möglichkeit, die Zahl ihrer Insassen zu steigern, sobald die Häuserreihen ausgebaut sind, falls nicht etwa Gewerberäume in Wohnungen umgewandelt werden oder die Kopffzahl der Haushaltungen wächst. In dieser Beziehung bildet aber gegenwärtig die entgegen gesetzte Entwicklung die Regel, und die voll bebauten Straßen nehmen meistens an Bewohnern ab; jedoch sind die Straßen mit einer absolut hohen

Bewohnerzahl keineswegs schon voll ausgebaut. Der Billhorner Röhrendamm mit seinen 8644 Einwohnern zählte vor fünf Jahren 554 Köpfe mehr, hauptsächlich, weil einige Wohnhäuser von damals abgerissen worden sind, um einem großen Geschäftshause Platz zu machen; dagegen hat die zweitgrößte Straße, die Humboldtstraße, im letzten Jahrfünft 1900/05 noch um 647 Bewohner auf 6925 zugenommen, desgleichen ist die Wandsbeckerchausee als drittgrößte Straße sogar noch um 957 Köpfe auf 6632 gewachsen. Auch andere große Straßen hatten im letzten Jahrfünft noch freien Bauraum und haben solchen noch jetzt. Die Hammerbrookstraße erhöhte ihre Einwohnerzahl 1900/05 um 495 auf 6039, der Eppendorferweg die seinige sogar um 2086 auf 6022, einen noch größeren Zuwachs (+ 2292) hat der Eilbeckerweg erfahren, der im Jahre 1900 erst 2018 Bewohner zählte gegen 4310 im Jahre 1905. Dagegen zeigt von den großen Straßen die Steinstraße eine beträchtliche Abnahme. Sie hatte am 1. Dezember 1887 6482, 1900 5716, 1905 5026 und am 1. November 1907 4456 Bewohner, während die Stresowstraße in dem Jahrzehnt 1890/1900

von 2104 auf 4879 Bewohner gewachsen war, 1900/05 aber 191 einbüßte und 1905/07 wieder um 2007 zugenommen hat. Über die Zunahme oder Abnahme der Bewohnerzahl in den einzelnen Straßen während der letzten Volkszählungsperiode gibt im übrigen die letzte Spalte der Tabelle 5 (Seite 17 bis 39) Auskunft.

In den Straßentabellen sind, wie schon hervorgehoben, die Häfen und die auf den dort vorgefundenen Schiffen gezählten Personen außer Betracht geblieben; sie werden in Kapitel 2 besonders aufgeführt.

Zum ersten Male wird auch eine Nachweisung der einzelnen bebauten **Straßen des Landgebiets** mit Angabe der bebauten Grundstücke, der Anzahl der Wohnungen und Einwohner mitgeteilt. Da die Wegeverhältnisse auf dem Landgebiete anders geartet sind als in der Stadt und bei den Namen häufig Abweichungen und Zweifel auftreten, so hat die Herstellung der folgenden Tabelle mühsame Nachforschungen veranlaßt und dennoch einzelne Zweifel unentschieden gelassen.

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 62.)

Die Straßen und Wohnplätze des Landgebiets am 1. Dezember 1905.

Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Einwohner.

Tab. 8.	Bebaute Grundstücke	Wohnungen	Einwohner	Forst. v. Tab. 8.	Bebaute Grundstücke	Wohnungen	Einwohner
Gemeinden, Ortschaften, Straßen				Gemeinden, Ortschaften, Straßen			
I. Landherrenschaft der Geestlande.							
Groß Borstel.							
Alsterkrugchausee, Nrn. 277/343 u. 286	6	11	47				
Borstelerchausee, Nrn. 21/285 und 40/298, auch ohne Nr.	73	210	956				
Brückwiesenstraße	14	16	75				
Jahnstraße	4	3	14				
König Straße	6	11	43				
Lieentienweg	—	—	—				
Lockstedter Damm	15	27	185				
Masch, Die	1	2	5				
Moor Twiete	2	3	10				
Moor Weg	7	12	57				
Niendorfer Weg	2	4	16				
Schröders Weg	—	—	—				
Schul Weg	13	41	203				
Sportstraße	2	—	—				
Steinblockstraße	2	7	27				
Violastraße	10	11	49				
Warnckes Weg	10	50	233				
Weg beim Jäger	38	88	353				
Wolters Straße	17	20	105				
Weg Nr. 220	4	17	111				
Außerdem am Tarpenbeck	1	1	3				
Groß Borstel zus.	227	534	2492				
Alsterdorf.							
Alsterdorfer Damm	13	35	166				
Alsterdorferstraße, Nrn. 231/297 und 200/300, auch ohne Nr.	47	142	716				
Feuerbergstraße, die ungeraden Nrn., auch ohne Nr.	2	15	59				
Fuhlsbüttelerstraße, Nrn. 517/655, auch ohne Nr.	20	61	237				
Heilholtkamp	7	13	68				
Heuberg Redder	8	18	90				
Lohkoppel Weg	9	15	108				
Maienweg Nrn. 6/28	4	4	21				
				Ohlsdorferstraße, Nrn. 299/409 und 312/412, auch ohne Nr.	38	60	242
				Sengelmannstraße Nr. 14	1	6	911
				Weg Nr. 112 (jetzt: Brambergstraße)	3	3	13
				Alsterdorf zus.	152	372	2631
				Ohlsdorf.			
				Feuerbergstraße, von der Fuhlsbüttelerstraße rechts	—	—	—
				Fuhlsbüttelerstraße, Nrn. 687/835 und 604/792, auch ohne Nr.	52	70	318
				Thlandstraße	12	15	63
				Ohlsdorferstraße, Nrn. 461/579 und 420/572, auch ohne Nr.	37	89	595
				Redderplatz	4	9	54
				Sengelmannstraße, St. Nikolaus Kirche	1	—	—
				Sommerkamp	1	5	24
				Weg Nr. 10 (jetzt: Bodelschwingstraße)	1	4	21
				Weg Nr. 27 (jetzt: Im Grünen Grunde)	4	7	27
				Ohlsdorf zus.	112	199	1102
				Fuhlsbüttel.			
				Alsterkrugchausee, Nrn. 433/635 und 340/628	39	110	449
				Bergkoppelweg	14	29	118
				Binsenweg, s. Suhrenkamp	—	—	—
				Brombeerweg	2	13	57
				Doverkamp	1	—	—
				Erdkampsweg	12	16	66
				Fliederweg	3	13	52
				Fuhlsbüttelerdamm	32	83	343
				Fuhlsbüttelerstraße, Nrn. 802/808	2	8	31
				Hasenberge, Am	2	4	17
				Hummelsbütteler Kirchenweg	2	3	12
				Hummelsbütteler Landstraße	33	77	305
				Langenhorner Chaussee, Nrn. 5/11 und 4/10	5	10	39

Die Straßen und Wohnplätze des Landgebiets am 1. Dezember 1905.

Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Einwohner.

Forts. v. Tab. 8.				Forts. v. Tab. 8.			
Gemeinden, Ortschaften, Straßen	Bebaute Grundstücke	Wohnungen	Einwohner	Gemeinden, Ortschaften, Straßen	Bebaute Grundstücke	Wohnungen	Einwohner
Maicnweg, Nrn. 25/31 und 295/305 und ohne Nr.	7	11	55	Mellenbergweg	6	8	30
Nesselstraße s. Suhrenkamp	—	—	—	Peterstraße	13	17	61
Puttentwiete	1	4	16	Sohrenfelderweg	8	9	31
Rathsmühlendamm	6	7	34	Waldstraße	1	1	2
Rübenhofstraße	1	6	18	Wulfsdorferweg	—	—	—
Storchest, Beim	5	9	29	Weg Nr. 56 (jetzt: Schemmannstr.)	3	4	11
Suhrenkamp	1	107	1922	Weg Nr. 72	1	2	6
Trift	3	8	34	Weg Nr. 417	1	2	3
Weißberge, Am, s. Suhrenkamp	—	—	—	Volksdorf zus.	90	169	684
Weg Nr. 46 (jetzt zum Brombergweg gehörig)	1	2	8	Wohldorf-Ohlstedt.			
Weg Nr. 131 (jetzt: Etzestraße)	1	5	22	a) Wohldorf.			
Weg Nr. 156	1	3	18	Bredenbeckstraße	2	3	31
Fuhlsbüttel zus.	174	528	3645	De Chapeaurougestraße	—	—	—
Klein Borstel (und Struckholt).				Duvenstedter Triftweg	9	45	181
Kornweg	3	4	14	Kupferredder	2	2	6
Struckholt	9	30	135	Mühlenredder	—	—	—
Wasserkamp	3	9	40	Schleusenredder	3	4	24
Wellingsbütteler Landstraße	53	92	361	Schulweg	—	—	—
Klein Borstel zus.	68	135	550	Wohldorf zus.	16	54	242
Langenhorn.				b) Ohlstedt.			
Bornweg	6	7	50	Bredenbeckstraße	2	2	7
Eberhofweg	10	18	74	Brunskrogweg	4	5	13
Felde, Auf dem	5	10	45	De Chapeaurougestraße	23	42	167
Foßberg, Am	4	5	17	Hoibüttelerstraße	2	2	6
Garstedterweg	2	4	20	Kupferredder	—	—	—
Langenhorn Chaussee Nrn. 17/655 und 18/692, auch ohne Nrn.	108	226	1640	Lottbeckerweg	—	—	—
Ochsenzoll, Am	8	11	56	Schulweg	4	4	12
Rodenkampweg	14	38	176	Stamerstraße	3	8	24
Schäferhof, Beim	6	12	35	Weg Nr. 27	1	—	—
Tangstedter Landstraße Nrn. 25/553 und 12/416, auch ohne Nrn. und Hinter der Tangstedterlandstraße	18	38	164	Weg Nr. 95	1	1	6
Tannenweg	8	9	37	Weg Nr. 114	1	2	9
Wördenmoorweg	4	5	17	Ohlstedt zus.	41	66	244
Weg Nr. 51	1	1	4	Wohldorf-Ohlstedt zus.	57	120	486
Weg Nr. 233	1	3	17	Groß Hansdorf-Schmalenbeck.			
Weg Nr. 351	2	2	13	a) Groß Hansdorf.			
Weg Nr. 410	1	1	4	Eilbergweg	2	3	9
Weg Nr. 597	1	1	3	Hoisdorferlandstraße	24	43	206
Langenhorn zus.	199	391	2372	Waldreiterweg	2	2	6
Farmsen (mit Berne).				Wöhrendamm	9	14	88
Berne (Gut)	1	22	80	Weg Nr. 3	1	1	3
Bramfelder Weg	3	4	34	Weg Nr. 15	3	3	8
Hauptstraße	47	88	785	Weg Nr. 37	1	1	2
Kupferdamm	17	21	110	Weg Nr. 117 (jetzt: Beimoorweg)	2	2	6
Rahlstedter Weg	5	11	44	Groß Hansdorf zus.	44	69	328
Ziegelweg	3	12	64	b) Schmalenbeck.			
Farmsen (mit Berne) zus.	76	158	1117	Hoisdorferlandstraße	6	9	29
Volksdorf.				Rauhen Bergen, Bei den	7	8	32
Bergstedterweg	1	1	4	Siekerlandstraße	10	19	79
Eulenkrogchausee	4	6	25	Waldreiterweg	2	2	5
Farmsenerlandstraße	28	84	359	Wöhrendamm	1	1	4
Hinterweg	8	9	50	Weg Nr. 3	1	1	5
Holthusenstraße	—	—	—	Weg Nr. 20	1	1	6
Kiesweg	16	26	102	Weg Nr. 41 (jetzt: Ihlendieksweg)	1	1	2
				Weg Nr. 44 (jetzt: Jäckbornsweg)	2	2	8
				Schmalenbeck zus.	31	44	170
				Gr. Hansdorf-Schmalenbeck zus.	75	113	498

Die Straßen und Wohnplätze des Landgebiets am 1. Dezember 1905.

Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Einwohner.

Forts. v. Tab. 8.				Forts. v. Tab. 8.			
Gemeinden, Ortschaften, Straßen	Bebaute Grundstücke	Wohnungen	Einwohner	Gemeinden, Ortschaften, Straßen	Bebaute Grundstücke	Wohnungen	Einwohner
II. Landherrenschaft der Marschlande.							
Billwälder an der Bille.							
a) nach Quartieren.							
I. Quartier	74	322	1476	Mühlenweg	—	—	—
II. "	60	115	538	Norderdeich	63	88	496
III. "	28	50	249	Ochsenwärder Elbdeich	149	232	1220
IV. "	69	122	578	Twiete	8	9	51
Auf Schiffen	—	2	6	Voßort	7	7	40
b) nach Straßen.							
Billwälder Billedeich (ohne Heinrichsthal und Friederikenallee)	173	474	2271	Wagenweg	—	—	—
Friederikenallee	1	29	125	Ochsenwärder zus.	279	414	2173
Heinrichsthal	1	17	64	Reitbrook.			
Landweg, Mittlerer	3	6	23	Hinterdeich (Süderdeich)	12	16	89
Landweg, Oberster	36	60	256	Reitdeich	1	4	32
Landweg, Unterster	16	20	96	Sietwende (am Vorderdeich bzw. Hinterdeich mitgezählt)	—	—	—
Nettelburg	1	1	6	Vorderdeich (Norderdeich)	44	72	373
Auf Schiffen	—	2	6	Westerdeich	7	7	42
Billwälder an der Bille zus.	231	609	2847	Reitbrook zus.	64	99	536
Moorfleth.				Moorwälder.			
Billwälder Elbdeich	124	209	1025	Buntehaus	2	8	49
Kirchweg, auch Langenstücken	2	4	30	Norderdeich	39	74	407
Landweg, Unterster (In der Sandwisch)	28	44	222	Osterdeich	6	7	36
Auf Schiffen	—	4	13	Süderdeich	6	7	42
Moorfleth zus.	154	261	1290	Wasserburg	1	1	6
Allermöhe				Moorwälder zus.			
(mit Bergedorfer Schleuse).				56			
Billwälder Elbdeich	107	209	1040	Moorburg.			
Horn, Hintern	4	5	22	Altdeich	13	18	66
Landweg, Mittlerer	1	1	4	Burgweg	8	15	50
Landweg, Oberster	3	18	83	Hinterdeich	—	—	—
Twiete	6	11	57	Hinterdeich, Östlicher	—	—	—
Allermöhe zus.	121	244	1206	Kirchendeich	11	20	78
Spadenland.				Moorburger Elbdeich			
				215			
Hofschläger Deich	15	26	131	Neuedeich	—	—	—
Spadenländer Elbdeich	39	62	332	Obenburger Querweg	1	—	—
Auf Schiffen	—	1	14	Schwabestraße	4	—	—
Spadenland zus.	54	89	477	Außerdem am mittl. Landungsamm	1	—	—
Tatenberg.				Moorburg zus.			
				267			
Tatenberger Deich	31	56	289	Finkenwälder.			
Auf Schiffen	—	1	12	Auedeich	144	268	938
Tatenberg zus.	31	57	301	Garnstück	15	31	119
Ochsenwärder.				Kehrwieder			
				22			
a) nach Quartieren.				Kirchenweg			
				20			
I. Quartier	76	112	604	Landscheideweg	16	20	98
II. "	27	32	159	Müggenburg	40	72	318
III. "	53	71	389	Norderehldeich, Östlicher	98	177	683
IV. "	41	66	326	Norderehldeich, Westlicher	92	169	740
V. "	82	133	695	Norderschulweg	6	10	56
b) nach Straßen.				Sandhöhe			
				27			
Dorferweg	2	2	12	Steendiek	46	96	356
Durchdeich	—	—	—	Von Cöllns Weg	10	24	82
Eichholzfelder Deich	10	13	64	Westerdeich	2	3	12
Elversweg	6	16	67	Außerdem am Landungsplatz	3	—	—
Kirchdeich	19	29	130	Auf Schiffen	—	2	22
Kirchdeich, Alter	3	2	8	Finkenwälder zus.	541	990	3897
Kirche, Bei der	5	7	50	Die Elbinseln Waltershof usw.			
Klützendeich	7	9	35	Dradenau, Große	2	5	26
Landscheideweg (bei Elversweg mitgezählt)	—	—	—	Dradenau, Kleine	2	1	11
				Maakenwärder	—	—	—
				Mühlenwärder	2	2	21
				Pagensand	1	1	12
				Waltershof	18	39	191
				Waltershof	1	6	54
				Rugenbergen	—	—	—
				Elbinseln zus.	26	54	315

Die Straßen und Wohnplätze des Landgebiets am 1. Dezember 1905.

Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Einwohner.

Forts. v. Tab. 8.				Forts. v. Tab. 8.			
Gemeinden, Ortschaften, Straßen	Bebaute Grundstücke	Wohnungen	Einwohner	Gemeinden, Ortschaften, Straßen	Bebaute Grundstücke	Wohnungen	Einwohner
III. Landherrenschaft Bergedorf.							
Stadt Bergedorf.							
Ambergstraße	7	5	26	Schulbrooksweg	11	25	117
Augustastraße	4	7	25	Schulstraße	6	7	30
Auguststraße	1	1	8	Serrahnstraße	3	7	20
Bahnstraße	11	51	236	Sillenstraße	11	20	90
Baum, Am	29	39	182	Specken	19	39	164
Bergstraße	44	146	616	Töpfertwiete	19	38	181
Bismarckstraße	6	7	31	Weidenbaumsweg	38	258	1 190
Bleichertwiete	20	77	290	Wentorferstraße	83	135	598
Brauerstraße	59	122	541	Außerdem am Godenberg und am Schleusengraben	1 2	— 1	— 7
Brink, Am	11	29	150	Stadt Bergedorf zus.	1133	2776	12 384
Brookstraße	12	85	338	Curslack.			
Brunnenstraße	104	317	1253	a) nach Bauerschaften:			
Deich, Am neuen	3	3	15	1. Bauerschaft	141	204	794
Deichstraße	14	30	130	2. "	104	147	639
Ernst Mantius Straße	10	31	121	3. "	33	41	184
Feldstraße	8	51	226	b) nach Straßen:			
Friedrichstraße	8	14	67	Achterschlag	19	20	107
Gärtnerstraße	4	18	63	Böge, Auf der	16	18	90
Glindersweg	—	—	—	Brookdeich	35	64	242
Gojenbergsweg	21	82	338	Brückendamm nach der Blauen Brücke	2	3	9
Graben, Hintern	30	57	260	Brückendamm nach der Kirchenbrücke	—	—	—
Grabenstraße	3	5	25	Curslacker Brückendamm	—	—	—
Grasweg	13	20	304	Curslacker Deich (Hausdeich):	—	—	—
Großstraße	44	79	376	Oberwärts	66	95	371
Hansastraße	8	6	29	Niederwärts (ohne Rosenstraße und Kurfürsten Deich)	89	126	539
Hassestraße	9	46	173	Rosenstraße	8	11	43
Hauptmannstraße	13	15	70	Grashof	2	5	33
Heinrichstraße	17	62	261	Heerweg	21	26	79
Hermannstraße	4	10	36	Kurfürsten Deich (Schleusendeich)	9	13	50
Heuerstraße	6	6	33	Längergang (Bei der Kirche)	9	9	44
Hochallee	2	3	14	Neuedeich	1	1	6
Hohen Stege, Am	8	14	60	Neuerweg	—	—	—
Hohlerweg	—	—	—	Pollhofsweg	1	1	4
Holstenstraße	23	44	230	Curslack zus.	278	392	1 617
Holzude	5	6	25	Altengamme.			
Hude	57	91	345	Altengammer Elbdeich	108	172	772
Hundebaum	—	—	—	Altengammer Hausdeich	30	43	194
Jacobsstraße	24	25	129	Horster Damm	78	103	447
Kampchaussee	21	38	148	Kirchweg	5	6	22
Kampdeich	2	2	11	Sanddamm	2	3	13
Kampstraße	13	41	180	Specken	—	—	—
Karolinenstraße	10	17	77	Weg von Borghorst nach Escheburg	—	—	—
Kirchhofsweg	5	24	113	Altengamme zus.	223	327	1 448
Knickweg (bei Brauerstraße gezählt)	—	—	—	Neuengamme (mit Ohe und West Krauel).			
Kuhberg	19	41	178	a) nach Bauerschaften:			
Kupferhof	5	6	30	1. Bauerschaft	78	86	409
Lamprechtstraße	9	7	37	2. "	43	54	282
Lübeckerstraße	6	6	33	3. "	113	155	655
Markt, Am	7	14	46	4. "	56	78	352
Mohnhof	21	71	312	5. "	53	61	322
Moltkestraße	2	2	12	Ohe	9	10	63
Moorckenweg	13	12	68	West Krauel	46	63	235
Neuestraße	32	76	311	b) nach Straßen:			
Pollhofsbrücke, Bei der	1	1	3	Curslacker Brückendamm	—	—	—
Pool, Am	5	33	115	Heerweg (einschl. Ohe Nm. 41/43)	3	3	19
Querstraße, Erste	9	50	214	Kirchwärder Landweg	—	—	—
Querstraße, Zweite	5	60	289	Neuengammer Elbdeich	7	8	38
Querstraßen, Hinter den	2	10	50				
Reinbekerweg	53	55	301				
Roomstraße	2	2	9				
Rothenhauschaussee	5	10	93				
Sachsenstraße	23	32	177				
Sanderstraße	8	15	58				
Schiffwasser, Am	7	7	28				
Schlebuschweg	12	10	68				
Schloßstraße	1	—	—				

8*

Die Straßen und Wohnplätze des Landgebiets am 1. Dezember 1905.

Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Einwohner.

Forts. v. Tab. 8.				Forts. v. Tab. 8.			
Gemeinden, Ortschaften, Straßen	Bebaute Grundstücke	Wohnungen	Einwohner	Gemeinden, Ortschaften, Straßen	Bebaute Grundstücke	Wohnungen	Einwohner
Neuengammer Hausdeich.....	242	313	1499	Norderstraße	7	12	64
Neuengammer Hinterdeich (Achterdeich)	55	55	255	Rosenstöcken (früher: Im Riedahl)	7	14	70
Ohe (ohne Nrn. 41/43).....	6	7	44	Sandstraße	3	7	30
West Krauel:				Schmiedestraße	4	9	34
Helltweite	5	7	26	Schulstraße	7	14	59
West Krauel Elbdeich	41	56	209	Schüttbergstraße	6	19	96
Wisch, Hinter der	35	53	203	Sielstraße	5	6	33
Zäunen, Zwischen den	4	5	25	Trift	8	37	196
Neuengamme zus....	398	507	2318	Twiete	1	3	12
Kirchwärd.				Waldstraße	4	8	34
a) nach Bauerschaften:				Winkelstraße	2	5	17
Nordseite: Seefeld.....	76	78	404	Wortherweg	1	—	—
Hollaake	65	73	363	<i>Auf Schiffen</i>	—	5	19
Kirchenbauerschaft	67	75	339	Geesthacht zus....	391	1022	4811
Südseite: Warwisch	188	224	1076	Unbebaute Wege in Geesthacht:			
Howe	152	191	866	Börmweg.....			
Zollenspieker	250	333	1320	Dösselbuschberge, Am. Hamwarder Weg. Querweg.			
Auf Schiffen.....	—	6	30	Hohenhorner Weg. Spakenberge, Am.			
b) nach Straßen:				Fickenweg.....			
Fersenweg	—	—	—	Ilenweg.....			
Heerweg	—	—	—	Haferberge, Am. Immenberge, Am.			
Hitscherberger Querweg (Nordseite Querweg)	16	17	79	Haideweg, Hinterster. Pagelreenkamp, Am.			
Kirchen Heerweg (Zollenspieker H.)	64	74	298				
Kirchwärd. Elbdeich	387	519	2264				
Kirchwärd. Hausdeich	184	203	980				
Kirchwärd. Landweg	—	—	—				
Landscheideweg	—	—	—				
Querweg, Südseite	147	161	747				
<i>Auf Schiffen</i>	—	6	30				
Kirchwärd. zus....	798	980	4398				
Ost Krauel.							
Kiebitz	1	2	6				
Ost Krauel Elbdeich	31	40	180				
Ost Krauel zus....	32	42	186				
Geesthacht.							
Bergedorferstraße	51	94	404				
Bergstraße, Große	37	171	961				
Bergstraße, Kleine	5	9	42				
Bogenstraße	3	7	31				
Bohnenstraße	1	9	49				
Buntenskamp, Am.	18	45	189				
Edmundsthal (s. Große Bergstraße)	—	—	—				
Elbstraße	6	9	36				
Fährstieg	3	8	39				
Fährstraße	19	36	152				
Friedhofstraße	23	74	371				
Hafen, Am	8	17	58				
Hafenstraße	19	44	200				
Hechtholz, Im	3	12	55				
Hegebergstraße	21	88	427				
Kehrwieder	3	10	51				
Krummstraße	8	22	75				
Landstraße, Alte	16	30	138				
Lauenburgerstraße	25	50	228				
Marksweg	1	1	2				
Markt, Am	10	14	93				
Marktstraße	14	27	123				
Mühlenstraße	21	57	237				
Nelkenstraße	4	11	46				
Neustraße	17	38	140				

IV. Landherrenschaft bezw. Amt Ritzebüttel.

Cuxhaven.

a) Ritzebüttel.

Abendrothstraße	3	9	39
Bahnhofstraße	4	10	42
Grodenerchaussee, An der	11	56	285
Hadeler Deich, Am alten	—	—	—
Hardewiek, Große	39	124	502
Hardewiek, Kleine	12	34	137
Hörn	11	20	73
Lehmkuhle	17	37	195
Marktplatz	9	27	100
Neufeld	2	9	38
Neustraße	11	21	84
Nordersteinstraße	65	117	573
Osterreihe	19	27	93
Schleuse	1	1	7
Südersteinstraße	11	13	57
Süderwischweg	4	8	88
Vorwerk	9	11	45
Westerreihe	22	43	176
Westerwischweg	6	8	31
Weg 66 (Der grüne Weg)	—	—	—
Ritzebüttel zus....	256	575	2565

b) Cuxhaven.

Annenstraße	8	10	56
Außendeich	6	2	11
Blohmstraße	9	18	69
Catharinenstraße	37	85	354
Deichstraße	49	82	344
Deichstraße, Alte (jetzt: Schillerstraße)	53	94	404
Dorotheenstraße	15	39	157
Döser Feldweg (jetzt: Poststraße)	22	51	243
Döser Strichweg (jetzt: Strichweg)	13	23	1117
Elbstraße	6	4	21
Elisabethstraße	1	3	11
Fahrenholzstraße	13	16	61
Friedrich Carl Straße	9	15	78
Friedrichstraße	41	66	269
Grünerweg	35	66	277
Hafen, Am neuen	2	3	14
Hafenstraße	1	2	11
Heinrichstraße	12	19	68

Die Straßen und Wohnplätze des Landgebiets am 1. Dezember 1905.

Bebaute Grundstücke, Wohnungen, Einwohner.

Forts. v. Tab. 8.				Schluß v. Tab. 8.						
Gemeinden, Ortschaften, Straßen	Bebaute Grundstücke	Wohnungen	Einwohner	Gemeinden, Ortschaften, Straßen	Bebaute Grundstücke	Wohnungen	Einwohner			
Hermannstraße.....	26	52	216	Stickenbüttel.						
Kasernenstraße.....	1	2	8	Brockeswalde:						
Kirchenpauerstraße.....	11	18	82	Brockeswalderweg.....				9	11	41
Marienstraße.....	63	93	363	Felde, Im.....				1	1	6
Mittelstraße.....	5	6	35	Lagerweg.....				2	2	11
Mühlenweg.....	16	29	104	Brockeswalderweg (ohne oben).....				4	4	22
Neue Reihe.....	67	142	542	Dorfstraße.....				36	40	168
Ostseite.....	27	33	131	Stickenbüttel zus....				52	58	248
Reinekestraße.....	7	12	37	Sahlenburg.						
Schleuse.....	4	7	44	Sahlenburg (Dorfstraße).....				37	40	187
Seedeich, Am.....	8	10	37	Duhnen.						
Wegstraße, Alte (jetzt: Alterweg) ..	19	34	167	Dorfstraße.....				32	38	179
Wilhelminenstraße.....	18	35	150	Duhner Chaussee.....				13	14	55
Wilhelmstraße.....	22	41	189	Rugenbargsweg.....				1	3	9
Woltmannstraße.....	2	1	7	Sahlenburgerweg.....				3	3	16
Zollkaje.....	4	1	2	Stickenbütteler Chaussee.....				4	4	17
<i>Auf Schiffen</i>	—	65	303	Strandstraße.....				6	6	37
Cuxhaven zus....	632	1179	5 982	Wehrbergsweg.....				8	8	20
c) Döse.				Duhnen zus....				67	76	333
Bernhardstraße.....	70	128	544	Holte und Spangen.						
Dohrmannstraße.....	12	20	87	a) Holte.						
Dorotheenstraße (jetzt: Adolfstraße) ..	9	12	41	Dorf, Im.....				13	14	59
Emmastraße.....	10	16	63	Fuchsbusch.....				1	1	7
Feldweg.....	15	26	111	Schafsdamm s. Im Dorf.....				—	—	—
Feldweg Nr. 398 (gen. Grünerweg) ..	3	4	10	Holte zus....				14	15	66
Graf Moltke Straße.....	9	16	63	b) Spangen.						
Hamburg Amerika Straße.....	6	8	36	Heerweg.....				9	8	51
Höpckestraße.....	17	29	114	Olen Acker.....				1	1	5
Kirche, Bei der.....	28	36	154	Schafsdamm.....				1	1	8
Kirche, Hinter der.....	27	36	158	Spangen zus....				11	10	64
Prinzessimentriff.....	10	14	45	Holte und Spangen zus....				25	25	130
Seedeich, Am.....	3	3	2	Arensch und Berensch.						
Steinmarnstraße.....	44	55	262	a) Arensch.....				4	4	25
Stickenbüttelerweg.....	12	17	78	b) Berensch.						
Strichweg.....	132	194	826	Außendeichsweg.....				5	5	22
<i>Ferner in Döse</i>	1	1	4	Dorfstraße.....				23	23	95
Döse zus....	408	615	2 598	Höpen.....				2	2	8
Cuxhaven (Gemeinde) zus....	1296	2369	11 145	Hörn.....				4	4	20
Groden.				Hühnerkamp.....				1	1	5
Abschneide(weg).....	14	21	86	Weg nach Spiekaer Neufeld.....				3	2	12
Altenwalderchaussee.....	13	15	79	Berensch zus....				38	37	162
Braake, Jenseits der.....	14	21	91	Arensch und Berensch zus....				42	41	187
Colonnenweg (bei Am Deich gezählt) ..	—	—	—	Gudendorf.						
Deich, Am.....	5	7	35	Dorfweg.....				24	26	147
Deichstrift.....	—	—	—	Franzenburgerweg.....				3	3	16
Grodener Chaussee.....	39	63	239	Karkweg.....				2	3	9
Kirche, Bei der.....	10	11	40	Köstersweg.....				1	1	4
Marsch(weg), Alte(r).....	43	55	273	Gudendorf zus....				30	33	176
Mühlentriff.....	—	—	—	Oxstedt.						
Schulweg.....	7	11	28	Hörn.....				3	3	10
Groden zus....	145	204	871	Norderende.....				5	5	33
Süderwisch und Westerwisch.				Osterende.....				11	12	58
a) Süderwisch.				Süderende.....				4	4	19
Altenwalderchaussee.....	11	17	98	Westerende.....				11	11	56
Drangstweg, Drangstrift.....	11	15	73	Oxstedt zus....				34	35	176
Süderwisch zus....	22	32	171	Neuwerk.						
b) Westerwisch.				Deich, Am (Binnendeichsweg).....				8	7	42
Grünerweg.....	4	4	25	Turm, Beim.....				3	3	12
Westerwischweg.....	31	38	174	Neuwerk zus....				11	10	54
Westerwisch zus....	35	42	199							
Süderwisch u. Westerwisch zus....	57	74	370							

2. Die in den Häfen gezählten Personen sind in den Tabellen bei den einzelnen Stadtteilen nur insoweit mit behandelt, als die Alster und ihre kanalisierten Nebenflüsse in Frage kommen, während der **Hafen** sowohl in Hamburg wie in Cuxhaven als Bezirke für sich dargestellt werden. Unter Hamburger Hafen ist hier der in der Stadtgemarkung liegende Teil der Elbe nebst den mit ihr in unmittelbarer Verbindung stehenden Fleeten, Kanälen und besonders benannten Häfen oder Hafeneinschnitten zu verstehen. Die im Hafengebiet am Lande gezählten Personen sind bei den betreffenden Stadtteilen eingerechnet; aber auch die Schiffsbevölkerung ist nach Maßgabe des Liegeplatzes der Schiffe auf die Stadtteile verteilbar. Ferner lassen sich die zum Freihafengebiet gehörenden Teile des Hafens ausscheiden. Hierunter folgt die Einzelnachweisung der auf den Schiffen in den verschiedenen Hafenteilen ermittelten Personen, mit der Anzahl der bewohnten Schiffe, unterschieden nach Freihafen (schräge Ziffern) und übrigen Hafen (Zollgebiet), außerdem die Anzahl der auf den Schiffen in Cuxhaven ermittelten Personen.

Bewohnte Schiffe und deren Insassen in den beiden Seehäfen Hamburg (nebst den mit ihm unmittelbar zusammenhängenden Fleeten und Kanälen) und Cuxhaven am 1. Dezember 1905.

Die Zahlen betreffen sowohl Seeschiffe wie Flußfahrzeuge, während für die Alster und Oberelbe nur Flußschiffe und Fischerfahrzeuge in Betracht kommen, deren Insassen wie bei den früheren Volkszählungen den Stadtteilen oder Gemeinden, wo sie sich am Zählungstage befanden, eingerechnet worden sind.

Liegeplatz des Schiffes Hafenteil, Kanal usw.	Stadtteil usw.	Anzahl der	
		Schiffe	Insassen m. w.
1. Nördliches Elbufer.			
Altenwallfleth	Altstadt-Nord	1	1 —
Admiralitätsstraßenfleth	Altstadt-Süd	1	1 —
Baakenhafen	" "	87	436 16
Brooksfleth	" "	3	3 —
Brookthorhafen	" "	6	6 —
Deichstraßenfleth	" "	16	22 —
Ericusgraben	" "	9	9 —
Grasbrookhafen	" "	28	203 9
Holländischerbrooksflöth	" "	3	6 —
Hopfenmarktfleth	" "	25	41 1
Kehrwiederfleth	" "	6	6 1
Kirchenpauerhafen	" "	90	338 12
Magdeburgerhafen	" "	16	23 4
Sandthorhafen	" "	85	324 33
Strandhafen	" "	30	209 7
Wandrahmsfleth	" "	2	2 2
Zollcanal (auch Binnenhafen)	" "	76	155 16
Brandenburgerhafen	Neustadt-Süd	2	2 —
Jonashafen	" "	2	3 —
Zollcanal (Binnenhafen bei Steinhöft)	" "	12	14 —
Zollhafen (Baumwall bis Hafenthor)	" "	60	119 5
Deichhafen	St. Georg-Süd	5	7 —
Oberhafen (auch Deichthor)	" "	28	54 12
Oberhafencanal (Stadtdeich)	" "	140	304 55
St. Pauli Landungsbrücken	St. Pauli-Süd	51	87 1
Billhafen	Billw. Ausschl.	48	111 34
Billwärders Concave	" "	209	619 167
Durchstich	" "	9	29 3
Haken (auch Revisionshafen)	" "	35	88 17
Zusammen nördliches Elbufer		1085	3222 395

2. Südliches Elbufer.			
Vor Steinvärdern auf der Elbe	Steinvärdern	8	16 —
" " auf Docks	" "	12	93 2
Ellerholzhafen	" "	61	345 15
Führkanal	" "	2	5 —
Kaiser Wilhelm Hafen	" "	101	821 22
Köhlbrand	" "	13	31 —
Kohlenschiffhafen	" "	20	147 5
Kuhwärdernhafen	" "	140	872 51
Mittelcanal	" "	4	4 —
Norderloch	" "	15	29 1
Oderhafen	" "	83	245 46
Schanzengraben	" "	9	22 —
Grenzcanal	Kl. Grasbrook	7	13 —
Hansahafen	" "	87	547 23
Indisahafen	" "	37	209 3
Klütjenfelderhafen	" "	11	11 7
Moldauehafen	" "	145	324 72
Petroleumhafen	" "	9	35 2
Quercanal	" "	3	6 —
Reiherstieg	" "	25	74 10
Saalehafen	" "	79	179 84
Schumacherwärdern	" "	26	80 2
Segelschiffhafen	" "	125	679 33
Sprechhafen	" "	176	414 144
Veddelcanal	" "	56	124 55
V. d. Veddel (Peute) auf der Elbe	Veddel	9	30 11
Hofecanal	" "	2	6 1
Marktcanal	" "	8	20 8
Peutecanal	" "	15	45 20
Zusammen südliches Elbufer		1288	5426 617
Hamburger Hafen insgesamt		2373	8648 1012
			9660
und zwar im Freihafen		1575	6702 656
			7358
„ Zollgebiet		798	1946 356
			2302
Cuxhaven, Freihafen	Cuxhaven	65	302 1
			303

Bewohnte Schiffe und deren Insassen auf der Alster sowie in den Fleeten und Kanälen, die nicht unmittelbar mit dem Hafen zusammenhängen, ferner auf der Oberelbe und bei Finkenwärdern.

Liegeplatz des Schiffes Stadtteil	Anzahl der	
	Schiffe	Insassen m. w.
Neustadt-Nord	4	15 —
St. Georg-Süd	16	27 7
Eimsbüttel	12	24 1
Harvestehude	3	7 —
Eppendorf	23	45 1
Winterhude	10	15 1
Barmbeck	8	17 1
Hohenfelde	2	4 —
Eilbeck	1	2 —
Borgfelde	6	12 6
Hamm	14	35 6
Billwärders Ausschlag	15	24 2
Stadt zusammen	114	227 25
Billwärders a. d. Bille	2	3 3
Moorfleth	4	10 3
Spadenland	1	14 —
Tatenberg	1	3 —
Moorwärdern	3	9 1
Finkenwärdern	2	22 —
Landherrenschaft der Marschlande	13	61 7
Kirchwärdern	6	29 1
Geesthacht	5	16 3
Landherrenschaft Bergedorf	11	45 4
Landgebiet (ohne Cuxhaven)	24	106 11
Insgesamt	138	333 36

Als Gesamtzahl der bewohnten Schiffe im hamburgischen Staate ergibt sich demnach für den 1. Dezember 1905 2576 mit 9283 männlichen, 1049 weiblichen, zusammen 10 332 Personen.

Für den **Freihafen Hamburg** werden die Einwohnerzahlen nachstehend noch für die einzelnen Volkszählungsjahre bis 1890 zurück mitgeteilt. Dabei beziehen sich die Zahlen bei den aufgeführten Stadtteilen auf die Bewohner am Lande und die für die Schiffe angegebenen Insassen auf die verschiedenen Hafenteile zusammen. Zu bemerken ist noch, daß hier 28 im Zollgebiet aufgenommene Schiffspersonen an den späteren Liegeplätzen der Schiffe im Freihafen (Holländischerbrooksfleth, Wandrahmsfleth und Klütjenfelderhafen) mitgerechnet sind.

Die Anzahl der im Freihafengebiet Hamburg ermittelten Personen ist von Zählung zu Zählung

ziemlich bedeutend gewachsen, und zwar 1890/1905 im ganzen von 5033 auf 9119, darunter am Lande von 1564 auf 1761, auf den Schiffen aber von 3469 auf 7358 Personen.

Geringfügig ist demgegenüber die Anzahl der im Freihafen Cuxhaven ermittelten Personen. Da den Nachweisungen der Volkszählung die anwesenden Personen zugrunde liegen, so sind die gewonnenen Ziffern gewissermaßen dem Zufall unterworfen, indem die im Freihafenbezirk wohnenden oder stationierten Personen am Zählungstage gerade abwesend und andere Personen in größerer Zahl anwesend sein können. Die in der folgenden Übersicht berücksichtigten vier Volkszählungen weisen zwar keine außerordentlichen Unterschiede auf, die Zahlen hätten aber durch zufällige Anwesenheit einiger großer Kriegs- oder Handelsschiffe leicht vervielfacht werden können.

Im Freihafen Hamburg anwesende Personen.

Freihafenbezirk	Anzahl der ermittelten Personen bei der Volkszählung von											
	1890			1895			1900			1905		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Altstadt-Süd	116	84	200	75	107	182	71	100	171	84	110	194
Steinwärder	457	499	956	469	507	976	496	508	1004	510	544	1054
Kleiner Grasbrook	134	162	296	181	246	427	256	249	505	240	273	513
Veddel	50	60	110	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederfelde	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen	758	806	1564	725	860	1585	823	857	1680	834	927	1761
Außerdem auf den Schiffen	3195	274	3469	3958	461	4419	5026	536	5562	6702	656	7358
Insgesamt	3953	1080	5033	4683	1321	6004	5849	1393	7242	7536	1583	9119

Im Freihafen Cuxhaven anwesende Personen.

Freihafenbezirk	Anzahl der ermittelten Personen bei der Volkszählung von											
	1890			1895			1900			1905		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Am Lande	7	9	16	8	8	16	1	1	2	16	18	34
Auf den Schiffen	169	5	174	215	—	215	321	2	323	302	1	303
Zusammen	176	14	190	223	8	231	322	3	325	318	19	337

Hierunter werden noch die Zahlen beider Freihafengebiete zusammen aufgeführt, zu denen Besonderes nicht zu bemerken ist. Nur muß überall genau darauf geachtet werden, daß Hafen und Freihafen sich nicht decken. Unter „Hafen“ ist nur die zugehörige Wasserfläche (aber die im Freihafen und Zollgebiet zusammen) begriffen, unter „Freihafen“ aber der Freihafenbezirk einschließlich der innerhalb seiner Umgrenzung liegenden Landflächen.

Freihäfen Hamburg und Cuxhaven zusammen.

Freihafenbezirke	Anzahl der ermittelten Personen bei der Volkszählung von											
	1890			1895			1900			1905		
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.
Am Lande	765	815	1580	733	868	1601	824	858	1682	850	945	1795
Auf den Schiffen	3364	279	3643	4173	461	4634	5347	538	5885	7004	657	7661
Zusammen	4129	1094	5223	4906	1329	6235	6171	1396	7567	7854	1602	9456

Den Bevölkerungsangaben werden dann auch die Flächenzahlen angefügt, zunächst diejenigen für den Freihafen Hamburg, der seine jetzige Verfassung bekanntlich im Oktober 1888 erhielt, während bis dahin fast die ganze Stadt und ein Teil des Landgebietes dem deutschen Zollvereinsgebiet nicht angehörte. Der Freihafen umfaßt im wesentlichen das westlich der Eisenbahnbrücke liegende Hafengebiet mit Ausnahme des Zollkanals, der sich längs des nördlichen Elbufers an der Stadt erstreckt, aber (abgesehen von kleinen Flächen) mit Einschluß der südelbischen Stadtteile Steinwärder und Kleiner Grasbrook.

Fläche des Freihafens in Hamburg.

Stadtteil	Landfläche		Wasserfläche		Zusammen	
	ha	a	ha	a	ha	a
<i>Dezember 1890</i>						
Überhaupt	697		318		1015	
<i>Dezember 1895</i>						
Altstadt-Süd	81.35,13		92.98,27		174.33,40	
Neustadt-Süd	—	—	12.42,04		12.42,04	
St. Pauli-Süd	—	—	0.31,96		0.31,96	
Steinwärder	265.50,68		51.37,80		316.88,48	
Kl. Grasbrook	251.85,11		223.59,15		475.44,26	
Überhaupt	598.70,92		380.69,22		979.40,14	
<i>Dezember 1900</i>						
Altstadt-Süd	81.35,72		92.98,27		174.33,99	
Neustadt-Süd	—	—	12.42,04		12.42,04	
St. Pauli-Süd	—	—	0.33,25		0.33,25	
Steinwärder	260.97,68		55.92,20		316.89,88	
Kl. Grasbrook	251.84,09		223.39,51		475.23,60	
Überhaupt	594.17,49		385.05,27		979.22,76	
<i>Dezember 1905</i>						
Altstadt-Süd	83.47,83		94.13,93		177.61,76	
Neustadt-Süd	—	—	12.42,04		12.42,04	
St. Pauli-Süd	—	—	0.33,25		0.33,25	
Steinwärder	183.65,94		154.92,76		338.58,70	
Kl. Grasbrook	249.19,48		240.54,62		489.74,10	
Überhaupt	516.33,25		502.36,60		1018.69,85	

Der jetzige Gesamthalt des Freihafens von 1018,70 ha besteht zu 516,33 ha aus Landfläche und 502,37 ha aus Wasserfläche. Die Landfläche dient nicht nur Schifffahrtzwecken, sondern trägt auch umfangreiche Speicher und industrielle Betriebe, die mit der Schifffahrt in engem Zusammenhange stehen, insbesondere Schiffswerften. Nach Maßgabe des Bedürfnisses und auf Grund von Vereinbarungen mit der Reichsregierung sind die Grenzen des Freihafens mehrfach geändert worden; hauptsächlich ist die Grenzlinie auf der Landseite auf Steinwärder und dem Kleinen Grasbrook verschoben und bei der Altstadt mehrmals eine Erweiterung beim Wandrahm vorgenommen worden. Die Verschiebungen der Land- gegen die Wasserfläche beruhen aber größtenteils auf der Erbauung neuer Hafeneinschnitte.

Die Fläche des Freihafens in Cuxhaven beschränkt sich auf 56 ha, wovon 30 ha auf das Land und 26 ha auf das Wasser entfallen, während es vor dem Jahre 1896 im ganzen nur 29,1 ha, und zwar 14 ha Land- und 15,1 ha Wasserfläche, waren.

3. Militärpersonen. Vor der Volkszählung vom Jahre 1875 ist das Militär für sich gezählt und in den Tabellen in einer Summe, seitdem aber für die einzelnen Gebietsteile nachgewiesen worden. — Bis zu der mit Preußen am 23. Juli 1867 abgeschlossenen Militärkonvention hielt Hamburg zwei Bataillone Infanterie, eine Jäger- und eine Kavallerieabteilung als Bundes-truppen. Die beiden Infanterie-Bataillone wurden im Jahre 1867 nach Einführung der allgemeinen Wehrpflicht aufgelöst. An ihre Stelle traten zwei neue, dem preußischen Kontingent und dem Heere des Norddeutschen Bundes angehörende Bataillone als I. und II. Bataillon des zweiten Hanseatischen Infanterie-Regiments Nr. 76, während die Kavallerie- und Jägerabteilung aufgelöst und hier nicht ersetzt wurden. Die Infanterie blieb bis zum Jahre 1871, wo die neue Kaserne im damaligen Vorort Rotherbaum bezogen werden konnte, in der alten Kaserne der inneren Stadt. In der Gemeinde Cuxhaven des Amtes Ritzbüttel befand sich bei der Volkszählung im Jahre 1871 eine Küstenwache von 108 Mann, die später vermindert wurde. Das in der Louisen- späteren Sedanstraße im Stadtteil Rotherbaum erbaute Bekleidungsamt des IX. Armeekorps wurde am 1. April 1888 in Betrieb gesetzt. Eine kleine Erhöhung der Besetzung der Stadt Hamburg trat im April 1895 ein, als das vierte Halbbataillon des Infanterie-Regiments Nr. 76 gebildet und in der Zollvereinsniederlage in St. Pauli-Nord untergebracht wurde. Die Volkszählung vom 2. Dezember 1895 ermittelte dort 177 und in der Hauptkaserne Rotherbaum 1264 Militärpersonen. Nach Cuxhaven wurde im Jahre 1893 an Stelle des Kommandos zur Bewachung der Küstenbatterien an der Elbmündung die 1. und 2. Kompagnie der IV. Matrosenartillerie-Abteilung in Garnison gelegt. Die Volkszählung vom 2. Dezember 1895 ergab dort 391 aktive Militärpersonen, darunter 347 in der Barackenkaserne. Sowohl in Hamburg wie in Cuxhaven wurde dann im Jahre 1897 die Garnison vermehrt, indem für das als solches aufgelöste vierte Halbbataillon das ganze III. Bataillon aus Lübeck nach Hamburg verlegt wurde, das die neue Kaserne II an der Bundesstraße in Rotherbaum bezog, während Cuxhaven noch die 3. Kompagnie der IV. Matrosenartillerie-Abteilung erhielt. Die dortige Garnison ist dann im Jahre 1905 noch um eine Minenabteilung und eine Stammabteilung der Matrosenartillerie in Kiautschou sowie im Jahre 1907 um die 4. Kompagnie der IV. Matrosenartillerie-Abteilung vermehrt worden.

Volks- zählung Anfang Dezember	Aktive Militärpersonen im hamburgischen Staate				
	Stadt Hamburg	Geestlande, Marschlande, Bergedorf	Cuxhaven- Döse	Übriges Amt Ritzbüttel	Über- haupt
1867	—	—	—	—	1311
1871	1325	—	108	—	1433
1875	1221	3	32	—	1256
1880	1174	—	67	—	1241
1885	1243	4	12	—	1260
1890	1368	—	26	—	1394
1895	1550	—	419	3	1972
1900	1833	—	618	—	2451
1905	1862	—	1369	6	3237
1907(Nov.)1924	—	15	1600	—	3530

Die Zahlen für die Stadt Hamburg schließen in den Volkszählungsjahren seit 1880 die 21 Mann der Militärwache des Zentralgefängnisses in Fuhlsbüttel ein, und in der Zahl 618 des Jahres 1900 für Cuxhaven sind 70 Mann Besatzung eines zufällig anwesenden Kriegsschiffes enthalten. Ferner sind eingeschlossen die aktiven Militärpersonen des Bezirkskommandos Hamburg und des seit 1896 in Cuxhaven bestehenden Meldeamtes dieses Kommandos. Im Jahre 1902 wurden aus dem einen zwei Bezirkskommandos (Hamburg I und II) gebildet. Eine Kaiserliche Schiffsbesichtigungskommission hat Anfang April 1904 in Hamburg ihren Standort erhalten, während das Bekleidungsamt des IX. Armeekorps im September desselben Jahres von Hamburg nach Altona (Bahrenfeld) verlegt worden ist.

4. Die in den Haushaltungen **vorübergehend Anwesenden** und die aus den Haushaltungen **vorübergehend Abwesenden** waren in der Haushaltsliste durch Angabe ihrer Wohnung bezw. ihres Aufenthaltsortes kenntlich zu machen. Falls diese in der Stadt Hamburg lagen, sollte auch die genaue Bezeichnung nach Straße und Hausnummer hinzugefügt werden. Soweit vorübergehend Anwesende in Betracht kamen, deren Wohnung sich im hamburgischen Staate befand, konnte eine gegenseitige Prüfung der Angaben vorgenommen werden, was für die Personen mit auswärtigem Wohnort oder Aufenthalt nicht möglich war oder doch nur im Verein mit den übrigen Bundesstaaten auszuführen gewesen wäre. Um die Prüfung wenigstens aus dem diesseitigen Aufnahmematerial durchzuführen und eine Nachweisung über die als vorübergehend anwesenden und abwesenden Personen aufstellen zu können, wurde sogleich nach Eingang der Haushaltslisten der Name und die Wohnung sowie der Aufenthaltsort jeder in Frage kommenden Person auf ein Blättchen übertragen. Bei vollständiger und richtiger Ausfüllung der Haushaltslisten hätten für jede vorübergehend anwesende, aber im hamburgischen Staate wohnende Person zwei harmonisierende Blättchen vorliegen müssen; allein in Wirklichkeit traf dies nicht zu, vielmehr wurde in vielen Fällen eine Berichtigung der Angaben in den Haushaltslisten oder zunächst eine Rückfrage erforderlich, und oft war eine Aufklärung nicht mehr zu beschaffen, oder die als vorübergehend anwesend ermittelten Personen hatten zurzeit überhaupt keine ständige Wohnung. Nach Ausführung der möglichen Ergänzungen wurden aus den genannten Zählblättchen die Tabellen 9 und 10 bearbeitet.

Schon für 1900 sind gleichartige Übersichten aufgestellt worden. Die hier für 1905 mitgeteilten beruhen noch im wesentlichen auf derselben Behandlungsweise, doch wird die Erörterung dartun, daß die Begriffe der vorübergehenden An- und Abwesenheit schärfer gefaßt und daß für die einzelnen in Frage kommenden Personenklassen eine Entscheidung getroffen und durchgeführt werden muß, wenn die sogenannte ortsanwesende und die Wohnbevölkerung im möglichen Grade zweifelsfrei und genau festgestellt werden soll. Soweit es sich lediglich um die orts-

anwesenden oder genauer um die haushaltungsanwesenden Personen handelt und auf eine besondere Feststellung der vorübergehend Anwesenden verzichtet werden soll, tritt natürlich diese Frage zurück. Sie besitzt aber an sich eine Bedeutung, die um so größer ist, je weiter die örtliche und sachliche Gliederung ausgeführt wird und je mehr für solche kleinen Bezirke die Personenzahl als Vergleichsunterlage für wirtschaftliche und soziale Gegenstände oder Erscheinungen benutzt werden soll.

Zunächst führen wir hier aus den Tabellen 9 und 10 an, daß am 1. Dezember 1905 im hamburgischen Staate 14 348 (1,64 Prozent der Bevölkerung) vorübergehend anwesende und 8255 (0,94 Prozent) vorübergehend abwesende Personen gezählt sind. In der erstgenannten Ziffer befinden sich 4806 Personen, als deren Wohnung ein Ort im hamburgischen Staat selbst angegeben ist, während von den 8255 vorübergehend Abwesenden 2590 an einer anderen Stelle im Staatsgebiet anwesend waren. Auf den ersten Blick müßte die hohe Ziffer der vorübergehend Anwesenden auffallen, die im hamburgischen Staat selbst wohnen. Besonders kommen dabei St. Georg-Nord und Eppendorf in Frage. Hier ist aber die Begründung für die Höhe darin zu finden, daß in beiden Stadtteilen je ein großes Krankenhaus liegt, dessen Patienten vorwiegend aus dem hamburgischen Gebiet stammen. Mit ungemein hohen Ziffern erscheinen die Schiffe in den Häfen von Hamburg und Cuxhaven sowie besonders der Stadtteil Veddel. Daß die Schiffsbevölkerung der Seehäfen zu einem erheblichen Teil aus vorübergehend anwesenden Personen besteht, ist durchaus natürlich. Für die Veddel ist die Tatsache hervorzuheben, daß sich dort die Auswandererhallen befinden. In ihnen wurden 1839 Auswanderer gezählt, während die gesamte übrige Bevölkerung der Veddel 5171 Köpfe ausmachte. Eine hervortretende Ziffer vorübergehend Anwesender weist auch Altstadt-Nord auf, wo ebenfalls Auswanderer (282) vorgefunden wurden, ferner noch die Gemeinde Geesthacht, auf deren Gebiet die Lungenheilstätte Edmundsthal liegt. Dort wurden allein 173 Personen ermittelt, die in der Stadt Hamburg wohnten.

Die oben erwähnten Kontrollen über die in den Haushaltslisten aufgeführten vorübergehend anwesenden oder abwesenden Personen bestätigten von neuem, daß trotz der gegebenen Erläuterungen zu den Aufnahmeformularen in der Bevölkerung viele Mißverständnisse vorkommen, und daß manche unrichtigen Eintragungen oder Auslassungen auch wohl auf Absicht beruhen. Es erhellt daraus aber zugleich die Notwendigkeit, die vorgenommene Prüfung auszuführen. Hinsichtlich der nach außerhalb abwesenden Personen, die etwa in der Haushaltsliste fehlen, ist eine Prüfung und Nachtragung im allgemeinen nur dann möglich, wenn Verheiratete in Frage kommen.

Wie wir sahen, war von den 14 348 als vorübergehend anwesend bezeichneten Personen für 4806 als Wohnung ein Ort im hamburgischen Staate angegeben. Wenn nun diese Angaben richtig und die Wohnungsbezeichnungen vollkommen genau gewesen wären, und wenn dann ferner in den Wohnungen die Betreffenden sämtlich als vorübergehend abwesend

Die in den Haushaltungen vorübergehend anwesenden Personen am 1. Dezember 1905.

Aufenthaltort. Stadt- und Gebietsteile	Anzahl der vorübergehend anwesenden Personen mit folgendem Wohnsitz														Insgesamt vorübergehend anwesende Personen			Auf je 100 anwesende Personen überhaupt			
	Hamburgischer Staat				Nach- bar- gebiete*	Übriges Deutsches Reich	Übriges Europa	Außer- euro- päische Länder	Aus- wanderer		Unbe- kannt	m.	w.	überh.							
	Stadt Hamburg		Land- gebiet						m.	w.					m.	w.	m.		w.		
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.			m.	w.									
Altstadt-Nord	23	10	—	—	144	29	406	41	96	21	51	21	229	53	93	12	1042	187	1 229	3,65	
„ Süd	3	2	2	—	3	9	48	5	5	—	3	—	—	—	12	1	76	17	93	0,82	
Neustadt-Nord	316	69	2	1	33	31	147	38	73	8	28	10	—	—	11	7	610	164	774	1,67	
„ Süd	154	19	1	—	59	13	60	4	26	1	13	4	41	19	72	1	426	61	487	1,34	
St. Georg-Nord	541	355	24	10	53	38	13	15	7	5	6	6	—	—	—	—	644	429	1 073	2,50	
„ Süd	24	15	2	3	47	25	96	20	30	11	6	7	243	81	4	1	452	163	615	1,03	
St. Pauli-Nord	19	21	—	2	131	88	165	128	15	12	6	11	—	—	1	—	337	262	599	1,49	
„ Süd	49	37	3	1	123	32	175	13	57	6	4	3	—	—	59	22	470	114	584	1,65	
Eimsbüttel	26	31	1	3	10	62	12	29	3	7	3	4	—	—	—	23	55	159	214	0,26	
Rotherbaum	50	84	3	1	19	74	14	34	9	18	5	9	—	—	—	2	100	222	322	1,10	
Harvestehude	40	68	—	2	28	55	23	50	8	18	10	15	—	—	—	1	110	213	323	1,54	
Eppendorf	741	813	19	27	109	139	27	29	8	6	4	3	5	6	9	1	922	1024	1 946	3,91	
Winterhude	2	3	—	1	7	15	1	10	1	4	3	2	—	—	—	—	14	35	49	0,23	
Barmbeck	5	21	—	3	28	39	9	16	2	1	2	1	—	—	—	—	46	81	127	0,19	
Uhlenhorst	5	22	1	6	9	19	8	21	—	2	7	3	—	—	—	—	31	73	104	0,28	
Hohenfelde	81	142	7	15	81	65	31	32	6	14	4	3	—	—	—	11	1	221	272	493	1,65
Eilbeck	6	21	3	1	13	44	8	29	1	4	3	1	—	—	—	—	34	100	134	0,32	
Borgfelde	45	76	2	1	15	27	4	20	—	6	6	2	—	—	—	—	72	132	204	0,78	
Hamm	5	36	—	1	6	37	10	19	2	1	1	3	—	—	—	—	24	97	121	0,46	
Horn	1	6	—	—	1	6	1	4	1	—	1	—	—	—	—	—	5	16	21	0,34	
Billwärder Ausschlag	—	5	—	3	4	8	7	3	—	—	—	1	—	—	—	1	12	20	32	0,08	
Steinwärder	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	15	16	1	17	1,33	
Kleiner Grasbrook	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	0,58	
Veddel	—	1	—	—	—	3	2	—	—	—	1	4	933	906	—	—	936	914	1 850	26,39	
Schiffe im Hafen	249	13	25	1	436	20	1018	112	28	—	—	—	—	—	308	2	2064	148	2 212	22,90	
Stadt	2385	1870	95	82	1359	878	2288	674	378	145	167	113	1451	1065	598	78	8721	4905	13 626	1,70	
Ldh. d. Geest-lande { Groß Borstel usw.	1	3	—	—	3	9	2	4	—	—	1	1	—	—	—	—	7	17	24	0,19	
Walddörfer	—	21	1	1	1	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	38	40	1,44	
Ldh. d. Marsch-lande { Finkenwärder	7	1	4	1	14	1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	29	4	33	0,85	
Übrige Marschlande ..	11	10	6	1	10	4	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	38	17	55	0,48	
Ldh. Berge-dorf { Stadt Bergedorf	7	15	7	6	7	26	8	6	1	1	—	—	—	4	7	—	34	61	95	0,77	
Vierlande	11	3	2	12	20	4	7	2	1	1	—	—	—	3	—	—	44	22	66	0,66	
Geesthacht	88	85	1	2	11	2	4	—	—	—	—	—	—	8	2	—	112	91	203	4,22	
Ldh. Ritze-büttel { Cuxhaven (ohne Hafen) ..	11	8	5	6	9	11	20	8	—	—	—	—	—	56	8	—	101	41	142	1,31	
Schiffe im Hafen	—	—	30	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	50	—	50	16,50	
Übr. Amt Ritzbüttel ..	1	2	1	3	2	4	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	5	9	14	0,51	
Landgebiet	137	148	57	32	77	77	76	23	2	2	2	1	—	—	71	17	422	300	722	1,02	
Staat	2522	2018	152	114	1436	955	2364	697	380	147	169	114	1451	1065	669	95	9143	5205	14 348	1,64	

* Schleswig-Holstein, Hannover, Oldenburg (ohne Birkenfeld), beide Mecklenburg, Lübeck, Bremen.

und unter genauer Angabe der Aufenthaltshaus-
haltung aufgeführt gewesen wären (was in den Fällen
unmöglich ist, wo die Kenntnis des Aufenthaltsortes
fehlt), so hätten andererseits 4806 vorübergehend
abwesende Personen vorgefunden werden müssen, für
die eine andere Haushaltung in hamburgischen Staat
als Aufenthaltsort für die Zählungsnacht eingetragen
war. Tatsächlich beschränkte sich die Zahl solcher
Fälle auf 741, 359 männliche und 382 weibliche
Personen betreffend. Doch wurden noch weitere

319 vorübergehend Anwesende (darunter 181 weibliche)
in der angegebenen Wohnung richtig als vorüber-
gehend abwesend eingetragen vorgefunden. Fernere
2342 (darunter 1098 weibliche) Personen waren in
der angegebenen Wohnung nicht als vorübergehend
abwesend aufgeführt, zum Teil jedenfalls deshalb,
weil die Wohnungsangabe irrtümlich war. Sodann
stellte sich bei 580 (darunter 83 weiblichen) Personen
die Wohnungsangabe als unzureichend heraus.
Endlich fanden sich 824 (388 weibliche) Personen

halten sollten, zwar eingetragen, aber irrtümlich nicht als vorübergehend anwesend sondern abwesend, so daß hier wieder Berichtigungen auszuführen waren. Ohne diese Prüfungsarbeit wären abgesehen von anderen beseitigten Fehlern 824 Personen in der ortsanwesenden Bevölkerung zu viel und 79 andere Personen in ihr zu wenig gezählt worden.

Das Ergebnis der besprochenen Prüfung weist aber auch darauf hin, daß keine Harmonie zwischen den Zahlen der vorübergehend Anwesenden und der vorübergehend Abwesenden besteht und daß hier Unebenheiten im Begriff oder in der Methode vorliegen müssen; denn wir fanden 4806 vorübergehend Anwesende, die im hamburgischen Staatsgebiet wohnen sollten, gegen nur 2590 vorübergehend Abwesende, die sich daselbst aufhalten sollten, und im Jahre 1900 war der Unterschied (4860 gegen 2065) noch größer. Zum Teil beruht diese Tatsache darauf, daß nicht selten vorübergehend aus ihrer Haushaltung abwesende Personen als anwesend eingetragen werden, und ferner darauf, daß gewisse Kategorien von Personen zeitweilig keine Wohnung haben. Dahin gehören vor allem die Handwerker und Arbeiter in Herbergen, die Dienstboten und Gewerbegehilfen in Anstalten zu vorübergehendem Aufenthalt, die Seeleute ohne Landwohnung, die Auswanderer. Die Letztgenannten sind ohne weiteres als vorübergehend anwesend zu behandeln, seien sie am Zählungstage in gewöhnlichen Familienhaushaltungen, in Herbergen, Hotels oder besonderen Auswandererhallen aufhältlich. Dagegen würden die Anstaltsinsassen ohne andere Wohnung als in der Anstalt wohnhaft zu gelten haben. Nach den Vorschriften für die Volkszählungen im Deutschen Reich werden die Insassen von Anstalten zu längerem oder dauerndem Aufenthalt (Zuchthäuser, Gefängnisse, Irrenanstalten, Altenheime, Waisenhäuser u. dergl.) als dort wohnhaft gezählt, die Kranken in Heilanstalten aber als dort vorübergehend anwesend, auch solche, die keine Wohnung haben. Ebenso würden nach den genannten Vorschriften die Gäste in Handwerkerherbergen, Obdachlosenasylen und Arbeiterkolonien als vorübergehend anwesend gelten müssen, obgleich sie an keiner anderen Stelle als vorübergehend abwesend gezählt werden. Da den Volkszählungsergebnissen im Reich durchweg die sogenannte ortsanwesende Bevölkerung zugrunde liegt, so würden die Bestimmungen über die vorübergehende An- oder Abwesenheit ohne praktische Bedeutung sein, wenn nicht die erörterten unrichtigen Eintragungen vorkämen, wodurch eine immerhin beachtenswerte Anzahl von Personen zweimal als anwesend gezählt und die ortsanwesende Bevölkerung über ihren tatsächlichen Bestand erhöht wird, soweit nicht anderweitige Auslassungen einen teilweisen Ausgleich in der Zahl der Personen herbeiführen. Eine größere Schwierigkeit bietet die Lösung der Frage, wie die Seeleute am richtigsten zu zählen sein würden. Im wesentlichen sind dabei allerdings nur die Küstengebiete beteiligt, und für diese ist die Entscheidung von Bedeutung. Namentlich in den großen Häfen werden gewöhnlich mehr Schiffsinsassen gezählt, die dem Hafenort nicht angehören, als solche, die dort wohnen. Nicht gering pflegt auch die Zahl

derer zu sein, die auf dort beheimateten Schiffen fahren, ohne überhaupt eine Wohnung zu haben. U. E. werden Personen der Schiffsbesatzung, die eine Landwohnung haben, auf ihrem Schiffe als vorübergehend anwesend zu zählen sein, ebenso die gesamte fremde Besatzung nicht-hamburgischer Schiffe. Endlich wären auf den im Hafenort beheimateten Fahrzeugen dienende Schiffsleute ohne Wohnung als auf dem Fahrzeuge wohnhaft zu behandeln. Die weitere Folge hiervon würde sein, daß solche Personen bei Anwesenheit des Schiffes im Heimathafen dort einfach als anwesend und bei Abwesenheit des Schiffes (und der betreffenden Mannschaften) als vorübergehend abwesend gezählt werden müßten. Ferner ist der Fall zu berücksichtigen, daß von der Mannschaft der im Hafen liegenden Schiffe in der Zählungsnacht ein Teil sich nicht auf seinem Fahrzeug befindet. Solche Personen würden am Lande oder an ihrem sonstigen Aufenthaltsorte als vorübergehend anwesend (falls sie sich nicht etwa in der eigenen Wohnung aufgehalten haben) und auf ihrem Schiffe als vorübergehend abwesend zu zählen sein, und zwar wäre dies zu Kontrollzwecken in allen Fällen nötig. Die Volkszählungen im Deutschen Reich sind bisher nicht in dieser Weise vorgegangen, insbesondere haben sie die im Reichsgebiet nicht anwesenden Schiffsmanschaften deutscher Fahrzeuge außer Betracht gelassen. Nur im Jahre 1900 ist gemäß Bundesratsbeschluß eine besondere Aufnahme der Besatzungen auf den Seeschiffen der Deutschen Handelsmarine vom Kaiserlichen Statistischen Amte mit einer besonderen Erhebungsliste ausgeführt worden, indem auch die am Volkszählungstage im Auslande befindlichen Schiffe und Mannschaften mit berücksichtigt wurden. Das war jedoch eine Sonderzählung, und die auf den deutschen Schiffen in nicht deutschen Gewässern ermittelten Personen sind bei der Reichsbevölkerung außer Betracht gelassen.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß es von Wert ist, Zahl und Art der an einem bestimmten Tage in den Haushaltungen, Anstalten usw. vorübergehend anwesenden Personen sowie der aus den Haushaltungen usw. vorübergehend abwesenden Mitglieder zu erfahren, obschon die Darstellung für einen einzelnen Tag wie den 1. Dezember weder zeitlich noch örtlich gerade den allgemeinen Durchschnitt in diesen Verhältnissen wiedergeben wird; aber vermessen wäre die Annahme, als könnte ein Einzelner aus der beschränkten eigenen Beobachtung sich ein zutreffendes zahlenmäßiges Gesamtbild von den zufälligen Störungen in der regelmäßigen Zusammensetzung der Haushaltungen in der Bevölkerung bilden. Hieran knüpft sich die für die Allgemeinheit, insbesondere für die Verwaltung und Wissenschaft wichtige Frage, ob der Darstellung des Bevölkerungsstandes nach der örtlichen Verteilung, sowie hinsichtlich der Gliederung nach Alter, Familienstand, Geburtsort, Haushaltungen, Wohnungen usw. die sogenannte **ortsanwesende oder die Wohnbevölkerung** zugrunde gelegt werden sollte. Der Laie wird sich vermutlich für die Wohnbevölkerung erklären, die Verwaltungen und Fachmänner sollten es erst recht tun. Bis zu der Volkszählung vom Jahre 1867 betrafen die Ergebnisse der Volkszählungen in den deutschen Staaten

oder den Zollvereinsstaaten hauptsächlich die Wohnbevölkerung oder die Zollabrechnungsbevölkerung. In Hamburg war bereits bei den beiden ersten richtigen Volkszählungen von Dezember 1866 und 1867 die ortsanwesende Bevölkerung in den Vordergrund gestellt. Die Ungleichmäßigkeiten, die sich bei der Behandlung gewisser Bevölkerungselemente herausstellten, sowie andererseits die scheinbare Einfachheit einer Erhebung der ortsanwesenden Bevölkerung und der verlockende Gedanke, mittels der Volkszählung eine getreue Momentaufnahme der Bevölkerung zu veranstalten, führten zuerst in der Literatur und alsbald auch in den beteiligten Verwaltungskreisen zu der Auffassung, daß die „Bevölkerungskombination“ der ortsanwesenden Bevölkerung Gegenstand der Aufnahme und Bearbeitung sein, ferner aber auch die Unterlage für die Zoll- und Steuerabrechnung, für die militärische Rekrutierung und andere Berechnungen bilden müsse. Bereits die für das Jahr 1870 anstehende Volkszählung sollte auf die ortsanwesende Bevölkerung gerichtet werden; sie wurde wegen des Krieges verschoben, die in Aussicht genommenen Bestimmungen fanden aber bei der ersten Reichsvolkszählung am 1. Dezember 1871 Anwendung. In der Folge ist daran nichts Wesentliches geändert, und es muß dazu bemerkt werden, daß gegen die anscheinend unanfechtbare Richtigkeit der angenommenen Methode nur vereinzelt Einspruch erhoben ist. Gleichwohl hat sich die Unzulänglichkeit der Zahlen und des Materials der ortsanwesenden Bevölkerung in zahllosen Fällen herausgestellt, um so häufiger und störender je mehr einzelne Orte oder Ortsteile sowie bestimmte Personengruppen oder Gemeinschaften in Betracht kamen. Man braucht nur an die Gliederung der Personen nach dem Geburtsort und Religionsbekenntnis zu denken oder an die Zusammensetzung der Haushaltungen. Einmal ist aber auch bei einer allgemeinen Bevölkerungsaufnahme im Deutschen Reich von dem Grundsatz der ortsanwesenden Bevölkerung abgewichen und auch der Bearbeitung die Wohnbevölkerung (oder die „Arbeitsbevölkerung“) zugrunde gelegt worden. Das war bei der Berufsaufnahme vom 5. Juni 1882. Damals ging man von dem richtigen Gedanken aus, daß die Darstellung der Berufsverhältnisse nicht auf die gerade ortsanwesende Bevölkerung gerichtet sein dürfe, zumal sich die Darstellung nicht auf die berufstätigen Personen beschränkt, sondern die berufslosen Angehörigen und persönlichen Dienstboten als solche bei den einzelnen Berufen mit nachgewiesen werden. Ferner ist hervorzuheben, daß ein Bundesstaat, die freie Hansestadt Bremen, seine Landesstatistik stets für die Wohnbevölkerung bearbeitet hat, obgleich für die Reichsstatistik die Nachweisungen über die ortsanwesende Bevölkerung geliefert werden mußten und dadurch eine Mehrarbeit entstand. Sofern es sich um einen Staat von mäßiger Größe handelt, ist die Arbeitsvermehrung allerdings nicht schwerwiegend, für größere Bevölkerungsmassen und bei eingehender örtlicher Gliederung des Materials aber doch beträchtlich. Zwar brauchen die dauernd Anwesenden, die gerade den ganz überwiegenden Teil der Bevölkerung ausmachen, nicht zweimal für die einzelnen Gegenstände ausgezählt zu werden, da

diesem Teil die vorübergehend Anwesenden hinzugefügt werden, um die ortsanwesende Bevölkerung, oder die vorübergehend Abwesenden, um die Wohnbevölkerung zu erhalten; doch liegt es auf der Hand, daß diese an sich einfachen Rechnungen bei reichgegliederten umfangreichen Übersichten eine bedeutende Erschwerung der Aufstellungen verursachen. Ein Grund, für die Reichsstatistik die auf der ortsanwesenden Bevölkerung beruhenden Ergebnisse vorzuziehen, liegt nicht vor, vielmehr würde dort ebenfalls den Ergebnissen für die Wohnbevölkerung auch als Grundlage der Sterbetafeln größerer Wert beizumessen sein. Die Benutzer der Bevölkerungsstatistik sind sich dessen meistens gar nicht bewußt, daß sie nicht die Zahlen der Wohnbevölkerung vor sich haben. Wir kommen zu der Forderung, daß auch für die Reichsstatistik, insbesondere bei den Berufsaufnahmen zu der Wohnbevölkerung zurückgekehrt werden muß. Die Tragweite der Entscheidung für die eine oder die andere Methode soll hier nicht überschätzt werden, und es ist oben auch ausdrücklich bemerkt, daß lediglich die einfachen Einwohnerzahlen beiderlei Art gewöhnlich nicht erheblich voneinander verschieden sind; und noch besondere Maßnahmen sind dazu bestimmt, daß sich die bei der Volkszählung zu ermittelnden ortsanwesenden Personen möglichst mit den ortsansässigen decken. Zu diesem Zwecke ist z. B. der Aufnahmetag in die Zeit gelegt, wo der Ortswechsel am schwächsten ist, während sonst der 1. Januar vor dem 1. Dezember in mehrfacher Beziehung den Vorzug verdient und von namhaften Fachgelehrten und Praktikern dringend empfohlen ist, in erster Linie deshalb, um die Geburtsjahresklassen sich mit den Altersklassen decken zu lassen. Zudem veranlassen die Bundesregierungen, daß größere Veranstaltungen, die für den Aufnahmetag in nennenswertem Maße die Abwesenheit Ortsansässiger zur Folge haben können, nicht stattfinden. Es bedarf keiner weiteren Ausführungen, daß die Gründe, die gegen die Annahme des 1. Januar als Volkszählungstag sprechen, wesentlich abgeschwächt würden, wenn in erster Linie die Wohnbevölkerung zu bearbeiten wäre.

5. Dichtigkeit der Bevölkerung. Für den hamburgischen Staat, dessen Bevölkerung zum weitaus überwiegenden Teil auf die Stadt Hamburg entfällt, hat die Darstellung der Bevölkerungsdichte eine etwas andere Bedeutung als für größere, weniger ungleichmäßig besiedelte Gebiete. Deshalb ist früher schon, namentlich auf Grund der Einwohnerzahlen vom Jahre 1874, 1885, 1890 und 1891 eine besondere eingehende Bearbeitung vorgenommen. Wegen der vielen anderen dem Amte obliegenden Arbeiten hat sie in dieser Weise noch nicht wiederholt werden können. Damals wurde in der Stadt, abgesehen von gewerblich benutzten Gebäuden sowie von großen Anstalten und vereinzelt liegenden Wohngrundstücken, die bebaute Fläche und die Bewohnerzahl kleiner Bezirke (Häuserblocks und dergl.) festgestellt, die Fläche der Straßen, Gärten usw. also nicht eingerechnet. Auf Grund der Ergebnisse für das Jahr 1885 waren die Dichtigkeitsverhältnisse auf einem einzelnen Stadtplan in farbigen Abstufungen in Handzeichnung dargestellt worden. Ein gleichartiger Plan ist von Dr. G. Koch auf Grund

der Bevölkerungsaufnahme vom Jahre 1891 bearbeitet und mit einer Darstellung der Cholerasterblichkeit von 1892 verbunden (veröffentlicht in „Die Cholera in Hamburg“ von Dr. G. Gaffky; Arbeiten aus dem Kaiserlichen Gesundheitsamt, 1894). Dadurch erhält man ein Bild der Menschenhäufung auf der bebauten Fläche. Die Zahlenaufstellungen für 1890 ergaben, daß in der Stadt 22 614 Bewohnern oder 4,12 % der Gesamtzahl nur je 3 qm oder weniger Bodenfläche zur Verfügung standen, während im Jahre 1885 das Verhältnis weniger ungünstig war, indem sich 17 333 oder 3,82 % der stadthamburgischen Bevölkerung in dieser Lage befanden. Die übrige Bevölkerung stand in dieser Beziehung günstiger da, von ihr hatten im Jahre 1890 wenigstens je 10 qm der bebauten Fläche ihres Wohnbezirks zur Verfügung: 86 648 Personen oder 15,8 % der Bevölkerung. In dem Anteil dieser Wohnweise zeigten die verschiedenen Stadtgegenden jedoch außerordentliche Gegensätze; sie gingen von 0 % in Billwärder Ausschlag bis zu 62,8 % in Harvestehude. Nun darf aber nicht verkannt werden, daß eine einzelne Art der Dichtigkeitsberechnung auch nur einem Gesichtspunkt Rechnung trägt; es sind aber deren mehrere zu beachten. Wenn z. B. auf einer bebauten Grundfläche von 1 Hektar 3000 Menschen wohnen, so liegt noch ein wesentlicher Unterschied darin, ob sie in einstöckigen oder etwa in dreistöckigen Häusern wohnen, und zwar wird in diesem Falle das Wohnungsverhältnis für die dreistöckigen Häuser als günstiger zu erachten sein. Ferner aber kann die Nachbarschaft in größerer oder geringerer Entfernung ebenfalls bebaut sein, und die Bebauung kann in Wohnhäusern, Fabriken oder Anstalten usw., in hohen oder niedrigen Gebäuden bestehen. Weiter ist es von Bedeutung, ob die nicht-bebauten angrenzenden Flächen Straßen, bewachsene Anlagen, staubige Plätze oder Gewässer sind. Um eine tiefere Kenntnis der Wohndichtigkeit zu vermitteln, müßten verschiedene Darstellungen nebeneinander gegeben werden. Einigermassen ist dies allerdings auch durch eine kartographische Bearbeitung wie die für das Jahr 1885 und 1891 erwähnte zu erreichen, doch wird außerdem bei dem Benutzer eine gewisse Ortskenntnis vorhanden sein müssen. Die Dichtigkeit und Güte des Wohnens ist aber selbst innerhalb der einzelnen Häuserblocks und Gebäude wieder verschieden, so daß auch die Gebäude- und Wohnungsstatistik zur Vervollständigung des Bildes der Wohndichte heranzuziehen ist. Hier kann nur auf die betreffenden späteren Abschnitte verwiesen und im übrigen ein allgemeiner Überblick über die Besiedelung der einzelnen Stadtteile und ländlichen Bezirke gegeben werden. Die Unterlagen für das Jahr 1905 sind in Tabelle 4 (S. 15) mitgeteilt, wo sich die Flächenzahlen der Stadtteile und Landherrenschaften unter Heraushebung der Wasserflächen finden und in der letzten Spalte noch die Bewohnerzahlen auf 1 ha der trockenen Fläche. Auch in dem die Volkszählungsergebnisse von 1900 behandelnden Hefte XXI der hamburgischen Statistik ist dieselbe Berechnung vorgenommen, doch muß zugegeben werden, daß die Wasserflächen nicht unbedingt auszuschließen sind.

Von der Bodenfläche der einzelnen Stadtteile war

im Jahre 1905 die von St. Pauli-Süd am dichtesten mit Bewohnern besetzt; auf 1 ha kamen dort durchschnittlich 587 Einwohner gegen 600 im Jahre 1900. Eine fast ebenso große Dichte hatte Neustadt-Süd mit 584 gegen 670 im Jahre 1900. Dieser Stadtteil wies damals die größte Bevölkerungsdichte auf der Flächeneinheit auf. Infolge Abbruchs vieler Häuserreihen mit kleinen Wohnungen im sog. Sanierungsgebiet, die erst zum Teil, und zwar durch neue, geräumiger angelegte Straßen mit weniger Wohnungen ersetzt worden sind, hat die Bewohnerzahl eine Einbuße erlitten. Ähnlich steht es mit den übrigen Bezirken der inneren Stadt, nur daß hier die Verminderung der Einwohnerzahl durch gesteigerte Verwendung von bisherigen Wohnräumen zu Geschäftszwecken hervorgerufen ist. In der Reihenfolge der Wohndichte auf 1 ha schließen sich an: Altstadt-Nord mit 429, St. Georg-Süd mit 400, St. Georg-Nord mit 356, Neustadt-Nord mit 353, Eimsbüttel mit 288, Uhlenhorst mit 264, St. Pauli-Nord (mit Heiligengeistfeld, Zoologischem Garten und Begräbnisplätzen) mit 248, Eilbeck mit 235, Hohenfelde mit 230, Borgfelde mit 227. Rotherbaum folgt dann in weiterem Abstände mit 150 Bewohnern auf 1 ha und Eppendorf mit 120. Die übrigen Stadtteile haben weniger als 100 Einwohner auf 1 ha, darunter auch Altstadt-Süd mit 71, deren größerer Teil der Landfläche von Speichern, Kais und Eisenbahnen eingenommen wird. In noch ausgeprägterem Maße trifft dies zu für die Stadtteile Veddel mit 25 Einwohnern (einschließlich Auswanderer) auf 1 ha, Steinwärder mit 4,3 und Kleiner Grasbrook mit 2,0, während die Stadtteile, bei denen ein großer oder gar der größere Teil der Bodenfläche noch unbebaut ist, die nachstehenden Dichtigkeitsziffern aufweisen: Barmbeck 74, Billwärder Ausschlag 71, Hamm 64, Winterhude 41 und Horn 10. Billwärder Ausschlag kommt mit seiner noch unbebauten Fläche jedoch weniger für neue Wohngebäude als für gewerbliche Unternehmungen in Betracht.

Auf dem Landgebiete treten nur die Städte Bergedorf und Cuxhaven mit den Ziffern 22,75 und 10,92 hervor; denn in der Landherrenschaft der Geestlande (mit mehreren großen Anstalten) wohnten im Jahre 1905 durchschnittlich nur 2,13 Personen auf 1 ha gegen 1,73 im Jahre 1900, in den Marschlanden 1,94 (gegen 1,85), in der Landherrenschaft Bergedorf ohne die Stadt 1,81 (gegen 1,66) und im übrigen Amt Ritzbüttel (also ohne Cuxhaven-Döse) nur 0,41 gegen 0,35 im Jahre 1900.

Die Stadt Hamburg im ganzen beherbergte 123,12 Bewohner auf 1 Hektar Landfläche und 113,62 auf der Gesamtfläche (einschließlich Wasserfläche einerseits und Schiffsbevölkerung andererseits), das Landgebiet im ganzen 2,27 bzw. 2,14 und das hamburgische Staatsgebiet 22,68 bzw. 21,14 Bewohner auf 1 Hektar. Das sind nur primitive Ziffern der Wohndichte, doch gewähren sie immer noch den leichtesten und im allgemeinen auch einen hinlänglichen Überblick. Als Unterlage für besondere Verwaltungsmaßnahmen reichen sie allerdings meistens nicht aus, das vermögen indes auch verwickeltere Berechnungen für das gesamte Stadt- oder Staatsgebiet nicht. Die Anforderungen in dieser Hinsicht gehen oft viel weiter und über-

schreiten die Grenzen der Statistik. Namentlich tritt in vielen Verwaltungszweigen das Bedürfnis hervor, außer der gegenwärtigen auch die künftige Bevölkerungsdichte der Stadt im ganzen und ihrer Bezirke zu erfahren. Es wird gefragt, wie viel Bewohner die einzelnen Stadtteile und Gegenden in drei, fünf, zehn usw. Jahren voraussichtlich haben werden. Gewiß können in beschränktem Maße Berechnungen angestellt werden, die mit Wahrscheinlichkeit das Richtige treffen; sie liegen aber immerhin nur mit dem Ausgangspunkt auf dem eigentlichen Gebiet der Statistik. So könnte jemand, der die mutmaßliche Bewohnerzahl der vollbebauten hiesigen Stadtgemarkung zu erkunden unternimmt, davon ausgehen, daß die dichtest bewohnten Stadtteile mit fast nur hohen Häusern weniger als 600 Einwohner auf 1 Hektar aufweisen und in dieser Ziffer oder, was gleichbedeutend ist, in der Bewohnerzahl überhaupt bereits zurückgehen. Mit Rücksicht hierauf könnte dann weiter ein Stadtteil als Unterlage genommen werden, in dem die Wohn- und die Gewerberäume sowie die voraussichtlich dauernd unbebaut bleibenden Flächen in einem annähernd durchschnittlichen Verhältnis vertreten sind und wo es freie Bauflächen kaum noch gibt, wo ferner nach der Bauordnung und dem Bebauungsplan nennenswerte Veränderungen in der Einwohnerzahl der vorhandenen Häuser nicht zu erwarten sind. Ein solcher Stadtteil wäre etwa St. Georg-Nord. Würde von dessen Wohndichte mit 356 oder rund 350 Personen auf 1 ha ausgegangen und diese Ziffer auf die Stadtfläche (ohne Wasser) angewandt, so ergäbe sich als Endbewohnerzahl 2 255 000. Sollte aber der Tatsache Rechnung getragen werden, daß die durchschnittliche Bewohnerzahl einer Wohnung oder Kopfzahl einer Haushaltung seit Jahren in langsamer Abnahme begriffen ist, und daran die Vermutung geknüpft werden, daß diese Entwicklung noch fortschreitet, so könnte als durchschnittliche Dichtigkeitsziffer bei der vollständigen Bebauung der Stadtfläche etwa 300 als wahrscheinlich zutreffend erachtet werden, und diese würde dann als schließlich größte Einwohnerzahl 1 933 000 ergeben. Zur Nachprüfung dieser hypothetischen Ziffern können die Verhältnisse einer nahezu voll ausgebauten Großstadtgemarkung, nämlich der von Berlin, dienen. Die Gesamtfläche Berlins beträgt 6349,47 ha, die Wasserfläche 161,70 ha, somit die Landfläche 6187,77 ha, also annähernd so viel wie die 6442,10 ha große Landfläche von Hamburg. Berlin hatte nun am 1. Dezember 1905 2 040 148 Einwohner und nach einer Berechnung auf den 1. April 1908 2 102 000. Unter der Annahme, daß Berlin auf seiner jetzigen Fläche noch auf 2 200 000 Einwohner anwachsen mag, würde die Stadt Hamburg bei gleich dichter Bewohnung eine Volkszahl von 2 290 000 erreichen, bei etwas geringerer Dichtigkeit würde die Ziffer entsprechend kleiner sein und etwa der oben angenommenen gleichkommen. —

Im Vergleich mit den übrigen Großstädten des Deutschen Reichs nimmt Hamburgs Bewohnerzahl und Fläche die aus den folgenden Übersichten hervorgehende Stellung ein.

An Einwohnerzahl steht Berlin voran; Hamburgs Verhältnis zu ihm war im Jahre 1905 wie 1 zu 2,54,

so daß Berlin gut $2\frac{1}{2}$ mal so groß ist wie Hamburg. Zu München stellte sich das Verhältnis der Volkszahl wie 1 zu 0,67, d. h. die drittgrößte Stadt des Reichs hat $\frac{2}{3}$ der Einwohnerzahl Hamburgs. In der Fläche übertrifft Hamburg die Hauptstadt des Reichs, dagegen haben Cöln (11 120 ha), Frankfurt a. M., München und Straßburg eine größere Gemarkungsfläche. Auf Hamburg folgen noch die nachstehenden Städte mit einer größeren Fläche als Berlin (im Jahre 1905): Duisburg (7073 ha), Dresden (6751), Stettin (6716), Mannheim (6607) und Nürnberg (6419). Andererseits bleibt die Gemarkungsfläche unter 3000 ha bei zwei Städten mit über 200 000 Einwohnern, nämlich Essen (2506 ha) und Charlottenburg (2148), ferner aber bei zehn Großstädten mit unter 200 000 Einwohnern: Crefeld (2780), Braunschweig (2767), Bochum (2687), Kiel (2334), Altona (2180), Barmen (2173), Cassel (2154), Karlsruhe (2107), Rixdorf (1033) und Schöneberg (946 ha). Die Wasserfläche ist bei Hamburg am ausgedehntesten (1258 ha), ihm folgt Stettin mit 452 ha, dann Cöln mit 418 ha. Läßt man die Wasserfläche außer Betracht und berechnet die Bewohnerzahl auf die Landfläche, wie umstehend geschehen, so ergibt sich für Berlin die größte Dichte mit 329,5 Bewohnern auf 1 ha, nach ihm kommen Rixdorf und Schöneberg mit je 149,2, dann Hamburg mit 124,6, Breslau mit 117,2, Charlottenburg mit 115,2, sodann die übrigen Großstädte mit weniger als 100 Einwohnern auf 1 Hektar. Für die Dichtigkeit kommt natürlich sowohl die Bodenfläche wie die Höhe und Verwendung der Gebäude in Betracht.

Was die Zunahme der Einwohnerzahl im letzten Jahrzehnt 1900/05 betrifft, so ergeben die umstehenden Zahlen eine bemerkenswerte Unregelmäßigkeit. Eine ähnliche Beobachtung macht man bei den einzelnen Städten für sich in verschiedenen Perioden. Die zeitliche Vergleichung ist hier allerdings nur für die Großstädte mit über 200 000 Einwohnern bis 1871 zurück dargestellt. Wenn wir nun für die jüngste Periode aus allen 41 Großstädten je die zehn mit der stärksten und der schwächsten Zunahme herausuchen, so sind dies

(Bevölkerungszunahme 1900/05 in Prozent)

Rixdorf	65,76	Crefeld	1,16
Schöneberg	46,89	Elberfeld	3,75
Kiel	34,43	Plauen	3,78
Charlottenburg	26,55	Altona	4,22
Dortmund	21,61	Magdeburg	4,77
Duisburg	19,66	Hannover	6,10
Düsseldorf	18,51	Braunschweig	6,37
Essen	17,54	Stettin	6,37
Bremen	17,46	Aachen	6,54
Wiesbaden	17,24	Dresden	7,56

Weshalb hier gerade je 10 Städte mit ihren Zunahmeziffern herausgehoben sind, beruht nicht auf der Äußerlichkeit der runden Zahl, sondern darauf, daß die letzte Stadt mit schwacher Zunahme (Dresden) gerade noch unter der Wachstumsquote des Deutschen Reichs im ganzen (7,58 %) bleibt. Bei den Großstädten ist man seit Jahrzehnten gewohnt, ein meist beträchtlich überdurchschnittliches Anwachsen der

(Fortsetzung des Textes siehe Seite 72.)

Die deutschen Großstädte, Einwohnerzahl, Zunahme, Fläche und Dichtigkeit.

A. Städte mit über 200 000 Einw.	Einwohner		Zunahme in den einzelnen Volkszählungsperioden							
	am 1. Dezember 1905	1871	1871/75		1875/80		1880/85		1885/90	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1. Berlin	826 341	2 040 148	140 517	17,00	155 472	16,08	192 957	17,19	263 507	20,08
2. Hamburg	302 082	802 793	48 262	15,98	61 970	17,69	62 125	15,07	98 759	20,82
3. München	183 841	538 983	32 075	17,45	33 784	15,65	34 915	13,38	69 887	24,55
4. Dresden	191 099	516 996	36 351	19,02	34 212	15,04	31 322	11,97	46 654	15,92
5. Leipzig	161 091	503 672	39 058	24,24	44 136	22,05	46 765	19,06	66 097	22,71
6. Breslau	212 626	470 904	32 558	15,31	34 646	14,13	27 670	9,89	36 096	11,74
7. Köln	169 823	428 722	21 997	12,95	18 131	9,45	29 486	14,04	42 244	17,64
8. Frankfurt a. M.	113 936	334 978	22 610	19,84	27 427	20,09	21 440	13,08	27 788	14,99
9. Nürnberg	94 595	294 426	15 187	16,05	13 259	12,08	18 256	14,84	30 424	21,53
10. Düsseldorf	69 365	253 274	11 330	16,33	14 763	18,29	19 732	20,67	29 452	25,57
11. Hannover	91 591	250 024	20 595	22,49	17 898	15,95	18 051	13,88	26 320	17,77
12. Stuttgart	109 619	249 286	19 915	18,16	11 901	9,19	10 979	7,76	16 849	11,05
13. Chemnitz	86 606	244 927	14 944	17,26	11 289	11,12	21 252	18,83	35 091	26,17
14. Magdeburg	114 509	240 633	8 280	7,23	14 346	11,68	22 385	16,82	42 714	26,78
15. Charlottenburg	19 518	239 559	6 329	32,43	4 636	17,94	11 888	39,00	34 488	81,39
16. Essen	63 719	231 360	15 019	23,57	3 321	4,22	12 410	15,12	20 781	22,00
17. Stettin	92 098	224 119	10 680	11,60	15 630	15,21	10 423	8,50	19 301	14,38
18. Königsberg *)	114 050	223 770	11 360	9,96	19 430	15,49	11 500	7,94	12 340	7,89
19. Bremen	95 774	214 861	17 079	17,83	11 836	10,49	7 478	6,00	12 717	9,62

(Fortsetzung)

A. Städte mit über 200 000 Einw.	Zunahme in den einzelnen Volkszählungsperioden						Gesamt- fläche 1. Dez. 1905 ha	Wasser- fläche ha	Einwohner auf 1 ha der trockenen Fläche am 1. Dez. 1905
	1890/95		1895/1900		1900/05				
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%			
1. Berlin	98 510	6,24	211 544	12,61	151 300	8,01	6 352,25	161,10	329,5
2. Hamburg	52 354	9,13	80 186	12,82	97 055	13,75	7 699,81	1237,54	124,6
3. München	58 753	16,57	86 677	20,97	39 051	7,81	8 756,66	193,05	62,9
4. Dresden	68 381	20,13	72 640	17,80	36 337	7,56	6 750,95	210,00	79,0
5. Leipzig	42 854	12,00	56 155	14,04	47 516	10,42	5 725,68	89,50	98,0
6. Breslau	37 909	11,03	44 687	11,71	44 712	10,49	4 226,52	209,85	117,2
7. Köln	39 883	14,15	50 965	15,85	56 193	15,08	11 120,12	417,73	40,1
8. Frankfurt a. M.	32 393	15,19	43 895	17,66	45 989	15,91	9 391,26	155,96	36,3
9. Nürnberg	24 055	14,01	65 305	33,36	33 345	12,77	6 419,31	64,20	46,3
10. Düsseldorf	31 343	21,67	37 726	21,44	39 563	18,51	4 869,15	370,23	56,3
11. Hannover	35 080	20,11	26 114	12,46	14 375	6,10	3 958,31	51,88	64,0
12. Stuttgart	21 710	12,83	25 115	13,15	33 198	15,36	5 801,00	48,83	43,3
13. Chemnitz	16 713	9,88	28 135	15,30	30 897	14,44	3 971,41	43,51	62,4
14. Magdeburg	12 190	6,03	15 243	7,11	10 966	4,77	5 550,15	298,92	45,8
15. Charlottenburg	55 518	72,23	56 928	43,00	50 254	26,55	2 147,52	67,33	115,2
16. Essen	27 488	23,85	54 097	37,89	34 525	17,54	2 506,43	4,30	92,5
17. Stettin	25 111	16,95	37 459	21,62	13 417	6,37	6 715,53	451,73	35,8
18. Königsberg *)	14 220	8,43	23 061	12,61	17 809	8,65	4 434,86	137,64	52,1
19. Bremen	13 065	9,02	24 969	15,81	31 943	17,46	5 333,00	205,67	41,9

*) In der Periode 1900/05 sind in Königsberg i. Pr. mehrere Orte eingemeindet, davon einige mit nur einem Teil. Die Einwohnerzahl der nicht einbezogenen Teile (i. J. 1905: 1708 und i. J. 1900: 1686) ist für die Zählungsjahre vor 1900 nicht genau bekannt, ließ sich hier aber mit annähernder Sicherheit bestimmen.

B. Städte unter 200 000 Einw.	Einwohner am 1. Dez. 1905	Zu- nahme 1900/05 in %	Gesamt- fläche ha	Wasser- fläche ha	Einwohn. auf 1 ha trockener Fläche
20. Duisburg	192 346	19,66	7072,64	701,82	30,2
21. Dortmund	175 577	21,61	3077,54	19,84	57,4
22. Halle a./S.	169 916	8,50	4040,50	99,37	43,1
23. Altona	168 320	4,22	2180,39	133,16	82,2
24. Straßburg i. E.	167 678	11,01	7828,95	1066,18	24,8
25. Kiel	163 772	34,43	2334,07	21,37	70,8
26. Mannheim	163 693	15,99	6607,39	588,96	27,2
27. Elberfeld	162 853	3,75	3131,59	22,05	52,1
28. Danzig	159 648	8,34	3188,08	170,88	52,9
29. Barmen	156 080	9,96	2173,00	18,00	72,4
30. Rixdorf	153 513	65,76	1032,59	3,77	149,2
31. Gelsenkirchen	147 005	13,80	3084,24	18,36	47,9
32. Aachen	144 095	6,54	3914,59	11,42	36,9
33. Schöneberg	141 010	46,89	946,44	1,18	149,2
34. Posen	136 808	16,90	3303,72	58,11	42,2
35. Braunschweig	136 397	6,37	2767,00	56,00	50,3
36. Cassel	120 467	13,61	2154,22	43,97	57,1
37. Bochum	118 464	16,19	2687,19	3,06	44,1
38. Karlsruhe i. B.	111 249	14,35	2107,29	84,80	55,0
39. Crefeld	110 344	1,16	2780,40	28,14	40,1
40. Plauen i. V.	105 381	3,78	3134,35	31,70	34,0
41. Wiesbaden	100 953	17,21	3606,96	10,07	28,1

Bewohnerzahl zu beobachten; nur ganz ausnahmsweise wurde der Reichsdurchschnitt nicht erreicht. Deshalb darf es als eine bedeutsame Tatsache bezeichnet werden, daß im letzten Zählungsjahr fünf nicht weniger als 10 Großstädte in dieser Lage waren. Auf der anderen Seite stehen allerdings auch 10 Großstädte, die ihre Volkszahl vom Jahre 1900 bis 1905 noch um ein Sechstel bis zwei Drittel gesteigert haben. Außer drei Vorstädten von Berlin sind es westdeutsche Industrieorte, ferner Kiel mit seinen wachsenden Werftanlagen und Schiffsbesatzungen, sowie die Seehandelsstadt Bremen und der Kurort Wiesbaden. Die Einwohnerzahlen beziehen sich überall auf den Gebietsumfang der Städte im Jahre 1905. — Wenn oben auch bereits angedeutet wurde, daß die Bevölkerung seit dem Jahre 1871 in den einzelnen Städten wie im Vergleich zu einander ungleich gewachsen ist, so hat doch die Frage der großstädtischen Entwicklung solche Bedeutung, daß die mitgeteilten Zahlen eine nähere Betrachtung verdienen. Dabei zeigt sich, daß die Mehrzahl der hier bis 1871 zurückverfolgten

19 Städte mit mehr als 200 000 Einwohnern eine gewisse Gleichmäßigkeit in der wellenartigen Zunahme aufweisen, insofern als in den Perioden 1871/75, dann 1885/90 und in milderem Grade 1895/1900 Höhepunkte liegen. Da die Periode 1871/75 nur vier Jahre umfaßt, müßten ihre Zunahmeziffern mit $\frac{5}{4}$ multipliziert werden, um sie mit den übrigen Perioden unmittelbar vergleichbar zu machen, oder es wäre die durchschnittliche jährliche Zuwachsziffer zu berechnen. Zweifellos haben die Großstädte an sich gemeinsame Eigenschaften, die sie zu Anziehungspunkten für die übrige Bevölkerung machen. Den Einfluß zeitlicher oder örtlicher Besonderheiten bei einzelnen Städten, die den Grundzug der großstädtischen Entwicklung zu verschleiern im Stande sind, kann man durch die Zusammenfassung annähernd ausschalten. Die Gesamtheit obiger 19 Großstädte weist nun die folgenden Zuwachsziffern auf.

Die Bevölkerung der Großstädte mit wenigstens 200 000 Einwohnern am 1. Dezember 1905 vermehrte sich (1871/75 auch auf fünf Jahre berechnet) in den einzelnen Perioden

1871/75 1875/80 1880/85 1885/90 1890/95 1895/1900 1900/05
um 21,05% 15,07% 14,60% 19,42% 12,33% 16,17% 11,08%
oder im Jahresdurchschnitt der mittleren Bevölkerung
um 3,88% 2,80% 2,72% 3,54% 2,33% 2,99% 2,10%

Diese Ziffern ergeben einen nur in den beiden Perioden 1885/90 und 1895/1900 unterbrochenen Abfall in der relativen Zunahme der hier behandelten 19 größten Städte des Deutschen Reichs.

Zur Vergleichung mit dem hamburgischen Staat werden nachstehend auch noch die Einwohnerzahlen und Flächengrößen der einzelnen 26 Bundesstaaten (einschl. Elsaß-Lothringen) mitgeteilt. Der Einwohnerzahl nach befindet sich Hamburg an 8. Stelle, in der Fläche stehen ihm aber nur Schaumburg-Lippe, Reuß ä. L., Lübeck und Bremen nach, so daß Hamburg den 22. Platz einnimmt. In der Bevölkerungsdichtigkeit steht es mit 2114 Bewohnern auf 1 qkm obenan. In weitem Abstände folgt Bremen mit 1028, dann Lübeck mit 356, Königreich Sachsen mit 301, Reuß ä. L. mit 223, während die übrigen Staaten unter 200 Bewohner auf 1 qkm aufweisen bis zu 35 (Mecklenburg-Strelitz) herab.

Gegenüber dem Jahre 1871 wohnt die Bevölkerung des Deutschen Reichs jetzt erheblich dichter. Damals kamen 76, im Jahre 1905 aber 112 Bewohner auf 1 qkm. Die folgende Zahlennachweisung ergibt aber auch, wie ungleich die Verdichtung in den verschiedenen Gebieten vor sich gegangen ist, d. h. in welchem Grade die Bevölkerung zugenommen hat. Die schon im Jahre 1871 am dichtesten bevölkerten Staaten: Hamburg, Bremen, Lübeck, Königreich Sachsen haben auch den verhältnismäßig stärksten Zuwachs erfahren, wohingegen die am dünnsten bevölkerten Staaten: beide Mecklenburg und Waldeck am langsamsten vorwärts gekommen sind. Demgemäß verteilt sich die Einwohnerzahl des Deutschen Reichs jetzt noch viel ungleichmäßiger auf die verschiedenen Gebiete als im Jahre 1871.

Einwohnerzahl, Fläche und Dichtigkeit der deutschen Bundesstaaten 1871, 1900 und 1905 nach der Größe der Einwohnerzahl von 1905 geordnet.

Bundesstaat	Einwohnerzahl			Zunahme		Fläche 1905 qkm	Dichtigkeit.		
	am 1. Dezember			von 1900/05			Auf 1 qkm		
	1871	1900	1905	Anzahl	%		1871	1900	1905
1. Kgr. Preußen	1. 24 693 085	34 472 509	37 293 324	2 820 815	8,18	1. 348 702,1	70,8	98,9	106,9
2. „ Bayern	2. 4 863 450	6 176 057	6 524 372	348 315	5,64	2. 75 870,2	64,1	81,4	86,0
3. „ Sachsen	3. 2 556 244	4 202 216	4 508 601	306 385	7,29	5. 14 992,9	170,5	280,3	300,7
4. „ Württemberg	4. 1 818 539	2 169 480	2 302 179	132 699	6,12	3. 19 511,7	93,2	111,2	118,0
5. Grhzt. Baden	6. 1 461 562	*) 1 867 944	2 010 728	*) 141 870	7,59	4. 15 067,7	96,9	123,9	133,4
6. Elsaß-Lothringen	5. 1 549 738	1 719 470	1 814 564	95 094	5,53	6. 14 517,7	106,8	118,5	125,0
7. Grhzt. Hessen	7. 852 894	*) 1 119 893	1 209 175	*) 90 196	8,06	8. 7 688,8	111,0	145,8	157,3
8. Hamburg	9. 338 974	768 349	874 878	106 529	13,87	22. 413,9	819,4	1850,1	2113,8
9. Grhzt. Mecklenburg-Schwerin	8. 557 707	607 770	625 045	17 275	2,84	7. 13 126,9	42,5	46,3	47,6
10. Hzt. Braunschweig	11. 312 170	464 333	485 958	21 625	4,66	10. 3 672,1	84,5	126,5	132,3
11. Grhzt. Oldenburg	10. 314 591	399 180	438 856	39 676	9,94	9. 6 428,3	49,3	62,1	68,3
12. „ Sachsen	12. 286 183	362 873	388 095	25 222	6,95	11. 3 611,0	79,2	100,3	107,5
13. Hzt. Anhalt	13. 203 437	316 085	328 029	11 944	3,78	14. 2 299,4	88,7	137,5	142,7
14. „ Sachsen-Meiningen	14. 187 957	250 731	268 916	18 185	7,25	13. 2 468,3	76,2	101,6	108,9
15. Bremen	17. 122 402	224 882	263 440	38 558	17,15	26. 256,4	479,0	877,0	1027,5
16. Hzt. Sachsen-Coburg-Gotha	15. 174 339	229 550	242 432	12 882	5,61	15. 1 977,4	89,0	116,1	123,1
17. „ Sachsen-Altenburg	16. 142 122	194 914	206 508	11 594	5,95	16. 1 323,5	107,4	147,3	156,0
18. Fürstentum Lippe	18. 111 135	138 952	145 577	6 625	4,77	17. 1 215,2	91,5	114,3	119,8
19. „ Reuß j. L.	20. 89 032	139 210	144 584	5 374	3,86	21. 826,7	107,8	168,4	174,9
20. Lübeck	24. 52 158	96 775	105 857	9 082	9,38	25. 297,7	175,2	325,1	355,6
21. Grhzt. Mecklenburg-Strelitz	19. 96 982	102 602	103 451	849	0,83	12. 2 929,5	33,1	35,0	35,3
22. Fürstentum Schwarzburg-Rudolstadt	21. 75 523	93 059	96 835	3 776	4,96	19. 940,4	80,3	99,0	103,0
23. „ „ -Sondershaus.	22. 67 191	80 898	85 152	4 254	5,26	20. 862,1	77,9	93,8	98,8
24. „ Reuß ä. L.	25. 45 094	68 396	70 603	2 207	3,23	24. 316,3	142,5	216,0	223,2
25. „ Waldeck	23. 56 224	57 918	59 127	1 209	2,09	18. 1 121,0	50,2	51,7	52,7
26. „ Schaumburg-Lippe	26. 32 059	43 132	44 992	1 860	4,31	23. 340,3	93,9	126,8	132,2
Deutsches Reich im ganzen	41 060 792	56 367 178	60 641 278	4 274 100	7,58	540 777,5	75,9	104,2	112,1

*) Die Einwohnerzahl des Grhzt. Baden betrug am 1. Dezember 1900 nach dem Umfange von 1905: 1 868 858, die des Grhzt. Hessen: 1 118 979. Für die Berechnung der Zunahme sind diese Zahlen in Betracht gezogen.

III. Zusammensetzung der Bevölkerung nach dem Geschlecht.

Unter den im hamburgischen Staat neugeborenen Kindern treffen durchschnittlich 106 Knaben auf 100 Mädchen. Nur ausnahmsweise fällt in einem Jahre das Verhältnis auf 103 bis 102 oder steigt auf 108. Wäre die Lebensgefährdung bei beiden Geschlechtern gleich groß und die Wanderbewegung dieselbe, so würde auch das Verhältnis der Geschlechter zueinander in der Gesamtbevölkerung 106 männliche zu 100 weiblichen Personen betragen. Beide Voraussetzungen entsprechen aber nicht der Wirklichkeit. Einmal stellt sich die Lebensgefährdung des männlichen Geschlechts in den meisten Altersstufen ungünstiger als die des weiblichen Geschlechts, und andererseits ist die Wanderung ungleich. Daraus ergibt sich dann für die Zusammensetzung der Bevölkerung ein wesentlich anderes und von Jahr zu Jahr wechselndes Zahlenverhältnis der Geschlechter. In der Stadt Hamburg überwiegt seit Jahrzehnten das weibliche Geschlecht. Den höchsten Überschuß der Frauen weist das Volkszählungsjahr 1885 auf, in dem 100 männlichen Personen 105,86 weibliche gegenüberstehen; auch in den Jahren 1895, 1880, 1871 und 1900 liegt die Ziffer über 105, während sie in zwei Jahren, 1867 und 1907, unter 102 sinkt. Das letztgenannte Jahr 1907 ist mit 100,91 dem Gleichgewicht nahe gewesen. Seit 1895 macht sich diese Richtung geltend, und das leichte Wiederanstiegen im Jahre 1908 scheint auf vorübergehenden Einflüssen zu beruhen, hängt aber auch mit der Tatsache zusammen, daß diesen Zahlen die ortsanwesende Bevölkerung zugrunde liegt, die dem Zufall mehr unterworfen ist als die Wohnbevölkerung. Erheblich verschieden von den obigen Verhältnissen in der Bevölkerung der Stadt Hamburg sind die auf dem Landgebiet (mit Einschluß der Städte Bergedorf und Cuxhaven). Hier herrschte nur bis 1875 ein Übergewicht der weiblichen Personen; im Jahre 1880 sind diese schon ausgesprochen in der Minderheit und verlieren dann verhältnismäßig noch immer mehr. Nur im Jahre 1900 zeigt sich eine Unterbrechung in dem Abfall der Relativzahl. Im Jahre 1905 kamen auf 100 männliche Personen nur noch 94 weibliche und im Jahre 1908: 91 $\frac{1}{3}$.

im Jahre	Auf 100 männliche kommen weibliche anwesende Personen:		
	in der Stadt Hamburg	auf dem Landgebiet	im Staate
1867	101,69	102,79	101,82
1871	105,54	101,21	105,06
1875	103,34	100,74	103,10
1880	105,56	98,39	104,89
1885	105,86	97,36	105,11
1890	102,26	96,28	101,77
1895	105,81	95,89	104,96
1900	105,16	96,74	104,45
1905	102,49	94,18	101,78
1907	100,91	91,91	100,14
1908	102,18	91,34	100,67

Für das Staatsgebiet im ganzen weicht das Zahlenverhältnis der Geschlechter naturgemäß von dem der Stadt Hamburg nicht erheblich ab, wie es die vorstehend im einzelnen mitgeteilten Ziffern besagen. Auch im Staate ist die Ziffer der weiblichen Personen wenigstens bei den beiden Zählungen von 1871 und 1885 über 105 gestiegen. Läßt man das Jahr 1871 außer Betracht, weil in ihm wohl der Krieg einen merklichen Einfluß zuungunsten des männlichen Geschlechts ausgeübt hat, so hat sich von 1867 bis 1885 das weibliche Geschlecht von Zählung zu Zählung stärker vermehrt als das männliche, sei es infolge günstigerer Sterblichkeit oder geringeren Fortzugs bzw. größeren Zuzugsüberschusses. Dann aber tritt eine Umkehr ein, die in den Jahren 1907 und 1908 zu einem annähernden Gleichgewicht führt. Der in der Periode 1885/90 zu beobachtende plötzliche Abfall im Übergewicht der Frauen wird zum großen Teil auf die mit den Zollanschlußarbeiten zusammenhängenden außergewöhnlichen Erwerbsgelegenheiten für Männer zurückzuführen sein, mit deren Fortfall auch das Zahlenverhältnis der Männer zunächst wieder sinken mußte.

Die Ursachen des Überwiegens des einen oder anderen Geschlechts sowie die Bedeutung dieser Tatsache liegen bei den allgemeinen Ziffern nicht zutage, sondern werden erst nach weiterer Gliederung erkennbar. Dabei erscheinen dann noch ganz ungewöhnlich große Verschiedenheiten. Schon die Darstellung nach Stadtteilen und Gemeinden liefert Zahlen, die überraschen können.

in den Stadtteilen und Gemeinden	Auf 100 männliche Personen treffen weibliche		
	am 2. Dez. 1895	am 1. Dez. 1900	am 1. Dez. 1905
Altstadt-Nord	99,05	96,48	91,89
„ Süd	95,42	94,87	94,61
Neustadt-Nord	98,90	98,31	92,78
„ Süd	99,30	96,32	91,76
St. Georg-Nord	111,38	108,81	103,60
„ Süd	96,47	95,13	91,74
St. Pauli-Nord	101,30	99,69	94,01
„ Süd	96,22	92,95	89,85
Eimsbüttel	111,32	111,39	108,65
Rotherbaum	130,56	127,72	125,68
Harvestehude	163,50	165,84	165,61
Eppendorf	109,57	112,59	114,45
Winterhude	116,49	119,96	114,44
Barmbeck	105,26	106,29	103,04
Uhlenhorst	64,88	110,74	111,00
Hohenfelde	140,65	141,18	137,45
Eilbeck	115,89	116,42	113,11
Borgfelde	120,75	116,82	109,92
Hamm	113,76	112,54	114,48
Horn	92,38	95,89	95,98
Billwärder Ausschlag	97,16	95,54	93,99
Steinwärder	103,79	101,36	96,00
Kleiner Grasbrook	136,97	97,30	113,58
Veddel	90,86	92,69	80,21
Schiffe im Hafen	14,49	12,07	11,70
Stadt Hamburg	105,81	105,16	102,49

Auf 100 männliche Personen treffen weibliche in den Stadtteilen und Gemeinden	am 1. Dez.		
	1895	1900	1905
Groß Borstel.....	106,24	100,75	114,64
Alsterdorf.....	107,44	109,34	115,48
Ohlsdorf.....	73,57	90,24	77,74
Fuhlsbüttel mit Gefängnis..	44,49	53,39	54,06
Klein Borstel.....	101,20	99,57	102,21
Langenhorn m. Irrenanstalt..	88,89	85,70	86,33
Farmsen.....	91,21	78,27	59,12
Volksdorf.....	102,06	106,12	88,95
Wohldorf-Ohlstedt.....	100,00	110,82	106,81
Gr. Hansdorf-Schmalenbeck..	100,60	94,74	114,66
Landh. der Geestlande....	80,21	85,16	84,47
Billwärder a. d. Bille....	98,40	98,34	98,12
Moorfeth.....	89,23	85,15	87,23
Allermöhe.....	90,48	89,81	97,71
Spadenland.....	100,40	97,84	97,93
Tatenberg.....	87,00	95,27	98,03
Ochsenwärder.....	101,74	100,47	95,94
Reitbrook.....	92,88	79,55	73,56
Moorwärder.....	101,13	107,94	105,52
Moorburg.....	101,85	103,66	100,22
Finkenwärder.....	123,83	119,42	112,68
Waltershof usw.....	73,89	56,28	59,47
Landh. der Marschlande....	102,00	100,24	98,83
Bergedorf.....	101,71	104,67	105,78
Curslack.....	101,88	104,29	107,31
Altengamme.....	99,58	96,58	101,01
Neuengamme.....	101,57	102,57	104,05
Kirchwärder.....	100,60	102,12	97,73
Ost Krauel.....	112,50	109,76	112,79
Geesthacht.....	96,65	94,74	92,75
Landh. Bergedorf.....	101,70	101,80	101,78
Cuxhaven.....	93,09	94,02	83,88
Groden.....	100,00	99,73	97,95
Süderwisch, Westerwisch..	135,16	118,71	101,09
Stickenbüttel.....	108,70	119,15	113,79
Sahlenburg.....	97,44	95,24	83,33
Duhnen.....	102,11	113,91	106,83
Holte, Spangen.....	85,71	88,89	91,18
Arensch, Berensch.....	97,17	94,95	85,15
Gudendorf.....	84,27	90,00	102,30
Oxstedt.....	84,87	97,00	97,75
Neuwerk.....	103,33	64,29	86,21
Landh. Ritzebüttel.....	94,49	95,67	86,57
Landgebiet.....	95,89	96,74	94,18
Staat.....	104,96	104,45	101,78

Das zusammenhängende Gebiet der inneren Stadt nebst St. Georg-Süd und St. Pauli weist einen beträchtlichen Überschuß des männlichen Geschlechts auf. Dort wurden am 1. Dezember 1905 136 787 männliche und 126 055 weibliche anwesende Personen ermittelt, d. s. 10 732 mehr männliche oder durchschnittlich auf je 100 männliche 92 weibliche Personen. Auch im Billwärder Ausschlag findet sich ein ähnliches Verhältnis. Dagegen überwiegt das weibliche Geschlecht in starkem Maße in den Stadtteilen Rotherbaum, Harvestehude, Eppendorf, Winterhude, Uhlenhorst, Hohenfelde, Eilbeck, Hamm und immerhin nicht unbeträchtlich auch in Eimsbüttel und Borgfelde, in geringerer Höhe in Barmbeck. Die südlichen Stadtteile können wegen ihrer Sonderstellung als Bestandteile des Freihafens und Standort der Auswandererhallen zunächst außer Betracht bleiben. Wie die vorstehende Übersicht ergibt, macht in Har-

vestehude die Zahl der Frauen 165,6 % der Männer aus. Nach Tabelle 4 waren dort 7894 männliche und 13 073 weibliche Personen vorhanden, ohne daß in diesem Stadtteil etwa größere Anstalten mit weiblichen Insassen wären. Nächste Harvestehude kommen mit einem hohen Frauenüberschuß Hohenfelde (137,5 : 100) und Rotherbaum (125,7 : 100). Dabei liegt gerade in Rotherbaum ein ganzes Infanterie-Regiment. Der Frauenüberschuß beruht in diesen Stadtteilen auf einem verhältnismäßig großen Anteil von Haustöchtern und Dienstmädchen und einem geringen Anteil von Einlogierern. Das ist ein Merkmal der Wohlhabenheit. Und so kann das Zahlenverhältnis der Geschlechter in der Regel als Wohlstandsgradmesser dienen. Es braucht nicht ausgeführt zu werden, daß beim Zugrundeliegen der ortsanwesenden Bevölkerung leicht Zufälligkeiten Einfluß gewinnen können und ihn immer an solchen Orten oder Stadtteilen äußern werden, wo sich regelmäßig oder gerade zur Zeit der Aufnahme viele vorübergehend anwesende Personen (Hotelgäste usw.) aufhalten oder wo umgekehrt viele Personen vorübergehend abwesend sind. Ferner ist aber zu berücksichtigen, ob in dem betreffenden Bezirk usw. große Anstalten für das eine oder andere Geschlecht vorhanden sind, deren Insassen größtenteils aus anderen Bezirken stammen. Wenn die Landherrenschaft der Geestlande nur 80,2 weibliche auf 100 männliche Personen zählt, so ist dies hauptsächlich auf das in Fuhlsbüttel liegende Zentralgefängnis mit Korrekationsanstalt zurückzuführen, und das gleichfalls geringe Verhältnis des weiblichen Geschlechts im Amte Ritzebüttel beruht auf der starken Garnison und den Schiffsinsassen in Cuxhaven. Infolge hiervon überwiegt das männliche Geschlecht auch auf dem Landgebiet im ganzen noch erheblich, da die dort befindlichen Anstalten mit lediglich oder vorwiegend weiblichen Insassen nicht besonders groß sind. Immerhin stellt sich in den betreffenden einzelnen Gemeinden das Verhältnis der Frauen beträchtlich höher, nämlich in Alsterdorf auf 115,5, in Groß Borstel auf 114,6, in Groß Hansdorf-Schmalenbeck auf 114,7. Andererseits erscheint die große Gemeinde Finkenwärder mit der Ziffer 112,7 (im Jahre 1905 und 119,4 im Jahre 1900), obgleich dort keine Anstalt für Frauen vorhanden ist; die Männer befinden sich vielmehr deshalb in der Minderheit, weil viele der Seefischerei obliegen und sich am Aufnahmetage nicht an ihrem Wohnsitz aufgehalten haben.

Gliedert man die männlichen und weiblichen Bewohner weiter nach Alter, Familienstand, Geburtsort usw., die in den späteren Abschnitten noch gesondert behandelt werden, so treten wieder bedeutsame Unterschiede hervor. An dieser Stelle sollen nur einige Hauptzahlen in bezug auf Alter und Geburtsort vorweg genommen werden. In Anknüpfung an die einleitenden Worte zu diesem Abschnitt III, daß unter den Neugeborenen die Knaben in der Mehrheit sind, wird in der nachstehenden Übersicht gezeigt, wie auch unter den Kindern im ersten Lebensjahre die Knaben überwiegen, desgleichen in den drei folgenden Jahresklassen. In der Stadt Hamburg tritt bei den 4- bis 5jährigen dann eine genaue Ausglei-

wiegen, da diese auf dem Landgebiete schon unter den 3- bis 4-jährigen und noch mehr unter den 4- bis 5-jährigen die Oberhand gewonnen haben, denn in diesem Altersjahre treffen auf je 100 Knaben genau 100 Mädchen in der Stadt, aber 108,1 auf dem Landgebiet und 100,7 im Staate. Nun schlägt indes dieses Verhältnis in der Altersklasse von 5 bis zu 10 Jahren bereits wieder um. Da im 2. bis zum 10. Lebensjahre die Sterblichkeit der Knaben und Mädchen fast gleich ist, so liegen die Ursachen des Wechsels an anderer Stelle, und zwar in der ungleichen Wanderung, d. h. darin, daß mehr Säuglinge usw. aus der Stadt Hamburg mit oder ohne Mutter nach außerhalb kommen als umgekehrt. Dabei werden die unehelichen und verwaisenen Kinder den Ausschlag geben. Die Altersklasse 10 bis 15 ist dann in der Stadt wieder ausgeglichen, auf dem Landgebiet dagegen treten die Mädchen noch mehr zurück, indem auf 100 Knaben nur 97,4 Mädchen entfallen, und im Staate ist mit der Ziffer 100:99,8 nahezu das Gleichgewicht vorhanden. Wie stellt sich nun das Zahlenverhältnis in den ersten Jahren der Erwerbsfähigkeit oder den drei ersten vollen Jahren nach der allgemeinen Schulpflichtigkeit? Unter den jungen Leuten von 15 bis 18 Jahren stehen die Jungfrauen erheblich voran, ihre Ziffer ist 111¹/₃ zu 100 Jünglingen dieses Alters. Hier zeigt ein starker Mehrzuzug beim weiblichen Geschlecht seine Wirkung; insbesondere kommen dabei häusliche Dienstboten in Betracht. In den folgenden Altersklassen 18 bis 20 und 20 bis 25 überwiegen die Frauen

ebenfalls, jedoch in geringerem Maße. Darauf setzt wieder ein bemerkenswerter Umschlag ein, und die Männer halten sich durch die Altersgruppen vom 25. bis zum 50. Lebensjahre in beträchtlicher Mehrzahl; das Verhältnis im Staatsgebiet ist 100 Männer zu etwa 94¹/₂ Frauen. Die 169 859 Männer dieser Altersstufen übertreffen um 9332 die gleichaltrigen Frauen. Hier macht sich die starke Nachfrage nach männlichen selbständigen und unselbständigen Arbeitskräften geltend, während die Erwerbsgelegenheit der Frauen nebst der Zahl nicht erwerbender Ehefrauen geringer ist. Mit dem 50. Lebensjahre übernehmen indes die Frauen endgültig den Vorrang und steigern ihn bis zu dem höchsten Alter. Bei den 3684 über 80-jährigen Personen stehen je 100 Männern 206 Frauen gegenüber. Die im unteren Teil der Altersübersicht vorgenommene Gruppierung in die größeren Stufen des Kindesalters bis zu 15 Jahren (auf 100 männliche 99,4 weibliche im Staat), des Jünglingsalters bis 20 (108,1 weibliche), des ersten Mannesalters bis 30 (99,2), des mittleren Mannesalters bis 50 (94,5), des späteren Mannesalters bis 70 (116,6) und des Greisenalters über 70 (173,8) gibt zwar einen allgemeinen schnellen Überblick, kann aber doch die lehrreichen Einblicke der eingehenderen Gliederung nicht ersetzen. Da die Alterszusammensetzung und die Verteilung der Geschlechter im hamburgischen Staate und insbesondere in der Stadt Hamburg wesentlich von den Zuzugs- und Fortzugsverhältnissen beeinflusst wird, so ergeben sich gegenüber größeren Ländern und im Vergleich zum

Verhältnis der Geschlechter in den Altersklassen, 1905.

Altersklassen in Jahren	Die ortsanwesenden Personen am 1. Dezember 1905									
	1. in der Stadt Hamburg			2. im Landgebiet			3. im Staate			
	männl.	weibl.	Auf 100 m. ... weibl.	männl.	weibl.	Auf 100 m. ... weibl.	männl.	weibl.	Auf 100 m. ... weibl.	
0—1	8 748	8 650	98,88	861	843	97,91	9 609	9 493	98,79	
1—2	7 925	7 882	99,46	810	786	97,04	8 735	8 668	99,23	
2—3	7 909	7 723	97,65	830	775	93,37	8 739	8 498	97,24	
3—4	8 110	7 992	98,55	830	859	103,49	8 940	8 851	99,00	
4—5	7 760	7 760	100,00	782	845	108,06	8 542	8 605	100,74	
5—10	40 045	39 840	99,49	3 931	3 845	97,81	43 976	43 685	99,34	
10—15	37 549	37 568	100,06	3 698	3 602	97,40	41 247	41 170	99,81	
15—18	19 807	22 107	111,61	1 965	2 132	108,50	21 772	24 239	111,33	
18—20	14 196	14 822	104,41	1 401	1 332	95,07	15 607	16 154	103,50	
20—25	37 665	40 157	106,62	3 814	3 132	82,12	41 479	43 289	104,36	
25—30	41 562	39 358	94,70	3 227	2 942	91,17	44 789	42 300	94,44	
30—40	66 984	63 750	95,17	5 423	4 740	87,41	72 407	68 490	94,59	
40—50	48 575	46 123	94,95	4 088	3 614	88,41	52 663	49 737	94,41	
50—60	28 894	32 240	111,58	2 758	2 595	94,09	31 652	34 835	110,06	
60—70	14 813	19 609	133,06	1 769	1 793	101,36	16 582	21 402	129,07	
70—80	4 873	8 478	173,98	750	902	120,27	5 623	9 380	166,81	
über 80	1 026	2 259	220,18	176	223	126,70	1 202	2 482	206,49	
o d e r										
0—5	40 452	40 007	98,90	4 113	4 108	99,88	44 565	44 115	98,99	
5—15	77 594	77 408	99,76	7 629	7 447	97,61	85 223	84 855	99,57	
0—15	118 046	117 415	99,46	11 742	11 555	98,41	129 788	128 970	99,37	
15—20	34 003	36 927	108,60	3 376	3 466	102,67	37 379	40 393	108,06	
20—30	79 227	79 515	100,36	7 041	6 074	86,27	86 268	85 589	99,31	
30—50	115 559	109 873	95,08	9 511	8 354	87,81	125 070	118 227	94,53	
50—70	43 707	51 849	118,63	4 527	4 388	96,93	48 234	56 237	116,59	
über 70	5 819	10 737	182,91	926	1 125	121,49	6 825	11 862	173,80	
Überhaupt	*) 396 461	*) 406 332	102,51	37 123	34 962	94,18	*) 433 584	*) 441 294	101,78	

*) Mit Einschluß von 20 männlichen bzw. 16 weiblichen Personen unbekanntes Alters.

Deutschen Reich im ganzen charakteristische Unterschiede, wie sie auch andere Großstädte aufweisen. Am stärksten bilden sich die Gegensätze gewöhnlich zu den umliegenden Landschaften aus, die den größeren Teil des städtischen Mehrbedarfs gewisser Altersklassen an Männern und Frauen decken und dafür den städtischen Überschuß aus anderen Altersklassen abnehmen. Ohne hierauf hinsichtlich der Altersklassen noch einzugehen, wird auf die einschlägigen Zahlen im Abschnitt Gebürtigkeit verwiesen, aus dem an dieser Stelle nur einige Angaben über die Herkunft der Männer und Frauen ohne Altersunterscheidung nach dem hier in Rede stehenden Gesichtspunkt herausgestellt werden sollen.

Wenn wir nun fragen, wie sich die Teile der hamburgischen Bevölkerung, die aus Hamburg, aus den preußischen Nachbarprovinzen usw. gebürtig sind, nach dem Geschlecht gliedern, so gibt darauf die nachstehende Übersicht Antwort.

Die männl. und weibl. Personen im Jahre 1905

Geburtsort	in der Stadt Hamburg			auf dem Landgebiet		im Staate	
	Anzahl	Auf 100 Männer .. Frauen	dagegen im Jahre 1890	Anzahl	Auf 100 Männer .. Frauen	Anzahl	Auf 100 Männer .. Frauen
Stadt Hamburg	394 209	110,6	113,0	8 032	102,7	402 241	110,8
Landgebiet ..	8 504	119,1	129,5	36 375	103,6	44 879	106,4
Staati. ganzen	402 713	110,8	113,3	44 407	103,5	447 120	110,0
Schlesw.-Holst.	120 246	137,1	142,0	9 172	114,2	129 418	135,3
Lübeck, Staat.	6 178	121,9	122,2	301	98,0	6 479	120,1
Bremen, Staat.	2 927	117,6	120,3	170	82,8	3 097	115,4
Oldenburg ..	6 468	116,3	115,4	428	67,2	6 896	112,4
Prov. Hannov.	50 507	114,4	111,5	6 412	100,9	56 919	112,8
Übr. D. Reich.	190 199	73,5	65,8	10 366	51,8	200 565	72,3
Deutsch. Reich überhaupt...	779 238	104,0	103,5	71 256	94,6	850 494	103,1
Außerdeutsch.							
Europa	19 792	56,3	65,2	660	62,4	20 452	56,5
Außereurop. Länder	3 702	116,5	117,6	136	106,1	3 838	116,1
Auf See und unbekamt ..	61	64,9	47,1	33	43,5	94	56,7
Überhaupt ..	802 793	102,5	102,5	72 085	94,2	874 878	101,8

Von der hamburgischen Bevölkerung ist etwa die Hälfte im Staate selbst geboren, und in diesem Teile überwiegen die Frauen, indem auf 100 männliche 110 weibliche Personen entfallen. Fände keine Wanderung statt, so würden die Zahlen beider Geschlechter nahezu gleich sein, aus der stärkeren Vertretung der Frauen geht demnach hervor, daß der Fortzug der eingeborenen Männer den der Frauen übertrifft. Vergleichen wir damit die Teile der Bevölkerung Hamburgs, die in den benachbarten Gebieten geboren sind, so ergibt sich für diese ein noch stärkeres Überwiegen der Frauen, denn unter den geborenen Schleswig-Holsteinern ist die Frauenziffer 135,3, unter den geborenen Lübeckern 120,1, unter den Bremern 115,4 und unter den Hannoveranern und Oldenburgern über 112. Somit findet von dort ein stärkerer Zuzug von weiblichen Personen statt. Anders liegt es bei den aus entfernteren Gebieten des Deutschen Reichs gebürtigen Personen; unter ihnen überwiegen die Männer dermaßen, daß die Frauenziffer nur 72,3 ausmacht. Noch bedeutender ist der Anteil der Männer bei den in anderen europäischen Ländern geborenen hiesigen Einwohnern; neben je 100 männlichen Personen dieser Herkunft findet man nur 56,5 weibliche. Hier wird also den Männern erheblich mehr als den Frauen Veranlassung gegeben, nach Hamburg zu ziehen. Steigert sich nun das Überwiegen der Männer mit wachsender Entfernung noch weiter? Nein, bei den aus fremden Erdteilen Gebürtigen sind die Frauen sogar stärker vertreten als die Männer (116 zu 100). Zu diesem eigentümlichen Verhältnis trägt die Tatsache bei, daß als Ledige ins Ausland gegangene geborene Hamburger später in beachtenswerter Anzahl als mit Ausländerinnen Verheiratete in die Heimat zurückkehren. Vorstehende Ausführungen treffen zugleich für die Stadt Hamburg zu, wogegen die Verhältnisse im Landgebiet wesentlich anders geartet sind und nach Ausweis der obigen Übersicht zu abweichenden Ziffern führen. —

Im nächsten Hefte XXIV werden die Abschnitte Alter und Familienstand, Religionsbekenntnis, Staatsangehörigkeit und Gebürtigkeit dargestellt werden.

177

Die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts ist eine Zeit der großen Umwälzungen in der deutschen Geschichte. Die Napoleonischen Kriege haben die alten Feudalverhältnisse zerstört und die deutsche Nation in eine politische Einheit geformt. Die Restauration hat versucht, die alte Ordnung wiederherzustellen, aber die liberalen Kräfte haben sich für eine Verfassung und eine nationale Einheit eingesetzt. Die Revolutionsjahre 1848/49 haben die Forderungen nach Demokratie und Nationalstaat laut gemacht. Die deutsche Einigung unter Preussischer Führung ist ein Ergebnis dieser Prozesse. Die Kulturgeschichte zeigt die Entwicklung der deutschen Literatur, Philosophie und Wissenschaften in dieser Zeit.

Die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts ist eine Zeit der Industrialisierung und des Nationalismus. Die deutsche Wirtschaft hat sich stark entwickelt, und die deutsche Nation hat sich als Nationalstaat etabliert. Die Kulturgeschichte zeigt die Entwicklung der deutschen Literatur, Philosophie und Wissenschaften in dieser Zeit. Die deutsche Literatur hat sich von der Romantik zur Realismus und zum Naturalismus entwickelt. Die Philosophie hat sich von der Hegel'schen Idealismus zum Historismus und zum Positivismus entwickelt. Die Wissenschaften haben sich von der Naturphilosophie zum Positivismus und zum Empirismus entwickelt.